Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Fünfter Jahrgang

1884

149917 SEP 3 1884 SMITHSONIAN DEPOSIT.

Berlin, 1884.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

HA1232
.A3

Vorwort.

Der vorliegende fünfte Jahrgang des statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich giebt, dem ursprünglichen Plane entsprechend, die neuesten und soweit als möglich auf eine längere Reihe von Jahren zurück sich erstreckenden Hauptergebnisse der Reichsstatistik in kurzen, leicht verständlichen Uebersichten, welche dadurch, daß ihnen Verhältnißzahlen beigefügt sind, vielfach den Vergleich nach Zeit und Ort ermöglichen. Wo es erforderlich erschien, sind die Tabellen durch Anmerkungen erläutert, die besonders zahlreich den Uebersichten über die Einfuhr gewisser Artikel in den letzten 20 Jahren und über die Eisenbahnen, den Verbrauchsberechnungen und den Nachweisungen über den Ertrag der Zölle und Steuern beigefügt sind. Im Uebrigen wird durch genaue Quellenangaben über jeder Tabelle ein tieferes Eingehen in die betreffende Materie erleichtert.

Um bei dem absichtlich beschränkten Umfang des Jahrbuchs dem Inhalt die wünschenswerthe Mannigfaltigkeit und Vollständigkeit zu geben, sind die Nachweisungen zum Theil nach anderen Gesichtspunkten und unter Heranziehung anderer Daten, als in den früheren Jahrgängen und insbesondere im letzten, aufgestellt worden. Außerdem erscheinen an neuen Darstellungen zum erstenmal im Jahrbuch:

- die Hauptergebnisse der Berufszählung vom 5. Juni 1882,
- die Hauptergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1883,
- die Vertheilung der Eisenbahnen auf die Staatsgebiete des Reichs — nach dem Stande von 1882,
- die Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel, zusammengestellt für die 5 Jahre 1879 bis 1883 aus den monatlichen Erhebungen zahlreicher Handelskorporationen,
- ein Auszug aus der vom Reichs-Justizamt bearbeiteten Organisations- und Geschäftsstatistik der Gerichtsbehörden — für das Jahr 1882,
- die Hauptergebnisse der zum erstenmal für das gesammte Deutsche Reich bearbeiteten, auf das Jahr 1882 sich beziehenden Kriminalstatistik.

Dagegen sind die Nachweisungen aus der Gewerbestatistik vom Jahre 1875, die früheren Angaben über das Justizwesen und einige andere Uebersichten, deren jährliche Wiederholung von vornherein nicht beabsichtigt war, fortgelassen, und hierdurch ist es möglich geworden, die neuen Mittheilungen zu bringen, ohne den Umfang des Jahrbuchs zu erweitern und den Preis zu erhöhen.

Wie den früheren Jahrgängen, so sind auch diesem kartographische Darstellungen beigegeben, welche nach den Ergebnissen der Berufszählung vom 5. Juni 1882 die Vertretung 1) der landwirthschaftlichen Bevölkerung, 2) der industriellen Bevölkerung, 3) der dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörigen Bevölkerung in den einzelnen preußischen Kreisen, bayerischen Bezirksämtern, sächsischen Amtshauptmannschaften und ähnlichen Verwaltungsbezirken der übrigen Staaten ersichtlich machen.

Berlin, im Mai 1884.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts

Dr. K. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, *M.*; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die britische Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. $1^1/_3$ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so daß beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 *M.*) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertstel, 0,00 weniger als 5 Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Berichtigungen:

Seite 43 Anmerkung 1 Zeile 3 v. u. statt »881/82« zu setzen: »1881/82«.
» 84 Spalte 9 Zeile 1 v. u. statt »94« zu setzen: »194«.
» 113 ist in der Ueberschrift Zeile 3 v. o. statt »Schiff« zu lesen: »Schiffe«.

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abschnitt (I. u. s. w.) sind in Klammern [ ] diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrganges dienen kann. Jahrgang 1880 ist mit I, 1881 mit II, 1882 mit III, 1883 mit IV bezeichnet, die arabischen Zahlen sind die Seitennummern.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung. Seite

1. Flächeninhalt, Bevölkerung und Bevölkerungszunahme von 1871 bis 1880 1
2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs:
   A. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816 2
   B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872 2
3. Die Bevölkerung der Bundesstaaten am 1. Dezember 1880 mit den hauptsächlichsten für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen 2
4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834 3
5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867 3
6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1880 nach Geschlecht, Alter und Familienstand 4
7. Einige besondere Altersklassen der Bevölkerung am 1. Dezember 1880 6
8. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1880 nach dem Religionsbekenntniß 9
9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf 10

[Wohnhäuser bezw. bewohnte Gebäude, Haushaltungen: I 1, III 1; Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2; Größenklassen der Wohnorte: III 8; Verzeichniß aller Orte von (am 1. Dez. 1880) mehr als 10 000 Einw.: IV 6; Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern: IV 4; Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke: IV 5; Bevölkerung nach Geschlecht und 12 Altersklassen: IV 10; Geburtsort: IV 15.]

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1882 21
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1882 ... 22
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1872 bis 1882 23
4. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit:
   I. Naturalisationen und Entlassungen nach §. 8 bezw. §. 15 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 in den Jahren 1873 bis 1882 24
   II. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1882 24
5. Ueberseeische Auswanderung über deutsche Häfen und Antwerpen in den Jahren 1871 bezw. 1847 bis 1883 25

[Bilanz der Bevölkerung: III 18.]

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Hauptkategorien der Bodenbenutzung nach der Aufnahme von 1878 26
2. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh 27
3. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1882 28
4. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/81 und 1882 29
5. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1882/83 nach den steueramtlichen Angaben 30

[Bodenbenutzung, ausführlicher: I 21, II 18.]

IV. Viehstand.

1. Viehstand am 10. Januar 1883 31
2. Zu- oder Abnahme des Viehstandes in der Zeit vom 10. Januar 1873 bis zum 10. Januar 1883 in Prozent des Standes zu Anfang dieses Zeitraums 32
3. Verhältniß des Viehstandes zu Areal und Bevölkerung 33

[Ausführlichere Nachrichten von der 1873er Zählung: II 27 und 28, III 24.]

V. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten.

Seite

1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1863 bis 1882 34
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 20 Jahren 1863 bis 1882 37
3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1863 bis 1882 38
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1882/83 nach den steueramtlichen Angaben 41

VI. Gewerbe.

1. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1882/83 42
2. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Reichssteuergebiet:
   A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1882/83 43
   B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Reichssteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83 43
3. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1882/83:
   A. Biergewinnung im Reichssteuergebiet 44
   B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Reichssteuergebiet 45
   C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 45

[Gewerbezählung von 1875, Hauptergebnisse: I 38, Gewerbebetriebe und deren Personal: II 37, Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung: III 35, Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht: IV 35; Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46; Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet in den Jahren 1872 bis 1880/81: III 45.]

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882 46
2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1882 nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses 80
3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882 88

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der 10 Jahre 1873 bis 1882 .. 97
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1881/82:
   A. Länge und Besitzverhältnisse 101
   B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1881/82 102
   C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse 103
   D. Betriebsmittel und Leistungen 104
   E. Benutzung der Eisenbahnen 105
3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1878 bis 1882 106
4. Seeschiffahrt:
   A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1883 und Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1873 zurück 109
   B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine in den Jahren 1874 bis 1882 112
   C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für die Jahre 1873 bis 1882 113
   D. Die Seereisen deutscher Schiffe in den Jahren 1873 bis 1882 120
   E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe in den Jahren 1873 bis 1881, 121
   F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den Jahren 1873 bis 1882 122

[Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende des Jahres 1879: II 105; Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dez. 1877: II 106; die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880: II 126].

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen 123
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen ... 124
3. Statistik der Notenbanken:
   A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1882 125
   B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1882 126
   C. Stückelung der am Jahresschlusse 1882 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 126
4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel für die Jahre 1879 bis 1883 127

X. Verbrauchsberechnungen.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1871/72 bis 1882/83 129
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1882/83 131
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1882/83 132
4. Bierverbrauch im Zollgebiet des Deutschen Reichs (einschließlich Luxemburgs) für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83 133
5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1863 bis 1882 134
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1863 bis 1882 137

[Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81: III 130; Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1854 bis 1880: III 135.]

Seite

XI. Zur Statistik der Wahlen für die 5 ersten Legislaturperioden des Reichstags . 139

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik für das Jahr 1882 141
2. Kriminal-Statistik für das Jahr 1882 143

[Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146; Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts: II 147, III 139 und IV 145.]

XIII. Medizinalwesen.

Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1882 146

[Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144; Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148.]

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1884/85 149
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1884/85 150
3. Die Kriegsschiffe, Kriegs- und Torpedo-Fahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. April 1884 150
4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1882 151
5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1875/76 bis 1882/83 153

XV. Finanzwesen.

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84 154
2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern:
   Vorbemerkungen 173
   A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1882/83 176
   B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1882 177
   C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1882/83. 180
   D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1882/83 181
   E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1863 bis 1882/83 182
   F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1882/83 . 183
   G. Einnahme vom Bier
      a. im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1882/83 184
      b. in den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1882/83 185
3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben:
   A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1882/83 186
   B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1882/83 187
   C. Reichsstempelabgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose im Etatsjahr 1882/83 187
4. Reichsschulden in den Etatsjahren 1881/82 und 1882/83:
   A. Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes 189
   B. Schuld des Reichs 189
   C. Uebersichtliche Zusammenstellung der Reichsschulden (A und B) in Beträgen von 1 000 ℳ. 190

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende 1883 in dem Quellenwerke »Statistik des Deutschen Reichs« erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts 191

Hierzu: **Kartographische Darstellungen vom Deutschen Reich:**

1. Blatt. Die landwirthschaftliche Bevölkerung
2. » Die industrielle Bevölkerung
3. » Die dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung

(Erwerbsthätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebniß der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

[Karten, am Schlusse des betreffenden Jahrgangs, über Bevölkerungsdichtigkeit: I; Religionsverhältnisse: I; Acker- und Gartenland: II; Wiesen: II; Wald: II; Rindviehbestand im Verhältniß zur Gesammtfläche: III; Rindviehbestand im Verhältniß zur landwirthschaftlichen Fläche: III; Rindviehbestand im Verhältniß zur Bevölkerung: III; Geborene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880: IV; Gestorbene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880: IV; Uneheliche Geburten im Verhältniß zur Gesammtzahl der Geburten in den Jahren 1872 bis 1880: IV.]

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt, Bevölkerung und Bevölkerungszunahme von 1871 bis 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXV. Juliheft S. 44 und Bd. LVII.)

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt ausschl. Meerestheile (Haffe, Bodden 2c.). [Nach den Feststellungen Ende 1880] qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember			Es kommen Einwohner auf 1 qkm		Durchschnittliche jährliche Zunahme der Bevölkerung[5]) von	
		1871[2])	1875[3])	1880[3])	1871	1880	1871 bis 1875 %	1875 bis 1880 %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	36 977,7	1 822 934	1 856 421	1 933 936	49,3	52,3	0,46	0,82
» Westpreußen	25 502,9	1 314 611	1 343 057	1 405 898	51,5	55,1	0,53	0,91
Stadt Berlin	60,6	826 341	969 050	1 122 330	([4]71,8	([4]84,9	3,93	2,92
Prov. Brandenburg	39 838,0	2 036 844	2 157 322	2 266 825	51,1	56,9	1,46	0,99
» Pommern	30 107,1	1 431 796	1 461 983	1 540 034	47,6	51,2	0,53	1,04
» Posen	28 954,4	1 583 843	1 606 084	1 703 397	54,7	58,8	0,35	1,17
» Schlesien	40 291,4	3 707 167	3 843 699	4 007 925	92,0	99,5	0,90	0,83
» Sachsen	25 244,5	2 103 245	2 169 027	2 312 007	83,3	91,6	0,77	1,27
» Schleswig-Holstein	18 841,5	1 045 419	1 073 926	1 127 149	55,5	59,8	0,68	0,96
» Hannover	38 424,8	1 963 080	2 017 393	2 120 168	51,1	55,2	0,68	0,99
» Westfalen	20 199,6	1 775 175	1 905 697	2 043 442	87,9	101,2	1,78	1,39
» Hessen-Nassau	15 691,8	1 400 370	1 467 898	1 554 376	89,2	99,1	1,18	1,14
» Rheinland	26 980,5	3 579 347	3 804 381	4 074 000	132,7	151,0	1,52	1,37
Hohenzollern	1 142,8	65 558	66 466	67 624	57,4	59,2	0,34	0,35
Königr. Preußen[1])	**348 257,6**	**24 691 085**	**25 742 404**	**27 279 111**	**70,9**	**78,3**	**1,04**	**1,16**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 971,1	1 710 861	1 759 618	1 845 479	74,5	80,3	0,69	0,95
Uebr. Bayern r. d. Rheins	46 955,3	2 526 130	2 621 518	2 762 018	53,8	58,8	0,93	1,04
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 937,1	615 035	641 289	677 281	103,6	114,1	1,04	1,09
Königr. Bayern[1])	**75 863,5**	**4 863 450**	**5 022 425**	**5 284 778**	**64,1**	**69,7**	**0,80**	**1,02**
Königr. Sachsen	14 992,9	2 556 244	2 760 586	2 972 805	170,5	198,3	1,92	1,48
Württemberg	19 503,7	1 818 539	1 881 505	1 971 118	93,2	101,1	0,85	0,93
Baden	15 081,1	1 461 562	1 507 156	1 570 254	96,9	104,1	0,77	0,82
Hessen	7 680,3	852 894	884 218	936 340	111,0	121,9	0,90	1,14
Mecklenburg-Schwerin	13 303,8	557 707	553 785	577 055	41,9	43,4	—0,18	0,82
Sachsen-Weimar	3 592,6	286 183	292 933	309 577	79,7	86,2	0,58	1,10
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	96 982	95 673	100 269	33,1	34,2	—0,34	0,94
Oldenburg	6 420,2	314 591	319 314	337 478	49,0	52,6	0,37	1,10
Braunschweig	3 690,4	312 170	327 493	349 367	84,6	94,7	1,20	1,29
Sachsen-Meiningen	2 468,4	187 957	194 494	207 075	76,1	83,9	0,86	1,25
Sachsen-Altenburg	1 323,8	142 122	145 844	155 036	107,4	117,1	0,65	1,22
Sachsen-Coburg-Gotha	1 968,1	174 339	182 599	194 716	88,6	98,9	1,16	1,28
Anhalt	2 347,4	203 437	213 565	232 592	86,7	99,1	1,22	1,70
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	67 191	67 480	71 107	77,9	82,5	0,11	1,05
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	75 523	76 676	80 296	80,3	85,4	0,38	0,92
Waldeck	1 121,0	56 224	54 743	56 522	50,2	50,4	—0,67	0,64
Reuß älterer Linie	316,4	45 094	46 985	50 782	142,5	160,5	1,03	1,55
Reuß jüngerer Linie	825,7	89 032	92 375	101 330	107,8	122,7	0,92	1,84
Schaumburg-Lippe	339,7	32 059	33 133	35 374	94,4	104,1	0,83	1,31
Lippe	1 222,0	111 135	112 452	120 246	90,9	98,4	0,29	1,34
Lübeck	297,7	52 158	56 912	63 571	175,2	213,5	2,18	2,21
Bremen	255,6	122 402	142 200	156 723	478,9	613,3	3,75	1,94
Hamburg	409,8	338 974	388 618	453 869	827,2	1107,5	3,42	3,09
Elsaß-Lothringen	14 508,1	1 549 738	1 531 804	1 566 670	106,8	108,0	—0,29	0,45
Deutsches Reich	**540 521,8**	**41 058 792**	**42 727 372**	**45 234 061**	**76,0**	**83,7**	**1,00**	**1,14**
Großherztg. Luxemburg	2 587,5	197 528	205 158	209 570	76,3	81,0	0,95	0,43

[1]) Die im Jahre 1871 in Frankreich befindlichen deutschen Truppen bezw. Militärpersonen sind eingerechnet, jedoch bei Preußen (35 355) und Bayern (11 424) nur in den Zahlen für den betr. ganzen Staat, nicht in denjenigen für die Landestheile. Die Gesammtsumme dieser Truppen 2c. betrug 48 642 (davon 1 863 oldenburgische).

[2]) Nach der Gebietseintheilung vom 1. Dezember 1875.

[3]) Nach der Gebietseintheilung vom 1. Dezember 1880.

[4]) Diese Zahl bezieht sich auf Stadt Berlin und Prov. Brandenburg zusammen.

[5]) D. i. durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme während der Volkszählungsperiode 1871/75 bezw. 1875/80, ausgedrückt in Prozenten der mittleren Bevölkerung; »—« bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.

2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879 S. 1, wo auch die von 1816 bis 1875 eingetretenen Territorial-Aenderungen nachgewiesen sind. — Für 1880: Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII.)

A. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816.

Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %	Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1850	35 395 496	0,57
1820	26 291 606	1,43	1855	36 111 644	0,40
1825	28 111 269	1,34	1860	37 745 187	0,88
1830	29 518 125	0,98	1865	39 653 544	0,99
1835	30 935 648	0,94	1870	40 816 249	0,58
1840	32 785 150	1,16	1875	42 727 360	0,92
1845	34 396 055	0,96	1880	45 234 061	1,14

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.[1])

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1878	44 127 000
1873	41 562 000	1879	44 639 000
1874	42 002 000	1880	45 093 000
1875	42 516 000	1881	45 393 000[2])
1876	43 057 000	1882	45 620 000[2])
1877	43 608 000		

Die mittlere Bevölkerung ohne die Truppen in Frankreich betrug für das Jahr 1872: 41 185 000; 1873: 41 532 000; 1874: 41 983 000; 1875: 42 510 000.

[1]) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren.

[2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß mit (im Jahrg. 1883 ohne) Berücksichtigung des durch die Statistik der Wanderungen nicht nachgewiesenen (lediglich rechnungsmäßig ermittelten) Ueberschusses der Aus- über die Einwanderung bezw. umgekehrt.

3. Die Bevölkerung der Bundesstaaten am 1. Dezember 1880 mit den hauptsächlichsten für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. S. 5.)

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1880.	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Staatsangehörige dieser Staaten [1]) (ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung).	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Reichs-Ausländer.	bundesangehörige aktive Militärpersonen (in Spalte 3 und 4 mitenthalten).	Mithin bundesangehörige Bevölkerung der einzelnen Staaten, m. Ausschluß der aktiven Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung des deutschen Zollgebiets in der Begrenzung vom 1. Dezember 1880.	Ortsanwesende Bevölkerung der Zollausschlüsse in der Begrenzung vom 1. Dezember 1880.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preußen	27 279 111	27 016 763	163 390	98 958	252 007	26 928 146	27 162 507	116 604
Bayern	5 284 778	5 144 538	83 975	56 265	46 211	5 182 302	5 284 778	—
Sachsen	2 972 805	2 760 354	175 413	37 038	22 833	2 912 934	2 972 805	—
Württemberg	1 971 118	1 916 674	43 168	11 276	17 344	1 942 498	1 971 118	—
Baden	1 570 254	1 473 107	83 732	13 415	15 562	1 541 277	1 564 940	5 314
Hessen	936 340	880 584	51 775	3 981	14 583	917 776	936 340	—
Mecklenburg-Schwerin	577 055	561 464	14 132	1 459	5 277	570 319	577 055	—
Sachsen-Weimar	309 577	285 937	22 939	701	1 724	307 152	309 577	—
Mecklenburg-Strelitz	100 269	94 475	5 613	181	757	99 331	100 269	—
Oldenburg	337 478	309 847	26 837	794	2 894	333 790	335 158	2 320
Braunschweig	349 367	309 042	39 343	982	2 548	345 837	349 367	—
Sachsen-Meiningen	207 075	190 206	16 633	236	1 684	205 155	207 075	—
Sachsen-Altenburg	155 036	138 655	15 915	466	617	153 953	155 036	—
Sachsen-Coburg-Gotha	194 716	175 761	18 433	522	1 256	192 938	194 716	—
Anhalt	232 592	199 500	32 732	360	1 731	230 501	232 592	—
Schwarzb.-Sondersh.	71 107	63 629	7 375	103	557	70 447	71 107	—
Schwarzb.-Rudolstadt	80 296	73 498	6 646	152	521	79 623	80 296	—
Waldeck	56 522	54 043	2 432	47	545	55 930	56 522	—
Reuß älterer Linie	50 782	45 859	4 519	404	75	50 303	50 782	—
Reuß jüngerer Linie	101 330	89 843	11 225	262	511	100 557	101 330	—
Schaumburg-Lippe	35 374	33 009	2 329	36	557	34 781	35 374	—
Lippe	120 246	116 993	3 154	99	665	119 482	120 246	—
Lübeck	63 571	43 164	19 042	1 365	578	61 628	63 571	—
Bremen	156 723	117 809	36 852	2 062	1 025	153 636	18 228	([2] 138 495
Hamburg	453 869	289 946	153 079	10 844	1 241	441 784	38 943	([2] 414 926
Elsaß-Lothringen	1 566 670	1 418 025	114 797	33 848	38 963	1 493 859	1 566 670	—
Deutsches Reich	45 234 061	43 802 725	1 155 480	275 856	432 266	44 525 939	44 556 402	([3] 677 659
Außerdem zum Zollgebiet: das Großherzogthum Luxemburg							209 570	
die österreichische Gemeinde Jungholz							211	
Mithin: Gesammtes Zollgebiet							44 766 183	

[1]) Mit Einschluß derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist.

[2]) Der Zuschlag von 5 M. auf den Kopf zum Aversum ist zu zahlen für die im Zollausschluß befindlichen Orte mit vorwiegend städtischer Bevölkerung: Bremen 101 341 Einw.; Hamburg Stadt, Vorstadt und Hafen [289 859], Vororte Rotherbaum, Harvestehude, Uhlenhorst, Hohenfelde, Borgfelde und Eimsbüttel rechts vom Isebeck [53 625], 343 484 Einw.

[3]) In dieser Bevölkerung der Zollausschlüsse sind noch mit enthalten die 5 510 Einwohner (Preußen: 2 423, Hamburg: 3 087) der beim Zollanschluß der Unterelbe in die Zollinie eingeschlossenen Gebiete.

4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.
(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. S. 10.)

a. Zählungsergebnisse.[1])
(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1880: ortsanwesende Bevölkerung.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
Dezember	
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.[2])
(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1851	30 165 000	1867	36 592 000
1836	25 604 000	1852	30 396 000	1868	37 979 000
1837	25 889 000	1853	30 524 000	1869	38 663 000
1838	26 260 000	1854	32 645 000	1870	38 891 000
1839	26 625 000	1855	32 699 000	1871	39 119 000
1840	26 989 000	1856	32 880 000	1872	40 918 000
1841	27 309 000	1857	33 154 000	1873	41 330 000
1842	28 039 000	1858	33 428 000	1874	41 742 000
1843	28 376 000	1859	33 760 000	1875	42 156 000
1844	28 684 000	1860	34 136 000	1876	42 621 000
1845	29 005 000	1861	34 512 000	1877	43 107 000
1846	29 327 000	1862	34 905 000	1878	43 592 000
1847	29 527 000	1863	35 311 000	1879	44 078 000
1848	29 639 000	1864	35 716 000	1880	44 564 000
1849	29 752 000	1865	36 020 000	1881	44 923 000[3])
1850	29 934 000	1866	36 251 000	1882	45 154 000[3])

[1]) Dem Zollverein bezw. Zollgebiet angeschlossen bezw. von ihm abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw.; 1837/40: 39 997; 1840/43: 483 217; 1843/46: 9 567; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 066 369; 1855/58: 962; 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34; 1882: 5 510 Einw.

[2]) Berechnet aus den für das Reich ermittelten durchschnittlichen Bevölkerungszahlen, unter Berücksichtigung der einzelnen Zoll-An- und Ausschlüsse.

[3]) Vorläufiges Rechnungsergebniß, vergl. Anmerk. 2 zu Tabelle 2 B Seite 2.

---

5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer[1]) im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse.[2])

Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Brausteuer.
1	2	3
Dezember		
1867a	27 667 894	28 575 215
b	27 599 691	28 504 457
1871	30 731 638	30 731 638
1875	33 720 679	32 188 875
1880	35 729 372	34 162 702

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung. — Die von 1871: ohne Truppen in Frankreich; daselbst sind gezählt: 37 218 Köpfe.

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre im

Etatsjahr.	Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Gebiete der gemeinschaftlichen Brausteuer.
4	5	6
1868	28 728 000	28 991 000
1869	29 825 000	29 970 000
1870	30 447 000	30 472 000
1871	30 648 000	30 683 000
1872	30 992 000	30 996 000
1873	32 120 000	31 372 000
1874	33 248 000	31 710 000
1875	33 582 000	32 049 000
1876	33 955 000	32 419 000
1. April 1877/78	34 458 000	32 913 000
» 1878/79	34 859 000	33 307 000
» 1879/80	35 261 000	33 702 000
» 1880/81	35 662 000	34 097 000
» 1881/82	35 902 000[3])	34 341 000[3])
» 1882/83	36 096 000[3])	34 542 000[3])

[1]) Bezüglich der für die Besteuerung von Branntwein und Bier bestehenden Verbände vergl. die Anmerkungen zu den die finanziellen Erträge an Branntwein und Bier behandelnden Uebersichten im Abschnitt XV: Finanzwesen.

[2]) Angeschlossen, bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode:
a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 328 435; 1871/75: 1 627 245; 1875/80: — 46; 1882: 5 510 Einw.
b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 671 376 — Luxemburg (das von 1868 an aus der Statistik der Brausteuergemeinschaft fortfällt) mit 199 958 Einw.; 1871/75: 77 507; 1875/80: — 46; 1882: 5 510 Einw.

[3]) Vorläufiges Rechnungsergebniß, vergl. Anmerk. 2 zu Tabelle 2 B Seite 2.

6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1880 nach

(Statistik des Deutschen

Staaten und Landestheile.	Ortsanwesende Be-					
	Geschlecht.			Haupt-Alters-		
				Es sind geboren in den Jahren [1]		
	Männlich.	Weiblich.	Auf 100 männliche Personen kommen weibliche.	1866 und später, (unter 15 Jahr alt.) Kinder.	1811 bis 1865 einschl., (15 Jahr voll bis unter 70 Jahr alt.) Im produktiven Alter.	1810 und früher, (70 Jahr und darüber alt.) Greise.
1	2	3	4	5	6	7
Prov. Ostpreußen	928 078	1 005 858	108,4	678 256	1 214 563	41 117
» Westpreußen	688 770	717 128	104,1	533 837	842 666	29 395
Stadt Berlin	542 829	579 501	106,8	322 781	783 099	16 450
Prov. Brandenburg	1 124 547	1 142 278	101,6	781 979	1 426 180	58 666
» Pommern	758 633	781 401	103,0	569 540	933 080	37 414
» Posen	822 516	880 881	107,1	671 302	994 016	38 079
» Schlesien	1 908 182	2 099 743	110,0	1 424 362	2 481 308	102 255
» Sachsen	1 146 362	1 165 645	101,7	830 159	1 424 202	57 646
» Schleswig-Holstein	564 944	562 205	99,5	392 374	694 975	39 800
» Hannover	1 060 660	1 059 508	99,9	733 959	1 323 623	62 586
» Westfalen	1 037 581	1 005 861	96,9	782 638	1 214 913	45 891
» Hessen-Nassau	756 454	797 922	105,5	558 451	957 470	38 455
» Rheinland	2 042 857	2 031 143	99,4	1 486 971	2 487 800	99 229
Hohenzollern	32 453	35 171	108,4	23 438	41 808	2 378
Königr. Preußen	**13 414 866**	**13 864 245**	**103,3**	**9 790 047**	**16 819 703**	**669 361**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	896 628	948 851	105,8	648 234	1 145 972	51 273
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1 350 399	1 411 619	104,5	892 670	1 776 412	92 936
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	331 883	345 398	104,1	261 818	398 568	16 895
Königr. Bayern	**2 578 910**	**2 705 868**	**104,9**	**1 802 722**	**3 320 952**	**161 104**
Königr. Sachsen	1 445 330	1 527 475	105,7	1 061 259	1 849 440	62 106
Württemberg	951 600	1 019 518	107,1	711 758	1 199 644	59 716
Baden	765 310	804 944	105,2	550 628	976 874	42 752
Hessen	464 917	471 423	101,4	334 269	576 475	25 596
Mecklenburg-Schwerin	284 479	292 576	102,8	194 869	364 399	17 787
Sachsen-Weimar	151 063	158 514	104,9	106 705	193 773	9 099
Mecklenburg-Strelitz	49 161	51 108	104,0	31 898	66 590	1 781
Oldenburg	167 838	169 640	101,1	119 776	207 901	9 801
Braunschweig	174 226	175 141	100,5	118 234	222 299	8 834
Sachsen-Meiningen	101 418	105 657	104,2	75 000	126 983	5 092
Sachsen-Altenburg	75 784	79 252	104,6	53 723	96 838	4 475
Sachsen-Coburg-Gotha	94 299	100 417	106,5	68 634	120 736	5 346
Anhalt	115 079	117 513	102,1	83 893	143 200	5 499
Schwarzburg-Sondershausen	34 675	36 432	105,1	25 046	43 953	2 108
Schwarzburg-Rudolstadt	39 144	41 152	105,1	28 968	49 181	2 147
Waldeck	26 938	29 584	109,8	21 251	33 779	1 492
Reuß älterer Linie	24 984	25 798	103,3	18 516	31 165	1 101
Reuß jüngerer Linie	49 566	51 764	104,4	36 685	62 364	2 281
Schaumburg-Lippe	17 732	17 642	99,5	12 153	22 292	929
Lippe	59 910	60 336	100,7	44 450	72 955	2 841
Lübeck	30 981	32 590	105,2	21 149	40 347	2 075
Bremen	75 593	81 130	107,3	55 979	97 888	2 856
Hamburg	221 522	232 347	104,9	142 056	300 880	10 933
Elsaß-Lothringen	770 108	796 562	103,4	506 377	1 000 801	59 492
Deutsches Reich	**45 234 061**			**16 016 045**	**28 041 412**	**1 176 604**
Darunter Männlich	*22 185 433*	.	**103,9**	*8 017 997*	*13 625 198*	*542 238*
Darunter Weiblich	.	*23 048 628*		*7 998 048*	*14 416 214*	*634 366*

[1]) Die Personen unermittelten Alters sind, entsprechend dem Verfahren im ersten Jahrgang des Jahrbuchs, je zur Hälfte in die

Geschlecht, Alter und Familienstand.

Reichs Bd. LVII.)

völkerung am 1. Dezember 1880.											
klassen.			Familienstand.								
Unter 100 Einwohnern sind			Ledige.		Verheirathete.		Verwittwete und Geschiedene.		Von 100 Einwohnern sind		
Kinder. (Sp. 5.)	im produktiven Alter. (Sp. 6.)	Greise. (Sp. 7.)	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	ledig.	verheirathet.	verwittwet oder geschieden.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
35,1	62,8	2,1	572 924	586 215	331 060	332 510	24 094	87 133	59,9	34,3	5,8
38,0	59,9	2,1	438 639	424 946	234 112	235 650	16 019	56 532	61,4	33,4	5,2
28,7	69,8	1,5	335 329	329 698	194 134	194 354	13 366	55 449	59,3	34,6	6,1
34,5	62,9	2,6	686 022	627 857	405 832	406 009	32 693	108 412	58,0	35,8	6,2
37,0	60,6	2,4	478 079	455 861	257 670	259 842	22 884	65 698	60,6	33,6	5,8
39,4	58,4	2,2	523 995	519 588	280 900	286 844	17 621	74 449	61,3	33,3	5,4
35,5	61,9	2,6	1 168 645	1 206 289	687 150	694 904	52 387	198 550	59,2	34,5	6,3
35,9	61,6	2,5	692 401	644 832	414 926	418 587	39 035	102 226	57,8	36,1	6,1
34,8	61,7	3,5	346 470	317 485	196 897	197 858	21 577	46 862	58,9	35,0	6,1
34,6	62,4	3,0	653 937	595 382	365 844	367 631	40 879	96 495	58,9	34,6	6,5
38,3	59,4	2,3	672 821	602 415	328 196	326 782	36 564	76 664	62,4	32,1	5,5
35,9	61,6	2,5	468 892	466 892	255 012	259 192	32 550	71 838	60,2	33,1	6,7
36,5	61,1	2,4	1 324 955	1 237 778	638 734	639 899	79 168	153 466	62,9	31,4	5,7
34,7	61,8	3,5	19 366	20 791	11 457	11 558	1 630	2 822	59,4	34,0	6,6
35,9	**61,7**	**2,4**	**8 382 475**	**8 036 029**	**4 601 924**	**4 631 620**	**430 467**	**1 196 596**	**60,2**	**33,8**	**6,0**
35,1	62,1	2,8	556 130	568 614	307 150	307 733	33 348	72 504	61,0	33,3	5,7
32,3	64,3	3,4	841 443	848 241	463 004	462 141	45 952	101 237	61,2	33,5	5,3
38,7	58,8	2,5	206 512	201 610	111 814	113 979	13 557	29 809	60,3	33,3	6,4
34,1	**62,8**	**3,1**	**1 604 085**	**1 618 465**	**881 968**	**883 853**	**92 857**	**203 550**	**61,0**	**33,4**	**5,6**
35,7	62,2	2,1	869 184	863 750	533 848	534 077	42 298	129 648	58,3	35,9	5,8
36,1	60,9	3,0	583 888	606 174	330 871	332 477	36 841	80 867	60,4	33,6	6,0
35,1	62,2	2,7	479 968	484 357	257 566	257 676	27 776	62 911	61,4	32,8	5,8
35,7	61,6	2,7	287 330	271 193	158 098	159 447	19 489	40 783	59,7	33,9	6,4
33,8	63,1	3,1	171 845	161 776	103 867	104 079	8 767	26 721	57,8	36,0	6,2
34,5	62,6	2,9	87 801	86 744	57 212	57 549	6 050	14 221	56,4	37,1	6,5
31,8	66,4	1,8	30 994	29 671	17 076	17 047	1 091	4 390	60,5	34,0	5,5
35,5	61,6	2,9	104 873	97 333	55 751	56 864	7 214	15 443	59,9	33,4	6,7
33,9	63,6	2,5	104 889	95 423	63 641	62 868	5 696	16 850	57,3	36,2	6,5
36,2	61,3	2,5	61 229	60 083	36 428	36 184	3 761	9 390	58,6	35,1	6,3
34,6	62,5	2,9	43 908	42 831	29 020	29 092	2 856	7 329	55,9	37,5	6,6
35,3	62,0	2,7	55 516	55 756	35 515	35 339	3 268	9 322	57,1	36,4	6,5
36,1	61,6	2,3	68 241	64 613	43 286	42 612	3 552	10 288	57,1	36,9	6,0
35,2	61,8	3,0	20 018	19 810	13 130	13 327	1 527	3 295	56,0	37,2	6,8
36,1	61,2	2,7	23 268	22 751	14 334	14 516	1 542	3 885	57,3	35,9	6,8
37,6	59,8	2,6	17 261	17 739	8 670	8 966	1 007	2 879	61,9	31,2	6,9
36,5	61,4	2,1	14 458	14 225	9 697	9 663	829	1 910	56,5	38,1	5,4
36,2	61,5	2,3	29 647	28 971	18 252	18 332	1 667	4 461	57,8	36,1	6,1
34,4	63,0	2,6	11 020	9 945	6 149	6 202	563	1 495	59,3	34,9	5,8
36,9	60,7	2,4	38 137	35 036	19 600	20 350	2 173	4 950	60,9	33,2	5,9
33,3	63,5	3,2	19 024	18 427	11 067	11 077	890	3 086	58,9	34,8	6,3
35,7	62,5	1,8	48 218	48 589	25 434	25 587	1 941	6 954	61,8	32,5	5,7
31,3	66,3	2,4	135 245	131 484	79 439	78 218	6 838	22 645	58,8	34,7	6,5
32,3	63,9	3,8	474 530	464 149	259 088	258 732	36 490	73 681	59,9	33,1	7,0
35,4	**62,0**	**2,6**	**27 152 376**		**15 376 685**		**2 705 000**		**60,0**	**34,0**	**6,0**
36,1	*61,4*	*2,5*	*13 767 052*	.	*7 670 931*	.	*747 450*	.	*62,0*	*34,6*	*3,4*
34,7	*62,5*	*2,8*	.	*13 385 324*	.	*7 705 754*	.	*1 957 550*	*58,1*	*33,4*	*8,5*

Summen der Spalten 6 und 7 eingerechnet.

7. Einige besondere Altersklassen
(Statistik des Deutschen Reichs

Staaten und Landestheile.	Von der ortsanwesenden									
	Säuglingsalter (unter 1 Jahr; geb. 1880 + Complement[1])		Alter der Schulpflicht (6 Jahr voll bis unter 14 Jahr; geb. 1867/74 einschl.)		Alter der Minderjährigkeit (unter 21 Jahr alt; geb. 1860 und später)		Alter der Wehrpflicht (vom			
							im Ganzen (geb. 1839/63)		darunter im aktiven Dienstpflicht (geb. 1858/60)	
	Kinder beiderlei Geschlechts.	% der Bevölkerung.	Kinder beiderlei Geschlechts.	% der Bevölkerung.	Personen beiderlei Geschlechts.	% der Bevölkerung.	Männer.	% der Bevölkerung.	Männer.	% der Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	61 052	3,16	326 048	16,9	918 115	47,5	333 261	17,2	49 415	2,56
» Westpreußen	47 413	3,37	251 548	17,9	709 261	50,4	249 053	17,7	38 198	2,72
Stadt Berlin	33 793	3,01	141 162	12,6	444 767	39,6	271 249	24,2	41 948	3,74
Prov. Brandenburg	68 300	3,01	376 329	16,6	1 039 707	45,9	426 566	18,8	66 172	2,92
» Pommern	48 732	3,16	277 340	18,0	748 291	48,6	270 373	17,6	42 287	2,75
» Posen	57 833	3,40	322 291	18,9	880 672	51,7	284 042	16,7	42 842	2,52
» Schlesien	119 167	2,97	708 926	17,7	1 883 700	47,0	674 511	16,8	98 625	2,46
» Sachsen	73 442	3,18	399 579	17,3	1 084 919	46,9	415 540	18,0	61 037	2,64
» Schleswig-Holstein	31 962	2,84	193 435	17,2	514 249	45,6	200 847	17,8	29 725	2,64
» Hannover	60 695	2,86	356 441	16,8	968 297	45,7	386 698	18,2	57 789	2,73
» Westfalen	69 277	3,39	368 622	18,0	1 010 502	49,5	379 776	18,6	50 405	2,47
» Hessen-Nassau	45 942	2,96	272 146	17,5	730 121	47,0	270 774	17,4	36 720	2,36
» Rheinland	131 760	3,23	708 225	17,4	1 948 044	47,8	758 657	18,6	107 815	2,65
Hohenzollern	1 943	2,87	11 606	17,2	29 928	44,3	10 791	16,0	1 090	1,61
Königr. Preußen	**851 311**	**3,12**	**4 713 698**	**17,3**	**12 910 573**	**47,3**	**4 932 138**	**18,1**	**724 068**	**2,65**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	53 177	2,88	321 113	17,4	841 682	45,6	313 941	17,0	40 130	2,17
Uebr. Bayern r. d. Rheins	77 441	2,80	437 154	15,8	1 166 174	42,2	489 538	17,7	69 659	2,52
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	21 725	3,21	128 752	19,0	335 948	49,6	115 795	17,1	15 719	2,32
Königr. Bayern	**152 343**	**2,88**	**887 019**	**16,8**	**2 343 804**	**44,4**	**919 274**	**17,4**	**125 508**	**2,37**
Königr. Sachsen	95 556	3,21	508 605	17,1	1 402 419	47,2	554 418	18,6	79 983	2,69
Württemberg	58 522	2,97	352 898	17,9	912 370	46,3	330 509	16,8	44 844	2,28
Baden	44 632	2,84	273 685	17,4	724 497	46,1	278 807	17,8	40 070	2,55
Hessen	26 853	2,87	167 069	17,8	437 095	46,7	172 315	18,4	27 469	2,93
Mecklenburg-Schwerin	14 755	2,56	97 866	17,0	258 233	44,8	102 215	17,7	15 216	2,64
Sachsen-Weimar	8 841	2,86	52 770	17,0	140 057	45,2	52 604	17,0	7 279	2,35
Mecklenburg-Strelitz	2 489	2,48	16 526	16,5	43 222	43,1	19 261	19,2	2 746	2,74
Oldenburg	9 788	2,90	58 717	17,4	157 745	46,7	59 299	17,6	8 579	2,54
Braunschweig	10 121	2,90	56 445	16,2	157 290	45,0	67 538	19,3	9 616	2,75
Sachsen-Meiningen	5 977	2,89	37 089	17,9	97 860	47,3	36 761	17,8	5 185	2,50
Sachsen-Altenburg	4 870	3,14	25 779	16,6	70 824	45,7	27 270	17,6	3 410	2,20
Sachsen-Coburg-Gotha	5 639	2,90	33 774	17,3	90 135	46,3	33 254	17,1	4 533	2,33
Anhalt	7 278	3,13	40 682	17,5	109 564	47,1	41 830	18,0	5 734	2,47
Schwarzburg-Sondershaus.	2 089	2,94	12 478	17,5	32 811	46,1	11 679	16,4	1 635	2,30
Schwarzburg-Rudolstadt	2 275	2,83	14 571	18,1	37 556	46,8	13 488	16,8	1 815	2,26
Waldeck	1 754	3,10	10 486	18,6	27 371	48,4	8 693	15,4	1 353	2,39
Reuß älterer Linie	1 685	3,32	9 063	17,8	23 973	47,2	9 052	17,8	1 070	2,11
Reuß jüngerer Linie	2 998	2,96	18 152	17,9	48 056	47,4	18 005	17,8	2 483	2,45
Schaumburg-Lippe	1 086	3,07	5 767	16,3	16 364	46,3	6 880	19,4	1 301	3,68
Lippe	3 863	3,21	21 345	17,8	58 036	48,3	21 092	17,5	2 956	2,46
Lübeck	1 817	2,86	10 345	16,3	28 234	44,4	11 907	18,7	1 739	2,74
Bremen	5 024	3,21	26 394	16,8	73 614	47,0	30 938	19,7	4 090	2,61
Hamburg	14 366	3,17	65 194	14,4	188 240	41,5	99 487	21,9	11 516	2,54
Elsaß-Lothringen	41 177	2,67	250 127	16,0	680 936	43,5	285 657	18,2	54 820	3,50
Deutsches Reich	**1 377 109**	**3,04**	**7 766 544**	**17,2**	**21 070 879**	**46,6**	**8 144 371**	**18,0**	**1 189 018**	**2,63**
Großherzth. Luxemburg	5 996	2,86	37 028	17,7	97 123	46,3	37 092	17,7	5 157	2,46

[1]) Complement d. i. rechnungsmäßige Vervollständigung der, da die Zählung am 1. Dezember stattfand, nur 11 Monate enthaltenden jüngsten Geburtsjahresklasse zu einer vollen einjährigen Altersklasse.
[2]) Alle Personen unbekannten Alters sind, dem Verfahren im ersten Jahrgange des Jahrbuchs entsprechend, hier mit eingerechnet.

der Bevölkerung am 1. Dezember 1880.

Bd. LVII. S. 76.)

Bevölkerung am 1. Dezember 1880 stehen im:											
vollendeten 17. bis zum vollendeten 42. Jahre)				Alter der Ehemündigkeit [2])						Alter der Wahlberechtigung für den Reichstag (25 Jahr und darüber alt; geb. 1855 und früher) [2])	
Alter der Dienstpflicht und zwar der				Männer 20 Jahr und darüber alt (geb. 1860 und früher)		Frauen 16 Jahr und darüber alt (geb. 1864 und früher)		Männer und Frauen zusammen			
Reservepflicht (geb. 1854/57)		Landwehrpflicht oder 1. Klasse der Seewehrpflicht (geb. 1849/53)									
Männer.	% der Bevölkerung.	Männer.	% der Bevölkerung.	Männer.	% der männlichen Bevölkerung.	Frauen.	% der weiblichen Bevölkerung.	Personen.	% der Bevölkerung.	Männer.	% der Bevölkerung.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
55 448	2,87	66 837	3,46	489 198	52,7	647 794	64,4	1 136 992	58,8	411 743	21,3
42 939	3,05	49 625	3,53	348 170	50,5	436 671	60,9	784 841	55,8	288 146	20,5
48 403	4,31	61 790	5,51	338 656	62,4	407 808	70,4	746 464	66,5	272 193	24,3
72 853	3,21	83 850	3,70	620 919	55,2	732 838	64,2	1 353 757	59,7	516 889	22,8
47 924	3,11	52 463	3,41	395 242	52,1	484 913	62,1	880 155	57,2	328 016	21,3
45 673	2,68	53 517	3,14	399 817	48,6	528 021	59,9	927 838	54,5	333 372	19,6
109 906	2,74	133 242	3,32	1 010 308	52,9	1 344 537	64,0	2 354 845	58,8	853 779	21,3
72 018	3,11	84 423	3,65	620 163	54,1	732 350	62,8	1 352 513	58,5	521 706	22,6
35 778	3,17	39 629	3,52	314 550	55,7	358 043	63,7	672 593	59,7	266 407	23,6
66 981	3,16	77 670	3,66	590 876	55,7	676 633	63,9	1 267 509	59,8	498 134	23,5
64 376	3,15	79 709	3,90	541 162	52,2	601 367	59,8	1 142 529	55,9	458 178	22,4
43 598	2,80	54 916	3,53	404 236	53,4	505 380	63,3	909 616	58,5	344 971	22,2
128 096	3,14	152 759	3,75	1 099 638	53,8	1 254 090	61,7	2 353 728	57,8	926 210	22,7
1 608	2,38	2 193	3,24	18 256	56,3	22 655	64,4	40 911	60,5	16 356	24,2
835 601	**3,06**	**992 623**	**3,64**	**7 191 191**	**53,6**	**8 733 100**	**63,0**	**15 924 291**	**58,4**	**6 036 100**	**22,1**
51 778	2,81	61 441	3,33	492 689	54,9	606 640	63,9	1 099 329	59,6	425 589	23,1
84 150	3,05	97 972	3,55	801 431	59,3	934 009	66,2	1 735 440	62,8	687 864	24,9
18 508	2,73	22 594	3,34	169 282	51,0	208 843	60,5	378 125	55,8	143 711	21,2
154 436	**2,92**	**182 007**	**3,44**	**1 463 402**	**56,7**	**1 749 492**	**64,7**	**3 212 894**	**60,8**	**1 257 164**	**23,8**
95 586	3,22	116 406	3,92	779 069	53,9	964 458	63,1	1 743 527	58,6	649 305	21,8
49 404	2,51	63 636	3,23	519 158	54,6	([3] 639 611	62,7	([3] 1 158 769	58,8	448 014	22,7
43 407	2,76	52 922	3,37	419 893	54,9	512 288	63,6	932 181	59,4	356 233	22,7
28 062	3,00	33 051	3,53	253 638	54,6	296 639	62,9	550 277	58,8	211 046	22,5
17 282	2,99	19 726	3,42	158 787	55,8	([3] 191 354	65,4	([3] 350 141	60,7	134 663	23,3
8 849	2,86	10 403	3,36	83 678	55,4	102 352	64,6	186 030	60,1	71 943	23,2
3 411	3,40	3 717	3,71	27 992	56,9	34 515	67,5	62 507	62,3	23 444	23,4
10 447	3,10	11 824	3,50	91 202	54,3	107 336	63,3	198 538	58,8	77 219	22,9
11 786	3,37	14 241	4,08	98 007	56,3	113 304	64,7	211 311	60,5	82 336	23,6
6 100	2,95	7 117	3,44	54 401	53,6	66 044	62,5	120 445	58,2	46 095	22,3
4 598	2,97	5 642	3,64	41 975	55,4	50 702	64,0	92 677	59,8	36 319	23,4
5 545	2,85	6 402	3,29	50 757	53,8	64 376	64,1	115 133	59,1	43 366	22,3
7 247	3,12	8 843	3,80	61 931	53,8	73 631	62,7	135 562	58,3	52 556	22,6
1 994	2,80	2 287	3,22	18 919	54,6	23 238	63,8	42 157	59,3	16 238	22,8
2 177	2,71	2 714	3,38	21 015	53,7	25 909	63,0	46 924	58,4	18 068	22,5
1 457	2,58	1 713	3,03	13 759	51,1	18 435	62,3	32 194	57,0	11 623	20,6
1 527	3,01	1 840	3,62	13 561	54,3	15 954	61,8	29 515	58,1	11 689	23,0
2 947	2,91	3 675	3,63	26 394	53,3	32 443	62,7	58 837	58,1	22 390	22,1
1 182	3,34	1 278	3,61	9 871	55,7	11 214	63,6	21 085	59,6	7 970	22,5
3 561	2,96	4 266	3,55	31 352	52,3	37 352	61,9	68 704	57,1	26 526	22,1
2 004	3,15	2 475	3,89	17 288	55,8	21 661	66,5	38 949	61,3	14 581	22,9
5 086	3,25	6 741	4,30	40 332	53,4	51 951	64,0	92 283	58,9	33 747	21,5
18 153	4,00	22 930	5,05	132 716	59,9	157 812	67,9	290 528	64,0	112 441	24,8
45 712	2,92	45 010	2,87	446 440	58,0	527 808	66,3	974 248	62,2	364 137	23,2
1 367 561	**3,02**	**1 623 489**	**3,59**	**12 066 728**	**54,4**	**([4] 14 622 979**	**63,4**	**([4] 26 689 707**	**59,0**	**10 165 213**	**22,5**
6 143	2,93	7 261	3,46	58 239	55,4	65 864	63,0	124 103	59,2	49 994	23,9

[3]) Darunter 1 weibliche verheirathete Person unter 16 Jahr alt.

[4]) Darunter 2 weibliche verheirathete Personen unter 16 Jahr alt.

Noch: 7. Einige besondere Altersklassen.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. S. 76.)

Staaten und Landestheile.	Von der ortsanwesenden weiblichen Bevölkerung am 1. Dezember 1880 stehen im Alter der Gebärfähigkeit (vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 50. Jahre)							
	Ueberhaupt (geboren in den Jahren 1821 bis 1863 einschließl.)		Davon sind [3])			Von je 100 sämmtlicher gebärfähigen Frauen sind		
	Frauen.	% der Bevölkerung.	ledig.	verheirathet.	verwittwet oder geschieden.	ledig.	verheirathet.	verwittwet oder geschieden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	450 658	23,3	190 363	240 359	19 936	42,3	53,3	4,4
» Westpreußen	316 379	22,5	120 842	180 935	14 602	38,2	57,2	4,6
Stadt Berlin	326 355	29,1	140 892	166 267	19 196	43,2	50,9	5,9
Prov. Brandenburg	512 060	22,6	184 820	304 382	22 858	36,1	59,4	4,5
» Pommern	343 575	22,3	134 606	194 266	14 703	39,2	56,5	4,3
» Posen	384 060	22,5	138 781	225 580	19 699	36,1	58,8	5,1
» Schlesien	943 899	23,6	377 512	518 452	47 935	40,0	54,9	5,1
» Sachsen	517 073	22,4	177 572	317 497	22 004	34,3	61,4	4,3
» Schleswig-Holstein	243 359	21,6	93 765	140 385	9 209	38,5	57,7	3,8
» Hannover	469 693	22,2	174 771	273 935	20 987	37,2	58,3	4,5
» Westfalen	438 420	21,5	163 394	255 859	19 167	37,3	58,3	4,4
» Hessen-Nassau	363 525	23,4	142 057	202 714	18 754	39,1	55,8	5,1
» Rheinland	911 752	22,4	385 681	489 126	36 945	42,3	53,6	4,1
Hohenzollern	15 221	22,5	6 484	8 220	517	42,6	54,0	3,4
Königr. Preußen	**6 236 029**	**22,9**	**2 431 540**	**3 517 977**	**286 512**	**39,0**	**56,4**	**4,6**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	421 219	22,8	177 330	228 773	15 116	42,1	54,3	3,6
Uebr. Bayern r. d. Rheins	624 496	22,6	278 948	327 427	18 121	44,7	52,4	2,9
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	149 427	22,1	52 614	89 411	7 402	35,2	59,8	5,0
Königr. Bayern	**1 195 142**	**22,6**	**508 892**	**645 611**	**40 639**	**42,6**	**54,0**	**3,4**
Königr. Sachsen	700 386	23,6	253 929	414 641	31 816	36,3	59,2	4,5
Württemberg	([1] 444 415	22,5	180 789	([1] 247 891	15 735	40,7	55,8	3,5
Baden	360 226	22,9	151 028	195 573	13 625	41,9	54,3	3,8
Hessen	210 512	22,5	78 647	122 181	9 684	37,4	58,0	4,6
Mecklenburg-Schwerin	([1] 130 150	22,6	49 531	([1] 75 619	5 000	38,1	58,1	3,8
Sachsen-Weimar	70 970	22,9	24 830	43 041	3 099	35,0	60,6	4,4
Mecklenburg-Strelitz	24 993	24,9	11 058	12 874	1 061	44,2	51,5	4,3
Oldenburg	74 929	22,2	29 007	42 224	3 698	38,7	56,4	4,9
Braunschweig	80 250	23,0	27 739	48 489	4 022	34,6	60,4	5,0
Sachsen-Meiningen	46 883	22,6	16 227	28 308	2 348	34,6	60,4	5,0
Sachsen-Altenburg	35 045	22,6	11 539	21 994	1 512	32,9	62,8	4,3
Sachsen-Coburg-Gotha	44 990	23,1	15 845	26 948	2 197	35,2	59,9	4,9
Anhalt	52 333	22,5	17 366	32 591	2 376	33,2	62,3	4,5
Schwarzburg-Sondershaus.	15 990	22,5	5 349	9 877	764	33,4	61,8	4,8
Schwarzburg-Rudolstadt	17 931	22,3	5 900	11 067	964	32,9	61,7	5,4
Waldeck	12 534	22,2	5 041	6 807	686	40,2	54,3	5,5
Reuß älterer Linie	11 476	22,6	3 599	7 459	418	31,4	65,0	3,6
Reuß jüngerer Linie	23 079	22,8	7 803	14 242	1 034	33,8	61,7	4,5
Schaumburg-Lippe	7 866	22,2	2 853	4 693	320	36,3	59,6	4,1
Lippe	26 549	22,1	9 946	15 515	1 088	37,5	58,4	4,1
Lübeck	15 087	23,7	6 092	8 319	676	40,4	55,1	4,5
Bremen	39 979	25,5	16 616	21 209	2 154	41,6	53,0	5,4
Hamburg	119 850	26,4	48 843	63 985	7 022	40,7	53,4	5,9
Elsaß-Lothringen	352 546	22,5	152 527	185 121	14 898	43,3	52,5	4,2
Deutsches Reich	**([2] 10 350 140**	**22,9**	**([2] 4 072 536**	**([2] 5 824 256**	**453 348**	**39,3**	**56,3**	**4,4**
Großherzth. Luxemburg	45 259	21,6	20 197	23 514	1 548	44,6	52,0	3,4

[1]) Darunter 1 Person unter 15 Jahr alt.
[2]) Desgl. 2 Personen, welche, da sie verheirathet sind, zu den Gebärfähigen gerechnet wurden.
[3]) Die Volkszählungsergebnisse unterscheiden bei der Nachweisung des Familienstandes nur 5jährige Altersklassen. Zur Ermittelung desselben für die Altersklasse von 17–20 Jahren ist angenommen worden, daß alle 15–20 Jahr alten verheiratheten Personen über 17 Jahr alt seien.

8. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1880 nach dem Religionsbekenntniß.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. S. 248.)

Staaten und Landestheile.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1880					Unter 10 000 ortsanwesenden Personen sind				
	Christen			Israeliten.	Andere und ohne Angabe der Religion. 5)	Christen			Israeliten.	Andere und ohne Angabe.
	Protestanten. 2)	Katholiken. 3)	Sonstige. 4)			Protestanten.	Katholiken.	Sonstige.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	1 654 510	250 462	7 483	18 218	3 263	8 555	1 295	39	94	17
» Westpreußen	672 402	693 719	12 390	26 547	840	4 783	4 934	88	189	6
Stadt Berlin	982 575	80 805	3 693	53 949	1 308	8 755	720	33	481	11
Prov. Brandenburg	2 199 911	50 976	2 394	12 296	1 248	9 705	225	10	54	6
» Pommern	1 498 930	23 877	1 962	13 886	1 379	9 733	155	13	90	9
» Posen	532 499	1 112 020	451	56 609	1 818	3 126	6 528	3	332	11
» Schlesien	1 867 470	2 082 084	3 328	52 682	2 361	4 659	5 195	8	132	6
» Sachsen	2 154 655	145 518	3 394	6 700	1 740	9 319	629	15	29	8
» Schleswig-Holstein	1 111 252	8 903	1 687	3 522	1 785	9 859	79	15	31	16
» Hannover	1 842 136	258 824	2 738	14 790	1 680	8 688	1 221	13	70	8
» Westfalen	949 644	1 070 212	2 614	18 810	2 162	4 647	5 237	13	92	11
» Hessen-Nassau	1 087 901	420 206	3 073	41 316	1 880	6 999	2 703	20	266	12
» Rheinland	1 077 173	2 944 186	7 015	43 694	1 932	2 644	7 227	17	107	5
Hohenzollern	2 221	64 491	3	771	138	328	9 537	0,4	114	20
Königr. Preußen	**17 633 279**	**9 206 283**	**52 225**	**363 790**	**23 534**	**6 464**	**3 375**	**19**	**133**	**9**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	929 784	883 485	1 117	31 093	—	5 038	4 787	6	169	—
Uebr. Bayern r. d. Rheins	179 012	2 571 369	1 172	10 435	30	648	9 310	4	38	0,1
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	369 156	293 399	2 728	11 998	—	5 451	4 332	40	177	—
Königr. Bayern	**1 477 952**	**3 748 253**	**5 017**	**53 526**	**30**	**2 797**	**7 093**	**9**	**101**	**0,1**
Königr. Sachsen	2 886 806	74 333	4 809	6 518	339	9 711	250	16	22	1
Württemberg	1 364 580	590 290	2 817	13 331	100	6 923	2 995	14	68	0,5
Baden	547 461	993 109	2 280	27 278	126	3 486	6 325	15	174	0,8
Hessen	635 523	269 397	4 130	26 746	544	6 787	2 877	44	286	6
Mecklenburg-Schwerin	571 378	2 538	177	2 580	382	9 902	44	3	45	6
Sachsen-Weimar	297 735	10 267	327	1 248	—	9 617	332	11	40	—
Mecklenburg-Strelitz	99 517	294	—	458	—	9 925	29	—	46	—
Oldenburg	260 799	74 254	771	1 654	—	7 728	2 200	23	49	—
Braunschweig	337 761	9 626	588	1 388	4	9 668	275	17	40	0,1
Sachsen-Meiningen	202 970	2 274	204	1 627	—	9 802	110	10	78	—
Sachsen-Altenburg	154 187	741	75	33	—	9 945	48	5	2	—
Sachsen-Coburg-Gotha	192 025	2 062	79	490	60	9 862	106	4	25	3
Anhalt	226 241	4 541	58	1 752	—	9 727	195	3	75	—
Schwarzburg-Sondershauf.	70 452	412	31	212	—	9 908	58	4	30	—
Schwarzburg-Rudolstadt	79 832	398	16	45	5	9 942	50	2	6	0,6
Waldeck	53 995	1 576	67	854	30	9 553	279	12	151	5
Reuß älterer Linie	50 239	450	33	60	—	9 893	89	6	12	—
Reuß jüngerer Linie	100 786	442	33	69	—	9 946	44	3	7	—
Schaumburg-Lippe	34 519	521	22	295	17	9 758	147	6	84	5
Lippe	115 545	3 628	34	1 030	9	9 609	302	3	86	0,7
Lübeck	62 096	812	89	560	14	9 768	128	14	88	2
Bremen	150 156	5 574	223	766	4	9 581	356	14	49	0,2
Hamburg	420 003	12 063	873	16 024	4 906	9 254	266	19	353	108
Elsaß-Lothringen	305 315	1 218 513	3 053	39 278	511	1 949	7 778	19	251	3
Deutsches Reich	**28 331 152**	**16 232 651**	**78 031**	**561 612**	**(6 30 615**	**6 263**	**3 589**	**17**	**124**	**7**

1) Die Abweichungen dieser Nachweisung von der entsprechenden im Jahrgang 1883 rühren daher, daß nach Maßgabe der folgenden Anmerkungen die Uebersicht neu aufgestellt ist. — 2) Zu den »Protestanten« sind gerechnet: Evangelische, Evang.-Unirte, Unirte, Griechisch-Evang., Sa. 18 834 666; Lutheraner, Freilutheraner, Evang.-Lutherische, Sa. 7 263 214; Altlutheraner, Sa. 14 965; Separirte Lutheraner, Sa. 4 437; Protestanten, Sa. 1 779 899; Freiprotestanten, Sa. 4 621; Reformirte, Altreformirte, Englisch-, Französisch-, Helvetisch-, Vereinigt-Reformirte, Calvinisten, Zwinglianer, Waldenser, Sa. 416 789; Herrnhuter u. Mährische Brüder, Sa. 4 364; Tempelbrüder, Mitgl. der Brüderversammlung, Anh. der deutschen Tempelgemeinde, Deutscher Tempel, Anh. der evangel. Brüderkirche, Anh. der evangel. Gemeinschaft, Mitgl. der Brüdergemeinde, Sa. 716; Methodisten, Sa. 4 837; Anglikaner, Anh. der engl. Kirche, der engl. Hochkirche, der engl.-bischöflichen Kirche, der protestantisch-engl. Kirche, Sa. 1 136; Jerusalemsfreunde, Sa. 737, Irvingianer, Sa. 612; Presbyterianer, schott. Presbyterianer, Anh. der schott. Gemeinde, Anh. der schott. Kirche, Sa. 91; Episcopale, Sa. 68. — 3) Zu den »Katholiken« sind gerechnet: Katholische, Römisch-, Englisch-, Neu-Katholische, Griech.-Unirte, Sa. 16 229 203; Griechen, Griech.-Katholische, Griech.-Orientalische, Griech.-Orthodoxe, Orthodoxe, Russisch-Katholische, Armenier, Armeno-Gregorianer, Sa. 2 521; Apostolisch-Katholische, Sa. 829; Altkatholiken, Sa. 98. — 4) Zu den »Sonstigen Christen« sind gerechnet: Baptisten, Mennoniten, Wiedertäufer (Anabaptisten), getaufte Christen und entsprechend benannte, Sa. 43 489; Dissidenten, Sa. 18 230; Freireligiöse, Freigemeindler und freie Christen, Sa. 7 087; Apostolische, Christliche und Christlich-Apostolische, Sa. 1 286; Independenten und Unitarier, Sa. 36; Nazarener, Sa. 221; Deutsch-Katholische, Sa. 4 773; Christ-Katholische, Sa. 299; Mormonen, Sa. 14; Konfessionslose, Sa. 378; Andere, Sa. 2 218. — 5) Muhamedaner, Buddhisten, Religionslose, Atheisten, Freidenker, Pantheisten, Deisten, Anh. der Vernunftlehre, Eigene Konfession, aus der evang. Kirche Ausgeschiedene u. a. — 6) Darunter 27 111 ohne Angabe der Religion.

9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 2.)

	Beruf.		Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend.					In dem betr. Beruf (Sp. 1 u. 2) haupt- und nebensächlich erwerbend thätige Personen.
	Berufsart.	Berufsstellung.[1]	Erwerbsthätige überhaupt.	Erwerbsthätige weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp.3+5+6).	
	1	2	3	4	5	6	7	8
A	**Land- und Forstwirthschaft, auch Thierzucht und Fischerei.**							
1.	Landwirthschaft (Acker-, Wiesen-, Weide- und Gartenwirthschaft einschl. Zucht landwirthschaftlicher Nutzthiere und Molkerei), sofern nicht mit landwirthschaftlicher Tagelöhnerei verbunden.	a	2 252 531	275 857	385 032	6 212 515	8 850 078	4 372 356
		b	47 465	5 875	6 524	78 515	132 504	48 400
		c 1	1 872 834	882 004	101	93 471	1 966 406	2 499 865
		c 2	1 569 957	607 336	250	64 289	1 634 496	1 850 918
	Mit landwirthschaftlicher Tagelöhnerei verbundener selbständiger Landwirthschaftsbetrieb.	a T	866 493	118 253	9 154	2 377 427	3 253 074	875 887
		c 1T	61 781	40 834	3	3 845	65 629	98 823
		c 2T	19 131	8 494	1	821	19 953	21 491
	Landwirthschaftliche Tagelöhnerei ohne Verbindung mit selbständigem Landwirthschaftsbetrieb.	c 3	1 373 774	587 980	5 393	1 402 731	2 781 898	1 440 777
	Zusammen A 1.	Sa.	**8 063 966**	2 526 633	**406 458**	**10 233 614**	**18 704 038**	**11 208 517**
2.	Kunst- und Handelsgärtnerei, Baumschulen.	S.	15 925	949	3 804	41 853	61 582	18 476
		G.	39 243	4 018	504	32 361	72 108	41 546
		Sa.	**55 168**	4 967	**4 308**	**74 214**	**133 690**	**60 022**
3.	Zucht anderer Thiere als landwirthschaftlicher Nutzthiere (Bienen, Seidenraupen, Fische, Singvögel, Hunde u. dergl., auch zoologische Gärten und Aquarien).	S.	707	11	56	855	1 618	4 802
		G.	677	15	22	773	1 472	894
		Sa.	**1 384**	26	**78**	**1 628**	**3 090**	**5 696**
4.	Forstwirthschaft und Jagd.[2]	S.	3 925	2	4 605	10 581	19 111	4 344
		G.	87 705	2 420	8 111	193 298	289 114	114 379
		Sa.	**91 630**	2 422	**12 716**	**203 879**	**308 225**	**118 723**
5.	Fischerei auf offener See und an den Küsten.	S.	6 899	141	548	20 844	28 291	8 903
		G.	3 771	346	25	2 439	6 235	4 492
		Sa.	**10 670**	487	**573**	**23 283**	**34 526**	**13 395**
6.	Fischerei in Binnengewässern.	S.	8 046	208	728	23 118	31 892	12 575
		G.	5 632	166	52	4 310	9 994	7 326
		Sa.	**13 678**	374	**780**	**27 428**	**41 886**	**19 901**
B	**Industrie, einschl. Bergbau und Bauwesen.**							
1.	Erzgewinnung (Erzbergwerke und Erzgruben), auch Aufbereitung von Erzen.	S.	513	24	410	1 467	2 390	681
		G.	76 484	3 317	936	140 255	217 675	78 684
		Sa.	**76 997**	3 341	**1 346**	**141 722**	**220 065**	**79 365**

1) In der Berufsart A 1 — Landwirthschaft — bedeutet:
- a Selbständige Landwirthe, welche nicht nebenher landwirthschaftliche Tagelöhnerei treiben;
- b Nicht leitende Beamte, überhaupt das wissenschaftlich, technisch oder kaufmännisch gebildete Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie das Rechnungs- und Bureaupersonal;
- c 1 Familienangehörige, welche in der Landwirthschaft ihres Familienhauptes (Vaters, Bruders ꝛc.) thätig sind;
- c 2 Landwirthschaftliche Knechte, Mägde und sonstige Gehülfen; auch diejenigen Gärtner und Handwerker, welche auf größeren landwirthschaftlichen Besitzungen für Gartenarbeiten bezw. für die gewöhnlichen im landwirthschaftlichen Betriebe vorkommenden handwerksmäßigen Arbeiten in Dienst stehen;
- a T Selbständig Landwirthschaft und zugleich landwirthschaftliche Tagelöhnerei treibende Personen;
- c 1 T In der Landwirthschaft thätige Familienangehörige, deren Familienhaupt mit a T zu bezeichnen war;
- c 2 T Knechte, Mägde und sonstige landwirthschaftliche Gehülfen bei a T;
- c 3 Landwirthschaftliche Tagelöhner (auch Feldhüter), welche nicht zugleich selbständig Landwirthschaft treiben.

Bei den übrigen Berufsarten der Berufsabtheilung A (vergl. jedoch Anmerkung 2 hierunter), sowie bei denen der Berufsabtheilungen B und C bedeutet, wo nicht ausdrücklich anders bemerkt:
- S. Selbständige für eigene Rechnung und sonstige Geschäftsleiter, sowie selbständige Gewerbetreibende, die in der eigenen Wohnung für ein fremdes Geschäft — zu Haus für fremde Rechnung — arbeiten;
- G. Nicht leitende Beamte, sowie alle übrigen Gehülfen: Lehrlinge, Fabrik-, Lohn- und Tagearbeiter, einschließlich der im Gewerbe thätigen Familienangehörigen und Dienenden.

Bei den Berufsarten C 10 u. 11, sowie bei E 1—5 sind die Erläuterungen für die Berufsstellung in besonderen Anmerkungen gegeben.

2) Forst- und Jagdbeamte bis einschließlich Oberförster sind bei S., Revierförster, sowie Jagd- und Waldhüter, Holzhauer ꝛc. bei G. eingerechnet.

Noch: 9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Beruf. Berufsart.	Berufsstellung.	Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend. Erwerbsthätige überhaupt.	weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp. 3+5+6).	In dem betr. Beruf (Sp. 1 u. 2) haupt- und nebensächlich erwerbend thätige Personen.
1	2	3	4	5	6	7	8
B							
2. Hüttenbetrieb, auch Frisch- und Streckwerke.	S.	1 248	53	1 213	3 493	5 954	1 503
	G.	120 647	3 711	1 879	238 327	360 853	121 392
	Sa.	**121 895**	3 764	**3 092**	**241 820**	**366 807**	**122 895**
3. Salzgewinnung (Salzbergwerke und Salinen).	S.	106	1	94	276	476	140
	G.	6 839	67	156	14 766	21 761	7 108
	Sa.	**6 945**	68	**250**	**15 042**	**22 237**	**7 248**
4. Gewinnung von Stein- und Braunkohlen, Koaks, Graphit, Asphalt, Erdöl und Bernstein; Briquettefabrikation.	S.	994	36	945	2 848	4 787	1 374
	G.	224 876	5 883	3 435	484 892	713 203	227 217
	Sa.	**225 870**	5 919	**4 380**	**487 740**	**717 990**	**228 591**
5. Torfgräberei und Torfbereitung.	S.	971	54	116	2 632	3 719	5 530
	G.	8 779	1 721	85	9 114	17 978	14 924
	Sa.	**9 750**	1 775	**201**	**11 746**	**21 697**	**20 454**
6. Marmor-, Stein- und Schieferbruch; Verfertigung von groben Marmor-, Stein- und Schieferwaaren; Steinmetzen und Steinhauer.	S.	10 639	297	1 200	31 851	43 690	15 335
	G.	73 957	1 027	485	131 719	206 161	79 746
	Sa.	**84 596**	1 324	**1 685**	**163 570**	**249 851**	**95 081**
7. Verfertigung feiner Steinwaaren.	S.	1 701	61	201	4 859	6 761	1 909
	G.	2 963	191	28	2 970	5 961	3 041
	Sa.	**4 664**	252	**229**	**7 829**	**12 722**	**4 950**
8. Gewinnung von Kies und Sand, Gewinnung bezw. Herstellung von Kalk, Cement, Traß, Gyps und Schwerspath.	S.	2 058	115	789	6 074	8 921	5 370
	G.	17 413	811	240	33 441	51 094	18 802
	Sa.	**19 471**	926	**1 029**	**39 515**	**60 015**	**24 172**
9. Lehm- und Thongräberei, Kaolingräberei und -Schlämmerei, auch Masse-, Quarz- und Glasurmühlen.	S.	143	14	47	369	559	388
	G.	1 689	39	14	3 452	5 155	1 811
	Sa.	**1 832**	53	**61**	**3 821**	**5 714**	**2 199**
10. Ziegelei und Thonröhrenfabrikation.	S.	9 837	424	3 285	31 688	44 810	19 566
	G.	113 401	6 522	1 313	156 062	270 776	120 274
	Sa.	**123 238**	6 946	**4 598**	**187 750**	**315 586**	**139 840**
11. Töpferei, Verfertigung von feinen Thonwaaren, Steinzeug, Terralith- und Siderolithwaaren.	S.	11 396	360	1 656	32 125	45 177	12 089
	G.	25 788	956	184	28 811	54 783	26 215
	Sa.	**37 184**	1 316	**1 840**	**60 936**	**99 960**	**38 304**
12. Fayence- und Porzellanwaaren-Fabrikation und -Veredelung.	S.	1 940	351	416	4 092	6 448	2 246
	G.	26 150	5 731	273	33 763	60 186	26 427
	Sa.	**28 090**	6 082	**689**	**37 855**	**66 634**	**28 673**
13. Glashütten, Glasveredelung, Glasbläserei vor der Lampe.	S.	2 869	424	616	7 634	11 119	3 269
	G.	26 855	3 071	356	40 015	67 226	27 314
	Sa.	**29 724**	3 495	**972**	**47 649**	**78 345**	**30 583**
14. Spiegelglas- und Spiegelfabrikation.	S.	248	23	163	706	1 117	283
	G.	2 522	441	25	4 332	6 879	2 535
	Sa.	**2 770**	464	**188**	**5 038**	**7 996**	**2 818**
15. Verarbeitung edler Metalle (Goldschmiede, Juweliere, Gold- und Silberschläger und -Drahtzieher, Münzstätten).	S.	6 551	706	2 734	15 899	25 184	7 034
	G.	23 548	6 350	314	19 278	43 140	23 831
	Sa.	**30 099**	7 056	**3 048**	**35 177**	**68 324**	**30 865**
16. Ausführung von Kupferschmiedearbeiten.	S.	3 777	117	1 045	10 566	15 388	3 948
	G.	7 551	40	50	6 052	13 653	7 607
	Sa.	**11 328**	157	**1 095**	**16 618**	**29 041**	**11 555**

Noch: 9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Beruf. Berufsart.	Berufsstellung.	Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend. Erwerbsthätige überhaupt.	Erwerbsthätige weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp. 3+5+6).	In dem betr. Beruf (Sp. 1 u. 2) haupt- und nebensächlich erwerbend thätige Personen.
1	2	3	4	5	6	7	8
B							
17. Sonstige Verarbeitung unedler Metalle, mit Ausschluß von Eisen, Erzeugung und Verarbeitung von Metalllegirungen.	S.	5 414	212	1 554	13 834	20 802	6 008
	G.	24 649	2 355	235	28 261	53 145	24 825
	Sa.	**30 063**	2 567	**1 789**	**42 095**	**73 947**	**30 833**
18. Eisengießerei und Emaillirung von Eisen.	S.	931	30	605	2 773	4 309	1 430
	G.	34 237	452	350	60 528	95 115	34 472
	Sa.	**35 168**	482	**955**	**63 301**	**99 424**	**35 902**
19. Schwarz- und Weißblechherstellung.	S.	68	12	50	177	295	89
	G.	2 507	103	25	4 838	7 370	2 538
	Sa.	**2 575**	115	**75**	**5 015**	**7 665**	**2 627**
20. Klempnerei, Blechwaarenfabrikation.	S.	18 428	550	3 406	51 135	72 969	19 375
	G.	32 927	1 054	159	18 454	51 540	33 196
	Sa.	**51 355**	1 604	**3 565**	**69 589**	**124 509**	**52 571**
21. Verfertigung von Stiften, Nägeln, Schrauben, Nieten, Ketten, Drahtseilen ꝛc.	S.	8 257	134	457	21 201	29 915	9 445
	G.	11 910	832	93	14 686	26 689	12 174
	Sa.	**20 167**	966	**550**	**35 887**	**56 604**	**21 619**
22. Ausführung von Grob- (Huf-) Schmiedearbeiten.	S.	71 836	1 238	7 032	223 324	302 192	83 232
	G.	87 306	378	221	41 037	128 564	90 314
	Sa.	**159 142**	1 616	**7 253**	**264 361**	**430 756**	**173 546**
23. Schlosserei, einschließlich Verfertigung von feuerfesten Geldschränken.	S.	25 077	405	3 167	69 436	97 680	26 448
	G.	103 322	407	480	87 075	190 877	103 710
	Sa.	**128 399**	812	**3 647**	**156 511**	**288 557**	**130 158**
24. Verfertigung von Sensen und Messern, von eisernen Geräthen und Kurzwaaren, sowie von Stahlfedern.	S.	18 428	594	1 776	52 245	72 449	19 613
	G.	30 922	967	197	32 539	63 658	31 253
	Sa.	**49 350**	1 561	**1 973**	**84 784**	**136 107**	**50 866**
25. Nähnadel-, Nadlerwaaren-, Drahtgewebe- und Drahtwaaren-Fabrikation.	S.	2 251	172	386	4 917	7 554	2 605
	G.	8 817	2 150	32	9 541	18 390	8 921
	Sa.	**11 068**	2 322	**418**	**14 458**	**25 944**	**11 526**
26. Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen, Apparaten (auch in bezüglichen den Eisenbahnverwaltungen unterstehenden Anstalten), soweit nicht zu den folgenden Nummern 27 bis 33 gehörig.	S.	9 482	221	3 483	26 670	39 635	11 040
	G.	100 240	1 202	1 947	178 058	280 245	101 028
	Sa.	**109 722**	1 423	**5 430**	**204 728**	**319 880**	**112 068**
27. Stellmacherei und Wagenbau (auch in bezüglichen den Eisenbahn- und Postverwaltungen unterstehenden Anstalten).	S.	44 736	427	2 460	126 485	173 681	54 560
	G.	40 781	223	189	25 305	66 275	42 457
	Sa.	**85 517**	650	**2 649**	**151 790**	**239 956**	**97 017**
28. Schiffsbau.	S.	1 165	18	286	3 275	4 726	1 347
	G.	18 874	38	270	38 196	57 340	19 150
	Sa.	**20 039**	56	**556**	**41 471**	**62 066**	**20 497**
29. Verfertigung von Schußwaffen.	S.	1 699	29	188	4 401	6 288	1 850
	G.	6 041	128	88	11 078	17 207	6 106
	Sa.	**7 740**	157	**276**	**15 479**	**23 495**	**7 956**
30. Verfertigung von Zeitmeßinstrumenten (Uhrmacher).	S.	13 830	316	2 389	30 713	46 932	14 988
	G.	13 891	748	69	6 467	20 427	14 047
	Sa.	**27 721**	1 064	**2 458**	**37 180**	**67 359**	**29 035**
31. Verfertigung von musikalischen Instrumenten (Instrumentenbauer, Pianofortefabrikanten).	S.	5 699	466	938	13 269	19 906	6 004
	G.	9 312	540	120	10 557	19 989	9 423
	Sa.	**15 011**	1 006	**1 058**	**23 826**	**39 895**	**15 427**

Noch: 9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Beruf. Berufsart.	Berufsstellung.	Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend. Erwerbsthätige überhaupt.	Erwerbsthätige weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp. 3+5+6).	In dem betr. Beruf (Sp. 1 u. 2) haupt- und nebensächlich erwerbend thätige Personen.
1	2	3	4	5	6	7	8
B							
32. Verfertigung von mathematischen, physikalischen, chemischen und chirurgischen Instrumenten und Apparaten.	S.	5 004	145	1 525	12 302	18 831	6 091
	G.	12 070	370	157	9 827	22 054	12 223
	Sa.	**17 074**	515	**1 682**	**22 129**	**40 885**	**18 314**
33. Verfertigung von Lampen und anderen Beleuchtungsapparaten.	S.	219	10	150	565	934	314
	G.	2 149	241	43	2 726	4 918	2 168
	Sa.	**2 368**	251	**193**	**3 291**	**5 852**	**2 482**
34. Chemische, pharmazeutische und photographische Präparate.	S.	1 485	34	1 258	2 982	5 725	1 810
	G.	17 076	761	386	35 171	52 633	17 233
	Sa.	**18 561**	795	**1 644**	**38 153**	**58 358**	**19 043**
35. Apotheker.	S.	4 829	165	6 163	12 474	23 466	4 941
	G.	7 593	126	112	2 346	10 051	7 656
	Sa.	**12 422**	291	**6 275**	**14 820**	**33 517**	**12 597**
36. Farbematerialien, auch Thierkohle und Kohlenfilter, Steinkohlentheer- und Kohlentheer-Derivate.	S.	813	112	611	1 959	3 383	1 070
	G.	9 735	1 235	243	16 902	26 880	9 839
	Sa.	**10 548**	1 347	**854**	**18 861**	**30 263**	**10 909**
37. Explosivstoffe und Zündwaaren.	S.	602	52	234	1 509	2 345	720
	G.	8 465	3 401	84	10 513	19 062	8 652
	Sa.	**9 067**	3 453	**318**	**12 022**	**21 407**	**9 372**
38. Abfälle und künstliche Düngstoffe (Abfuhranstalten, Knochenmühlen, Düngerfabriken).	S.	472	22	295	1 287	2 054	1 022
	G.	4 585	413	88	8 778	13 451	4 759
	Sa.	**5 057**	435	**383**	**10 065**	**15 505**	**5 781**
39. Abdecker.	S.	1 263	79	142	3 653	5 058	1 883
	G.	612	8	5	408	1 025	712
	Sa.	**1 875**	87	**147**	**4 061**	**6 083**	**2 595**
40. Köhlerei, Holztheer-, Ruß-, Pech- und Harzgewinnung.	S.	724	15	87	2 009	2 820	1 342
	G.	1 176	59	21	1 932	3 129	1 424
	Sa.	**1 900**	74	**108**	**3 941**	**5 949**	**2 766**
41. Gasanstalten.	S.	526	15	349	1 589	2 464	642
	G.	8 790	92	322	22 186	31 298	9 079
	Sa.	**9 316**	107	**671**	**23 775**	**33 762**	**9 721**
42. Licht- und Seifenfabriken.	S.	2 830	186	1 927	7 347	12 104	3 272
	G.	5 860	1 076	112	6 516	12 488	5 972
	Sa.	**8 690**	1 262	**2 039**	**13 863**	**24 592**	**9 244**
43. Oelmühlen.	S.	960	53	467	2 644	4 071	3 391
	G.	3 182	151	50	5 761	8 993	3 777
	Sa.	**4 142**	204	**517**	**8 405**	**13 064**	**7 168**
44. Kohlentheerschwelerei, Verfertigung von Mineral- und ätherischen Oelen, Fetten und Firnissen, sowie Verarbeitung von Harzen.	S.	1 245	73	839	3 299	5 383	1 787
	G.	5 574	877	93	8 543	14 210	5 745
	Sa.	**6 819**	950	**932**	**11 842**	**19 593**	**7 532**
45. Zubereitung von Spinnstoffen.	S.	1 276	521	84	1 990	3 350	2 001
	G.	7 952	4 909	24	6 455	14 431	8 148
	Sa.	**9 228**	5 430	**108**	**8 445**	**17 781**	**10 149**
46. Spinnerei, Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Wattenfabrikation als Hausbetrieb.	S.	19 496	16 728	119	9 584	29 199	23 101
	G.	4 679	3 592	2	1 430	6 111	5 235
	Sa.	**24 175**	20 320	**121**	**11 014**	**35 310**	**28 336**
47. Spinnerei, Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Wattenfabrikation als Fabrikbetrieb.	S.	2 398	301	1 940	6 224	10 562	3 260
	G.	110 777	61 751	578	77 697	189 052	111 720
	Sa.	**113 175**	62 052	**2 518**	**83 921**	199 614	**114 980**

Noch: 9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Beruf. Berufsart.	Berufsstellung.	Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend. Erwerbsthätige überhaupt.	Erwerbsthätige weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp. 3+5+6).	In dem betr. Beruf (Sp. 1 u. 2) haupt- und nebensächlich erwerbend thätige Personen.
1	2	3	4	5	6	7	8
B							
48. Weberei, einschließlich Bandweberei (ausgenommen Metall-, Gummi- und Roßhaar-Weberei) als Hausbetrieb.	S.	202 607	32 855	2 866	396 494	601 967	247 370
	G.	78 354	21 927	93	25 834	104 281	88 126
	Sa.	**280 961**	54 782	**2 959**	**422 328**	**706 248**	**335 496**
49. Weberei, einschließlich Bandweberei (ausgenommen Metall-, Gummi- und Roßhaar-Weberei) als Fabrikbetrieb.	S.	6 955	352	6 010	19 311	32 276	7 538
	G.	186 362	84 302	1 385	177 896	365 643	188 051
	Sa.	**193 317**	84 654	**7 395**	**197 207**	**397 919**	**195 589**
50. Gummi- und Haarflechkerei und -Weberei.	S.	791	456	50	1 006	1 847	972
	G.	807	276	4	928	1 739	837
	Sa.	**1 598**	732	**54**	**1 934**	**3 586**	**1 809**
51. Strickerei u. Wirkerei (Strumpfwaaren-Fabrikation) als Hausbetrieb.	S.	38 075	15 621	570	52 911	91 556	43 156
	G.	13 588	3 504	8	2 761	16 357	14 067
	Sa.	**51 663**	19 125	**578**	**55 672**	**107 913**	**57 223**
52. Strickerei u. Wirkerei (Strumpfwaaren-Fabrikation) als Fabrikbetrieb.	S.	1 602	155	934	4 279	6 815	1 756
	G.	15 861	7 156	174	12 869	28 904	16 049
	Sa.	**17 463**	7 311	**1 108**	**17 148**	**35 719**	**17 805**
53. Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation als Hausbetrieb.	S.	23 802	22 262	194	9 052	33 048	27 606
	G.	2 450	2 000	5	425	2 880	2 660
	Sa.	**26 252**	24 262	**199**	**9 477**	**35 928**	**30 266**
54. Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation als Fabrikbetrieb.	S.	558	102	343	1 289	2 190	635
	G.	6 396	3 213	31	5 743	12 170	6 460
	Sa.	**6 954**	3 315	**374**	**7 032**	**14 360**	**7 095**
55. Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur von Spinnstoffen, Garnen, Geweben und Zeugen aller Art.	S.	17 383	8 280	4 173	29 254	50 810	20 731
	G.	57 831	15 691	448	71 174	129 453	58 856
	Sa.	**75 214**	23 971	**4 621**	**100 428**	**180 263**	**79 587**
56. Posamentenfabrikation.	S.	14 666	9 173	1 275	15 582	31 523	16 391
	G.	17 547	6 876	133	15 618	33 298	17 787
	Sa.	**32 213**	16 049	**1 408**	**31 200**	**64 821**	**34 178**
57. Seilerei und Reepschlägerei, auch Fabrikation von Netzen, Segeln, Säcken 2c.	S.	9 076	506	1 376	23 557	34 009	10 212
	G.	9 570	1 271	46	6 254	15 870	9 867
	Sa.	**18 646**	1 777	**1 422**	**29 811**	**49 879**	**20 079**
58. Verfertigung von Papier und Pappe.	S.	3 676	545	1 913	9 442	15 031	4 242
	G.	44 680	17 175	479	52 146	97 305	45 298
	Sa.	**48 356**	17 720	**2 392**	**61 588**	**112 336**	**49 540**
59. Gerberei, Pergamentfabrikation, Färben und Lackiren von Leder, auch Lohmühlen.	S.	10 583	339	4 706	29 569	44 858	11 952
	G.	33 938	1 237	285	49 080	83 303	34 540
	Sa.	**44 521**	1 576	**4 991**	**78 649**	**128 161**	**46 492**
60. Wachstuch- und Ledertuch-, auch Treibriemenfabrikation, Verfertigung von Gummi- und Guttaperchawaaren (ausgenommen Geflechte und Gewebe).	S.	456	32	285	1 169	1 910	542
	G.	6 527	1 570	93	8 828	15 448	6 561
	Sa.	**6 983**	1 602	**378**	**9 997**	**17 358**	**7 103**
61. Buchbinderei und Kartonnagefabrikation.	S.	11 938	819	2 595	28 599	43 132	13 222
	G.	30 514	7 479	138	14 279	44 931	30 836
	Sa.	**42 452**	8 298	**2 733**	**42 878**	**88 063**	**44 058**
62. Verfertigung von Riemer- und Sattlerarbeiten.	S.	27 245	752	3 056	70 199	100 500	29 592
	G.	31 705	1 618	119	12 129	43 953	32 193
	Sa.	**58 950**	2 370	**3 175**	**82 328**	**144 453**	**61 785**
63. Verfertigung von Tapezierarbeiten.	S.	6 432	227	1 409	15 963	23 804	8 139
	G.	12 345	426	72	5 869	18 286	12 799
	Sa.	**18 777**	653	**1 481**	**21 832**	**42 090**	**20 938**

Noch: 9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Beruf. Berufsart.	Berufsstellung.	Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend. Erwerbsthätige überhaupt.	Erwerbsthätige weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp. 3+5+6).	In dem betr. Beruf (Sp. 1 u. 2) haupt- und nebensächlich erwerbend thätige Personen.
1	2	3	4	5	6	7	8
B							
64. Holzzurichtung und -Konservirung.	S.	5 195	189	1 261	14 323	20 779	16 280
	G.	26 742	395	305	48 868	75 915	30 203
	Sa.	**31 937**	584	**1 566**	**63 191**	**96 694**	**46 483**
65. Verfertigung von groben, glatten Holzwaaren und Holzstiften.	S.	12 839	740	454	28 581	41 874	20 503
	G.	8 598	1 031	33	8 362	16 993	9 766
	Sa.	**21 437**	1 771	**487**	**36 943**	**58 867**	**30 269**
66. Tischlerei und Parketfabrikation.	S.	113 676	1 241	6 941	312 303	432 920	127 037
	G.	162 645	922	711	130 671	294 027	165 033
	Sa.	**276 321**	2 163	**7 652**	**442 974**	**726 947**	**292 070**
67. Böttcherei.	S.	32 005	458	1 902	85 735	119 642	39 453
	G.	26 490	112	95	20 250	46 835	27 379
	Sa.	**58 495**	570	**1 997**	**105 985**	**166 477**	**66 832**
68. Korbmacherei.	S.	21 206	1 589	624	48 671	70 501	26 014
	G.	11 972	1 530	19	4 813	16 804	12 976
	Sa.	**33 178**	3 119	**643**	**53 484**	**87 305**	**38 990**
69. Sonstige Weberei und Flechterei von Holz, Stroh, Bast und Binsen.	S.	11 722	6 938	560	11 841	24 123	16 234
	G.	5 316	2 719	44	3 168	8 528	5 937
	Sa.	**17 038**	9 657	**604**	**15 009**	**32 651**	**22 171**
70. Drechslerei, Verfertigung von Dreh- und Schnitzwaaren, auch Korkschneiderei.	S.	20 322	727	1 762	51 158	73 242	23 766
	G.	26 321	2 479	132	18 895	45 348	26 976
	Sa.	**46 643**	3 206	**1 894**	**70 053**	**118 590**	**50 742**
71. Verfertigung von Kämmen, Bürsten, Pinseln, Federposen, Stöcken, Sonnen- und Regenschirmen.	S.	8 525	1 032	1 244	19 793	29 562	9 557
	G.	13 291	2 913	91	9 625	23 007	13 573
	Sa.	**21 816**	3 945	**1 335**	**29 418**	**52 569**	**23 130**
72. Holz- und Schnitzwaarenvergoldung und sonstige Veredelung.	S.	3 342	231	568	8 330	12 240	4 229
	G.	11 453	733	88	11 450	22 991	11 758
	Sa.	**14 795**	964	**656**	**19 780**	**35 231**	**15 987**
73. Getreide-, Mahl- und Schälmühlen, auch Reisschälmühlen.	S.	45 255	2 258	19 446	144 672	209 373	59 457
	G.	72 836	863	576	48 394	121 806	77 915
	Sa.	**118 091**	3 121	**20 022**	**193 066**	**331 179**	**137 372**
74. Bäckerei und Konditorei.	S.	74 283	3 789	34 678	224 300	333 261	88 972
	G.	109 047	5 772	262	16 974	126 283	114 298
	Sa.	**183 330**	9 561	**34 940**	**241 274**	**459 544**	**203 270**
75. Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie.	S.	630	20	785	1 622	3 037	939
	G.	17 834	1 800	440	32 925	51 199	19 849
	Sa.	**18 464**	1 820	**1 225**	**34 547**	**54 236**	**20 788**
76. Verfertigung von anderen vegetabilischen Nahrungsmitteln.[1]	S.	1 384	195	872	3 224	5 480	3 162
	G.	9 523	3 285	147	11 502	21 172	10 144
	Sa.	**10 907**	3 480	**1 019**	**14 726**	**26 652**	**13 306**
77. Fleischerei.	S.	60 634	2 211	24 729	181 764	267 127	82 194
	G.	69 997	2 656	198	11 242	81 437	73 713
	Sa.	**130 631**	4 867	**24 927**	**193 006**	**348 564**	**155 907**
78. Verfertigung von anderen animalischen Nahrungsmitteln.[2]	S.	3 470	227	1 120	8 179	12 769	4 798
	G.	4 878	1 485	53	1 832	6 763	5 324
	Sa.	**8 348**	1 712	**1 173**	**10 011**	**19 532**	**10 122**
79. Wasserversorgung, Wasserwerke, Eisbereitung, -Bewahrung und -Versorgung; Fabrikation von künstlichem Mineralwasser.	S.	756	37	394	1 882	3 032	1 690
	G.	4 887	274	109	6 617	11 613	5 184
	Sa.	**5 643**	311	**503**	**8 499**	**14 645**	**6 874**
80. Mälzerei und Brauerei.	S.	14 005	824	12 233	42 104	68 342	20 555
	G.	50 991	580	1 126	51 081	103 198	53 662
	Sa.	**64 996**	1 404	**13 359**	**93 185**	**171 540**	**74 217**

[1] Nudeln und Maccaroni, Stärke und Stärkesyrup, Kakao, Chokolade, Kaffeesurrogate, komprimirte Gemüse, Konserven. — [2] Fischsalzerei und -Pökelei, Bereitung von kondensirter Milch, Butter- und Käsefabriken.

Noch: 9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Beruf.		Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend					In dem betr. Beruf (Sp. 1 u. 2) haupt- und nebensächlich erwerbend thätige Personen.
Berufsart.	Berufsstellung.	Erwerbsthätige überhaupt.	Erwerbsthätige weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp. 3+5+6).	
1	2	3	4	5	6	7	8
B							
81. Branntweinbrennerei, Liqueur-	S.	5 503	352	4 732	14 984	25 219	14 400
und Preßhefefabrikation.	G.	16 487	611	753	24 216	41 456	18 725
	Sa.	**21 990**	963	**5 485**	**39 200**	**66 675**	**33 125**
82. Schaum- und Obstweinfabrikation,	S.	602	17	181	1 453	2 236	942
Weinpflege (Wein-	G.	1 541	40	31	1 957	3 529	1 599
küper).	Sa.	**2 143**	57	**212**	**3 410**	**5 765**	**2 541**
83. Essigfabrikation.	S.	734	86	464	1 915	3 113	1 368
	G.	1 189	53	19	1 923	3 131	1 343
	Sa.	**1 923**	139	**483**	**3 838**	**6 244**	**2 711**
84. Tabackfabrikation.	S.	15 368	2 240	3 289	35 437	54 094	17 031
	G.	81 392	35 707	563	65 825	147 780	83 000
	Sa.	**96 760**	37 947	**3 852**	**101 262**	**201 874**	**100 031**
85. Näherei (Näherinnen).	S.	253 607	253 607	789	72 240	326 636	270 674
	G.	53 516	53 516	18	3 397	56 931	55 603
	Sa.	**307 123**	307 123	**807**	**75 637**	**383 567**	**326 277**
86. Schneiderei (Schneider und	S.	204 670	56 822	7 129	384 296	596 095	221 350
Schneiderinnen).	G.	124 028	22 404	353	37 798	162 179	126 622
	Sa.	**328 698**	79 226	**7 482**	**422 094**	**758 274**	**347 972**
87. Herstellung fertiger Kleider	S.	12 481	9 262	2 201	11 274	25 956	13 819
und Wäsche (Konfektion).	G.	22 988	18 553	230	5 811	29 029	23 396
	Sa.	**35 469**	27 815	**2 431**	**17 085**	**54 985**	**37 215**
88. Putzmacherei, Verfertigung	S.	18 265	16 809	1 598	8 521	28 384	20 535
von künstlichen Blumen und	G.	18 151	17 081	48	1 480	19 679	18 657
Federschmuck.	Sa.	**36 416**	33 890	**1 646**	**10 001**	**48 063**	**39 192**
89. Hut- und Mützenmacherei, Ver-	S.	13 598	1 066	3 195	35 087	51 880	14 436
fertigung von Filzwaaren,	G.	20 221	4 326	145	16 075	36 441	20 533
Kürschnerei und Pelzwaa-	Sa.	**33 819**	5 392	**3 340**	**51 162**	**88 321**	**34 969**
renzurichtung.							
90. Verfertigung von Hosenträ-	S.	8 527	5 776	887	8 832	18 246	9 446
gern, Kravatten, Handschu-	G.	11 519	5 346	81	7 837	19 437	11 845
hen, Korsets und Krino-	Sa.	**20 046**	11 122	**968**	**16 669**	**37 683**	**21 291**
linen.							
91. Schuhmacherei.	S.	245 118	3 552	7 644	617 868	870 630	267 560
	G.	184 204	4 968	243	40 669	225 116	186 991
	Sa.	**429 322**	8 520	**7 887**	**658 537**	**1 095 746**	**454 551**
92. Bader, Haarschneider ꝛc.	S.	21 044	2 572	1 952	45 707	68 703	24 643
	G.	15 624	523	33	1 203	16 860	15 895
	Sa.	**36 668**	3 095	**1 985**	**46 910**	**85 563**	**40 538**
93. Badeanstalten.	S.	781	199	552	1 759	3 092	1 628
	G.	2 230	918	141	2 483	4 854	2 676
	Sa.	**3 011**	1 117	**693**	**4 242**	**7 946**	**4 304**
94. Waschanstalten, Wäscherinnen,	S.	85 042	82 772	1 254	60 675	146 971	94 721
Plätterinnen.	G.	17 602	16 273	31	5 494	23 127	19 342
	Sa.	**102 644**	99 045	**1 285**	**66 169**	**170 098**	**114 063**
95. Fleckenausmacher, Kleiderreini-	S.	633	134	37	1 107	1 777	836
ger, Stiefelwichser, Kam-	G.	158	38	2	170	330	179
merjäger.	Sa.	**791**	172	**39**	**1 277**	**2 107**	**1 015**
96. Bauunternehmung und Bau-							
unterhaltung (Hoch-, Eisen-	S.[1]	15 300	182	7 502	38 372	61 174	16 528
bahn-, Weg- und Wasser-	G.	196 565	3 403	3 682	372 380	572 627	207 443
bau), soweit nicht zu den	Sa.	**211 865**	3 585	**11 184**	**410 752**	**633 801**	**223 971**
folgenden Nummern 97 bis 105 zu zählen.							

[1]) Darunter Baumeister, Bauinspektoren und Architekten.

Noch: 9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Beruf.			Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend.					In dem betr. Beruf (Sp. 1 u. 2) haupt- und nebensächlich erwerbend thätige Personen.
	Berufsart.	Berufsstellung.	Erwerbsthätige überhaupt.	Erwerbsthätige weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp.3+5+6).	
	1	2	3	4	5	6	7	8
B								
97.	Feldmesser, Geometer, Markscheider, Wiesenbauer und Draintechniker.	S.	3 153	—	983	6 930	11 066	3 573
		G.	5 269	74	331	6 385	11 985	5 734
		Sa.	**8 422**	74	**1 314**	**13 315**	**23 051**	**9 307**
98.	Maurer.	S.	49 043	192	4 344	143 972	197 359	57 505
		G.	324 227	791	1 956	592 132	918 315	349 081
		Sa.	**373 270**	983	**6 300**	**736 104**	**1 115 674**	**406 586**
99.	Zimmerer.	S.	32 531	209	3 484	94 320	130 335	39 863
		G.	151 199	19	1 124	275 706	428 029	166 216
		Sa.	**183 730**	228	**4 608**	**370 026**	**558 364**	**206 079**
100.	Glaser.	S.	11 901	265	1 152	31 173	44 226	14 688
		G.	8 031	61	25	3 420	11 476	8 386
		Sa.	**19 932**	326	**1 177**	**34 593**	**55 702**	**23 074**
101.	Stubenmaler, Staffirer, Anstreicher, Tüncher, Stubenbohner, Stuckateure.	S.	30 781	358	3 134	84 885	118 800	33 024
		G.	61 096	262	268	47 042	108 406	62 086
		Sa.	**91 877**	620	**3 402**	**131 927**	**227 206**	**95 110**
102.	Dachdecker (Ziegel-, Schiefer-, Schindel-, Stroh-).	S.	11 911	120	600	33 606	46 117	14 758
		G.	17 095	17	64	20 273	37 432	17 832
		Sa.	**29 006**	137	**664**	**53 879**	**83 549**	**32 590**
103.	Asphaltirer, Steinsetzer und Brunnenmacher.	S.	4 864	55	376	13 860	19 100	5 804
		G.	10 700	7	78	16 655	27 433	11 103
		Sa.	**15 564**	62	**454**	**30 515**	**46 533**	**16 907**
104.	Einrichter von Gas- und Wasseranlagen (Gas- und Wasser-Installateure).	S.	484	9	212	1 367	2 063	645
		G.	1 959	5	40	3 329	5 328	1 993
		Sa.	**2 443**	14	**252**	**4 696**	**7 391**	**2 638**
105.	Ofensetzer und Schornsteinfeger.	S.	4 660	220	816	13 460	18 936	5 048
		G.	5 814	5	21	3 110	8 945	5 912
		Sa.	**10 474**	225	**837**	**16 570**	**27 881**	**10 960**
106.	Schriftschneiderei und -Gießerei, Holzschnitt.	S.	509	6	140	1 259	1 908	618
		G.	2 978	341	51	3 283	6 312	2 996
		Sa.	**3 487**	347	**191**	**4 542**	**8 220**	**3 614**
107.	Buchdruck, auch Stein- und Metall-, sowie Farbendruck.	S.	6 049	358	3 016	15 321	24 386	6 856
		G.	53 743	5 589	695	43 927	98 365	54 045
		Sa.	**59 792**	5 947	**3 711**	**59 248**	**122 751**	**60 901**
108.	Photographie.	S.	2 845	115	1 080	6 910	10 835	3 284
		G.	3 519	397	45	1 619	5 183	3 585
		Sa.	**6 364**	512	**1 125**	**8 529**	**16 018**	**6 869**
109.	Künstler (Kunstmaler und Kunstbildhauer) und künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.	S.	8 903	501	2 207	17 362	28 472	9 686
		G.	14 990	495	143	9 235	24 368	15 120
		Sa.	**23 893**	996	**2 350**	**26 597**	**52 840**	**24 806**
110.	Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehülfen, deren Arbeitszweig nicht näher zu ermitteln war.	S.	711	45	535	1 872	3 118	812
		G.	90 515	19 888	727	140 825	232 067	92 247
		Sa.	**91 226**	19 933	**1 262**	**142 697**	**235 185**	**93 059**
C	**Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirthschaft.**							
1.	Waaren- und Produktenhandel in stehendem Geschäftsbetrieb.	S.	380 228	93 301	149 833	841 347	1 371 408	531 148
		G.	294 626	54 151	8 921	131 781	435 328	320 786
		Sa.	**674 854**	147 452	**158 754**	**973 128**	**1 806 736**	**851 934**
2.	Geld- und Kredithandel.	S.	5 181	109	6 918	12 367	24 466	7 044
		G.	17 606	135	3 116	21 150	41 872	19 137
		Sa.	**22 787**	244	**10 034**	**33 517**	**66 338**	**26 181**
3.	Spedition und Kommission.	S.	4 190	139	4 109	10 940	19 239	5 828
		G.	7 834	92	436	8 898	17 168	8 122
		Sa.	**12 024**	231	**4 545**	**19 838**	**36 407**	**13 950**

Noch: 9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Beruf.			Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend.					In dem betr. Beruf (Sp. 1 u. 2) haupt- und nebensächlich erwerbend thätige Personen.
Berufsart.		Berufsstellung.	Erwerbsthätige überhaupt.	Erwerbsthätige weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp. 3+5+6).	
1		2	3	4	5	6	7	8
C								
4.	Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, einschließlich Verlag, Antiquariatshandel, Leihbibliotheken, Zeitungsverlag und -Expedition.	S.	6 734	714	3 333	13 576	23 643	8 695
		G.	12 750	1 595	453	10 628	23 831	13 562
		Sa.	**19 484**	2 309	**3 786**	**24 204**	**47 474**	**22 257**
5.	Hausierhandel.	S.	49 589	19 004	1 233	79 726	130 548	59 140
		G.	5 027	2 203	10	818	5 855	5 874
		Sa.	**54 616**	21 207	**1 243**	**80 544**	**136 403**	**65 014**
6.	Handelsvermittelung (Mäkler, Kommissionäre, Agenten [ausgenommen Versicherungsagenten]).	S.	29 983	679	11 438	65 426	106 847	38 406
		G.	3 164	97	243	2 156	5 563	3 442
		Sa.	**33 147**	776	**11 681**	**67 582**	**112 410**	**41 848**
7.	Hülfsgewerbe des Handels.[1]	Sa.	**17 369**	646	**537**	**37 394**	**55 300**	**19 053**
8.	Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung, Engagements- und Annoncenvermittelung, Auskunftsbureaux.	S.	6 220	2 654	1 141	10 400	17 761	11 248
		G.	1 768	142	106	2 284	4 158	2 139
		Sa.	**7 988**	2 796	**1 247**	**12 684**	**21 919**	**13 387**
9.	Versicherungsgewerbe.	S.	4 339	36	2 200	9 629	16 168	31 125
		G.	7 219	44	1 116	9 615	17 950	9 291
		Sa.	**11 558**	80	**3 316**	**19 244**	**34 118**	**40 416**
10.	Post- und Telegraphenbetrieb.	[2]	3 939	22	2 213	10 322	16 474	5 035
		[3]	21 448	593	4 023	35 409	60 880	23 701
		[4]	42 777	397	704	102 349	145 830	44 804
		Sa.	**68 164**	1 012	**6 940**	**148 080**	**223 184**	**73 540**
11.	Eisenbahnbetrieb mit Ausschluß des Straßenbahnbetriebs.	[2]	4 903	—	2 291	15 151	22 345	4 993
		[3]	33 671	319	3 974	72 261	109 906	33 808
		[4]	133 173	983	2 649	397 502	533 324	134 934
		Sa.	**171 747**	1 302	**8 914**	**484 914**	**665 575**	**173 735**
12.	Posthalterei und Personenfuhrwerk mit Einschluß des Straßenbahnbetriebs.	S.	13 594	587	1 813	36 875	52 282	19 464
		G.	22 965	172	242	33 780	56 987	24 266
		Sa.	**36 559**	759	**2 055**	**70 655**	**109 269**	**43 730**
13.	Fracht- (auch Roll-) Fuhrwerk, Güterbestätter.	S.	23 118	790	2 370	69 887	95 375	37 574
		G.	23 128	192	164	31 006	54 298	26 455
		Sa.	**46 246**	982	**2 534**	**100 893**	**149 673**	**64 029**
14.	Rhederei und Schiffsbefrachtung.	S.	1 048	117	691	2 979	4 718	1 644
		G.	4 246	42	210	8 344	12 800	4 344
		Sa.	**5 294**	159	**901**	**11 323**	**17 518**	**5 988**
15.	See- und Küstenschiffahrt.	S.[5]	5 582	45	848	14 240	20 670	5 769
		G.[6]	21 825	181	230	24 513	46 568	22 047
		Sa.	**27 407**	226	**1 078**	**38 753**	**67 238**	**27 816**
16.	Binnenschiffahrt.	S.[5]	14 642	322	740	38 440	53 822	16 494
		G.[6]	33 036	460	209	46 335	79 580	35 251
		Sa.	**47 678**	782	**949**	**84 775**	**133 402**	**51 745**
17.	Hafen- und Lootsendienst, Küstenbewachungs- und -Beleuchtungswesen, Schleusen- und Kanalwacht.	S.[7]	317	1	90	933	1 340	375
		G.[7]	3 605	4	261	9 681	13 547	3 822
		Sa.	**3 922**	5	**351**	**10 614**	**14 887**	**4 197**
18.	Dienstmannsinstitute und Dienstmänner, Lohndiener, Botengänger, Kofferträger, Fremdenführer und dergl.	S.[7]	924	319	49	1 467	2 440	1 154
		G.[7]	22 481	6 076	295	34 262	57 038	25 460
		Sa.	**23 405**	6 395	**344**	**35 729**	**59 478**	**26 614**

[1]) Packer, Sackträger, Stauer, Taxatoren, Markthelfer, Messer, Wäger ꝛc. (Erwerbsthätige ohne Unterscheidung von S und G). — [2]) Direktions- und Inspektionspersonal (Direktoren, Inspektoren und Verwaltungsbeamte, Postamts- bezw. Betriebs- und Stations-Vorsteher). — [3]) Sonstiges Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureau-Personal (außer dem bei 4). — [4]) Brief- und Telegrammträger, Postschaffner und Postboten, bezw. Eisenbahnschaffner, beim Fahr-, Bahnhofs- und Rangirdienst Beschäftigte und Bahnwärter, sowie andere entsprechend Beschäftigte und Diener. — [5]) Schiffsführer. — [6]) Schiffsmannschaft und Schifferknechte bezw. Gehülfen. — [7]) Neben S: Direktions- und Verwaltungspersonal von hierher gehörigen Instituten; neben G: andere Erwerbsthätige.

Noch: 9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Beruf.			Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend.					In dem betr. Beruf (Sp. 1 u. 2) haupt- und nebensächlich erwerbend thätige Personen.
Berufsart.		Berufsstellung.	Erwerbsthätige überhaupt.	Erwerbsthätige weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp.3+5+6).	
1		2	3	4	5	6	7	8
C								
19.	Leichenbestattung, einschließlich Todtengräber.	S.	3 604	1 833	156	5 136	8 896	6 680
		G.	3 014	714	110	5 084	8 208	5 355
		Sa.	**6 618**	2 547	**266**	**10 220**	**17 104**	**12 035**
20.	Beherbergung und Erquickung.	S.	143 373	29 900	75 190	379 300	597 863	254 024
		G.	136 078	78 300	786	21 920	158 784	168 434
		Sa.	**279 451**	108 200	**75 976**	**401 220**	**756 647**	**422 458**
D	**Häusliche Dienstleistung und Lohnarbeit wechselnder Art.**							
1.	Häusliche Dienstleistung.[1]		**162 076**	116 474	**1 162**	**155 534**	**318 772**	**170 766**
2.	Lohnarbeit wechselnder Art.		**235 506**	67 362	**1 027**	**382 989**	**619 522**	**243 909**
E	**Staats-, Gemeinde-, Kirchen- ꝛc. Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten.**							
1.	Militär und Militärverwaltung (einschl. Militärärzte).	[2]	20 237	—	13 805	27 768	61 810	20 239
		[3]	431 588	—	1 529	47 355	480 472	431 594
		Sa.	**451 825**	—	**15 334**	**75 123**	**542 282**	**451 833**
2.	Hof-, Civilstaats- und Gemeindedienst, auch standesherrliche Verwaltung.[4]	[5]	31 681	286	28 651	65 450	125 782	39 692
		[6]	119 735	1 507	18 790	232 966	371 491	141 387
		[7]	61 277	3 000	3 009	142 234	206 520	77 274
		Sa.	**212 693**	4 793	**50 450**	**440 650**	**703 793**	**258 353**
3.	Kirche und Gottesdienst, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke.	[8]	35 420	107	32 252	64 021	131 693	39 804
		[9]	10 327	8 617	13	111	10 451	10 327
		[10]	6 046	1 082	599	10 141	16 786	11 923
		Sa.	**51 793**	9 806	**32 864**	**74 273**	**158 930**	**62 054**
4.	Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen.[11]	[12]	167 940	45 046	41 164	294 767	503 871	178 149
		[13]	7 739	3 019	697	12 320	20 756	8 364
		Sa.	**175 679**	48 065	**41 861**	**307 087**	**524 627**	**186 513**
5.	Krankendienst, Geburtshülfe und Gesundheitspflege, auch Veterinärwesen.	[14]	42 449	23 523	18 666	54 331	115 446	47 848
		[15]	23 139	17 661	422	8 151	31 712	24 640
		[16]	7 711	4 993	114	2 620	10 445	8 035
		Sa.	**73 299**	46 177	**19 202**	**65 102**	**157 603**	**80 523**
6.	Schriftsteller, Zeitungsredakteure und Korrespondenten, Privatgelehrte, Schreiber ꝛc.		**19 350**	350	**1 616**	**14 813**	**35 779**	**21 577**
7.	Musik, Theater, Schaustellungen aller Art.		**46 508**	6 081	**3 243**	**50 217**	**99 968**	**64 522**
F	**Selbständige und Anstaltsinsassen ohne Beruf.**		Selbständige ꝛc.					
1.	Von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende.		**810 458**	439 110	**134 287**	**648 380**	**1 593 125**	—
2.	Von Unterstützung Lebende (ohne die bei Nummer 5).		**177 855**	127 716	**450**	**80 802**	**259 107**	—
3.	In Berufs-Vorbereitung und Weiterbildung Begriffene.[17]		**145 356**	32 248	**50**	**71**	**145 477**	—
4.	Insassen von Invaliden-, Versorgungs- und Wohlthätigkeitsanstalten (Waisenanstalten bei F 3).		**46 357**	30 792	**264**	**2 147**	**48 768**	—

[1]) Aufwartefrauen, nicht bei ihrer Herrschaft wohnende Dienende für häusliche Dienste ꝛc. — [2]) Mit Offiziersrang. — [3]) Unteroffiziere u. Gemeine (auch Verwaltungspersonal in gleichem Range). — [4]) Beim Forst- und Jagdwesen, beim Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, beim Hoch-, Weg- und Wasserbau, beim Post-, Telegraphen- und Eisenbahnwesen, sowie bei anderen Gewerben angestellte Beamte sind den betr. Gewerben hinzugezählt. — [5]) Höhere Beamte, Anwälte, Notare ꝛc. — [6]) Sonstiges Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureau-Personal, einschl. Rechner und Schreiber. — [7]) Dienstpersonal (Kastellane, Portiers, Boten, Bureaudiener, Lakaien ꝛc.). — [8]) Geistliche und Kirchenbeamte. — [9]) Anstaltsinsassen. — [10]) Kirchendiener, Dienstpersonal in Anstalten ꝛc. — [11]) Lehrer an Hochschulen, Gymnasien, Real-, Volks-, Primärschulen, Gewerbe- und Fachschulen und Waisenhäusern, Inhaber und Lehrer von Privatschulen, Erziehungs-, Blinden-, Taubstummen- ꝛc. Anstalten, Privat- und Hauslehrer, Erzieher und Erzieherinnen; ferner Personal in Anstalten für Erziehung und Unterricht. — [12]) Lehr-, Direktions- und Verwaltungspersonal. — [13]) Dienstpersonal, auch in Anstalten. — [14]) Aerztliches, Direktions- und Verwaltungspersonal. — [15]) Wartepersonal. — [16]) Sonstiges Dienstpersonal. — [17]) Lehrlinge in bestimmten Betrieben sind in diesen als Gehülfen, in ihrer Familie lebende Schüler daselbst als Angehörige gezählt.

Noch: 9. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Beruf. Berufsart.	Berufsstellung. 2)	Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend. Erwerbsthätige überhaupt.	weibliche.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur nebensächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen (Sp.3+5+6).	Anzahl der Haupt- und Nebenberufe der in Spalte 1 u. 2 bezeichneten Art. 3)
1	2	3	4	5	6	7	8
F							
5. Insassen von Armenhäusern.[1])		**27 675**	15 212	**1**	**3 110**	**30 786**	—
6. Insassen von Siechen- und Irrenanstalten.		**43 703**	21 771	—	**10**	**43 713**	—
7. Insassen von Straf- und Besserungsanstalten.		**69 162**	10 409	—	**7**	**69 169**	—
8. Haushaltsvorsteher und Selbständige ohne Berufsangabe.		**33 920**	24 867	**188**	**21 969**	**56 077**	—
Berufsabtheilung.							
A Land- und Forstwirthschaft, auch Thierzucht und Fischerei.	a	2 288 031	277 168	394 773	6 309 760	8 992 564	4 421 454
	a fr	2	—	—	6	8	2
	b	66 644	5 881	13 290	128 032	207 966	68 193
	a T	866 493	118 253	9 154	2 377 427	3 253 074	875 887
	c	5 015 326	2 133 607	7 696	1 748 821	6 771 843	6 060 718
	Zus. A	**8 236 496**	2 534 909	**424 913**	**10 564 046**	**19 225 455**	**11 426 254**
B Industrie, einschl. Bergbau und Bauwesen.	a	1 861 502	415 274	263 323	4 141 344	6 266 169	2 198 495
	a fr	339 644	164 204	2 787	432 489	774 920	371 828
	b	99 076	2 269	14 157	158 087	271 320	102 088
	c	4 096 243	545 229	22 294	4 627 134	8 745 671	4 251 658
	Zus. B	**6 396 465**	1 126 976	**302 561**	**9 359 054**	**16 058 080**	**6 924 069**
C Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirthschaft. (C 7 ist hier zu c gezählt.)	a	701 508	150 572	266 656	1 618 141	2 586 305	1 045 840
	b	141 548	3 161	20 571	188 460	350 579	148 996
	c	727 262	144 377	8 224	858 710	1 594 196	805 091
	Zus. C	**1 570 318**	298 110	**295 451**	**2 665 311**	**4 531 080**	**1 999 927**
A bis C Urproduktion, Industrie und Handel.	a	4 851 041	843 014	924 752	12 069 245	17 845 038	7 665 789
	a fr	339 646	164 204	2 787	432 495	774 928	371 830
	b	307 268	11 311	48 018	474 579	829 865	319 277
	a T	866 493	118 253	9 154	2 377 427	3 253 074	875 887
	c	9 838 831	2 823 213	38 214	7 234 665	17 111 710	11 117 467
	Zus. A-C	**16 203 279**	3 959 995	**1 022 925**	**22 588 411**	**39 814 615**	**20 350 250**
D Häusliche Dienstleistung und Lohnarbeit wechselnder Art.		**397 582**	183 836	**2 189**	**538 523**	**938 294**	**414 675**
E I. Militär und Militärverwaltung.		451 825	—	15 334	75 123	542 282	451 833
II. Civil-Staats-, Gemeinde-, Kirchen- 2c. Dienst u. sogen. freie Berufsarten.		579 322	115 272	149 236	952 142	1 680 700	673 542
Zus. E		**1 031 147**	115 272	**164 570**	**1 027 265**	**2 222 982**	**1 125 375**
Summe von A—E		**17 632 008**	4 259 103	**1 189 684**	**24 154 199**	**42 975 891**	**21 890 300**
F I. Selbständige ohne Beruf und ohne Berufsangabe (F 1, 2, 8).		1 022 233	591 693	134 925	751 151	1 908 309	—
II. In Berufsvorbereitung und -Weiterbildung Begriffene und Anstaltsinsassen (F 3—7).		332 253	110 432	315	5 345	337 913	—
Zus. F		**1 354 486**	702 125	**135 240**	**756 496**	**2 246 222**	—
Generalsumme von A—F		**18 986 494**	4 961 228	**1 324 924**	**24 910 695**	**45 222 113**	—

[1]) Soweit nicht als gewöhnliche Haushaltungen oder Einzelnlebende zu zählen.

[2]) Bei den Berufsabtheilungen A, B und C sind die erwerbsthätigen Personen geschieden in:
- a Selbständige für eigene Rechnung und sonstige Geschäftsleiter;
- a fr Selbständige Gewerbetreibende, die in der eigenen Wohnung für ein fremdes Geschäft — zu Haus für fremde Rechnung — arbeiten (nur in den Berufsabtheilungen A und B);
- b Nicht leitende Beamte, überhaupt das wissenschaftlich, technisch, oder kaufmännisch gebildete Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie das Rechnungs- und Bureaupersonal;
- a T Selbständig Landwirthschaft und zugleich landwirthschaftliche Tagelöhnerei treibende Personen (nur in der Berufsart A 1 — Landwirthschaft — der Berufsabtheilung A);
- c Sonstige Gehülfen, Lehrlinge, Fabrik-, Lohn- und Tagearbeiter, einschließlich der im Gewerbe thätigen Familienangehörigen und Dienenden.

[3]) D. i. Anzahl der Fälle, in welchen die einzelnen (153) Berufsarten in bestimmter Berufsstellung haupt- oder nebensächlich ausgeübt werden. Auf S. 10 — 19 sind nämlich Personen, welche in verschiedenen Berufsarten oder Berufsstellungen eine erwerbende Thätigkeit ausüben, bei jeder derselben (jedoch bei jeder nur einmal) geführt. Die Zusammenrechnung der Berufsarten zu Berufsabtheilungen ergiebt daher Doppelzählungen von Personen.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIX. S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1882.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	15 676	81 324	61 948	19 376	1 938 676	8,09	41,95	31,95	10,00
» Westpreußen	11 348	62 598	43 893	18 705	1 384 456	8,20	45,21	31,70	13,51
Stadt Berlin	11 812	46 268	32 224	14 044	1 217 759	9,70	37,99	26,46	11,53
Prov. Brandenburg	18 048	86 999	59 874	27 125	2 272 592	7,94	38,28	26,35	11,93
» Pommern	11 348	58 869	38 637	20 232	1 519 256	7,47	38,75	25,43	13,32
» Posen	13 880	75 175	48 533	26 642	1 685 325	8,24	44,61	28,80	15,81
» Schlesien	32 400	162 409	121 150	41 259	4 011 069	8,08	40,49	30,20	10,29
» Sachsen	19 771	92 934	62 656	30 278	2 341 582	8,44	39,69	26,76	12,93
» Schleswig-Holstein	8 381	38 372	23 964	14 408	1 122 004	7,47	34,20	21,36	12,84
» Hannover	16 102	72 321	49 164	23 157	2 129 159	7,56	33,97	23,09	10,88
» Westfalen	16 297	83 089	53 168	29 921	2 069 524	7,87	40,15	25,69	14,46
» Hessen-Nassau	11 138	53 112	38 820	14 292	1 565 104	7,12	33,93	24,80	9,13
» Rheinland	30 667	162 375	106 918	55 457	4 133 523	7,42	39,28	25,86	13,42
Hohenzollern	371	2 499	1 885	614	66 853	5,55	37,38	28,20	9,18
Königr. Preußen	**217 239**	**1 078 344**	**742 834**	**335 510**	**27 456 882**	**7,91**	**39,27**	**27,05**	**12,22**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	13 772	66 057	50 713	15 344	1 854 836	7,42	35,61	27,34	8,27
Uebr. Bayern r. d. Rheins	19 210	116 810	92 737	24 073	2 813 046	6,83	41,53	32,97	8,56
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 819	26 397	16 767	9 630	675 633	7,13	39,07	24,82	14,25
Königr. Bayern	**37 801**	**209 264**	**160 217**	**49 047**	**5 343 515**	**7,07**	**39,16**	**29,98**	**9,18**
Königr. Sachsen	26 662	131 664	91 242	40 422	3 033 103	8,79	43,41	30,08	13,33
Württemberg	12 523	78 427	56 542	21 885	1 974 655	6,34	39,72	28,64	11,08
Baden	10 101	56 100	40 528	15 572	1 571 917	6,43	35,69	25,78	9,91
Hessen	6 501	31 779	22 268	9 511	947 224	6,86	33,55	23,51	10,04
Mecklenburg-Schwerin	4 207	18 376	12 658	5 718	573 394	7,34	32,05	22,08	9,97
Sachsen-Weimar	2 376	10 812	7 377	3 435	312 633	7,60	34,58	23,59	10,99
Mecklenburg-Strelitz	778	3 211	2 314	897	100 383	7,75	31,99	23,05	8,94
Oldenburg	2 551	11 436	7 618	3 818	340 592	7,49	33,58	22,37	11,21
Braunschweig	2 970	12 915	9 710	3 205	356 715	8,33	36,21	27,22	8,99
Sachsen-Meiningen	1 541	7 468	5 017	2 451	209 987	7,34	35,56	23,89	11,67
Sachsen-Altenburg	1 324	6 671	4 733	1 938	157 648	8,40	42,31	30,02	12,29
Sachsen-Coburg-Gotha	1 524	6 919	4 846	2 073	197 573	7,71	35,02	24,53	10,49
Anhalt	2 059	8 897	5 212	3 685	239 756	8,59	37,11	21,74	15,37
Schwarzburg-Sondersh.	539	2 539	1 532	1 007	71 777	7,51	35,37	21,34	14,03
Schwarzburg-Rudolstadt	631	2 906	1 874	1 032	80 672	7,82	36,02	23,23	12,79
Waldeck	404	2 020	1 350	670	56 207	7,19	35,94	24,02	11,92
Reuß älterer Linie	419	2 253	1 398	855	52 183	8,03	43,17	26,79	16,38
Reuß jüngerer Linie	867	4 227	2 850	1 377	105 424	8,22	40,09	27,03	13,06
Schaumburg-Lippe	288	1 228	766	462	35 753	8,06	34,35	21,43	12,92
Lippe	948	4 491	2 653	1 838	122 472	7,74	36,67	21,66	15,01
Lübeck	505	2 195	1 529	666	67 368	7,50	32,58	22,70	9,88
Bremen	1 212	5 766	3 637	2 129	161 214	7,52	35,77	22,56	13,21
Hamburg	4 165	18 170	11 908	6 262	495 029	8,41	36,71	24,06	12,65
Elsaß-Lothringen	10 322	51 423	41 393	10 030	1 555 835	6,63	33,05	26,60	6,45
Deutsches Reich	**350 457**	**1 769 501**	**1 244 006**	**525 495**	**45 619 911**	**7,68**	**38,79**	**27,27**	**11,52**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen[1]), auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIX. S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Geborene im Jahre 1882. Davon sind Knaben.	Mädchen.	Un-ehe-liche.	Todt-gebo-rene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind un-ehe-lich.	todt-ge-bo-ren.	Gestorbene im Jahre 1882. Davon sind männ-lich.	weib-lich.	Auf 100 weibliche kommen männliche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	41 496	39 828	8 590	2 879	104,2	10,56	3,54	32 314	29 634	109,0
» Westpreußen	32 426	30 172	5 297	2 471	107,5	8,46	3,95	23 229	20 664	112,4
Stadt Berlin	23 624	22 644	6 408	1 773	104,3	13,85	3,83	17 013	15 211	111,8
Prov. Brandenburg	45 119	41 880	9 143	3 627	107,7	10,51	4,17	32 027	27 847	115,0
» Pommern	30 350	28 519	6 489	2 151	106,4	11,02	3,65	20 268	18 369	110,3
» Posen	38 538	36 637	5 049	2 677	105,2	6,72	3,56	25 363	23 170	109,5
» Schlesien	83 610	78 799	17 257	7 223	106,1	10,62	4,45	63 317	57 833	109,5
» Sachsen	47 804	45 130	9 079	3 685	105,9	9,77	3,97	32 980	29 676	111,1
» Schleswig-Holstein	19 752	18 620	3 609	1 382	106,1	9,41	3,60	12 467	11 497	108,4
» Hannover	37 116	35 205	4 933	2 847	105,4	6,82	3,94	25 375	23 789	106,7
» Westfalen	43 042	40 047	2 424	2 830	107,5	2,92	3,40	27 946	25 222	110,8
» Hessen-Nassau	27 533	25 579	3 124	2 115	107,6	5,88	3,98	19 950	18 870	105,7
» Rheinland	83 968	78 407	5 880	6 880	107,1	3,62	4,24	56 299	50 619	111,2
Hohenzollern	1 258	1 241	198	42	101,4	7,92	1,68	964	921	104,7
Königr. Preußen	**555 636**	**522 708**	**87 480**	**42 582**	**106,3**	**8,11**	**3,95**	**389 512**	**353 322**	**110,2**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	33 871	32 186	9 278	2 431	105,2	14,05	3,68	25 958	24 755	104,9
Uebr. Bayern r. d. Rheins	60 105	56 705	17 783	3 433	106,0	15,22	2,94	48 480	44 257	109,5
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 492	12 905	1 469	1 186	104,5	5,57	4,49	8 528	8 239	103,5
Königr. Bayern	**107 468**	**101 796**	**28 530**	**7 050**	**105,6**	**13,63**	**3,37**	**82 966**	**77 251**	**107,4**
Königr. Sachsen	67 636	64 028	17 345	5 008	105,6	13,17	3,80	47 835	43 407	110,2
Württemberg	40 471	37 956	6 986	2 818	106,6	8,91	3,59	29 053	27 489	105,7
Baden	28 928	27 172	4 419	1 591	106,4	7,88	2,84	20 469	20 059	102,0
Hessen	16 499	15 280	2 308	1 308	108,0	7,26	4,11	11 472	10 796	106,3
Mecklenburg-Schwerin	9 563	8 812	2 527	639	108,5	13,75	3,48	6 428	6 229	103,2
Sachsen-Weimar	5 549	5 263	980	414	105,4	9,06	3,83	3 866	3 511	110,1
Mecklenburg-Strelitz	1 620	1 591	478	118	101,8	14,89	3,67	1 216	1 098	110,7
Oldenburg	5 970	5 466	586	474	109,2	5,12	4,14	3 889	3 729	104,3
Braunschweig	6 683	6 232	1 373	470	107,2	10,63	3,64	4 977	4 733	105,2
Sachsen-Meiningen	3 940	3 528	935	276	111,7	12,52	3,70	2 668	2 348	113,6
Sachsen-Altenburg	3 423	3 248	774	279	105,4	11,60	4,18	2 526	2 207	114,5
Sachsen-Coburg-Gotha	3 513	3 406	743	243	103,1	10,74	3,51	2 547	2 299	110,8
Anhalt	4 635	4 262	807	319	108,8	9,07	3,58	2 706	2 506	108,0
Schwarzburg-Sondersh.	1 325	1 214	245	65	109,1	9,65	2,56	820	712	115,2
Schwarzburg-Rudolstadt	1 503	1 403	265	114	107,1	9,12	3,92	1 007	867	116,1
Waldeck	1 046	974	199	85	107,4	9,85	4,21	677	673	100,6
Reuß älterer Linie	1 149	1 104	179	89	104,1	7,94	3,95	740	658	112,5
Reuß jüngerer Linie	2 189	2 038	522	172	107,4	12,35	4,07	1 501	1 349	111,3
Schaumburg-Lippe	645	583	56	26	110,6	4,56	2,12	413	353	117,3
Lippe	2 359	2 132	276	175	110,6	6,15	3,90	1 326	1 327	99,9
Lübeck	1 132	1 063	169	83	106,5	7,70	3,78	774	755	102,5
Bremen	2 926	2 840	373	203	103,0	6,47	3,52	1 849	1 788	103,4
Hamburg	9 197	8 973	1 841	644	102,5	10,13	3,54	6 293	5 615	112,1
Elsaß-Lothringen	26 367	25 056	4 061	1 908	105,2	7,90	3,71	20 766	20 627	100,7
Deutsches Reich	**911 372**	**858 128**	**164 457**	**67 153**	**106,2**	**9,29**	**3,80**	**648 296**	**595 708**	**108,8**

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen ist hier um 1, diejenige der männlichen und weiblichen Gestorbenen um 2 niedriger als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen 1 Person und unter den Gestorbenen 2 Personen ohne Angabe des Geschlechts enthalten sind.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1872 bis 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. VI. 1; Bd. XIV. S. III. 92; Bd. XX. S. III. 48; Bd. XXV. Aprilheft 1877 S. 1 und Dezemberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. I. 1* und S. XII. 1; Bd. XLVIII. S. XII. 1; Bd. LIX. S. I. 1* u. S. XII. 1.)

A. Im Ganzen und im Verhältniß zur Bevölkerung.

Im Deutschen Reich im Jahre	Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr Geborene als Gestorbene.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung[1]) jeden Jahres kommen: Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr Geborene als Gestorbene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	431 305	10,29	41,09	30,62	10,47
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	473 824	10,02	41,30	29,89	11,41
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	561 044	9,53	41,75	28,39	13,36
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	552 019	9,10	42,31	29,32	12,99
1876	366 912	1 831 218	1 207 144	624 074	8,52	42,53	28,03	14,50
1877	347 810	1 818 550	1 223 692	594 858	7,98	41,70	28,06	13,64
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	556 473	7,71	40,45	27,84	12,61
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	592 098	7,51	40,47	27,21	13,26
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	522 970	7,48	39,12	27,52	11,60
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	525 758	7,47	38,52	26,94	11,58
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	525 495	7,68	38,79	27,27	11,52

Im Deutschen Reich im Jahre	Geborene. Davon sind Knaben.	Mädchen.	Uneheliche.	Todtgeborene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 Geborenen sind unehelich.	todtgeboren.	Gestorbene. Davon sind männlich.	weiblich.	Auf 100 weibliche kommen männliche.
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1872	871 438	820 786	150 645	66 190	106,2	8,90	3,91	651 675	609 244	107,0
1873	883 017	832 265	158 268	67 166	106,1	9,23	3,92	647 390	594 068	109,0
1874	903 148	849 821	152 015	69 536	106,3	8,67	3,97	623 795	568 129	109,8
1875	928 397	870 194	155 573	74 179	106,7	8,65	4,12	654 687	591 885	110,6
1876	943 433	887 781	158 360	73 517	106,3	8,65	4,01	637 427	569 713	111,9
1877	935 885	882 661	157 369	71 157	106,0	8,65	3,91	644 092	579 596	111,1
1878	918 301	866 775	154 629	70 647	105,9	8,66	3,96	644 965	583 635	110,5
1879	930 194	876 546	159 821	70 870	106,1	8,85	3,92	636 997	577 645	110,3
1880	908 579	855 511	158 709	67 921	106,2	9,00	3,85	647 787	593 333	109,2
1881	898 996	849 690	158 454	66 537	105,8	9,06	3,80	637 531	585 397	108,9
1882	911 372	858 128	164 457	67 153	106,2	9,29	3,80	648 296	595 708	108,8

[1]) Siehe diese in der Uebersicht I. 2 Seite 2.

B. Nach den Monaten.

Monate.	Im Jahres-Durchschnitt für 1872/82 treffen auf die einzelnen Monate: Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Unehelich Geborene.	Todtgeborene.	Gestorbene ohne Todtgeborene.	Wenn durchschnittlich auf jeden Tag im Jahre 100 Fälle kommen, so treffen auf 1 Tag des betreffenden Monats: Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Unehelich Geborene.	Todtgeborene.	Gestorbene ohne Todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Januar	30 027	154 382	14 602	6 566	101 298	96	103	110	111	103
Februar	34 119	144 595	13 973	6 084	97 372	121	106	116	114	109
März	17 569	155 883	14 616	6 472	107 924	56	104	110	109	110
April	34 607	145 506	13 433	5 836	101 332	115	100	104	102	106
Mai	38 437	145 893	13 341	5 685	100 332	123	97	100	96	102
Juni	27 738	137 834	12 318	5 242	90 018	92	95	95	91	94
Juli	26 348	143 806	12 177	5 252	94 116	84	96	91	89	96
August	21 087	147 384	11 662	5 347	100 359	68	98	87	90	102
September	28 145	152 702	12 800	5 430	94 094	93	105	99	95	99
Oktober	39 850	149 902	12 134	5 704	89 724	128	100	91	96	91
November	46 335	144 444	12 321	5 710	88 116	153	99	96	100	92
Dezember	23 332	148 783	13 741	6 206	95 124	75	99	103	105	97

4. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. VII. 1; Bd. XIV. S. X. 1; Bd. XX. S. VII. 16; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 48; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 80; Bd. XXXVII. Septemberheft 1879 S. 24; Bd. XLIII. S. VII. 1; Bd. XLVIII. S. VII. 28; Bd. LIII. S. IX. 12 und Bd. LIX. S. X. 205.)

I. Naturalisationen und Entlassungen nach §. 8 bezw. §. 15 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 in den Jahren 1873 bis 1882.

A. Im Deutschen Reich haben die Staatsangehörigkeit

im Jahre	erworben: durch Naturalisation. *)	verloren: Ins Ausland entlassene Deutsche: nach europäischen Staaten.	nach den Vereinigten Staaten von Amerika.	nach anderen außereurop. Staaten.	zusammen.	im Jahre	erworben: durch Naturalisation. *)	verloren: Ins Ausland entlassene Deutsche: nach europäischen Staaten.	nach den Vereinigten Staaten von Amerika.	nach anderen außereurop. Staaten.	zusammen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1873	2 381	3 307	26 522	909	(1) 30 741	1878	4 606	4 298	4 059	1 066	(6) 9 434
1874	6 532	4 479	11 034	474	(2) 16 005	1879	5 323	4 749	6 225	591	(7) 11 569
1875	9 604	4 685	6 411	454	(3) 11 554	1880	4 876	5 501	21 251	929	(8) 27 686
1876	3 643	4 614	4 509	621	(4) 9 756	1881	4 635	5 101	40 831	770	(9) 46 706
1877	5 810	4 560	3 428	786	(5) 8 791	1882	3 880	4 967	36 653	760	(10) 42 413

Darunter neben 1) 3, 2) 18, 3) 4, 4) 12, 5) 17, 6) 11, 7) 4, 8) 5, 9) 4, 10) 33 Personen, deren Reiseziel unermittelt blieb.

B. Die Naturalisirten und Entlassenen im Jahre 1882 nach Herkunfts- und Bestimmungsländern.

1. Im Jahre 1882 im Deutschen Reich naturalisirte Ausländer.

Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.	Zahl.	Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.	Zahl.	Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.	Zahl.
1	2	3	4	5	6
Oesterreich-Ungarn	869	Luxemburg	103	Verein. Staaten v. Amerika	263
Schweiz	104	Niederlande	1 528	Anderes nicht genanntes außereurop. Ausland ..	43
Italien	31	Dänemark	109	Unermittelt woher *)	51
Frankreich	305	Schweden u. Norwegen ...	26		
Großbritannien u. Irland	45	Rußland	321	Zusammen	**3 880**
Belgien	71	And. nicht gen. europ. Ausland	11		

2. Im Jahre 1882 ins Ausland entlassene Deutsche.

Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.	Zahl.	Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.	Zahl.	Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.	Zahl.
7	8	9	10	11	12
Oesterreich-Ungarn	914	Luxemburg	61	Verein. Staaten v. Amerika	36 653
Schweiz	719	Niederlande	809	Anderes nicht genanntes außereurop. Ausland ..	760
Italien	17	Dänemark	193	Unermittelt wohin	33
Frankreich	1 192	Schweden u. Norwegen ...	32		
Großbritannien u. Irland	370	Rußland	212	Zusammen	**42 413**
Belgien	292	And. nicht gen. europ. Ausland	156		

II. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1882.

Im Deutschen Reich wurden im Jahre 1882	Personen: männliche	weibliche	überhaupt	und zwar: Familien	mit Personen	einzelne Personen
1	2	3	4	5	6	7
aufgenommen aus dem Auslande nach §. 8 d. G. v. 1./6. 1870	2 213	1 667	3 880	780	3 168	712
» aus anderen deutschen Staaten nach §. 7 ..	6 036	4 987	11 023	2 536	9 901	1 122
» durch Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit nach §. 21 Abs. 5	235	142	377	59	255	122
» durch Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit nach §. 21 Abs. 4	394	375	769	137	614	155
entlassen nach §. 15 d. G. v. 1./6. 70 nach dem Auslande	29 291	13 122	42 413	5 788	25 971	17 617
» nach anderen deutschen Staaten	720	455	1 175			
ausgewiesen nach §. 39 Abs. 2 des Strafgesetzbuchs **) ..	44	7	51	—	—	51
» nach §. 362 Abs. 3 des Strafgesetzbuchs **) ..	906	90	996	11	23	973

*) Hierunter sind auch diejenigen Naturalisirten begriffen, welche früher ihre deutsche Staatsangehörigkeit verloren und keine andere erworben hatten. — **) Nach den bezüglichen Mittheilungen des Reichs-Centralblatts.

5. Ueberseeische Auswanderung über deutsche Häfen und Antwerpen in den Jahren 1871 bezw. 1847 bis 1883.

(Statistik d. Deutschen Reichs Bd. LIX. S. I. 86 u. Monatsh. zur Statistik d. Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. I. 1.)

In deutschen Häfen[1]) und in Antwerpen[2]) wurden deutsche Auswanderer nach überseeischen Ländern eingeschifft:

Im Jahre 1871	75 912
» » 1872	125 650
» » 1873	103 638
» » 1874	45 112
» » 1875	30 773
» » 1876	28 368
» » 1877	21 964
» » 1878	24 217
» » 1879	33 327
» » 1880	106 190
» » 1881	210 547
» » 1882	193 869
» » 1883	166 119

Von den Auswanderern der Jahre 1882 u. 1883 gingen nach:

den Ver. Staaten von Amerika	1882	189 373
	1883	159 894
Britisch-Nordamerika	1882	383
	1883	591
Zentralamerika und Mexiko	1882	65
	1883	52
Westindien	1882	39
	1883	32
Brasilien	1882	1 286
	1883	1 583
anderen Theilen von Amerika	1882	1 101
	1883	1 041
Afrika	1882	335
	1883	772
Asien	1882	40
	1883	50
Australien	1882	1 247
	1883	2 104

Die Auswanderer d. Jahre 1882 und 1883 kamen aus folgenden Staaten bezw. Landestheilen:

	1882	1883
Ostpreußen	1 762	1 913
Westpreußen	17 006	13 749
Brandenburg mit Berlin	11 397	10 081
Pommern	23 311	18 657
Posen	14 931	12 548
Schlesien	5 743	4 679
Sachsen	4 221	3 162
Schlesw.-Holst.	12 729	9 452
Hannover	15 749	12 808
Westfalen	6 089	3 924
Hessen-Nassau	8 314	6 338
Rheinland	8 253	6 620
Hohenzollern	127	131
Preußen ohne nähere Angabe	262	105
Preußen überhaupt	129 894	104 167

	1882	1883
Ferner aus:		
Bayern rechts d. Rheins	14 946	15 018
der Rheinpfalz	2 695	2 968
Königr. Sachsen	7 439	6 281
Württemberg	9 927	9 792
Baden	5 290	5 761
Hessen	3 430	3 589
Mecklenburg-Schwerin	6 155	4 779
Sachsen-Weimar	904	1 002
Mecklenburg-Strelitz	906	660
Oldenburg	2 251	2 056
Braunschweig	786	592
Sachsen-Meiningen	584	767
Sachsen-Altenburg	211	217
Sachsen-Coburg-Gotha	545	771
Anhalt	262	270
Schwarzburg-Sondersh.	130	124
Schwarzburg-Rudolstadt	220	235
Waldeck	274	282
Reuß älterer Linie	75	44
Reuß jüngerer Linie	249	228
Schaumburg-Lippe	68	112
Lippe	528	391
Lübeck	204	201
Bremen	1 717	1 614
Hamburg	3 410	3 170
Elsaß-Lothringen	696	872
Deutschland ohne nähere Angabe	73	156

Unter den Auswanderern der Jahre 1882[3]) und 1883 waren:

	1882	1883
Familien	32 030	26 452
mit Personen: Zahl	117 810	98 749
einzelne Personen	74 123	67 370

Davon waren im Jahre 1883:	männl.	weibl.
unter 1 Jahr alt	5 060	4 722
1 Jahr voll bis unter 10 Jahr alt	15 841	15 062
10 und mehr Jahr alt	72 780	52 495
Alter unermittelt	119	40
alle Altersklassen zusammen	93 800	72 319

Zahl der 1871/82 über Havre[6]) direkt beförderten deutschen Auswanderer:

1871	287*)	1877	939
1872	2 593	1878	1 399
1873	6 776	1879	2 485
1874	2 511	1880	10 757
1875	1 489	1881	10 251
1876	1 258	1882	9 590

*) unvollständig.

in den Jahren	Aus deutschen Häfen wurden Auswanderer überhaupt (deutsche und fremde) befördert: Personen	Davon nach den Vereinigten Staaten von Amerika	Nach den Nachweisen der Vereinigten Staaten dort eingewanderte Deutsche
1847	41 310	32 287	([4] 74 281
1848	36 532	33 559	([4] 58 465
1849	34 249	32 120	([4] 60 235
1850	33 206	31 402	([5] 78 896
1851	49 772	44 531	72 482
1852	87 586	70 934	145 918
1853	87 760	71 646	141 946
1854	127 694	96 847	215 009
1855	50 202	38 471	71 918
1856	62 720	52 530	71 028
1857	81 014	69 071	91 781
1858	42 976	33 015	45 310
1859	35 253	30 229	41 784
1860	46 511	42 359	54 491
1861	30 939	25 508	31 661
1862	35 264	29 015	27 529
1863	42 856	33 230	33 162
1864	52 756	44 118	57 276
1865	87 549	76 554	83 424
1866	106 657	95 907	115 892
1867	116 860	104 966	133 426
1868	116 483	101 933	123 070
1869	110 813	100 023	124 788
1870	79 337	71 341	91 779
1871	102 740	99 057	107 201
1872	154 824	147 267	155 595
1873	132 417	123 882	133 141
1874	75 680	69 525	56 927
1875	56 581	50 497	36 565
1876	50 802	44 267	31 323
1877	41 824	33 464	27 419
1878	46 371	38 793	31 958
1879	51 763	48 869	43 531
1880	149 769	147 000	134 040
1881	247 332	242 912	249 572
1882	231 943	226 948	232 269
1883	201 314	194 490	([7] 180 812

Für die Jahre von 1846 und zurück sind die deutschen Nachweise über die transatlantische Auswanderung unvollständig.

Die Nachweise der Vereinigten Staaten von Amerika geben die Zahl der deutschen Einwanderer vermuthlich zu hoch an.

[1]) Bremen, Hamburg und seit 1874 Stettin, auch Memel, Geestemünde und Stade.
[2]) Seit 1872.
[3]) Ohne die über Stettin und Geestemünde Ausgewanderten.
[4]) In dem Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September.
[5]) Im Kalenderjahr mit Einschluß des letzten Quartals des Vorjahres. Im letzten Quartal des Jahres 1850 sind 15 714 deutsche Einwanderer nachgewiesen.
[6]) Nach französischen Quellen.
[7]) Nach einer Veröffentlichung des statistischen Büreaus in Washington (New-Yorker Handelszeitung vom 19. Januar 1884).

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Hauptkategorien der Bodenbenutzung nach der Aufnahme von 1878.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. II. 11.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1878 nahmen ein: Ackerland, Gartenland, Weinberge	Wiesen und Weiden	Forstland	Haus- und Hofräume, Wege	Oedland, Unland, Gewässer	Von je 100 ha der Gesammtfläche des betr. Staates 2c. kamen daher auf: Acker, Garten, Weinberge. (Sp.2.)	Wiesen und Weiden. (Sp.3.)	Forstland. (Sp.4.)	Hausräume 2c. (Sp.5.)	Oedland 2c. (Sp.6.)
	Hektar[1]									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	1 883 718	850 927	672 423	30 563	260 046	51,0	23,0	18,2	0,8	7,0
» Westpreußen	1 382 000	449 954	539 757	19 192	157 664	54,2	17,7	21,2	0,7	6,2
» Brandenburg[2])	1 843 544	595 149	1 282 254	33 991	234 803	46,2	14,9	32,1	0,9	5,9
» Pommern	1 660 801	563 553	592 396	23 870	171 619	55,1	18,7	19,7	0,8	5,7
» Posen	1 780 944	373 780	585 777	25 755	128 982	61,5	12,9	20,2	0,9	4,5
» Schlesien	2 235 236	422 195	1 163 028	56 504	152 034	55,5	10,5	28,9	1,4	3,7
» Sachsen	1 534 477	330 541	507 968	31 331	119 848	60,8	13,1	20,1	1,2	4,8
» Schleswig-Holst.	1 085 030	543 162	115 167	21 335	119 475	57,6	28,8	6,1	1,1	6,4
» Hannover	1 250 473	1 746 046	605 027	38 730	201 996	32,6	45,4	15,8	1,0	5,2
» Westfalen	848 698	505 012	564 434	31 509	70 282	42,0	25,0	27,9	1,6	3,5
» Hessen-Nassau	624 621	249 549	628 997	13 854	51 155	39,8	15,9	40,1	0,9	3,3
» Rheinland	1 253 676	463 226	829 432	44 013	107 615	46,5	17,2	30,7	1,6	4,0
Hohenzollern	52 387	20 085	37 861	525	3 425	45,8	17,6	33,1	0,5	3,0
Königr. Preußen	**17 435 605**	**7 113 179**	**8 124 521**	**([3]371 172**	**1 778 944**	**50,1**	**20,4**	**23,3**	**1,1**	**5,1**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 047 061	325 707	800 711	60 117	62 083	45,6	14,2	34,9	2,6	2,7
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1 772 002	1 100 441	1 471 972	102 753	249 797	37,7	23,4	31,4	2,2	5,3
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	274 837	55 638	229 265	17 937	16 028	46,3	9,4	38,6	3,0	2,7
Königr. Bayern	**3 093 900**	**1 481 786**	**2 501 948**	**180 807**	**327 908**	**40,8**	**19,5**	**33,0**	**2,4**	**4,3**
Königr. Sachsen	813 551	201 667	415 161	45 976	20 307	54,3	13,5	27,7	3,1	1,4
Württemberg	903 337	352 530	599 515	55 678	37 385	46,4	18,1	30,8	2,8	1,9
Baden	635 754	222 694	553 296	39 109	22 970	43,1	15,1	37,6	2,6	1,6
Hessen	391 780	101 433	239 988	34 758		51,0	13,2	31,3	4,5	
Mecklenburg-Schwerin	759 304	172 216	223 735	175 122		57,1	12,9	16,8	13,2	
Sachsen-Weimar	201 111	43 657	90 909	23 587		56,0	12,1	25,3	6,6	
Mecklenburg-Strelitz	140 926	25 834	57 830	68 360		48,1	8,8	19,7	23,4	
Oldenburg	188 757	357 398	55 807	23 244	16 193	29,4	55,7	8,7	3,6	2,6
Braunschweig	183 167	52 127	110 250	13 553	4 561	50,4	14,3	30,3	3,7	1,3
Sachsen-Meiningen	102 549	32 918	102 965	8 408		41,6	13,3	41,7	3,4	
Sachsen-Altenburg	76 670	13 810	37 129	4 726		57,9	10,4	28,1	3,6	
Sachsen-Coburg-Gotha	104 430	23 060	59 923	7 061	2 300	53,1	11,7	30,5	3,6	1,1
Anhalt	141 153	19 785	55 843	12 646		61,5	8,6	24,4	5,5	
Schwarzburg-Sondersh.	50 846	5 819	25 645	3 138	763	59,0	6,8	29,7	3,6	0,9
Schwarzburg-Rudolst.	38 765	8 932	42 729	2 771	1 016	41,1	9,5	45,4	2,9	1,1
Waldeck	48 642	16 181	42 500	4 772		43,4	14,4	37,9	4,3	
Reuß älterer Linie	12 826	5 943	11 531	815	525	40,5	18,8	36,4	2,6	1,7
Reuß jüngerer Linie	31 878	16 293	30 846	2 800		39,0	19,9	37,7	3,4	
Schaumburg-Lippe	15 373	6 652	7 747	4 251		45,2	19,5	22,8	12,5	
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	17 995	3 547	3 820	1 163	3 347	60,2	11,9	12,8	3,9	11,2
Bremen	6 293	15 235	415	2 436	1 171	24,6	59,6	1,6	9,6	4,6
Hamburg[4])	19 199	10 707	939	10 133		46,9	26,1	2,3	24,7	
Elsaß-Lothringen	719 705	207 008	443 864	38 041	42 192	49,6	14,3	30,6	2,6	2,9
Deutsches Reich[4]) (ohne Lippe)	**26 133 516**	**10 510 411**	**13 838 856**	**3 394 109**		**48,5**	**19,5**	**25,7**	**6,3**	

[1]) Die Summen der Sp. 2 bis 6 stimmen, weil die Nachweise über die Kulturarten z. Th. ältern Katastern entnommen werden mußten, mit der oben S. 1 angegebenen Gesammtfläche nicht überein.

[2]) Mit Stadt Berlin.

[3]) Ausschl. Wegeland, welches Sp. 6 mit nachgewiesen ist.

[4]) In Folge nachträglich eingegangener Berichtigungen haben sich durch Uebertragungen zwischen den Kategorien Weiden, Forstland und Oedland die Zahlen gegen die frühere Publikation um etwas verändert.

2. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh.[1]

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIX. S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Die Erntefläche[2]) betrug von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	395 796	91 884	—	87 770	134 879	282 716	485 288
» Westpreußen	352 784	75 868	—	53 924	151 659	141 424	177 980
» Brandenburg[3])	606 001	47 974	—	73 234	270 988	209 522	404 386
» Pommern	410 043	51 877	5	61 432	153 610	238 743	308 592
» Posen	515 214	90 491	30	77 824	227 097	146 085	235 627
» Schlesien	637 910	161 577	1	164 638	317 008	331 595	347 130
» Sachsen	359 201	129 383	127	160 548	170 133	198 951	214 829
» Schleswig-Holstein	141 371	46 573	—	54 198	29 176	188 341	205 792
» Hannover	418 549	72 890	3	34 072	107 511	217 789	398 956
» Westfalen	230 075	75 354	—	32 257	75 836	151 657	156 449
» Hessen-Nassau	144 083	62 599	37	37 455	77 022	127 432	181 018
» Rheinland	258 846	119 227	5 467	34 652	161 279	222 533	206 412
Hohenzollern	1 671	1 060	12 950	5 195	4 068	8 510	11 991
Königr. Preußen	**4 471 544**	**1 026 757**	**18 620**	**877 199**	**1 880 266**	**2 465 298**	**3 334 450**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	204 371	99 727	12 590	125 901	112 936	119 701	278 807
Uebr. Bayern r. d. Rheins	321 485	177 703	69 380	174 601	111 842	297 458	914 186
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	49 643	18 827	11 091	21 436	57 084	22 094	54 085
Königr. Bayern	**575 499**	**296 257**	**93 061**	**321 938**	**281 862**	**439 253**	**1 247 078**
Königr. Sachsen	223 074	45 573	—	35 408	114 765	173 990	186 137
Württemberg	38 780	31 475	187 376	92 082	80 363	132 091	284 497
Baden	45 890	40 878	74 986	61 674	87 550	59 600	195 375
Hessen	64 647	39 918	7 131	55 017	66 995	41 208	92 325
Mecklenburg-Schwerin	164 651	43 420	—	17 875	37 177	114 103	103 799
Sachsen-Weimar	34 258	20 309	95	28 384	19 978	31 809	32 219
Mecklenburg-Strelitz	27 412	10 496	—	4 289	6 576	19 769	18 722
Oldenburg	61 533	5 315	9	9 688	13 664	35 925	75 479
Braunschweig	43 850	17 930	—	9 731	17 725	30 014	36 687
Sachsen-Meiningen	20 612	9 716	—	6 641	11 296	16 997	27 350
Sachsen-Altenburg	18 999	5 730	—	7 567	7 750	14 550	11 039
Sachsen-Coburg-Gotha	14 110	11 240	454	12 855	10 049	16 972	19 323
Anhalt	32 034	6 919	—	22 058	18 690	15 650	16 632
Schwarzburg-Sondersh.	6 592	4 916	82	3 935	4 289	7 066	3 911
Schwarzburg-Rudolstadt	8 054	2 845	95	2 850	5 268	4 843	7 696
Waldeck	10 686	3 451	—	1 079	3 467	10 829	9 014
Reuß älterer Linie	4 070	304	—	1 391	2 414	2 453	5 334
Reuß jüngerer Linie	7 983	1 741	—	3 325	4 657	6 427	13 725
Schaumburg-Lippe	4 221	1 682	—	835	1 150	2 677	3 629
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3 359	963	—	546	637	3 925	2 788
Bremen	1 504	227	—	454	904	1 781	9 738
Hamburg	3 275	1 628	—	227	1 140	4 029	3 349
Elsaß-Lothringen	40 573	191 697	918	55 363	86 915	92 942	176 176
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**5 927 210**	**1 821 387**	**382 827**	**1 632 411**	**2 765 547**	**3 744 201**	**5 916 472**

[1]) Nach den Ermittelungen bei der Anbau-Aufnahme von 1878 mit Berücksichtigung der bis 1882 gemeldeten Veränderungen bezw. Berichtigungen.

[2]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

[3]) Mit Stadt Berlin.

3. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIX. S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1882 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg)						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	368 285	94 753	—	75 468	693 639	231 342	710 589
» Westpreußen	315 080	103 492	—	69 760	948 612	138 485	390 400
» Brandenburg[1])	529 481	63 909	—	85 348	1 846 351	194 126	792 700
» Pommern	365 883	75 107	4	72 473	953 688	232 731	630 035
» Posen	410 352	92 068	11	70 172	1 320 221	111 429	480 686
» Schlesien	576 755	191 767	1	197 743	1 971 554	372 839	755 293
» Sachsen	433 416	217 362	83	281 776	1 461 952	260 106	474 430
» Schleswig-Holstein	180 954	79 404	—	80 166	198 886	278 303	493 521
» Hannover	449 225	110 735	3	45 776	827 763	255 276	889 170
» Westfalen	272 578	94 604	—	35 663	447 050	168 235	390 063
» Hessen-Nassau	139 956	65 442	31	33 951	347 741	133 751	440 322
» Rheinland	323 175	166 007	3 585	39 701	646 198	285 351	534 129
Hohenzollern	1 326	1 164	13 893	6 165	9 659	8 633	45 868
Königr. Preußen	**4 366 466**	**1 355 814**	**17 611**	**1 094 162**	**11 673 314**	**2 670 607**	**7 027 206**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	232 951	129 209	14 275	179 181	833 866	164 092	1 298 717
Uebr. Bayern r. d. Rheins	460 639	272 910	103 108	253 768	718 758	396 999	4 214 818
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	82 501	27 788	18 645	38 097	500 946	35 344	234 120
Königr. Bayern	**776 091**	**429 907**	**136 028**	**471 046**	**2 053 570**	**596 435**	**5 747 655**
Königr. Sachsen	298 318	75 734	—	56 407	940 268	276 783	583 963
Württemberg	48 642	41 698	200 752	142 293	273 431	173 069	1 165 710
Baden	45 992	46 952	92 462	85 631	446 069	64 995	783 182
Hessen	84 756	55 824	9 809	82 120	506 435	56 927	307 469
Mecklenburg-Schwerin	300 461	106 763	—	36 963	467 384	206 129	349 795
Sachsen-Weimar	42 060	24 933	51	44 796	133 350	40 027	97 427
Mecklenburg-Strelitz	40 289	20 074	—	6 836	65 909	26 654	84 163
Oldenburg	67 062	8 778	13	16 701	100 257	46 485	230 993
Braunschweig	90 384	52 154	—	21 577	234 843	65 440	129 570
Sachsen-Meiningen	22 475	10 063	—	8 804	62 254	20 792	94 408
Sachsen-Altenburg	29 743	10 074	—	13 561	76 683	27 732	42 194
Sachsen-Coburg-Gotha	14 382	11 904	280	19 405	57 515	20 451	76 517
Anhalt	47 268	16 734	—	48 170	235 733	25 389	52 113
Schwarzb.-Sondershausen	8 399	6 875	33	6 719	25 799	10 232	13 940
Schwarzb.-Rudolstadt	11 149	4 368	152	4 509	39 548	6 856	25 417
Waldeck	11 553	4 024	—	1 002	19 874	12 070	23 346
Reuß älterer Linie	4 595	428	—	2 128	10 739	3 686	10 192
Reuß jüngerer Linie	10 512	2 937	—	5 130	42 218	9 734	34 070
Schaumburg-Lippe	9 707	3 313		1 495	15 183	4 739	14 879
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	4 938	2 021	—	732	5 988	4 867	7 583
Bremen	2 051	394	—	611	9 214	2 845	31 454
Hamburg	4 913	1 902	—	265	11 577	7 465	12 985
Elsaß-Lothringen	48 201	259 779	1 167	85 292	562 177	127 647	829 894
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**6 390 407**	**2 553 447**	**458 358**	**2 256 355**	**18 069 332**	**4 508 056**	**17 776 125**
Dagegen im Jahre 1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490
1878	6 919 667	2 607 186	446 926	2 325 227	23 592 781	5 040 240	24 163 403

[1]) Mit Stadt Berlin.

4. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/81 [1]) und 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIX. S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	1878/81	1882	1876/81	1882	1878/81	1882	1878/81	1882	1878/81	1882	1878/81	1882	1878/81	1882
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreußen	0,85	0,93	0,99	1,03	—	—	0,99	0,86	6,02	5,14	0,85	0,82	1,93	1,46
» Westpreußen	0,84	0,89	1,23	1,36	—	—	1,33	1,29	6,47	6,26	0,94	0,98	2,75	2,19
» Brandenburg	0,77	0,87	1,21	1,33	—	—	1,15	1,17	8,61	6,81	0,94	0,93	2,48	1,96
» Pommern	0,84	0,89	1,36	1,45	0,83	0,88	1,20	1,18	7,95	6,21	0,96	0,98	2,58	2,04
» Posen	0,77	0,80	1,09	1,02	0,47	0,38	0,96	0,90	7,38	5,81	0,80	0,76	2,50	2,04
» Schlesien	0,89	0,90	1,20	1,19	0,70	0,60	1,20	1,20	7,47	6,22	1,11	1,12	2,48	2,18
» Sachsen	1,07	1,21	1,50	1,68	0,69	0,65	1,71	1,76	8,75	8,59	1,30	1,31	2,66	2,21
» Schleswig-Holstein	1,16	1,28	1,51	1,70	—	—	1,39	1,48	6,38	6,82	1,36	1,48	2,49	2,40
» Hannover	0,91	1,07	1,29	1,52	0,58	1,04	1,32	1,34	7,34	7,70	1,16	1,17	2,69	2,23
» Westfalen	1,03	1,18	1,21	1,26	—	—	1,09	1,11	7,08	5,90	1,09	1,11	2,97	2,49
» Hessen-Nassau	0,93	0,97	1,10	1,05	0,87	0,83	1,02	0,91	7,21	4,52	1,11	1,05	3,04	2,43
» Rheinland	1,08	1,25	1,41	1,39	0,79	0,66	1,30	1,15	7,05	4,01	1,42	1,28	3,13	2,59
Hohenzollern	1,02	0,79	1,20	1,10	1,20	1,07	1,20	1,19	4,60	2,37	1,08	1,01	5,02	3,83
Königr. Preußen	**0,89**	**0,98**	**1,26**	**1,32**	**1,07**	**0,95**	**1,26**	**1,25**	**7,50**	**6,21**	**1,09**	**1,08**	**2,56**	**2,11**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,04	1,14	1,26	1,30	1,24	1,13	1,27	1,42	8,85	7,38	1,19	1,37	5,44	4,66
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1,21	1,43	1,36	1,54	1,32	1,49	1,30	1,45	7,52	6,43	1,18	1,33	5,45	4,61
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,35	1,66	1,32	1,48	1,57	1,68	1,51	1,78	10,83	8,78	1,39	1,60	5,10	4,33
Königr. Bayern	**1,17**	**1,35**	**1,32**	**1,45**	**1,34**	**1,46**	**1,30**	**1,46**	**8,72**	**7,28**	**1,20**	**1,36**	**5,43**	**4,61**
Königr. Sachsen	1,36	1,34	1,67	1,66	—	—	1,46	1,59	10,09	8,16	1,50	1,59	3,30	3,14
Württemberg	1,15	1,25	1,31	1,32	1,08	1,07	1,43	1,55	7,04	3,40	1,22	1,31	4,59	4,10
Baden...............	1,05	1,00	1,17	1,15	1,30	1,23	1,32	1,39	7,85	5,10	1,12	1,09	4,44	4,01
Hessen	1,25	1,31	1,36	1,40	1,47	1,38	1,45	1,49	8,67	7,56	1,30	1,38	3,59	3,33
Mecklenburg-Schwerin ...	1,28	1,82	1,72	2,46	—	—	1,71	2,07	10,68	12,57	1,53	1,81	3,04	3,37
Sachsen-Weimar........	1,10	1,23	1,10	1,23	0,46	0,53	1,46	1,58	8,39	6,67	1,21	1,26	3,05	3,02
Mecklenburg-Strelitz.....	0,98	1,47	1,48	1,91	—	—	1,53	1,59	11,16	10,02	1,33	1,35	4,53	4,50
Oldenburg	0,86	1,09	1,36	1,65	1,51	1,46	1,54	1,72	7,91	7,33	1,17	1,29	2,88	3,06
Braunschweig	1,56	2,06	1,96	2,91	—	—	1,93	2,22	11,14	13,25	1,84	2,18	3,85	3,53
Sachsen-Meiningen......	0,90	1,09	0,89	1,04	—	—	1,14	1,33	7,37	5,51	0,99	1,22	3,45	3,45
Sachsen-Altenburg	1,47	1,57	1,61	1,76	—	—	1,66	1,79	11,35	9,90	1,74	1,91	3,70	3,82
Sachsen-Coburg-Gotha...	1,13	1,02	1,08	1,06	0,58	0,62	1,45	1,51	8,63	5,72	1,15	1,21	3,87	3,96
Anhalt	1,19	1,48	2,12	2,42	—	—	2,08	2,18	10,97	12,61	1,50	1,62	3,17	3,13
Schwarzburg-Sondershauf.	1,31	1,27	1,28	1,40	0,49	0,41	1,62	1,71	8,94	6,01	1,50	1,45	3,61	3,57
Schwarzburg-Rudolstadt..	0,97	1,38	1,32	1,54	1,19	1,60	1,45	1,58	8,30	7,51	1,23	1,42	2,75	3,30
Waldeck	0,97	1,08	1,15	1,17	—	—	1,04	0,93	8,06	5,73	1,08	1,12	3,12	2,59
Reuß älterer Linie	1,02	1,13	1,25	1,40	—	—	1,23	1,53	5,09	4,45	1,21	1,53	1,75	1,91
Reuß jüngerer Linie	1,35	1,32	1,92	1,69	—	—	1,45	1,54	8,83	9,06	1,55	1,51	2,48	2,48
Schaumburg-Lippe	1,65	2,30	1,65	1,97	—	—	1,41	1,79	9,57	13,20	1,26	1,77	2,65	4,10
Lippe (keine Aufnahme) ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	1,15	1,47	1,50	2,10	—	—	1,17	1,34	7,61	9,40	1,07	1,24	2,86	2,72
Bremen	0,99	1,36	1,33	1,73	—	—	1,10	1,35	8,10	10,19	1,18	1,60	3,53	3,23
Hamburg.............	0,94	1,50	1,13	1,17	—	—	1,33	1,17	6,74	10,16	1,33	1,85	3,34	3,88
Elsaß-Lothringen	1,00	1,19	1,07	1,36	0,96	1,27	1,30	1,54	8,35	6,47	1,12	1,37	4,55	4,71
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**0,97**	**1,08**	**1,28**	**1,40**	**1,19**	**1,20**	**1,33**	**1,38**	**7,92**	**6,53**	**1,16**	**1,20**	**3,47**	**3,00**
Dagegen im Jahre 1881.	.	0,92	.	1,13	.	1,19	.	1,27	.	9,21	.	1,00	.	2,90
1880.	.	0,84	.	1,29	.	1,27	.	1,32	.	7,05	.	1,13	.	3,31
1879.	.	0,94	.	1,26	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,57
1878.	.	1,17	.	1,44	.	1,13	.	1,44	.	8,57	.	1,35	.	4,09

[1]) Jahres-Durchschnittserträge für die Jahre 1878, 1879, 1880 und 1881.

5. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1882/83 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLIII. S. IX. 30; Bd. LIII. S. VI. 26; Bd. LIX. S. VI. 110; Monatshefte, Jahrg. 1884, S. I. 10.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Tabackpflanzer.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke. Hektar.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: überhaupt. Tonnen.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: durchschnittlich pro Hektar. Tonnen.	Brutto-Geldertrag der Tabackernte (nach Abzug der Steuer)**): überhaupt. 1000 Mark.	Brutto-Geldertrag der Tabackernte (nach Abzug der Steuer)**): durchschnittlich pro Hektar. Mark.	Mittlerer Preis (einschl. Steuer)**) einer Tonne trockener Tabackblätter. Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	178 591	22 673	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 500	54 070	1,77	21 550	707	440
1874/75	183 555	22 456	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 293	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	31 702	1,46	11 592	533	412
1877/78	165 273	17 915	29 864	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81*)	221 010	24 259	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82*)	246 639	27 248	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 249	22 243	38 977	1,75	16 428	739	779
Im Erntejahr 1882/83 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.							
Prov. Ostpreußen	51 138	184	460	2,51	183	995	667
» Westpreußen	8 427	454	1 332	2,93	335	738	609
» Brandenburg	13 510	2 130	3 314	1,56	1 177	553	714
» Pommern	9 144	1 014	1 638	1,61	676	667	771
» Posen	7 157	102	139	1,37	47	468	684
» Schlesien	18 650	279	656	2,35	226	810	690
» Sachsen	2 446	188	318	1,69	100	532	670
» Schleswig-Holstein	188	0,5	1	2,00	0,5	1 036	745
» Hannover	4 842	380	795	2,09	281	739	713
» Westfalen	254	0,9	2	1,60	0,7	803	760
» Hessen-Nassau	2 692	175	433	2,48	165	943	739
» Rheinland	6 781	453	829	1,83	486	1 073	946
Hohenzollern	177	0,2	0,2	1,00	0,1	460	670
Zus. Preuß. Direkt. Bez.	**125 406**	**5 361**	**9 917**	**1,85**	**3 676**	**686**	**724**
Bayern	22 828	5 302	8 383	1,58	3 219	607	744
Sachsen	135	2	4	2,23	2	1 050	703
Württemberg	3 157	205	331	1,61	109	532	673
Baden	36 886	6 995	11 669	1,67	5 694	814	847
Hessen	3 756	978	1 128	1,15	508	519	811
Mecklenburg	951	144	242	1,68	80	556	687
Thüringen	1 259	155	258	1,67	87	561	685
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	595	29	46	1,58	17	586	676
Anhalt	835	145	251	1,73	82	566	687
Elsaß-Lothringen	19 441	2 927	6 748	2,30	2 954	1 009	798
Ganzes Zollgebiet	**215 249**	**22 243**	**38 977**	**1,75**	**16 428**	**739**	**779**

*) Die Abweichungen gegenüber den bezüglichen Angaben des statistischen Jahrbuchs für 1883 beruhen auf nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

**) Bezüglich der Steuerverhältnisse vergl. unter Abschnitt XV. Ziffer 2 C.

Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch.

IV. Viehstand.

1. Viehstand am 10. Januar 1883.

Staaten und Landestheile.	Am 10. Januar 1883 wurden gezählt Stück						
	Pferde überhaupt.	Darunter 3 Jahr alte und ältere.	Rindvieh überhaupt.	Darunter 2 Jahr altes und älteres.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	383 555	290 927	824 944	564 921	1 413 820	610 952	14 022
» Westpreußen	202 602	164 945	454 834	312 035	1 349 253	369 803	57 523
Stadt Berlin	32 527	32 436	3 041	3 007	579	2 299	2 051
Prov. Brandenburg	240 463	208 132	691 636	484 660	1 709 897	567 707	231 383
» Pommern	188 753	163 036	502 387	362 525	2 546 149	444 121	68 226
» Posen	211 291	165 456	625 723	431 003	1 892 336	469 043	71 353
» Schlesien	275 122	240 218	1 397 130	946 078	1 309 495	518 612	175 283
» Sachsen	182 485	161 344	624 973	437 277	1 390 915	719 627	261 225
» Schleswig-Holstein	156 534	123 926	727 505	481 525	320 768	268 061	42 580
» Hannover	199 364	166 604	863 908	580 906	1 500 501	762 881	195 807
» Westfalen	120 646	102 530	527 605	380 183	416 761	367 844	181 174
» Hessen-Nassau	69 066	60 622	480 345	320 484	554 299	266 303	129 068
» Rheinland	149 347	132 166	968 480	668 850	333 731	434 603	247 312
Hohenzollern	5 383	4 433	44 688	26 305	9 471	16 876	2 679
Königr. Preußen	**2 417 138**	**2 016 775**	**8 737 199**	**5 999 759**	**14 747 975**	**5 818 732**	**1 679 686**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	56 931	51 133	855 836	543 327	439 855	398 444	126 759
Uebr. Bayern r. d. Rheins	265 494	216 918	1 962 287	1 360 710	700 796	565 561	53 325
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	33 891	29 094	218 975	135 575	37 619	74 339	40 734
Königr. Bayern	**356 316**	**297 145**	**3 037 098**	**2 039 612**	**1 178 270**	**1 038 344**	**220 818**
Königr. Sachsen	126 886	117 951	651 329	476 638	149 037	355 550	116 547
Württemberg	96 885	84 910	904 139	560 492	550 104	292 206	54 876
Baden	66 607	59 881	593 526	373 363	131 461	291 001	90 782
Hessen	47 546	43 291	289 105	187 592	101 663	162 920	93 646
Mecklenburg-Schwerin	88 146	73 296	270 088	203 041	939 097	225 720	23 534
Sachsen-Weimar	17 271	15 033	110 092	72 327	145 442	101 443	41 291
Mecklenburg-Strelitz	17 280	13 827	41 532	29 920	188 078	35 735	8 579
Oldenburg	35 977	27 008	211 147	132 839	160 937	95 294	27 407
Braunschweig	26 853	25 017	90 787	60 955	243 935	100 266	47 244
Sachsen-Meiningen	5 174	4 736	66 733	44 221	58 940	45 136	26 817
Sachsen-Altenburg	9 934	8 910	60 335	38 919	20 996	46 387	12 420
Sachsen-Coburg-Gotha	8 187	7 111	58 196	38 326	73 249	51 549	27 015
Anhalt	15 816	14 371	54 935	39 260	130 610	57 517	26 620
Schwarzburg-Sondersh.	4 233	3 631	21 205	13 827	54 276	22 884	11 372
Schwarzburg-Rudolstadt	2 813	2 573	19 831	13 852	39 024	19 544	14 420
Waldeck	5 956	4 726	20 249	13 521	66 704	17 735	7 332
Reuß älterer Linie	1 259	1 142	12 272	8 180	3 440	6 232	3 199
Reuß jüngerer Linie	3 179	2 892	29 991	19 683	16 805	17 292	8 403
Schaumburg-Lippe	2 791	2 487	9 877	7 631	5 022	15 946	5 109
Lippe	8 141	7 164	31 429	22 753	41 011	42 385	28 264
Lübeck	2 938	2 647	7 991	6 658	5 597	5 771	1 731
Bremen	4 748	4 168	14 114	8 617	446	7 081	4 250
Hamburg	11 517	10 815	13 472	9 969	3 810	10 690	5 028
Elsaß-Lothringen	138 725	111 414	428 650	295 181	129 433	322 431	53 604
Deutsches Reich	**3 522 316**	**2 962 921**	**15 785 322**	**10 717 136**	**19 185 362**	**9 205 791**	**2 639 994**
Bestand am 10. Jan. 1873	(1) 3 352 231	2 903 829	15 776 702	10 641 156	24 999 406	7 124 088	2 320 002

[1]) Mit Einschluß der bei den deutschen Truppen in Frankreich gezählten Pferde.

2. Zu- oder Abnahme des Viehstandes in der Zeit vom 10. Januar 1873 bis zum 10. Januar 1883 in Prozent des Standes zu Anfang dieses Zeitraums.

Staaten und Landestheile.	Zunahme (+) oder Abnahme (—) in Prozent.						
	Pferde		Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.
	überhaupt.	3 Jahr alte und ältere.	überhaupt.	2 Jahr altes und älteres.			
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	+ 9,44	+ 6,56	+ 5,00	+ 2,80	— 23,22	+ 31,75	+ 49,52
» Westpreußen	+ 6,06	+ 5,26	+ 5,68	+ 3,26	— 25,29	+ 53,40	+ 39,25
Stadt Berlin	+ 20,22	+ 20,16	+ 5,63	+ 49,23	— 20,25	— 3,00	+ 36,64
Prov. Brandenburg	+ 7,63	+ 6,20	+ 0,79	— 0,47	— 30,24	+ 27,26	+ 18,93
» Pommern	+ 6,30	+ 6,33	+ 3,22	+ 3,40	— 20,89	+ 35,21	+ 25,12
» Posen	+ 7,21	+ 5,44	+ 9,63	+ 6,82	— 28,03	+ 50,90	+ 47,14
» Schlesien	+ 4,04	+ 3,97	+ 3,38	+ 3,32	— 38,92	+ 36,11	+ 14,51
» Sachsen	+ 6,12	+ 3,51	+ 0,96	+ 2,38	— 22,02	+ 29,86	+ 7,28
» Schleswig-Holstein	+ 8,28	+ 0,20	— 1,18	+ 0,40	— 26,17	+ 44,69	+ 14,86
» Hannover	+ 4,36	+ 2,70	— 3,35	— 1,42	— 19,20	+ 49,40	+ 13,14
» Westfalen	+ 2,18	— 2,67	— 7,11	— 3,64	— 13,92	+ 46,06	+ 5,80
» Hessen-Nassau	+ 1,10	— 3,92	+ 0,36	+ 0,65	— 9,45	+ 15,13	+ 5,71
» Rheinland	+ 5,87	+ 0,62	— 1,44	+ 1,98	— 15,08	+ 16,70	+ 7,58
Hohenzollern	— 1,05	— 8,45	— 5,29	— 5,80	— 13,52	+ 7,42	+ 49,75
Königr. Preußen	+ [1] **5**,90	+ [1] **3**,36	+ **1**,13	+ **1**,64	— **25**,01	+ **35**,48	+ **13**,38
Die 3 Reg.-Bez. Franken	+ 2,43	— 2,02	— 1,89	— 2,03	— 9,84	+ 16,17	+ 19,20
Uebr. Bayern r. d. Rheins	+ 1,64	— 1,76	— 0,50	+ 0,12	— 14,58	+ 19,77	+ 0,57
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	— 0,51	— 6,95	— 1,29	— 0,13	+ 10,78	+ 30,60	+ 18,03
Königr. Bayern	+ [1] **0**,85	— [1] **3**,12	— **0**,95	— **0**,48	— **12**,21	+ **19**,06	+ **13**,89
Königr. Sachsen	+ 9,58	+ 7,34	+ 0,52	+ 1,17	— 27,94	+ 17,98	+ 10,48
Württemberg	— 0,09	— 4,03	— 4,45	— 4,04	— 4,71	+ 9,30	+ 43,26
Baden	— 5,23	— 8,19	— 4,56	— 4,43	— 15,88	+ 6,85	+ 31,81
Hessen	+ 5,99	+ 1,75	+ 1,78	+ 1,44	— 22,04	+ 21,59	+ 19,04
Mecklenburg-Schwerin	+ 5,35	+ 1,77	— 1,03	— 1,68	— 14,63	+ 17,31	+ 17,98
Sachsen-Weimar	+ 11,09	+ 5 87	— 1,96	— 1,67	— 31,68	+ 29,82	+ 2,50
Mecklenburg-Strelitz	+ 1,75	— 0,54	— 2,40	— 0,33	— 15,23	+ 14,99	+ 9,71
Oldenburg	+ 6,36	+ 0,23	— 1,56	+ 1,84	— 17,11	+ 70,42	+ 33,18
Braunschweig	+ 8,22	+ 6,78	+ 5,36	+ 4,31	— 22,11	+ 30,67	+ 13,86
Sachsen-Meiningen	+ 14,19	+ 11,70	— 4,88	— 2,71	— 30,66	+ 20,16	+ 11,36
Sachsen-Altenburg	+ 11,72	+ 8,67	+ 5,06	+ 6,14	— 31,77	+ 23,53	+ 9,31
Sachsen-Coburg-Gotha	+ 11,87	+ 12,04	— 1,93	+ 1,75	— 32,44	+ 31,69	+ 6,91
Anhalt	+ 9,81	+ 8,89	+ 3,70	+ 6,27	— 19,98	+ 31,80	+ 12,61
Schwarzburg-Sondershausen	+ 13,24	+ 9,33	+ 3,07	+ 9,27	— 34,20	+ 26,59	+ 3,02
Schwarzburg-Rudolstadt	+ 11,27	+ 7,75	— 6,99	— 3,55	— 24,84	+ 25,85	+ 7,61
Waldeck	+ 4,02	— 3,29	+ 2,53	+ 3,70	+ 11,43	+ 15,76	— 5,05
Reuß älterer Linie	+ 31,56	+ 26,47	+ 1,51	+ 1,43	— 29,58	+ 33,85	+ 1,11
Reuß jüngerer Linie	+ 18,97	+ 14,85	— 3,62	— 2,55	— 26,97	+ 26,60	+ 7,19
Schaumburg-Lippe	— 2,62	— 7,82	— 4,71	+ 1,49	— 27,88	+ 75,56	+ 23,26
Lippe	+ 2,26	— 0,47	— 6,14	— 3,32	— 27,39	+ 38,54	+ 9,07
Lübeck	+ 6,95	+ 6,82	— 4,13	— 4,80	— 14,30	+ 11,43	+ 30,25
Bremen	+ 11,69	+ 10,38	+ 5,95	+ 11,37	— 40,29	+ 86,83	+ 27,21
Hamburg	+ 21,89	+ 22,37	— 1,05	— 0,97	— 37,15	+ 43,45	+ 14,82
Elsaß-Lothringen	+ 2,23	— 5,75	+ 2,43	+ 6,17	— 32,28	+ 20,98	— 5,26
Deutsches Reich	+ [1] **5**,07	+ [1] **2**,03	+ **0**,05	+ **0**,71	— **23**,26	+ **29**,22	+ **13**,79

[1]) Mit (bei den einzelnen preußischen und bayerischen Landestheilen ohne) Berücksichtigung der am 10. Januar 1873 bei den deutschen Truppen in Frankreich gezählten Pferde.

3. Verhältniß des Viehstandes zu Areal und Bevölkerung [1]).

Staaten und Landestheile.	Am 10. Januar 1883 kamen auf 1 qkm Stück					auf 100 Einwohner Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	10,4	22,4	38,2	16,5	0,4	19,8	42,5	72,9	31,5	0,7
» Westpreußen	7,9	17,8	52,9	14,5	2,3	14,7	33,0	97,9	26,8	4,2
Stadt Berlin	514,2	48,1	9,2	36,3	32,4	2,7	0,3	0,0	0,2	0,2
Prov. Brandenburg	6,0	17,4	42,9	14,3	6,8	10,3	29,7	73,4	24,4	9,9
» Pommern	6,3	16,7	84,6	14,8	2,3	12,5	33,2	168,4	29,4	4,5
» Posen	7,3	21,6	65,4	16,2	2,5	12,6	37,2	112,5	27,9	4,2
» Schlesien	6,8	34,7	32,5	12,9	4,3	6,9	34,8	32,6	12,9	4,4
» Sachsen	7,2	24,8	55,1	28,5	10,3	7,8	26,6	59,2	30,6	11,1
» Schleswig-Holstein	8,3	38,6	17,0	14,2	2,3	14,0	64,9	28,6	23,9	3,8
» Hannover	5,2	22,4	39,0	19,8	5,1	9,4	40,5	70,4	35,8	9,2
» Westfalen	6,0	26,1	20,6	18,2	9,0	5,8	25,4	20,1	17,8	8,7
» Hessen-Nassau	4,4	30,6	35,3	17,0	8,2	4,4	30,6	35,4	17,0	8,2
» Rheinland	5,5	35,9	12,4	16,1	9,2	3,6	23,3	8,0	10,5	6,0
Hohenzollern	4,7	39,1	8,3	14,8	2,3	8,1	67,1	14,2	25,3	4,0
Königr. Preußen	**6,9**	**25,1**	**42,3**	**16,7**	**4,8**	**8,8**	**31,8**	**53,6**	**21,1**	**6,1**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	2,5	37,3	19,1	17,3	5,5	3,1	45,9	23,6	21,4	6,8
Uebr. Bayern r. d. Rheins	5,7	41,8	14,9	12,0	1,1	9,5	69,9	25,0	20,1	1,9
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5,7	36,9	6,3	12,5	6,9	4,9	31,9	5,5	10,8	5,9
Königr. Bayern	**4,7**	**40,0**	**15,5**	**13,7**	**2,9**	**6,6**	**56,7**	**22,0**	**19,4**	**4,1**
Königr. Sachsen	8,5	43,4	9,9	23,7	7,8	4,2	21,3	4,9	11,6	3,8
Württemberg	5,0	46,4	28,2	15,0	2,8	4,9	45,8	27,8	14,8	2,8
Baden	4,4	39,4	8,7	19,3	6,0	4,2	37,8	8,4	18,5	5,8
Hessen	6,2	37,6	13,2	21,2	12,2	5,0	30,4	10,7	17,1	9,8
Mecklenburg-Schwerin	6,6	20,3	70,6	17,0	1,8	15,4	47,3	164,4	39,5	4,1
Sachsen-Weimar	4,8	30,6	40,5	28,2	11,5	5,5	35,1	46,4	32,4	13,2
Mecklenburg-Strelitz	5,9	14,2	64,2	12,2	2,9	17,2	41,4	187,6	35,6	8,6
Oldenburg	5,6	32,9	25,1	14,8	4,3	10,5	61,8	47,1	27,9	8,0
Braunschweig	7,3	24,6	66,1	27,2	12,8	7,5	25,3	68,0	27,9	13,2
Sachsen-Meiningen	2,1	27,0	23,9	18,3	10,9	2,5	31,7	28,0	21,4	12,7
Sachsen-Altenburg	7,5	45,6	15,9	35,0	9,4	6,3	38,1	13,2	29,3	7,8
Sachsen-Coburg-Gotha	4,2	29,5	37,2	26,2	13,7	4,1	29,3	36,9	26,0	13,6
Anhalt	6,7	23,4	55,6	24,5	11,3	6,5	22,7	53,9	23,7	11,0
Schwarzburg-Sondersh.	4,9	24,6	63,0	26,5	13,2	5,9	29,4	75,4	31,8	15,8
Schwarzburg-Rudolstadt	3,0	21,1	41,5	20,8	15,3	3,5	24,6	48,3	24,2	17,9
Waldeck	5,3	18,1	59,5	15,8	6,5	10,6	36,1	118,9	31,6	13,1
Reuß älterer Linie	4,0	38,8	10,9	19,7	10,1	2,4	23,3	6,5	11,8	6,1
Reuß jüngerer Linie	3,9	36,3	20,4	20,9	10,2	3,0	28,1	15,7	16,2	7,9
Schaumburg-Lippe	8,2	29,1	14,8	46,9	15,0	7,8	27,5	14,0	44,4	14,2
Lippe	6,7	25,7	33,6	34,7	23,1	6,6	25,5	33,3	34,4	22,9
Lübeck	9,9	26,8	18,8	19,4	5,8	4,3	11,7	8,2	8,4	2,5
Bremen	18,6	55,2	1,7	27,7	16,6	2,9	8,7	0,3	4,4	2,6
Hamburg	28,1	32,9	9,3	26,1	12,3	2,3	2,6	0,7	2,1	1,0
Elsaß-Lothringen	9,6	29,5	8,9	22,2	3,7	8,9	27,6	8,3	20,8	3,5
Deutsches Reich	**6,5**	**29,2**	**35,5**	**17,0**	**4,9**	**7,7**	**34,5**	**41,9**	**20,1**	**5,8**
Dagegen am 10. Jan. 1873	6,2	29,2	46,2	13,2	4,3	8,2	38,4	60,9	17,4	5,7

[1]) D. i. der auf den Anfang des Jahres 1883 berechneten Bevölkerung.

V. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. II. 73; Bd. LIX. S. X. 1).

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1867 einschl. (produzirt nur Braunkohlen), Mecklenburgs bis 1868 einschl. (produzirt nur Braunkohlen und Kochsalz), der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs bis 1870 einschl. (produziren nur in Hamburg »Schwefelsäure« und »andere Hüttenprodukte«) und Elsaß-Lothringens bis 1871 einschl. (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, sowie »andere Hüttenprodukte«, Kochsalz, »andere Salze«, Roheisen).

2. 0,0 bezeichnet eine so geringe Produktion, daß, um sie auszudrücken, die erste Dezimalstelle 0 und die zweite weniger als 5 werden müßte.

1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1863 bis 1882.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Steinkohlen.		**Braunkohlen.**		**Steinsalz.** [1]		**Kalisalze.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1863	16 906,7	85 469	5 459,5	15 184	83,1	854	58,7	1 090
	1864	19 409,0	100 557	6 203,9	17 553	81,0	753	116,8	2 007
	1865	21 794,7	120 529	6 758,1	19 784	84,3	727	92,9	930
	1866	21 629,8	127 230	6 533,1	18 848	102,6	894	145,0	1 318
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	23 808,1	137 414	6 994,8	20 051	117,9	1 023	153,4	1 469
	1868	25 704,8	145 791	7 174,4	20 006	144,9	1 086	181,4	1 793
	1869	26 774,4	155 785	7 569,6	21 052	132,9	1 012	231,6	2 225
	1870	26 397,8	163 537	7 605,2	22 053	112,9	962	291,9	2 628
	1871	29 373,3	218 351	8 482,8	26 213	139,6	1 119	375,3	3 358
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	33 306,4	296 668	9 018,0	29 496	145,3	1 216	489,5	5 645
	1873	36 392,3	403 645	9 752,9	34 627	151,9	1 444	450,9	4 522
	1874	35 918,6	387 183	10 739,5	39 232	161,9	1 383	429,5	3 519
	1875	37 436,4	297 485	10 367,7	36 885	170,4	1 314	529,4	4 420
	1876	38 454,4	263 678	11 096,0	38 442	170,1	1 214	580,9	4 670
	1877	37 529,6	216 972	10 700,3	35 921	170,8	1 145	811,7	6 452
	1878	39 589,8	207 916	10 930,1	34 459	202,9	1 363	770,2	6 448
	1879	42 025,7	205 703	11 445,0	35 227	238,2	1 591	661,7	6 113
	1880	46 973,6	245 665	12 144,5	36 710	272,3	1 805	665,9	6 783
	1881	48 688,2	252 252	12 852,3	38 122	311,9	1 961	905,9	9 373
	1882	52 118,6	267 859	13 259,6	36 156	322,4	2 108	1 201,4	11 673
Im Jahre 1882 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Brandenburg		—	—	1 843,2	4 431	—	—	—	—
» Posen		—	—	25,9	93	54,1	492	—	—
» Schlesien		13 790,9	60 986	408,5	1 452	—	—	—	—
» Sachsen		29,2	261	8 161,4	22 518	152,7	791	694,3	6 974
» Hannover		477,4	3 117	0,6	2	—	—	—	—
» Westfalen		17 351,8	79 165	—	—	—	—	—	—
» Hessen-Nassau		105,9	969	178,0	809	—	—	—	—
» Rheinland		15 342,2	88 227	180,5	266	—	—	—	—
Hohenzollern		—	—	—	—	3,3	14	—	—
Königr. Preußen		**47 097,4**	**232 725**	**10 798,1**	**29 571**	**210,1**	**1 297**	**694,3**	**6 974**
Bayern		516,7	4 377	18,0	63	0,9	23	—	—
Sachsen		3 807,8	25 453	618,7	1 874	—	—	—	—
Württemberg		—	—	—	—	98,2	705	—	—
Baden		8,5	84	—	—	—	—	—	—
Hessen		—	—	28,2	202	—	—	—	—
Mecklenburg		—	—	12,6	63	—	—	—	—
Thüringen		0,8	8	747,5	1 267	—	—	—	—
Oldenburg		0,0	0	—	—	—	—	—	—
Braunschweig		—	—	287,4	861	—	—	—	—
Anhalt		—	—	749,1	2 255	13,2	83	507,1	4 699
Schaumburg-Lippe		105,9	968	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen		581,5	4 244	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich		**52 118,6**	**267 859**	**13 259,6**	**36 156**	**322,4**	**2 108**	**1 201,4**	**11 673**

[1]) Die Zahlen enthalten die ganze Steinsalzförderung einschließlich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen.

Noch: 1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1863 bis 1882.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Eisenerze.		**Zinkerze.**[1]		**Bleierze.**		**Kupfererze.**[2]	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860: 1863	2 374,8	11 749	291,7	5 196	161,7	13 096	140,6	3 309
1864	2 620,0	12 964	313,3	7 053	170,6	14 171	156,1	3 610
1865	3 013,4	17 347	335,4	7 088	171,6	13 476	151,6	3 669
1866	2 996,0	17 144	353,1	7 275	168,3	14 401	162,8	4 016
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse: 1867	3 264,5	18 373	368,9	8 043	96,4	15 666	178,8	3 956
1868	3 634,3	19 388	369,9	7 614	95,3	15 690	201,7	5 050
1869	4 083,8	23 270	405,0	8 580	101,0	16 693	217,4	5 126
1870	3 839,2	24 113	366,8	6 946	106,4	16 676	207,4	4 860
1871	4 368,1	30 799	335,2	5 370	96,9	14 826	217,1	5 496
Deutsches Reich und Luxemburg: 1872	5 895,7	42 372	419,5	8 617	94,0	15 032	282,2	7 067
1873	6 177,6	43 352	445,0	12 465	101,3	17 739	292,1	7 414
1874	5 137,5	28 594	451,2	11 109	104,1	18 275	262,5	6 485
1875	4 730,3	26 754	468,0	12 685	113,8	21 042	279,1	6 835
1876	4 712,0	23 624	533,6	13 007	120,6	20 387	304,5	7 125
1877	4 980,1	23 648	577,3	11 141	147,0	22 723	343,5	7 735
1878	5 462,1	26 317	597,2	11 423	152,8	21 063	373,5	8 567
1879	5 859,4	26 692	589,6	8 050	149,1	17 843	398,8	10 073
1880	7 238,7	34 454	632,9	11 930	159,7	19 122	480,9	11 995
1881	[3] 7 600,8	[3] 36 361	659,5	9 594	164,8	19 240	523,7	14 330
1882	8 263,2	39 182	694,7	11 912	177,7	20 621	566,5	14 721
Im Jahre 1882 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Schlesien	807,8	3 200	580,2	7 591	24,3	3 504	10,3	72
» Sachsen	57,9	245	—	—	—	—	490,2	13 505
» Hannover	403,8	1 027	5,5	358	45,8	3 991	18,2	696
» Westfalen	1 048,8	9 677	41,2	1 208	9,5	1 503	42,5	237
» Hessen-Nassau	660,0	4 274	15,6	574	18,8	1 848	1,9	85
» Rheinland	1 049,2	9 896	50,8	2 127	70,8	8 491	3,4	117
Königr. Preußen	**4 027,5**	**28 319**	**693,3**	**11 858**	**169,2**	**19 337**	**566,5**	**14 712**
Bayern	76,4	378	—	—	1,6	183	—	—
Sachsen	25,9	276	—	—	4,6	705	—	—
Württemberg	19,6	159	—	—	—	—	—	—
Baden	—	—	1,4	54	—	—	—	—
Hessen	111,1	667	—	—	—	—	—	—
Thüringen	30,5	145	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	114,2	420	—	—	0,9	237	—	—
Anhalt	—	—	—	—	1,4	159	—	—
Waldeck	22,1	113	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	1 359,1	2 916	—	—	—	—	0,0	9
Deutsches Reich	**5 786,4**	**33 393**	**694,7**	**11 912**	**177,7**	**20 621**	**566,5**	**14 721**
Hierzu: Luxemburg	2 476,8	5 789	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**8 263,2**	**39 182**	**694,7**	**11 912**	**177,7**	**20 621**	**566,5**	**14 721**

[1] Für die Jahre 1868, 1869 und 1870 fehlt die Produktion Sachsens.
[2] Die Menge der gewonnenen Kupfererze ist für Sachsen bis zum Jahre 1870 einschließlich bei den Gold- und Silbererzen eingerechnet.
[3] Die Abweichung gegen die Veröffentlichung des Vorjahres beruht auf einer nachträglich eingegangenen Berichtigung (vergl. Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIX. S. II. 10, Anm. 2).

Noch: 1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1863 bis 1882.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Silber- und Golderze.		**Schwefelkies** und sonstige **Vitriol-** und **Alaunerze.**		**Andere Bergwerksprodukte.**[1]		**Summe aller Bergwerksprodukte.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860 1863	33,8	3 505	56,6	386	23,8	1 587	25 591,0	141 425
1864	34,6	3 704	53,4	379	27,0	1 546	29 185,7	164 297
1865	31,1	3 422	55,3	386	31,3	1 597	32 519,7	188 955
1866	31,6	3 904	74,6	1 009	46,1	2 087	32 243,0	198 126
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse 1867	31,2	4 396	96,8	1 409	63,7	2 614	35 174,5	214 414
1868	27,7	4 714	116,4	1 746	38,5	2 079	37 689,3	224 957
1869	26,0	3 985	95,7	1 113	27,6	1 588	39 665,0	240 429
1870	24,8	3 970	120,3	1 256	17,0	1 216	39 089,7	248 217
1871	27,4	5 295	140,3	1 478	19,7	1 850	43 575,7	314 155
Deutsches Reich und Luxemburg 1872	24,8	5 123	192,2	2 067	36,9	2 365	49 904,5	415 668
1873	22,4	4 719	170,1	3 083	51,9	2 732	54 008,4	535 742
1874	24,1	4 750	175,3	2 741	52,8	2 389	53 457,0	505 660
1875	21,1	4 581	168,7	2 713	54,0	2 161	54 338,9	416 875
1876	23,1	4 383	149,0	2 234	52,8	1 906	56 197,0	380 670
1877	18,8	3 989	150,8	1 712	51,5	2 020	55 481,4	333 458
1878	15,5	3 389	135,9	1 413	58,7	1 909	58 288,7	324 267
1879	22,3	3 908	121,2	1 151	57,2	1 718	61 568,2	318 069
1880	20,6	3 812	134,0	1 208	68,3	2 028	68 791,4	375 512
1881	26,8	4 275	146,1	1 329	67,7	2 433	71 947,7	389 270
1882	23,0	4 331	182,2	1 849	63,5	2 487	76 872,8	412 899
Im Jahre 1882 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Brandenburg...	—	—	—	—	—	—	1 843,2	4 431
» Posen........	—	—	—	—	—	—	80,0	585
» Schlesien......	—	—	7,5	87	0,5	28	15 630,0	76 920
» Sachsen......	—	—	22,2	26	3,6	99	9 611,5	44 419
» Schleswig-Holstein	—	—	—	—	0,0	0	0,0	0
» Hannover	0,1	77	0,3	4	19,0	712	970,7	9 984
» Westfalen	—	—	143,1	1 658	0,1	6	18 637,0	93 454
» Hessen-Nassau..	0,0	1	0,0	1	2,6	79	982,8	8 640
» Rheinland.....	—	—	7,2	52	2,1	65	16 706,2	109 241
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	3,3	14
Königr. Preußen	**0,1**	**78**	**180,3**	**1 828**	**27,9**	**989**	**64 464,7**	**347 688**
Bayern	—	—	1,3	16	2,3	214	617,2	5 254
Sachsen............	22,9	4 253	0,1	1	0,8	794	4 480,8	33 356
Württemberg	—	—	0,1	1	—	—	117,9	865
Baden	—	—	—	—	0,0	1	9,9	139
Hessen	—	—	—	—	0,1	3	139,4	872
Mecklenburg.........	—	—	—	—	—	—	12,6	63
Thüringen...........	—	—	0,1	0	1,4	109	780,3	1 529
Oldenburg...........	—	—	—	—	—	—	0,0	0
Braunschweig	—	—	0,3	3	16,6	76	419,4	1 597
Anhalt	—	—	—	—	4,7	65	1 275,5	7 261
Schaumburg-Lippe ...	—	—	—	—	—	—	105,9	968
Waldeck............	—	—	—	—	0,0	6	22,1	119
Elsaß-Lothringen.....	—	—	—	—	9,7	230	1 950,3	7 399
Deutsches Reich	**23,0**	**4 331**	**182,2**	**1 849**	**63,5**	**2 487**	**74 396,0**	**407 110**
Hierzu: Luxemburg ...	—	—	—	—	—	—	2 476,8	5 789
Zusammen	**23,0**	**4 331**	**182,2**	**1 849**	**63,5**	**2 487**	**76 872,8**	**412 899**

[1] Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bittersalze, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arsenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze. Die Produktion der Uranerze und der Bittersalze fehlt bis zum Jahre 1870 einschließlich.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 20 Jahren 1863 bis 1882.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Kochsalz.[1]		Chlorkalium.		Andere Salze.[2]		Summe aller Salze.	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860 1863	283,8	10 287	—	—	2,6	503	286,4	10 790
1864	289,5	10 644	—	—	2,2	379	291,7	11 023
1865	291,9	10 373	—	—	2,5	408	294,4	10 781
1866	287,2	10 121	—	—	2,4	395	289,6	10 516
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse 1867	283,5	9 696	—	—	2,9	477	286,4	10 173
1868	283,1	7 286	—	—	2,8	478	285,9	7 764
1869	299,3	7 937	—	—	3,0	507	302,3	8 444
1870	305,6	8 161	—	—	2,5	429	308,1	8 590
1871	332,0	9 318	0,0	3	0,1	5	332,1	9 326
Deutsches Reich und Luxemburg 1872	369,2	10 434	18,6	3 222	6,1	202	393,9	13 858
1873	373,0	10 289	32,7	4 485	32,7	1 809	438,4	16 583
1874	406,6	11 113	37,9	4 627	45,7	2 667	490,2	18 407
1875	403,4	10 535	40,4	4 710	34,0	2 188	477,8	17 433
1876	407,8	11 055	42,3	4 922	35,9	1 518	486,0	17 495
1877	413,6	11 113	[3] 93,4	[3] 10 834	[3] 58,4	[3] 2 598	565,4	24 545
1878	404,4	10 898	105,8	11 248	52,2	2 373	562,4	24 519
1879	429,0	11 328	90,1	9 375	77,5	3 667	596,6	24 370
1880	450,2	11 867	83,6	9 485	110,4	7 223	644,2	28 575
1881	457,0	12 303	113,2	14 090	122,8	7 174	693,0	33 567
1882	459,5	12 423	148,4	19 978	130,6	9 094	738,5	41 495
Im Jahre 1882 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Posen	21,0	528	—	—	—	—	21,0	528
» Schlesien	—	—	—	—	10,6	739	10,6	739
» Sachsen	110,1	2 658	68,0	9 457	24,5	686	202,6	12 801
» Hannover	85,9	2 023	0,0	6	6,5	393	92,4	2 422
» Westfalen	25,5	757	—	—	9,6	1 949	35,1	2 706
» Hessen-Nassau	3,6	103	—	—	11,3	452	14,9	555
» Rheinland	4,4	72	—	—	22,8	2 673	27,2	2 745
Hohenzollern	1,8	62	—	—	—	—	1,8	62
Königr. Preußen	**252,3**	**6 203**	**68,0**	**9 463**	**85,3**	**6 892**	**405,6**	**22 558**
Bayern	44,2	1 965	—	—	3,8	433	48,0	2 398
Sachsen	—	—	—	—	7,7	619	7,7	619
Württemberg	28,0	940	—	—	0,0	2	28,0	942
Baden	31,3	931	—	—	1,5	105	32,8	1 036
Hessen	15,1	357	—	—	0,1	19	15,2	376
Mecklenburg	1,5	38	—	—	—	—	1,5	38
Thüringen	34,6	861	—	—	—	—	34,6	861
Braunschweig	7,0	155	—	—	—	—	7,0	155
Anhalt	—	—	80,4	10 515	32,2	1 023	112,6	11 538
Lippe	1,4	50	—	—	0,0	1	1,4	51
Elsaß-Lothringen	44,1	923	—	—	—	—	44,1	923
Deutsches Reich	**459,5**	**12 423**	**148,4**	**19 978**	**130,6**	**9 094**	**738,5**	**41 495**

[1]) Die Zahlen enthalten die ganze Kochsalzgewinnung einschließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz.

[2]) Hierzu gehören: Bis zum Jahre 1870 einschließlich nur Alaun, für 1871 Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia und schwefelsaure Thonerde, und vom Jahre 1872 ab dieselben Produkte und Alaun, über dessen Produktion für 1871 keine Nachweise vorliegen.

[3]) Bei Chlorkalium, Chlormagnesium, den schwefelsauren Alkalien und der schwefelsauren Magnesia ist die Produktion der Staßfurter Werke 1877 zum ersten Male mit aufgeführt.

3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1863 bis 1882.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Roheisen [1])		darunter:					
		überhaupt.		Masseln.		Gußwaaren erster Schmelzung.		**Zink.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1863	812,6	71 469	753,0	60 388	59,6	11 081	60,3	19 002
	1864	904,7	76 515	847,7	65 572	57,0	10 943	59,2	21 677
	1865	988,2	84 113	933,4	74 065	54,8	10 048	56,5	20 779
	1866	1 046,9	86 175	996,7	76 977	50,2	9 198	60,2	22 822
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	1 113,6	84 634	987,2	72 001	126,4	12 633	63,9	23 982
	1868	1 264,4	92 906	1 200,2	83 726	64,2	9 180	66,1	24 212
	1869	1 413,0	104 739	1 357,0	94 342	56,0	10 397	69,8	25 422
	1870	1 391,1	106 365	1 345,5	97 920	45,6	8 445	64,0	21 420
	1871	1 563,7	126 957	1 491,5	111 346	72,2	15 611	58,3	21 131
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	1 988,4	222 342	1 927,1	209 241	61,3	13 101	58,4	23 417
	1873	2 240,6	248 615	2 174,1	234 061	66,5	14 554	62,8	28 290
	1874	1 906,2	161 122	1 856,3	150 606	49,9	10 516	70,4	28 648
	1875	2 029,4	146 175	1 981,7	136 448	47,7	9 727	74,3	30 885
	1876	1 846,4	114 841	1 801,5	106 023	44,9	8 818	83,2	34 812
	1877	([2]) 1 932,7	111 653	1 884,1	103 988	34,1	6 830	95,0	33 813
	1878	2 147,6	114 582	2 108,0	109 659	28,7	4 253	95,0	31 807
	1879	2 226,6	112 352	2 190,0	108 073	25,8	3 604	96,8	29 825
	1880	2 729,0	163 390	2 675,7	156 558	36,9	5 814	99,6	33 871
	1881	2 914,0	163 975	2 862,7	158 142	34,6	4 877	105,5	31 654
	1882	3 380,8	195 708	3 326,8	189 571	37,2	5 209	113,4	35 950
		Im Jahre 1882 nach Staaten und Landestheilen.							
Prov. Schlesien		387,7	22 793	385,0	22 544	2,5	231	69,9	21 957
» Sachsen		—	—	—	—	—	—	—	—
» Hannover		148,5	8 547	148,5	8 543	0,0	0	—	—
» Westfalen		772,2	46 958	766,3	46 342	3,7	512	13,3	4 271
» Hessen-Nassau		29,0	2 891	17,2	1 309	8,2	1 345	—	—
» Rheinland		1 130,1	68 614	1 111,3	66 678	14,9	1 763	30,1	9 675
Königr. Preußen		**2 467,5**	**149 803**	**2 428,3**	**145 416**	**29,3**	**3 851**	**113,3**	**35 903**
Bayern		42,1	2 264	40,6	2 048	1,0	177	—	—
Sachsen		29,8	2 137	29,8	2 137	—	—	0,1	47
Württemberg		10,3	1 353	2,5	240	5,0	873	—	—
Hessen		34,7	2 604	34,7	2 604	—	—	—	—
Thüringen		30,7	2 151	30,7	2 151	—	—	—	—
Braunschweig		30,0	2 234	28,1	1 941	1,6	280	—	—
Elsaß-Lothringen		359,1	16 086	355,5	15 958	0,3	28	—	—
Deutsches Reich		**3 004,2**	**178 632**	**2 950,2**	**172 495**	**37,2**	**5 209**	**113,4**	**35 950**
Hierzu: Luxemburg		376,6	17 076	376,6	17 076	—	—	—	—
Zusammen		**3 380,8**	**195 708**	**3 326,8**	**189 571**	**37,2**	**5 209**	**113,4**	**35 950**

[1]) In Betreff der Unterscheidung des gewonnenen Roheisens nach Masseln und Gußwaaren aus Erzen speziell für Luxemburg s. Statistik des Deutschen Reichs Bd. XX. (Vierteljahrshefte) S. II. 72/73, Bd. XXX. Februarheft 1878 S. 72/73 und Oktoberheft 1878 S. 81* und 83*, Bd. XXXVII. Oktoberheft 1879 S. 83 und 85, Bd. XLIII. S. X. 87* und 89*, Bd. XLVIII. S. X. 87 und 89, Bd. LIII. S. X. 87 und 89, Bd. LIX. S. X. 87 und 89.

[2]) Von dem Jahre 1877 ab ist beim Roheisen zum ersten Mal auch Bruch- und Wascheisen speziell nachgewiesen worden.

Noch: 3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1863 bis 1882.

	Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge Kilogramm.	Werth 1000 Mark.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Blei (einschl. Kaufglätte).		**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).		**Silber.**		**Gold.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1863	36,8	13 678	3,1	5 848	68,3	12 136	46	126
	1864	39,4	14 412	3,3	6 312	74,3	13 271	42	116
	1865	42,5	14 906	3,4	6 214	73,3	13 123	35	98
	1866	43,0	15 433	3,7	6 353	78,5	14 085	155	425
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	49,3	17 963	3,9	6 255	88,3	15 828	85	235
	1868	53,8	19 291	4,3	6 807	93,6	16 758	115	318
	1869	58,4	21 148	4,6	6 961	92,3	16 447	79	219
	1870	59,0	20 531	4,8	6 999	92,9	16 650	68	187
	1871	58,0	21 169	5,2	10 089	98,1	18 161	82	224
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	59,0	22 578	7,6	12 570	127,0	22 574	328	894
	1873	64,8	28 392	7,8	11 642	177,2	30 792	315	855
	1874	70,1	28 959	6,3	10 881	155,9	26 773	365	999
	1875	70,2	30 297	7,3	12 979	157,2	26 346	332	923
	1876	75,6	31 306	8,4	12 835	139,8	21 970	281	785
	1877	80,4	31 240	8,9	13 172	147,6	23 812	308	858
	1878	84,5	27 197	[1] 9,6	13 024	167,7	25 390	378	1 056
	1879	87,0	24 030	[1] 10,6	12 427	177,5	26 518	467	1 302
	1880	89,9	26 513	[1] 15,2	19 361	186,0	28 608	463	1 292
	1881	91,2	25 238	[1] 16,4	20 603	187,0	28 514	381	1 063
	1882	97,0	26 367	17,2	22 943	215,0	32 763	376	1 051
Im Jahre 1882 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Brandenburg		0,0	7	0,0	48	0,2	23	7	20
» Schlesien		16,4	4 284	0,3	174	8,9	1 363	—	—
» Sachsen		—	—	11,7	16 216	62,7	9 574	—	—
» Hannover		10,4	2 840	0,1	104	32,6	4 985	54	150
» Westfalen		2,9	745	0,7	924	2,6	393	—	—
» Hessen-Nassau		9,0	2 410	0,2	63	13,5	2 020	—	—
» Rheinland		49,6	13 730	2,4	2 981	39,1	5 936	4	11
Königr. Preußen		**88,3**	**24 016**	**15,4**	**20 510**	**159,6**	**24 294**	**65**	**181**
Sachsen		5,8	1 576	—	—	51,0	7 790	281	787
Braunschweig		2,2	579	0,6	820	3,4	521	30	83
Anhalt		0,5	153	—	—	1,0	158	—	—
Hamburg		0,2	43	1,2	1 613	—	—	—	—
Deutsches Reich		**97,0**	**26 367**	**17,2**	**22 943**	**215,0**	**32 763**	**376**	**1 051**

[1]) Die Abweichung gegen die Veröffentlichung der Vorjahre beruht darin, daß die Kupferproduktion eines hamburgischen Werkes für die Jahre 1878—1881 einschl. erst nachträglich ermittelt worden ist (vergl. St. d. D. R. Bd. LIX. S. X. 66, Anm. b).

Bemerkung. Die Produktion von Nickel (reinem Metall), welche auf der folgenden Seite unter »Sonstige Metalle« eingerechnet worden ist, betrug:

im Jahre		Tonnen	Werth in Mark	im Jahre		Tonnen	Werth in Mark
1877	Königr. Preußen	37,20	314 300	1880	Königr. Preußen	102,804	514 686
	» Sachsen	59,90	529 156		» Sachsen	42,212	291 920
1878	Königr. Preußen	41,50	290 000	1881	Königr. Preußen	82,116	477 880
	» Sachsen	40,05	327 783		» Sachsen	53,012	395 680
1879	Königr. Preußen	80,85	450 100	1882	Königr. Preußen	120,954	764 320
	» Sachsen	52,266	302 166		» Sachsen	nicht speziell angegeben.	

(vgl. folg. S. Bem. 1)

Noch: 3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1863 bis 1882.

Jahr.	Menge Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Zinn.		**Sonstige Metalle.**[1]		**Andere Hüttenprodukte.**[2]		**Summe aller Hüttenprodukte.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860 — 1863	110,3	263	0,4	1 167	6,2	2 253	919,5	125 942
1864	118,5	251	0,3	1 040	5,9	2 050	1 013,0	135 644
1865	91,2	175	0,2	1 300	6,1	2 019	1 097,1	142 727
1866	104,9	178	0,4	1 261	6,6	2 151	1 161,0	148 883
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse — 1867	135,5	241	0,2	1 130	8,6	2 525	1 239,7	152 793
1868	141,1	268	0,2	1 120	7,8	2 449	1 396,8	164 129
1869	111,8	282	0,2	1 124	8,2	2 509	1 554,4	178 851
1870	134,7	338	0,2	1 486	7,9	2 481	1 527,2	176 457
1871	123,1	331	0,2	1 669	59,0	7 245	1 744,6	206 976
Deutsches Reich und Luxemburg — 1872	103,6	317	0,3	1 930	64,1	8 208	2 178,0	314 830
1873	128,2	336	0,4	2 620	63,0	8 203	2 439,6	359 745
1874	57,6	123	0,3	2 726	76,0	8 768	2 129,5	268 999
1875	85,1	153	0,4	3 159	113,1	11 884	2 294,9	262 801
1876	183,5	191	0,4	3 011	111,6	10 357	2 125,9	230 108
1877	88,1	132	0,3	1 562	114,4	10 736	2 231,9	226 978
1878	82,7	108	0,3	1 322	120,9	10 470	2 458,1	224 956
1879	93,4	137	0,3	1 531	147,7	11 931	2 569,3	220 053
1880	103,9	180	0,5	1 678	170,6	13 122	3 105,1	288 015
1881	106,4	243	0,4	1 858	277,0	18 171	3 404,8	291 319
1882	101,6	218	0,3	1 010	306,0	20 187	3 915,0	336 197
Im Jahre 1882 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Ostpreußen	—	—	—	—	1,8	70	1,8	70
» Westpreußen ...	—	—	—	—	1,4	41	1,4	41
Stadt Berlin	—	—	—	—	6,2	361	6,2	361
Prov. Brandenburg...	—	—	0,2	79	3,6	311	3,8	488
» Posen	—	—	—	—	2,6	262	2,6	262
» Schlesien	—	—	0,0	105	39,7	2 312	514,0	52 988
» Sachsen	—	—	—	—	35,3	1 795	47,1	27 585
» Schleswig-Holst.	—	—	—	—	3,1	117	3,1	117
» Hannover	—	—	—	—	14,4	1 056	173,5	17 682
» Westfalen	—	—	0,1	715	30,4	1 540	819,6	55 546
» Hessen-Nassau..	—	—	0,0	18	28,8	1 462	67,0	8 864
» Rheinland.....	—	—	—	--	52,3	3 062	1 264,5	104 009
Königr. Preußen	—	—	**0,3**	**917**	**219,6**	**12 389**	**2 904,6**	**268 013**
Bayern	—	—	—	—	2,1	188	44,2	2 452
Sachsen	101,6	218	0,0	93	18,7	3 949	54,5	16 597
Württemberg	—	—	—	—	0,0	5	10,3	1 358
Baden	—	—	—	—	9,5	350	9,5	350
Hessen	—	—	—	—	8,7	262	43,4	2 866
Thüringen	—	—	—	—	7,5	267	38,2	2 418
Braunschweig	—	—	—	—	16,4	1 455	49,2	5 692
Anhalt	—	—	—	—	—	—	0,6	311
Hamburg..........	—	—	—	—	16,2	1 079	17,5	2 735
Elsaß-Lothringen.....	—	—	—	—	7,3	243	366,4	16 329
Deutsches Reich	**101,6**	**218**	**0,3**	**1 010**	**306,0**	**20 187**	**3 538,4**	**319 121**
Hierzu: Luxemburg ..	—	—	—	—	—	—	376,6	17 076
Zusammen	**101,6**	**218**	**0,3**	**1 010**	**306,0**	**20 187**	**3 915,0**	**336 197**

[1] Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon und Mangankupfer. Die Produktion des Königreichs Sachsen an Nickel und Wismuth im Jahre 1882 ist in der folgenden Rubrik (Spalten 6 und 7) mit enthalten.

[2] Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole und Farbenerden

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1882/83 nach den steueramtlichen Angaben.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 57; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.	Salinen mit Siedesalzgewinnung.	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[2])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82[3])	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
» 1882/83	10	62	6	59 236	257 434	471 256	9 078	797 004
Im Jahre 1882/83 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Preuß. Prov. Posen	1	1	—	—	55 154	20 260	223	75 637
» » Sachsen	3	6	1	59 188	71 719	109 000	1 601	241 508
» » Hannover	—	11	—	—	—	82 969	4 116	87 085
» » Westfalen	—	9	1	—	—	27 827	513	28 340
Andere Preuß. Provinzen	1	3	3	—	809	13 665	5	14 479
Zus. Preuß. Dir. Bez.	**5**	**30**	**5**	**59 188**	**127 682**	**253 721**	**6 458**	**447 049**
Bayern	1	6	—	—	955	45 007	756	46 718
Württemberg	2	4	—	18	87 425	28 141	187	115 771
Baden	—	3	1	—	—	30 705	252	30 957
Hessen	—	3	—	—	—	15 579	—	15 579
Mecklenburg	—	1	—	—	—	1 514	—	1 514
Thüringen	1	6	—	—	27 818	37 333	1 259	66 410
Braunschweig	—	2	—	—	—	7 118	166	7 284
Anhalt	1	—	—	30	13 554	—	—	13 584
Elsaß-Lothringen	—	7	—	—	—	52 138	—	52 138

[1]) Die Summen der hier nachgewiesenen Salzgewinnung stimmen mit dem Ergebniß der Bergwerks- und Salinenproduktions-Uebersicht nicht überein, weil das Einwurfsalz von den Steuerbehörden nur beim Siedesalz in Rechnung gebracht wird, theilweis auch die Zeiträume der Aufstellung verschieden sind.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Die Zahlen für 1881/82 weichen zum Theil in Folge nachträglicher Berichtigung von den entsprechenden, im Jahrbuch für 1883 enthaltenen Angaben ab.

Vergl. im Abschnitt X. den Absatz der Salzproduktionsstätten und den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre [1]) 1871/72 bis 1882/83.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31.)

Kampagnejahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betriebe gewesenen Fabriken.	Hiervon (Sp. 2) gewannen den Saft mittelst Diffusion.	Hiervon (Sp. 2) gewannen den Saft durch Pressen, Ausschleudern, Maceriren.	Menge der verarbeiteten grünen Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 5) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 6) wurden geerntet auf Hektar.	Also von 1 Hektar: Rüben 100 kg
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	311	52	259	2 250 918	1 504 351	73 690	204,1
1872/73	324	63	261	3 181 551	2 101 301	82 590	254,4
1873/74	337	80	257	3 528 764	2 420 909	88 877	272,4
1874/75	333	113	220	2 756 745	1 908 095	92 655	205,9
1875/76	332	157	175	4 161 284	2 836 307	96 724	293,2
1876/77	328	197	131	3 550 037	2 490 154	98 725	252,2
1877/78	329	224	105	4 090 968	2 872 775	104 783	274,2
1878/79	324	258	66	4 628 748	3 114 030	107 679	289,2
1879/80	328	291	37	4 805 262	2 850 586	113 003	252,3
1880/81	333	309	24	6 322 203	3 871 679	118 431	326,9
1881/82	343	324	19	6 271 948	3 431 754	121 256	283,0
1882/83	358	343	15	8 747 154	4 448 632	129 262	344,2
Im Kampagnejahre 1882/83 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.							
Prov. Sachsen	134	131	3	3 522 020	2 295 071	65 032	352,9
» Schlesien	53	51	2	1 308 754	195 885	6 655	294,3
» Hannover	31	31	—	760 475	544 617	15 225	357,7
Uebr. preuß. Direktivbezirke	62	56	6	1 476 115	278 693	9 169	304,0
Bayern, Württemberg, Baden	8	8	—	158 186	53 490	1 633	327,6
Braunschweig	30	28	2	697 651	552 780	15 530	355,9
Anhalt	31	29	2	609 527	408 054	11 832	344,9
Die anderen Direktivbezirke	9	9	—	214 426	120 042	4 186	286,8

Kampagnejahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Menge der gewonnenen Füllmasse.[2]) Tonnen.	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte.[2, 3]) Tonnen.	Menge der gewonnenen Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Füllmasse. kg	und hieraus (Sp. 12) Rohzucker. kg	und hieraus (Sp. 12) Melasse. kg	Aus 100 kg Füllmasse wurden erzielt Rohzucker. kg	Aus 100 kg Füllmasse wurden erzielt Melasse. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1871/72	262 993	186 442	63 892	11,68	8,28	2,84	70,89	24,29	12,07
1872/73	371 617	262 551	91 589	11,68	8,25	2,88	70,65	24,65	12,11
1873/74	412 114	291 041	105 818	11,68	8,25	3,00	70,62	25,68	12,12
1874/75	368 044	256 412	97 603	13,35	9,30	3,54	69,67	26,52	10,75
1875/76	502 818	358 048	133 952	12,08	8,60	3,22	71,21	26,64	11,62
1876/77	405 504	289 423	111 101	11,42	8,15	3,13	71,37	27,40	12,27
1877/78	515 595	378 009	122 813	12,60	9,24	3,00	73,32	23,82	10,82
1878/79	576 180	426 155	133 652	12,45	9,21	2,89	73,96	23,20	10,86
1879/80	554 409	409 415	131 371	11,54	8,52	2,73	73,85	23,70	11,74
1880/81	739 336	555 915	164 984	11,69	8,79	2,61	75,19	22,32	11,37
1881/82	774 004	599 722	150 813	12,34	9,56	2,40	77,48	19,48	10,46
1882/83	1 097 508	835 165	196 305	12,55	9,55	2,24	76,10	17,89	10,47
Im Kampagnejahre 1882/83 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Prov. Sachsen	436 311	333 084	77 114	12,39	9,46	2,19	76,34	17,67	10,57
» Schlesien	162 101	119 494	33 596	12,39	9,13	2,57	73,72	20,73	10,95
» Hannover	102 989	79 504	18 214	13,54	10,45	2,40	77,20	17,69	9,57
Uebr. preuß. Direktivbezirke	185 495	138 315	33 392	12,57	9,37	2,26	74,57	18,00	10,67
Bayern, Württemberg, Baden	23 433	17 348	5 481	14,81	10,97	3,46	74,03	23,39	9,12
Braunschweig	86 929	69 516	12 262	12,46	9,96	1,76	79,97	14,11	10,04
Anhalt	73 238	57 431	11 841	12,02	9,42	1,94	78,42	16,17	10,61
Die anderen Direktivbezirke	27 012	20 473	4 405	12,60	9,55	2,05	75,79	16,31	10,47

[1]) Für die Jahre 1871/72 bis 1879/80 vom 1. September bis 31. August, für 1880/81 vom 1. September bis 31. Juli, für 1881/82 und 1882/83 vom 1. August bis 31. Juli.

[2]) Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Füllmasse- und Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Raffinerien vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

[3]) Der in den Zahlen der Spalte 10 mitenthaltene, aus der Füllmasse (Sp. 9) direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniß von 100 zu 125 auf Rohzucker aller Produkte reduzirt.

Vergleiche im Abschnitt X. den Verbrauch von Rohzucker und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

2. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Reichssteuergebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174 und Bd. LIX. S. XI. 1.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1882/83.

Termine bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung									
		a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:						b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:			
		zu 80 % nach Tralles und mehr.	unter 80 %.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und mit Dampfapparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und ohne Dampfapparat.	mit Maischvorwärmer.	ohne Maischvorwärmer.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. März 1879	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206
» » 1880	40 376	3 794	875	4 669	863	3 627	179	1 874	33 833	35 707	1 184
» » 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
» » 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
» » 1883	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
Am 31. März 1883 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.											
Prov. Ostpreußen	395	347	48	395	25	370	—	—	—	—	—
» Westpreußen	268	266	2	268	137	129	2	—	—	—	—
» Brandenburg	645	584	6	590	294	290	6	12	43	55	20
» Pommern	363	353	2	355	148	206	1	8	—	8	8
» Posen	439	437	—	437	188	248	1	1	1	2	1
» Schlesien	1 076	660	24	684	129	543	12	80	312	392	24
» Sachsen	386	277	18	295	76	215	4	74	17	91	45
Uebrige preuß. Direktivbezirke	4 995	48	326	374	80	248	46	1 334	3 287	4 621	949
Zus. preuß. Direktivbezirke	**8 567**	**2 972**	**426**	**3 398**	**1 077**	**2 249**	**72**	**1 509**	**3 660**	**5 169**	**1 047**
Königreich Sachsen	697	661	15	676	16	651	9	11	10	21	4
Hessen	737	7	287	294	19	232	43	229	214	443	35
Thüringen und Anhalt	135	105	15	120	15	103	2	10	5	15	1
Mecklenburg, Oldenburg, Braunschweig	138	72	10	82	26	55	1	43	13	56	21
Elsaß-Lothringen	29 818	8	41	49	20	24	5	56	29 713	29 769	92

B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Reichssteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83.

Etatsjahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich				Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten,					
			mehlige Stoffe		Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	im Ganzen	hatten an Branntweinsteuer zu entrichten [2]				
			Kartoffeln.	Getreide.				bis 300 M.	über 300 bis 1500 M.	über 1500 bis 6000 M.	über 6000 bis 15000 M.	über 15000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	32	1 445	7 011	991	1 456	2 214	1 561	789
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	33	963	7 164	944	1 487	2 238	1 554	941
1874 [1]	32 602	1 107	4 615	2 666	35	25 286	7 316	1 037	1 438	2 225	1 541	1 075
1875	36 194	1 155	4 729	2 779	34	28 652	7 542	901	1 585	2 372	1 573	1 111
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	38	25 759	7 413	915	1 479	2 394	1 665	960
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	34	25 912	7 104	898	1 333	2 275	1 600	998
1878/79	31 645	1 255	4 129	2 948	30	24 538	7 107	933	1 328	2 141	1 618	1 087
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	32	20 653	7 029	948	1 326	2 159	1 540	1 056
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	7 158	958	1 445	2 102	1 432	1 221
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	7 280	921	1 461	2 036	1 370	1 492
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	7 134	895	1 384	2 033	1 463	1 359

[1]) Von 1874 ab einschließlich Elsaß-Lothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elsaß-Lothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8 745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365, 1880/81: 8 331 881/82: 8 864 und 1882/83: 8229 Brennereien im Betriebe.

[2]) Einige Aenderungen gegen die Angaben des letzten Jahrbuchs beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Vergl. im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Branntwein-Verbrauchs.

3. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1882/83.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202 u. Bd. LIX. S. XI. 51.)

A. Biergewinnung im Reichssteuergebiet.[1]

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet	
			Getreide. Tonnen.	Surrogate.[2] Tonnen.	obergähriges. 1000 hl	untergähriges. 1000 hl	Zusammen 1000 hl	Zusammen auf den Kopf. Liter.	Getreidemalz u. Reis. kg	Surrogate. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	([3] 16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,7	0,16
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,5	0,21
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,5	0,15
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,3	0,16
1. April 1877/78	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,4	0,13
» » 1878/79	11 867	10 117	415 689	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,4	0,09
» » 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 816	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,4	0,08
» » 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,4	0,09
» » 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,2	0,09
» » 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,0	22 113,2	64	20,2	0,09
Im Etatsjahre 1882/83 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Prov. Ostpreußen	302	277	19 976	54	412,5	339,1	751,6	38,7	26,6	0,07
» Westpreußen	103	103	11 045	21	201,8	249,3	451,1	32,6	24,5	0,04
» Brandenburg	556	549	64 841	996	1 314,4	1 730,8	3 045,2	87,0	21,3	0,32
» Pommern	380	174	10 424	50	118,8	394,3	513,1	33,8	20,3	0,10
» Posen	162	161	6 766	37	212,0	170,1	382,1	22,6	17,7	0,10
» Schlesien	936	935	33 428	57	1 097,0	933,3	2 030,3	50,5	16,5	0,03
» Sachsen	698	693	36 724	235	643,5	1 338,4	1 981,9	86,7	18,5	0,12
» Schleswig-Holstein	786	463	15 913	85	237,6	574,1	811,7	70,3	19,6	0,10
» Hannover	472	358	15 926	69	163,2	590,9	754,1	34,7	21,1	0,09
» Westfalen	1 467	1 417	29 860	66	109,4	1 191,6	1 301,0	56,7	23,0	0,00
» Hessen-Nassau	512	512	27 780	5	36,0	1 187,5	1 223,5	79,2	22,7	0,00
» Rheinland	1 424	1 384	50 884	276	950,1	1 420,4	2 370,5	57,4	21,6	0,02
Hohenzollern	236	236	2 266	4	6,3	92,6	98,9	148,0	22,9	—
Zus. preuß. Dir. Bez.	**8 034**	**7 262**	**325 833**	**1 955**	**5 502,6**	**10 212,4**	**15 715,0**	**56,7**	**20,8**	**0,10**
Königr. Sachsen	735	735	52 001	148	1 781,8	1 342,7	3 124,5	102,7	16,6	0,04
Hessen	284	284	17 196	36	3,0	722,8	725,8	76,5	23,7	0,00
Mecklenburg	460	118	5 338	41	105,8	205,3	311,1	46,3	17,2	0,13
Thüringen	1 147	1 144	34 709	36	357,0	1 282,0	1 639,0	126,9	21,2	0,02
Oldenburg	103	99	2 023	2	31,5	72,1	103,6	39,4	19,5	0,02
Braunschweig	87	84	5 819	9	25,7	249,0	274,7	76,8	21,2	0,03
Anhalt	71	71	4 009	34	93,8	125,7	219,5	91,2	18,3	0,16

[1]) Die Angaben dieser Uebersicht beziehen sich mit auf die nicht gewerblichen Brauereien d. h. diejenigen steuerpflichtigen Bierbrauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlagen Bier bereiten. Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind nicht berücksichtigt.

[2]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t und 1882/83: 376 t.

[3]) Vom Großherzogthum Hessen ist die Menge des im Jahre 1872 gewonnenen obergährigen und untergährigen Bieres nicht bekannt geworden; in den bezüglichen Nachweisen ist nur eine Gesammtproduktion von 477 500 hl angegeben. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Spalte 8 größer als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Reichssteuergebiet.

Etatsjahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben											
	vorwiegend bereitet				an Brausteuer entrichtet							
	obergähriges Bier:		untergähriges Bier:		bis 15 M.	über 15 bis 60 M.	über 60 bis 300 M.	über 300 bis 600 M.	über 600 bis 1 500 M.	über 1 500 bis 6 000 M.	über 6 000 bis 15 000 M.	über 15 000 M.
	gewerbliche.	nicht gewerbliche.	gewerbliche.	nicht gewerbliche.								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	([1] 10 533		3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 111	3 238	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199

[1]) Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete.					Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen				
	Reichssteuergebiet. 1000 hl	Bayern.[1, 2]) 1000 hl	Württemberg.[1]) 1000 hl	Baden.[1]) 1000 hl	Elsaß-Lothringen. 1000 hl	im Reichssteuergebiet. Liter	in Bayern. Liter	in Württemberg. Liter	in Baden. Liter	in Elsaß-Lothringen. Liter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[1])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	165	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	226	154	74	52

[1]) Die Zahlen für Bayern beziehen sich auf die Kalenderjahre 1872—82; für Württemberg auf die württembergischen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1882/83; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. s. w. bis 30. November 1882.

[2]) In den Zahlen für Bayern ist die Pfalz, wo der Malzaufschlag erst mit dem 1. Juli 1878 eingeführt wurde, für 1872—1877 nicht, im Jahre 1878 nur für das zweite Halbjahr mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1.

Vergl. im Abschnitt X. den muthmaßlichen Bierverbrauch und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

VII. Handel des deutschen

1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

(Statistik des Deutschen

Vorbemerkungen. 1. In der nachfolgenden Uebersicht ist die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) dargestellt. Bei der Einfuhr umfaßt dieser Verkehr diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr treten — sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waaren mit Begleitpapieren zur Revision und (bei zollpflichtigen) zur sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehen —, sowie diejenigen, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waarenverkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen inbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zoll- oder Steuerkontrole, ausgehen. Der Veredelungsverkehr, welcher diejenigen Waaren in sich begreift, welche zur Veredelung im Inlande oder Auslande unter Zollkontrole ein- und wieder aus-, bezw. aus- und wieder eingeführt werden, ist im besonderen Waarenverkehr nicht enthalten.

2. Der Uebersicht ist das durch geeignete Zusammenziehung verwandter Nummern abgekürzte systematische Waarenverzeichniß zum Grunde gelegt.

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	I. Vieh und andere lebende Thiere.					Stückzahl.				
1. 3.	Pferde und Füllen	E	10 391	4 186	7	14 904	9 842	1 083	3 902	11 408
		A	7 925	442	15	396	1 956	2 642	636	1 718
2.	Maulesel, Maulthiere, Esel	E	2	—	—	1	18	3	9	1
		A	12	—	—	—	4	2	1	—
4—6.	Stiere; Kühe; Ochsen	E	7 581	7 799	32	11	40 071	22 702	6 993	680
		A	55 897	614	493	347	6 380	24 075	4 335	12 404
7. 8.	Jungvieh und Kälber	E	7 147	9 015	58	5	17 926	24 577	5 010	2 060
		A	69 841	1 270	242	201	17 800	12 421	4 440	1 793
9. 10.	Schweine und Spanferkel	E	96 167	5 811	389	586 391	427 113	9 097	27 335	30 997
		A	259 491	641	4	119	7 273	21 283	13 056	10 884
11—13.	Schafvieh; Lämmer; Ziegen	E	4 166	640	4	13 255	46 943	921	913	771
		A	209 873	161	2	1 140	2 218	4 593	600 269	233 277
						Tonnen zu 1000 kg netto.				
14. 15.	Nicht anderweit genannte lebende Thiere	E	90	8	0	3 718	2 498	55	157	148
		A	100	48	2	6	52	48	132	86
	II. Nahrungs- und Genußmittel.									
	A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
16—18.	Fleisch; Geflügel und Wild aller Art; Fleischextrakt 2c.	E	3 708	73	3	438	767	77	252	1 436
		A	3 778	42	25	16	170	611	1 762	466
19.	Schmalz von Schweinen und Gänsen	E	15 272	282	—	4	36	86	72	2 775
		A	10	0	—	0	2	7	5	0
20.	Frische Milch und Molken	E	43	3	—	154	2 508	1 238	18	0
		A	16 526	—	—	4	568	2 746	125	—
21.	Butter, auch künstliche	E	246	5	1	544	3 131	145	372	9
		A	10 111	446	49	1	14	148	125	550
22.	Käse aller Art	E	355	1	0	10	79	2 394	406	7
		A	681	178	9	3	340	450	1 818	14

Zollgebiets mit dem Auslande.

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

Reichs Bd. LX.)

3. Sämmtliche dem Gewicht nach angegebenen Waarenmengen sind in der Uebersicht nach Nettogewicht (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
4. Die Zahlen der Spalte 22 (Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr) umfassen außer den nach Herkunft bezw. Bestimmung speziell nachgewiesenen Einfuhren und Ausfuhren noch diejenigen, für welche Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.
5. In der Ausfuhr sind die Postsendungen nach den Zollausschlüssen des Deutschen Reichs nicht mit enthalten.
6. Als Land der Herkunft gilt dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Bestimmungsland dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist. Diejenigen Länder, durch welche die Waaren auf dem Transport unmittelbar durchgeführt, oder in welchen sie lediglich umgeladen oder umspedirt werden, bleiben außer Betracht. Hiernach ist bei Handelswaaren in der Regel das Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die versandte Waare herstammt, das Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Großbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nordamerika.	Zentral- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Stückzahl.											
9 095	220	—	—	5	—	—	—	—	—	65 043	1. 3.
2 376	16	3	109	—	—	—	—	—	—	18 234	
6	—	—	26	—	—	—	—	—	—	66	2.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	
24 369	20	—	4 669	—	—	—	—	—	—	114 927	4—6.
2 115	25 864	—	—	—	—	—	—	—	—	132 524	
33 413	29	—	372	—	—	—	—	—	—	99 612	7. 8.
130	785	—	—	—	—	—	—	—	—	108 923	
111 054	244	—	—	22 569	—	—	16	—	—	1 317 183	9. 10.
5 300	19	—	—	—	—	—	—	—	—	318 070	
3 160	1 003	—	—	—	—	—	—	—	—	71 781	11—13.
68 098	333 089	—	—	—	—	—	27	76	—	1 452 823	
Tonnen zu 1000 kg netto.											
311	1	—	1 100	—	0	—	13	—	—	8 099	14. 15.
63	4	0	2	1	0	0	45	3	0	592	
974	290	0	58	—	2	0	789	16	2	8 886	16—18.
183	46	0	1	2	0	0	2	1	—	7 137	
653	785	—	6	—	—	—	5 912	6	—	25 890	19.
3	0	—	—	—	—	—	—	—	—	27	
231	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 195	20.
12	58	—	—	—	—	—	—	—	—	20 039	
208	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4 664	21.
48	165	—	0	2	—	—	0	0	—	11 659	
505	18	—	35	—	—	—	0	—	—	3 810	22.
21	36	—	646	0	1	0	4	—	—	4 201	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
23.	Eier von Geflügel	E	145	26	0	1 910	14 467	248	199	19
		A	1 022	13	1	1	21	281	201	60
24.	Honig	E	2 594	0	0	8	148	33	52	12
		A	53	1	11	0	12	37	1	1
25.	Frische Fische und Flußkrebse rc.	E	3 663	4 502	2 108	440	1 021	32	79	310
		A	1 080	131	0	3 472	136	54	787	102
			Faß.							
26.	Gesalzene Heringe	E	119 877	17 535	240 049	54	8	—	22 177	2 128
		A	435	2	—	83	532	18	7	13
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
27. 28.	Andere gesalzene, sowie getrocknete rc. Fische	E	493	721	189	9	29	7	27	97
		A	249	4	0	15	107	16	5	18
29—31.	Kaviar und Kaviarsurrogate; Austern rc.	E	414	69	1	163	14	1	54	108
		A	267	1	1	8	11	1	1	2
	B. Getreide und Malz, Hülsenfrüchte, Kartoffeln.									
32.	Weizen	E	43 901	5 023	5	217 614	260 056	6 124	675	53 078
		A	15 968	4 864	4 973	395	2 617	591	1 031	4 335
33.	Roggen	E	81 101	2 927	28	348 187	75 140	341	63 591	37 563
		A	8 436	632	3 977	119	1 705	41	42	60
34.	Hafer	E	7 985	876	561	173 659	51 796	119	787	14 845
		A	6 734	743	28	49	3 148	8 518	493	560
35.	Gerste	E	43 124	2 527	0	38 815	254 583	1 570	3 731	15 569
		A	31 808	1 101	1 833	655	913	2 084	1 165	3 553
36.	Mais	E	35 151	43	—	15 273	19 503	167	282	6 261
		A	13	1 722	69	82	90	131	56	5
38. 39.	Reis, polirter und unpolirter	E	58 995	1 378	—	0	148	60	148	2 638
		A	2	0	0	3	13	8	1	1
37. 40.	Buchweizen und andere nicht besonders gen. Getreidearten	E	2 080	183	—	4 499	2 626	52	1 811	840
		A	162	178	12	5	2 074	519	6	10
41.	Malz	E	1 573	14	—	10	47 318	416	344	93
		A	2 065	96	214	205	150	2 074	737	235
42.	Hülsenfrüchte	E	4 035	180	19	17 289	23 915	50	257	1 498
		A	6 271	825	1 700	91	526	363	7 940	3 533
43.	Kartoffeln	E	1 876	27	—	10 384	4 753	1 277	2 272	2 859
		A	75 484	8 414	925	514	12 309	18 206	1 798	38 176
	C. Mahlfabrikate und gewöhnliche Bäckerwaare.									
44. 47.	Mehl aus Getreide rc.; Graupe, Gries, Grütze rc.	E	812	36	3	5 738	36 028	741	8 982	567
		A	24 840	1 536	15 164	1 021	8 803	1 530	361	348
45. 46. 48.	Kraftmehl, Puder; Stärke; Sago rc.	E	2 163	0	—	0	334	20	238	95
		A	32 529	2 191	451	246	214	1 500	2 363	247
49.	Nudeln und Maccaroni	E	57	—	—	—	104	93	299	7
		A	226	1	49	0	30	21	3	1

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Großbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nordamerika.	Zentral- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
314	0	—	797	—	—	—	—	—	—	18 125	23.
326	31	—	—	—	—	—	—	—	—	1 957	
71	25	—	3	—	—	—	204	275	—	3 425	24.
51	0	—	0	—	—	0	—	—	—	167	
2 075	22	—	46	—	—	—	—	—	—	14 298	25.
43	3	—	—	—	—	—	0	—	—	5 808	
Faß.											
122 361	350 936	—	—	—	—	—	—	—	—	875 131	26.
39	—	1	3	1	—	—	—	—	—	1 134	
Tonnen zu 1000 kg netto.											
2 754	20	—	1	—	—	—	1	—	—	4 348	27. 28.
24	0	—	0	0	—	—	0	—	—	438	
80	2	—	0	—	—	—	5	—	—	911	29—31.
10	0	—	0	0	—	—	—	—	—	302	
18 010	1 794	—	1 070	4 924	—	338	74 629	—	—	687 241	32.
4 513	23 207	—	—	—	—	—	7	1	—	62 502	
47 349	20	—	—	611	—	—	1 422	—	—	658 280	33.
485	258	—	0	—	—	—	—	—	—	15 755	
23 080	9	—	—	970	—	—	181	—	—	274 868	34.
1 174	4 251	—	0	1	—	—	—	80	—	25 779	
5 600	68	—	—	6 906	—	—	155	—	—	372 648	35.
11 716	24 912	—	—	2	—	—	0	1	—	79 743	
2 898	209	—	79	9 074	—	10	7 518	150	5	96 623	36.
16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 184	
13 367	2 300	3	356	—	15	8 359	11	18	—	87 801	38. 39.
0	—	—	0	—	—	—	—	—	—	28	
2 914	0	—	—	29	—	—	10	—	—	15 044	37. 40.
64	8	—	—	—	—	—	—	—	—	3 038	
86	10	—	—	—	—	—	—	—	—	49 864	41.
1 505	1	20	14	—	—	—	5	33	—	7 354	
1 836	512	—	91	296	0	5	834	1	—	50 821	42.
736	8 276	—	0	0	—	—	1	0	—	30 262	
2 145	195	1	656	—	—	—	—	—	—	26 445	43.
69 248	8 026	53	1	1	—	10	169	1	—	233 335	
3 736	119	—	197	0	1	4	513	2	—	57 480	44. 47.
6 288	36 856	1	3	—	0	3	—	9	—	96 763	
87	452	—	1	—	—	12	87	2	—	3 491	45.46.48.
559	1 297	74.	872	1	0	0	195	2	—	42 741	
7	3	1	379	0	—	—	—	—	—	950	49.
5	2	—	—	—	2	0	—	—	—	340	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
50.	Gewöhnliches Backwerk (Bäckerwaare)	E	683	31	3	135	315	134	68	65
		A	2 201	3	0	120	4 185	98	64	69
	D. Obst, Früchte, Gemüse.									
51. 52.	Frische Weinbeeren und anderes frisches Obst	E	1 335	2	0	33	24 700	5 521	316	479
		A	14 260	811	384	293	502	1 027	998	213
53.	Frische Südfrüchte	E	3 588	5	—	2	1 638	29	402	149
		A	0	—	0	0	1	2	0	0
61.	Frisches Gemüse; eßbare Wurzeln, Beeren ꝛc.	E	1 369	219	101	6 929	9 925	505	1 780	338
		A	16 791	278	56	291	108 616	3 772	6 477	1 398
54. 62. 63.	Getrocknetes, gebackenes ꝛc. Obst und dergl. Sämereien ꝛc.	E	2 051	2	2	38	14 160	74	296	349
		A	2 624	140	229	138	376	345	525	215
56. 57.	Korinthen und Rosinen	E	5 007	4	—	0	1 459	25	310	567
		A	1	—	—	0	0	0	0	—
55. 58—60. 64.	Andere getrocknete Südfrüchte; Nüsse; Schalen von Südfrüchten ꝛc.	E	2 985	2	0	1	2 225	319	1 548	326
		A	20	2	1	12	6	2	7	4
	E. Kochsalz und Gewürze.									
65.	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz)	E	647	20	0	4	4	935	2 691	86
		A	39 041	2 686	7 118	60 923	21 094	1 468	59	1 783
66—70.	Anis; Fenchel; Koriander; Kümmel; roher Senf	E	436	1	166	1 417	178	5	17	111
		A	210	9	23	15	141	32	383	1
71.	Hopfen	E	25	9	5	45	1 241	30	192	46
		A	1 800	315	252	826	660	310	1 209	1 140
72. 77.	Pfeffer und Piment	E	1 678	—	—	—	4	0	5	15
		A	3	0	—	0	1	3	1	—
73—76. 78.	Andere Gewürze	E	762	—	—	—	12	1	19	13
		A	1	1	0	3	9	3	0	1
	F. Kaffee, Kakao, Thee.									
79.	Roher Kaffee	E	44 284	14	2	1	150	177	1 292	8 611
		A	4	0	—	2	13	3	13	0
80—83.	Gebrannter Kaffee; Eichorien; Kaffeesurrogate	E	393	0	—	3	65	8	709	7 998
		A	1 401	1 255	7	1 986	9 817	3 147	710	112
84. 85.	Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	E	1 770	—	—	—	0	105	94	100
		A	0	—	—	—	—	—	—	—
86.	Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chokolade ꝛc.	E	31	2	—	0	2	26	59	56
		A	17	1	1	1	5	2	0	2
87.	Thee	E	582	2	—	10	3	1	7	5
		A	1	—	—	15	4	1	0	0
	G. Zucker, Melasse, Syrup.									
88. 90.	Rohzucker	E	308	217	—	0	18	5	36	54
		A	15 874	1 193	5 967	405	—	401	2 593	1 474

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Großbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nordamerika.	Zentral- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
120	9	—	0	—	—	1	0	—	—	1 565	50.
91	4	—	1	—	—	2	0	0	—	6 838	
1 634	13	11	2 364	—	—	—	53	—	—	36 461	51. 52.
1 678	3 734	—	19	0	—	—	3	—	—	23 922	
733	263	536	1 228	—	0	—	0	0	—	8 573	53.
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
12 251	9	32	3 063	—	—	—	1	0	0	36 522	61.
1 459	182	0	10	0	1	—	7	0	—	139 338	
552	85	3	231	71	—	2	105	11	—	18 032	54. 62.
127	26	0	38	1	0	0	990	1	—	5 775	63.
2 732	465	123	1 840	2 315	—	—	—	1	—	14 848	56. 57.
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
308	634	102	3 560	13	1	4	2	53	—	12 083	55.
92	21	—	—	—	—	—	3	—	—	170	58—60. 64.
81	25 583	400	—	—	—	—	—	—	—	30 451	65.
6 661	6 802	0	0	751	322	—	125	20	—	148 853	
1 426	158	2	159	10	—	3	0	—	—	4 089	66—70.
141	169	2	2	0	0	—	7	0	—	1 135	
6	7	—	3	—	—	—	—	—	—	1 609	71.
805	4 354	7	98	6	—	4	270	31	6	12 093	
347	1 522	1	1	—	—	105	3	29	—	3 710	72. 77.
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
306	297	3	3	1	3	52	0	0	—	1 472	73—76.
4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	23	78.
31 096	14 468	38	31	3	4	5 159	534	1 259	0	107 123	79.
0	1	—	—	—	—	—	—	—	—	36	
1 086	0	—	0	—	—	—	—	—	—	10 262	80—83.
270	18	0	1 195	5	0	0	135	6	0	20 064	
99	378	2	—	—	—	30	13	28	—	2 619	84. 85.
3	—	—	0	0	—	—	—	—	—	3	
186	6	—	1	—	—	—	0	—	—	369	86.
8	6	0	0	0	—	0	0	0	—	43	
419	434	—	0	—	—	21	—	—	—	1 484	87.
0	0	—	0	—	0	—	—	—	—	21	
1 406	159	—	—	—	—	101	0	17	—	2 321	88. 90.
32 332	238 745	1 804	2 475	—	—	—	4 834	40	—	308 143	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
89. 91.	Raffinirter Zucker	E	721	2	0	1	3	25	684	9
		A	13 938	559	7 178	4 561	2	6 427	34	5 106
92. 93.	Syrup und Melasse	E	1 913	112	—	28	45	1	111	0
		A	2 569	65	22	32	39	323	8 456	4 083
94.	Traubenzucker, Glykose, Stärkezucker rc.	E	8	—	—	—	1	—	1	—
		A	16 791	111	80	27	3	199	2	7
	H. Gegohrene Getränke, Mineralwasser und Speiseöle.									
95.	Bier aller Art, auch Meth	E	551	19	1	3	11 481	24	64	23
		A	45 218	389	72	74	781	9 180	53 187	8 896
96-98.	Branntwein aller Art	E	1 564	20	18	13	32	26	1 395	43
		A	32 321	224	145	510	977	8 124	9 581	534
99.	Essig	E	50	0	—	—	18	2	148	5
		A	475	70	10	267	129	570	607	4 105
100.	Cider (Obstwein)	E	2	—	—	—	1	0	0	—
		A	27	1	0	2	4	9	4	9
101-103.	Wein	E	9 454	34	1	12	6 949	618	29 780	817
		A	1 356	87	225	499	395	3 101	858	848
104.	Künstlich bereitete Getränke	E	0	—	—	0	1	0	1	0
		A	10	—	—	1	1	1	0	0
105.	Mineralwasser	E	308	7	0	2	4 603	125	381	72
		A	1 799	16	156	1 129	2 012	641	1 083	5 272
106.	Oel aller Art in Flaschen oder Krügen	E	44	10	—	0	6	5	55	3
		A	21	1	1	15	19	7	5	2
107.	Olivenöl (Baumöl) in Fässern, undenaturirt	E	364	2	—	—	258	75	308	57
		A	44	5	11	37	251	5	1	38
108.	Andere Speiseöle in Fässern	E	241	5	0	—	35	83	3 081	289
		A	28	—	0	13	113	4	3	0
	J. Konfitüren und Gegenstände des feineren Tafelgenusses.									
109. 110.	Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art; Conserven	E	587	6	6	21	79	285	392	62
		A	864	17	55	47	121	71	156	716
	K. Taback und Tabackfabrikate.									
111. 112.	Rohtaback	E	18 630	1	—	117	436	7	57	62
		A	14	7	2	0	0	291	2 370	288
114. 115.	Cigarren; Cigarretten	E	229	0	—	13	20	8	10	12
		A	133	6	10	3	13	24	74	16
113. 116-120.	Andere Tabackfabrikate	E	252	10	1	4	88	14	21	4
		A	31	1	3	0	3	15	108	26
—	Materialwaaren, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	—	—	—	0	0	—	1	—

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
713	8	—	0	—	—	2	0	2	—	2 170	89. 91.
770	1 750	252	10	0	—	—	8	146	—	40 754	
61	1 560	—	—	—	—	—	11	1	—	3 843	92. 93.
545	13	—	19	0	0	—	—	0	—	16 166	
1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	17	94.
38	3 364	2	0	—	—	0	20	6	—	20 650	
16	570	—	0	—	—	—	6	0	—	12 761	95.
4 050	2 517	50	406	7	215	292	221	2 745	241	128 547	
912	462	3	3	—	0	11	2	13	0	4 517	96—98.
144	11 318	18 941	8 747	29	3	8	40	62	3	91 711	
2	2	1	1	—	—	—	—	0	—	229	99.
222	90	1	86	5	3	3	62	1	1	6 707	
—	0	—	—	—	—	—	0	—	—	3	100.
2	1	—	0	—	—	—	2	—	—	61	
1 089	468	3 239	2 128	173	20	1	11	2	1	54 825	101-103.
1 927	3 331	13	32	16	20	132	3 718	103	13	16 674	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	104.
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
27	1	—	1	—	—	—	0	—	—	5 527	105.
9 644	2 769	0	74	11	16	185	1 925	310	20	27 062	
4	1	—	8	—	—	—	1	—	—	137	106.
5	2	1	2	1	0	—	1	1	2	86	
99	141	32	1 236	12	—	6	—	—	—	2 590	107.
53	—	—	—	—	—	—	2	—	—	447	
281	36	2	71	—	—	—	—	—	—	4 124	108.
125	—	—	0	1	—	—	0	—	—	287	
46	139	1	57	0	0	2	17	1	0	1 701	109. 110.
1 252	78	14	8	8	12	138	40	131	1	3 729	
6 309	16	—	2	28	—	354	2 683	171	—	28 891	111. 112.
92	17	112	301	17	—	—	—	—	—	3 511	
64	3	0	0	0	0	3	3	28	—	393	114. 115.
29	48	4	50	4	4	2	7	7	18	452	
13	1	—	0	0	—	—	1	94	—	503	113.
468	613	8	—	2	1	0	1	9	—	1 289	116-120.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Tonnen zu 1000 kg netto.									
	III. Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung.									
121.	Raps und Rübsaat	E	847	15	11	17 717	31 019	56	109	13 762
		A	2 708	4 065	494	1 320	414	36	483	83
122.	Leinsaat	E	333	86	—	50 826	4 207	2	17	9 651
		A	410	2 284	4 932	53	2 047	12	554	553
123.	Sesam	E	763	—	—	132	38	—	0	2 526
		A	4	—	—	0	0	—	—	—
124. 125.	Erdnüsse; Palmkerne	E	24 263	—	—	305	—	—	11	395
		A	89	—	—	40	0	1	5	—
126. 127.	Klee- und Grassaat	E	5 802	166	22	680	4 597	518	1 304	715
		A	3 658	1 400	574	230	522	452	841	940
128.	Anderweit nicht genannte Sämereien	E	1 650	6	2	6 739	2 996	94	996	1 510
		A	965	478	152	1 532	5 633	250	547	164
129. 131.	Heu und Futterkräuter	E	2 918	77	—	1 067	26 231	1 327	625	94
		A	9 392	20	0	226	1 540	1 405	2 344	85
130.	Stroh und Schilf	E	5 683	241	1	2 145	4 931	209	1 230	48
		A	16 984	62	4	58	812	2 568	2 050	342
132.	Weberkarden (Weberdisteln)	E	3	0	—	1	152	166	263	88
		A	4	1	1	108	116	0	—	14
133.	Lebende Bäume und Sträucher; Setzlinge, Blumen	E	295	12	1	8	230	73	347	576
		A	597	164	144	414	587	191	140	179
	IV. Düngungsmittel und Abfälle.									
134-138.	Natürlicher und künstlicher Dünger	E	131 564	2 694	1 513	12 485	17 254	2 053	5 001	14 806
		A	82 786	656	1 138	2 158	10 893	8 811	3 047	564
139-141.	Nicht besonders genannte thierische Produkte	E	3 252	129	30	556	1 572	438	612	861
		A	728	20	4	33	323	1 007	377	104
142. 143.	Kleie, Malzkeime und feste Rückstände v. d. Oelfabrikation	E	54 224	554	20	38 158	47 882	1 639	7 994	2 571
		A	6 760	27 453	5 671	183	1 913	2 188	4 590	3 032
144.	Sonstige Abfälle	E	79 074	305	172	916	13 244	751	1 404	427
		A	3 822	140	1	439	769	646	159	2 817
	V. Brennstoffe.									
145-147.	Steinkohlen; Koaks; Braunkohlen	E	430 431	152	5	1 248	3 318 080	1 116	46 549	199 986
		A	578 514	4 329	7 226	340 993	2 165 239	558 503	1 344 659	616 673
148.	Torf, Torfkohlen	E	2 381	763	—	760	988	20	0	5
		A	119 287	1 244	0	436	517	7 115	42	31
149-151.	Brennholz, auch Reisig; Holzkohlen und Lohkuchen	E	2 012	124	1 622	48 994	57 608	1 042	5 620	527
		A	27 855	13 353	13	3 401	20 834	70 951	25 691	3 513
	VI. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie; Droguen.									
	A. Salze, Säuren, Schwefel und Schwefelkies, Braunstein zc.									
152-154.	Soda (rohe zc.); doppeltkohlensaures Natron	E	2 639	68	4	0	30	6	3 001	142
		A	127	24	24	329	2 760	1 407	705	414
155. 157.	Aetznatron; Aetzkali	E	906	—	—	—	763	10	57	219
		A	15	4	14	37	38	326	111	17

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
3 306	849	—	99	105	—	1	218	1	—	68 115	121.
1 607	286	—	1	1	—	—	11	—	—	11 509	
10 793	126	—	—	20	—	—	400	11	—	76 472	122.
4 073	13 942	—	—	—	—	—	—	—	—	28 860	
707	1 416	—	60	123	185	493	34	—	—	6 477	123.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
3 711	10 401	408	58	—	21 760	203	249	65	—	61 829	124. 125.
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135	
729	1 822	—	990	66	0	—	1 952	1	—	19 364	126. 127.
575	1 629	—	2	1	—	—	2	0	9	10 835	
2 716	3 657	3	1 148	744	10	2 297	453	12	—	25 033	128.
266	971	0	11	11	1	1	65	3	1	11 051	
3 880	1	—	0	—	1	—	—	—	—	36 221	129. 131.
474	64	20	17	—	—	—	—	20	—	15 607	
15 920	1	0	356	—	—	—	0	—	—	30 765	130.
266	182	—	1	—	—	—	—	—	—	23 329	
45	10	—	2	—	—	—	—	—	—	730	132.
2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	248	
1 701	28	—	31	—	0	1	9	14	0	3 326	133.
66	33	1	1	0	—	—	26	3	0	2 546	
24 045	10 978	—	57	33	—	45	1 988	14 130	—	238 646	134-138.
6 579	2 244	—	186	—	—	—	12 987	20	—	132 069	
363	499	33	250	1	—	—	285	45	—	8 926	139-141.
68	83	—	3	—	—	—	17	5	—	2 772	
12 589	2 457	—	1 104	130	30	—	6 022	39	—	175 413	142. 143.
11 106	1 010	—	1	1	0	—	10	—	—	63 918	
904	194	0	840	—	—	—	64	—	—	98 295	144.
535	303	—	5	—	—	—	—	—	—	9 636	
29 101	1 285 270	—	0	—	—	—	991	—	—	5 312 929	145-147.
2 507 151	119	30	19 920	10	—	—	401	1 325	10	8 145 102	
9 730	0	—	—	—	—	—	—	—	—	14 647	148.
1 696	4 098	—	10	—	—	—	30	—	—	134 506	
2 167	31	—	2	—	—	9	302	—	—	120 098	149-151.
6 586	586	—	32	0	—	—	2	0	20	172 837	
242	13 519	—	—	—	—	—	—	—	—	19 651	152-154.
568	27	0	8	1	0	0	24	1	—	6 419	
249	4 743	—	—	—	—	—	—	—	—	6 947	155. 157.
13	3	—	2	—	0	—	2	—	—	582	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
156.	Pottasche	E	44	—	—	130	693	7	980	140
		A	1 017	672	1 273	198	947	114	160	163
160.	Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium)	E	45	—	0	18	301	7	238	22
		A	66 811	33	805	158	2 584	301	7 259	5 125
164. 165.	Ammoniak; Salmiak, Salmiakgeist	E	7 166	0	0	252	1 509	58	2 391	94
		A	88	32	14	251	98	56	9	169
168. 169.	Salpeter	E	68 855	—	—	—	2	2	57	999
		A	2 603	82	92	227	486	505	772	1 025
172.	Schwefelsäure	E	3 819	18	—	—	2 594	31	3	1 039
		A	1 124	53	254	1 774	2 729	1 745	1 411	382
158. 159. 161-163. 166. 167. 170. 171. 173-179.	Andere Salze und Säuren, mit Ausnahme des Kochsalzes	E	3 960	2	304	1	2 029	627	3 273	2 243
		A	14 930	348	576	6 065	7 999	5 270	2 278	1 083
180.	Denaturirtes Salz	E	280	20	0	—	—	100	1 442	1
181.	Schwefel	E	1 991	—	—	—	1 224	353	235	833
		A	161	1	3	127	42	39	0	8
182.	Schwefelkies	E	7 000	—	10 397	—	17 667	10	13 050	1 045
		A	3 107	—	53	—	6 650	2 061	70	11 172
183. 184.	Braunstein und Kryolith	E	1 072	1 135	39	—	1 577	4	144	25
		A	53	20	19	440	691	133	453	549
	B. Gerbstoffe, Farbematerial und Farben.									
185.	Holzborke und Gerberlohe	E	1 411	25	30	977	33 124	617	15 724	5 152
		A	1 213	199	0	237	1 282	359	90	847
186-190.	Andere Gerbematerialien und Gerbstoffextrakte	E	4 332	4	1	2	4 377	233	3 089	545
		A	322	35	34	512	888	255	42	14
191-195.	Farbenerden aller Art	E	3 013	210	484	1	7 423	67	5 723	1 263
		A	7 837	112	639	9 011	8 798	640	1 521	1 643
201.	Cochenille	E	95	—	—	—	0	12	34	4
		A	4	2	1	14	25	1	1	0
202-204.	Farbhölzer (einschließlich der unvollst. deklarirten)	E	27 993	0	—	0	464	214	1 578	2 239
		A	2 492	321	611	1 379	3 698	1 159	5	2
205.	Farbholzextrakte	E	1 556	—	—	1	8	97	1 404	198
		A	180	1	3	33	124	47	71	56
207-209.	Anthracen und Naphtalin; Anilin und Anilinfarben rc.	E	44	1	0	1	242	353	218	637
		A	171	7	23	530	308	669	331	121
210.	Indigo	E	399	0	0	0	28	32	138	32
		A	20	8	7	89	254	34	5	20
196-200. 206. 211-220.	Andere Farbstoffe und Farben aller Art; Ruß; Tinte und Buchdruckerschwärze	E	2 233	12	2	78	3 362	353	1 393	830
		A	7 189	588	1 351	3 055	2 575	1 145	2 154	2 263
	C. Gähr- und Klärmittel; Eis.									
222.	Hefe, mit Ausnahme der Weinhefe	E	137	2	—	—	164	4	3	11
		A	447	3	2	18	835	30	56	873

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
26	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2 032	156.
1 706	1 177	0	29	1	—	0	74	3	—	7 534	
65	171	—	—	—	—	—	—	—	—	867	160.
973	4 761	—	729	0	—	1	6 405	260	—	96 205	
2 597	20 468	—	31	—	—	—	334	—	—	34 900	164. 165.
26	10	5	16	2	0	7	17	2	3	805	
13 102	568	0	—	—	—	—	2 723	43 938	—	130 246	168. 169.
313	2 021	62	366	203	—	0	133	0	—	8 890	
224	0	—	—	—	—	—	—	—	—	7 728	172.
55	—	0	2	11	—	—	0	—	—	9 540	
1 178	8 958	16	770	—	—	1	85	2	—	23 449	158. 159. 161-163. 166. 167. 170. 171. 173-179.
2 295	3 227	104	673	22	1	31	654	38	1	45 595	
—	3 562	1 161	—	—	—	—	—	—	—	6 566	180.
210	80	—	4 751	—	—	—	79	0	—	9 756	181.
3	20	—	1	0	—	0	2	—	—	407	
3 332	301	55 907	—	—	—	—	—	—	—	108 709	182.
4 394	10	—	—	—	—	—	—	—	—	27 517	
35	460	212	83	350	—	—	—	—	—	5 136	183. 184.
198	7	—	65	0	—	—	0	—	—	2 628	
1 804	299	9	—	—	—	—	—	2	90	59 264	185.
371	1	—	—	—	—	0	0	—	—	4 599	
3 090	3 929	25	1 692	277	—	284	209	41	26	22 156	186-190.
78	34	0	39	0	—	0	1	1	—	2 255	
2 163	4 089	—	1 610	—	—	0	8	—	—	26 054	191-195.
4 090	6 421	57	218	16	—	2	5 872	1	—	46 878	
7	20	1	—	—	2	18	1	—	—	194	201.
0	—	—	6	1	—	—	—	0	—	55	
9 125	3 545	10	18	—	39	101	2 999	2 074	—	50 399	202-204.
112	0	—	1	—	—	—	0	—	—	9 780	
416	251	—	0	0	—	2	714	2	—	4 649	205.
6	10	1	1	0	—	—	13	—	—	546	
2 554	1 471	0	1	—	—	—	1	—	—	5 523	207-209.
115	820	46	84	22	0	307	387	9	—	3 950	
354	542	—	18	—	—	19	—	—	—	1 562	210.
24	7	—	45	2	—	—	6	0	—	521	
822	1 707	17	145	46	16	5	62	0	—	11 084	196-200. 206. 211-220.
4 892	10 484	292	753	76	23	66	2 356	66	147	39 475	
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	347	222.
153	310	0	1	—	—	—	—	—	—	2 728	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
224.	Knochenkohle	E	6 451	10	52	12 585	4 141	0	1 534	2 205
		A	1 773	289	181	66	3 439	42	91	4
221. 223. 225.	Sonstige Gähr- und Klärmittel	E	9	—	—	14	24	1	267	4
		A	10	—	—	1	1	33	2	1
226.	Eis	E	2 955	—	11 137	154	129	360	84	—
		A	8 813	10	—	85	47	3.399	10	5
	D. Droguen zum Medizinalgebrauch; Waschschwämme.									
228.	Chinarinde	E	75	—	0	—	0	0	378	6
		A	0	0	1	2	2	3	0	0
227. 229-231.	Arzneien; Pulver, Pillen ꝛc.; Waschschwämme	E	1 133	5	2	803	1 043	165	261	103
		A	622	92	76	507	412	167	188	60
	E. Harze.									
234.	Asphalt (Bergtheer)	E	1 789	1	—	37	510	6 094	840	12
		A	2 777	179	493	1 980	508	25	4 685	11
236. 237.	Gummi arabicum und roher Gummilack	E	623	0	0	0	268	193	623	75
		A	20	9	22	27	90	42	3	3
232. 233. 235. 238.	Theer; Pech; Terpentinharz u. andere nicht bes. gen. Harze	E	24 948	334	1 277	6 312	4 259	2 202	5 810	3 320
		A	5 009	416	337	4 135	5 878	541	12 904	6 193
	F. Mineral- und ätherische Oele, Essenzen.									
239.	Petroleum, roh und gereinigt	E	171 978	2	—	1	144	683	206	36 493
		A	21	27	4	19	377	197	17	1
240.	Andere Mineralöle	E	4 219	27	0	4 391	1 419	88	35	2 872
		A	785	183	142	555	3 309	1 119	1 602	403
241-249.	Aether und ätherische Oele aller Art; Essenzen ꝛc.; alkohol- oder ätherhaltige Wässer ꝛc.	E	2 488	0	0	1 435	433	36	688	2 511
		A	225	42	245	147	1 164	169	206	66
	G. Firnisse, Lacke, Kitte, Klebstoffe.									
250-252. 257.	Firnisse; Schuhwichse; Wasserglas	E	1 315	3	0	0	30	56	138	54
		A	695	63	476	1 661	893	337	244	1 101
253-256. 258. 259.	Gelatine und Leim; Siegellack; Albumin; Kitte ꝛc.	E	360	0	—	52	390	279	508	142
		A	704	52	133	290	1 295	338	471	207
	H. Fette Oele und Fette, nicht genießbar.									
260.	Olivenöl (Baumöl) in Fässern, amtlich denaturirt	E	1 122	0	—	—	1 158	120	300	449
261.	Leinöl in Fässern	E	7 141	—	—	12	5	37	145	2 366
		A	52	1	4	6	68	5	8	1
262.	Rüböl, Rapsöl in Fässern	E	27	—	—	1	18	2	133	131
		A	1 671	2	365	7	111	279	25	0

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Großbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nordamerika.	Zentral- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
833	4 976	—	147	10	—	—	735	31	—	33 710	224.
316	227	—	220	0	—	0	96	—	—	6 744	
134	349	—	562	—	—	—	0	—	—	1 364	221. 223.
1	2	—	0	—	—	—	—	—	—	51	225.
362	0	—	—	—	—	—	—	—	—	15 181	226.
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 405	
759	1 086	—	—	—	—	—	—	275	—	2 579	228.
0	0	—	2	2	—	—	0	—	—	12	
261	479	9	188	6	4	6	26	3	—	4 497	227.
221	107	22	56	33	9	26	179	40	1	2 818	229-231.
92	934	—	1 837	—	—	2	8	2 946	—	15 102	234.
24	1 627	—	0	60	—	—	1 428	—	—	13 797	
84	932	2	53	6	47	29	10	—	—	2 945	236. 237.
10	2	—	3	1	—	0	1	0	—	233	
8 151	6 901	0	49	2	37	67	20 553	83	20	84 326	232. 233.
273	314	51	59	11	9	0	36	118	17	36 327	235. 238.
8 895	388	—	9	—	—	—	123 657	—	—	342 510	239.
33	—	—	92	6	—	—	—	—	—	794	
2 228	5 699	2	2	—	—	—	6 162	13	—	27 157	240.
364	11	12	1 027	17	—	0	0	—	0	9 529	
2 214	3 322	2	9	0	—	2	774	3	1	13 918	241-249.
43	173	18	64	11	4	2	46	5	4	2 634	
582	1 187	—	0	—	—	—	2	—	—	3 367	250-252.
562	233	14	179	22	1	0	4	2	0	6 487	257.
171	197	—	3	—	—	—	5	—	—	2 107	253-256.
344	197	8	74	7	4	7	118	2	2	4 253	258. 259.
880	737	677	1 997	192	—	—	—	—	—	7 632	260.
15 260	10 772	0	4	—	—	—	214	—	—	35 957	261.
9	1	2	0	0	—	—	—	—	—	157	
40	9	—	—	—	—	—	—	—	—	361	262.
8	6 623	—	5	5	—	—	15	—	—	9 116	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
263.	Anderes Oel in Fässern	E	2 513	2	3	210	74	164	2 452	2 603
		A	367	69	23	231	1 465	518	122	84
264. 265.	Palm- und Kokosnußöl, festes	E	3 526	—	—	—	3	0	3	817
		A	1 268	17	48	987	5 309	765	16	13
266.	Fischspeck, Fischthran	E	5 445	689	1 788	6	84	13	67	121
		A	8	0	1	40	241	14	2	0
268.	Stearin, Palmitin, Paraffin und Wallrath	E	277	—	0	2	1 493	0	240	449
		A	1 349	3	4	78	933	40	109	17
269.	Wachs	E	172	—	0	0	123	14	35	17
		A	86	3	2	31	24	14	20	2
267. 270.	Talg und nicht anderweit genanntes Thierfett	E	2 363	104	5	932	371	27	871	634
		A	91	1	2	433	1 160	124	43	13
271.	Glycerin und Glycerinlauge	E	169	4	—	1 518	201	35	2 401	951
		A	879	24	113	37	218	56	162	140
272.	Wagenschmiere und unvollständig deklarirte Oele und Fette	E	34	—	—	0	7	5	22	13
		A	42	260	83	310	91	258	36	6
	J. Lichte, Seifen und Parfümerien.									
273.	Lichte	E	110	0	—	4	53	2	15	70
		A	1 135	7	48	18	60	26	9	24
274. 275.	Schmierseife und feste Seife, ohne die unter Nr. 276	E	114	1	—	35	30	43	843	28
		A	677	27	4	48	412	180	85	161
276. 277.	Seife in Täfelchen ꝛc.; Parfümerien aller Art (einschließl. der unvollständig deklarirten)	E	19	1	0	2	19	14	139	12
		A	297	10	29	42	149	144	112	173
	K. Zündwaaren.									
278.	Schießpulver	E	26	1	—	—	—	0	2	—
		A	141	22	1	266	104	5	—	50
279. 280.	Zündwaaren	E	74	18	267	0	138	23	5	53
		A	1 133	16	2	79	813	188	62	98
	Außerdem zu VI.:									
280a.	Andere nicht besonders genannte rohe Erzeugnisse ꝛc. zum Gewerbegebrauch	E	320	3	1	31	289	45	290	39
		A	240	28	3	46	104	117	308	20
—	Droguen, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	12	5	38	28	3	11	0	—
	VII. Rohstoffe und Fabrikate der Stein-, Thon- und Glasindustrie.									
	A. Erden und Steine.									
281. 284.	Kalk und Cement	E	12 602	20 182	15 211	4 539	44 069	2 691	27 229	10 544
		A	106 557	22 021	5 479	18 277	74 821	10 999	13 038	17 448
282.	Kreide, rohe	E	376	7 576	63	—	79	9	3 147	296
		A	36	0	0	2 780	1 426	232	28	41
283.	Gyps	E	1 208	—	—	—	1 287	3 410	3 099	49
		A	7 774	2 239	279	15 300	4 754	1 987	3 717	2 199

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Großbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nordamerika.	Zentral- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
3 562	4 956	0	301	—	—	0	107	—	0	16 947	263.
121	2	3	200	2	—	—	40	0	—	3 247	
1 516	3 923	166	—	—	656	167	—	—	—	10 777	264. 265.
88	380	295	5	—	—	—	138	52	—	9 381	
884	709	—	4	—	—	—	26	—	—	9 841	266.
7	—	—	2	0	0	0	—	0	—	315	
3 121	475	—	11	—	—	—	218	—	—	6 286	268.
126	45	4	340	46	1	—	—	0	—	3 095	
51	118	19	49	—	11	8	2	—	—	619	269.
112	20	—	22	1	—	—	0	—	—	337	
342	1 482	—	28	—	—	—	140	467	51	7 817	267. 270.
154	48	0	1	1	—	—	1	0	—	2 072	
632	539	10	19	—	—	—	60	—	—	6 539	271.
715	266	13	10	3	0	0	192	4	0	2 832	
2	0	—	—	—	—	—	—	—	—	83	272.
17	—	—	3	0	—	—	—	—	—	1 106	
204	15	—	1	—	—	—	—	—	—	474	273.
14	3	2	8	62	—	2	0	2	—	1 420	
36	349	—	3	—	—	—	0	—	—	1 482	274. 275.
82	9	—	25	1	—	12	0	0	—	1 723	
10	24	—	1	—	—	—	2	0	—	243	276. 277.
325	461	20	104	31	13	301	35	69	40	2 355	
8	—	—	3	—	—	—	—	—	—	40	278.
20	362	—	—	25	964	170	11	30	30	2 201	
43	18	—	3	—	—	3	—	—	—	645	279. 280.
656	196	53	73	2	70	216	18	56	—	3 731	
95	155	—	51	3	—	12	14	0	3	1 351	280a.
125	65	—	7	0	—	0	4	—	—	1 067	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0	0	—	—	—	0	—	0	0	—	97	
5 931	5 874	—	0	—	—	—	0	—	—	148 872	281. 284.
57 792	913	74	49	360	—	536	2 909	207	49	331 529	
436	7 279	—	0	—	—	—	—	—	—	19 261	282.
25	10	—	30	8	0	—	—	—	—	4 616	
15	12	—	0	—	—	—	—	—	—	9 080	283.
2 506	34	10	0	0	—	0	—	—	—	40 799	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
285.	Kaolin (Porzellanerde)	E	312	2 939	0	—	13 961	52	4 057	1 149
		A	193	10	2	2 530	1 728	339	42	135
286. 287.	Nicht anderweit genannte Erden; Abfälle von Glashütten und Glasscherben	E	23 813	4 279	11 783	2 261	35 674	7 596	23 079	29 402
		A	92 522	257	1 276	9 072	41 784	11 395	118 503	24 155
288. 289.	Rohe oder blos behauene Steine; Dachschiefer ꝛc.	E	25 517	6 027	46 888	21 851	95 753	18 308	23 632	21 807
		A	40 002	351	35	7 699	56 326	28 805	42 637	12 702
	B. Steinwaaren.									
290. 292.	Mühlsteine und grobe Steinmetzarbeiten	E	1 241	208	196	37	6 763	521	1 318	358
		A	1 600	42	353	2 197	2 382	516	2 799	842
291. 293.	Andere Steinwaaren aller Art (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	629	16	213	46	671	358	385	1 152
		A	4 000	70	86	657	2 759	684	3 938	1 038
	C. Thon- und Porzellanwaaren.									
294-297.	Gewöhnliche Mauersteine ꝛc.; Dachziegel, Thonröhren ꝛc.	E	22 811	1 699	4 673	1 037	15 748	2 998	2 275	21 095
		A	364 235	45 632	6 343	25 702	61 045	14 660	58 300	8 972
298-301.	Andere Thonwaaren (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	478	34	2	3	733	159	223	31
		A	4 931	272	222	811	2 286	967	4 771	503
302. 303.	Porzellan und porzellanartige Waaren (Parian ꝛc.)	E	50	6	1	0	259	4	90	6
		A	3 009	98	89	171	386	361	431	282
	D. Glaswaaren.									
305. 306.	Hohlglas	E	93	1	0	3	134	7	125	28
		A	33 085	203	181	243	1 307	1 162	3 952	3 249
308-311.	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas	E	309	0	3	8	3 099	3	29	433
		A	1 370	86	101	211	1 205	967	282	1 067
304. 307. 312-316.	Anderes Glas und Glaswaaren aller Art (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	95	2	0	1	1 647	28	232	56
		A	1 608	56	55	271	490	450	1 082	502
	VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie.									
	A. Erze.									
317.	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein	E	11 640	1	2 374	13 586	53 952	1	76 436	36 671
		A	613	34	5	3 832	13 145	40	497 368	1 105 482
318-321.	Andere Erze für die Metallindustrie	E	2 675	5	4 069	866	16 668	35	1 389	16 177
		A	2 236	3	3	174	292	35	350	10 020
	B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.									
322.	Hammerschlag und Eisenfeilspäne ꝛc.	E	142	—	—	1	1 184	308	5	0
		A	63	—	1	34	212	499	317	62
323-325.	Roheisen; Brucheisen; Luppeneisen, Ingots ꝛc.	E	41 522	72	2 360	717	2 589	462	778	2 715
		A	14 034	64	45	19 756	69 731	6 259	61 639	67 568
326.	Rohes Blei, Bruchblei	E	243	1	1	128	312	12	44	706
		A	6 584	34	26	6 142	376	672	14 539	5 279

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waaren-verzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
7 674	26 634	—	—	—	—	260	197	—	—	57 235	285.
139	—	0	5	—	—	—	164	—	—	5 287	
11 742	9 603	1 819	1 329	303	—	111	2 733	4 125	—	170 029	286. 287.
26 494	1 236	3	206	3	—	6	3 034	0	10	329 956	
4 847	35 897	—	4 322	—	—	11	2 072	1 801	2 641	323 531	288. 289.
350 391	741	0	17	287	—	3	265	0	—	540 261	
129	131	—	14	—	—	—	0	—	—	10 916	290. 292.
3 329	16	6	71	2	—	—	0	—	—	14 155	
342	1 405	0	1 783	9	—	0	8	0	—	7 017	291. 293.
1 055	2 112	75	490	96	4	9	1 351	50	27	18 501	
13 518	17 432	—	1	—	—	—	0	0	—	103 287	294-297.
71 886	382	389	614	164	14	2	252	71	7	658 670	
72	147	—	7	—	—	0	0	—	—	1 892	298-301.
1 480	227	224	439	378	156	247	383	484	542	19 323	
7	13	—	1	—	—	2	0	—	0	439	302. 303.
344	2 381	28	61	79	14	135	1 291	83	2	9 245	
6	14	—	1	—	—	—	1	—	—	413	305. 306.
2 361	2 639	1 217	643	110	6	107	2 109	170	22	52 766	
17	42	—	0	—	—	—	1	—	—	3 944	308-311.
364	985	46	275	50	0	216	2 456	10	0	9 691	
12	23	—	551	—	—	—	6	—	—	2 653	304. 307.
426	870	85	629	88	21	66	191	54	14	6 958	312-316.
315 967	943	273 789	—	—	—	—	—	—	—	785 360	317.
566	2	—	95	—	—	—	0	—	—	1 621 182	
6 215	347	3 323	1 145	—	—	—	82	776	80	53 852	318-321.
725	135	—	2	0	—	—	11	0	—	13 986	
1	0	—	0	—	—	—	—	—	—	1 641	322.
52	108	0	1	—	—	—	21	—	—	1 370	
10 544	229 736	241	1	—	—	—	0	—	—	291 741	323-325.
4 967	8 127	1	1 045	0	—	4	26 204	—	—	279 444	
112	261	132	20	—	—	—	—	1	—	1 973	326.
3 654	3 516	—	10	0	—	932	152	0	—	41 916	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A)	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
327.	Rohes Zinn, Bruchzinn	E	534	1	—	—	31	4	4	59
		A	122	1	0	35	386	56	50	1
328.	Rohes Zink, Bruchzink	E	803	38	61	11	942	9	32	774
		A	23 028	88	296	1 897	9 258	138	2 278	1 549
329. 331. 334.	Kupfer und Messing, roh oder als Bruch; Kupfer- und andere Scheidemünzen	E	2 450	101	248	144	616	131	339	466
		A	999	5	10	332	3 837	114	866	819
330. 333.	Nickel und andere unedle Metalle und Legirungen aus solchen, roh 2c.	E	371	17	17	0	38	7	10	7
		A	237	13	2	96	57	5	207	22
332.	Quecksilber	E	20	—	—	—	271	0	0	2
		A	1	0	0	2	1	1	0	—
	C. Roh bearbeite Metalle (Halbfabrikate).									
335.	Schmiedbares Eisen in Stäben, auch façonnirtes	E	1 259	8	7 389	19	1 536	156	1 606	952
		A	14 064	5 216	115	35 788	6 911	18 441	7 424	10 289
336. 337. 342.	Radkranzeisen 2c.; Eck- und Winkeleisen; Eisen, roh vorgeschmiedet	E	75	10	9	1	32	55	119	70
		A	685	167	31	812	1 365	1 743	3 563	773
338. 340.	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen	E	516	1	78	2	67	54	439	240
		A	5 812	1 152	45	13 377	3 032	3 886	2 422	1 426
339.	Weißblech (verzinntes Eisenblech)	E	1 162	0	1	—	35	3	54	201
		A	47	15	6	38	51	147	5	7
341.	Eisendraht	E	170	0	1 772	0	115	22	123	342
		A	5 513	1 298	407	23 576	397	1 794	12 602	22 093
343. 344.	Gewalztes Blei; Bleidraht	E	38	—	—	—	0	2	3	0
		A	336	11	58	19	29	176	5	28
345. 346.	Gewalztes Zink; Zinkdraht	E	30	4	—	0	49	1	2	51
		A	3 130	413	478	97	285	581	62	152
347. 348.	Gewalztes Zinn; Zinndraht	E	23	—	—	—	0	—	0	—
		A	76	5	2	8	16	14	0	0
349-352.	Kupfer 2c. in Stangen, Blechen und Draht, auch Telegraphenkabel	E	35	—	—	0	25	6	288	34
		A	778	36	167	756	358	389	145	262
	D. Eisenwaaren mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.									
354.	Eiserne Brücken und Brückenbestandtheile	E	7	—	—	—	—	0	—	1
		A	95	50	83	113	108	61	27	1
355. 356.	Anker, Ketten und Drahtseile	E	363	1	10	2	3	1	103	6
		A	299	79	32	49	167	78	59	158
357.	Eisenbahnschienen	E	26	—	—	—	2	18	17	577
		A	2 574	3 219	6 967	2 828	14 594	3 714	17 147	9 341
358.	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten, Schwellen	E	7	—	—	—	12	4	4	122
		A	132	351	178	468	1 069	1 763	469	423

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waaren-verzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
3 173	1 789	—	—	—	—	4	6	—	31	5 636	327.
9	7	—	0	0	—	—	—	—	—	667	
220	1 394	—	—	—	—	10	—	—	101	4 395	328.
7 050	8 622	—	17	—	—	—	2 257	—	—	56 478	
2 677	3 547	—	—	—	—	10	147	147	1	11 024	329. 331.
230	38	0	27	62	—	—	23	—	—	7 362	334.
184	251	—	10	—	—	—	—	—	—	912	330. 333.
45	29	0	6	2	—	6	21	3	1	752	
1	101	—	—	—	—	—	1	—	—	396	332.
0	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	
515	2 343	—	2	—	—	—	0	—	—	15 785	335.
14 905	7 157	1 084	5 601	1 931	198	1 739	11 217	797	1 530	144 407	
16	88	—	0	—	—	—	—	—	—	475	336. 337.
1 385	1 045	1 452	3 739	35	10	212	2 935	26	182	20 160	342.
426	1 358	—	—	—	—	—	1	—	—	3 182	338. 340.
8 364	1 552	74	3 078	87	3	229	542	359	298	45 738	
163	1 130	—	—	—	—	—	—	—	—	2 749	339.
55	29	1	22	1	—	14	1	—	—	439	
188	764	—	0	—	—	—	—	0	—	3 496	341.
20 333	37 981	4 998	4 399	656	74	1 812	73 625	8 613	7 244	227 415	
0	3	—	—	—	—	—	—	—	—	46	343. 344.
440	4	5	10	—	—	—	—	—	—	1 121	
15	1	—	—	—	—	—	0	—	—	153	345. 346.
3 438	5 114	9	136	2	—	10	354	10	—	14 271	
—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	26	347. 348.
2	0	—	4	—	—	—	—	—	—	127	
39	48	—	0	—	—	—	0	—	—	475	349-352.
567	132	60	217	21	16	139	22	8	—	4 073	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	354.
2 335	0	46	70	374	—	2 176	—	—	—	5 539	
14	587	—	—	—	—	—	—	—	—	1 101	355. 356.
101	115	29	27	15	0	3	238	14	13	1 476	
20	3	—	—	—	—	—	—	—	—	663	357.
23 784	7 077	23 783	35 643	2 380	—	7 940	9 425	3 753	11 885	186 054	
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173	358.
4 395	332	189	118	698	—	832	178	1	—	11 596	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
359.	Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Puffer rc.	E	19	1	23	0	2	3	43	125
		A	313	51	244	400	1 857	428	2 174	480
361.	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen	E	204	1	—	0	10	60	13	58
		A	912	180	194	1 335	6 186	2 261	1 709	2 194
353. 360. 362-364.	Andere Eisenwaaren aller Art (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	2 524	79	22	56	1 085	800	3 812	1 123
		A	12 956	4 924	1 690	11 857	13 637	4 916	13 502	7 144
365.	Nähnadeln	E	1	—	—	—	1	0	1	1
		A	61	3	3	11	59	5	57	37
366.	Schreibfedern aus Stahl rc.	E	12	—	—	—	0	0	4	0
		A	5	4	0	1	5	4	0	1
	E. Metallwaaren, mit Ausnahme von Eisenwaaren, sowie von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.									
367. 368.	Bleiwaaren	E	56	0	0	0	11	9	46	6
		A	980	58	86	156	126	182	105	152
369.	Zinkwaaren	E	31	1	0	0	36	3	59	9
		A	240	19	24	106	91	34	70	68
370.	Zinnwaaren	E	15	0	—	0	10	1	22	16
		A	144	17	24	23	50	38	58	49
371-374.	Kupferschmiede- rc. Waaren, auch Waaren aus Aluminium rc. (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	146	3	1	10	201	26	499	80
		A	1 340	145	172	555	617	245	456	273
	F. Edelmetalle, auch gemünzt.									
375. 376.	Gold, roh, in Barren und Bruch, auch gemünzt	E	1,1	0,0	—	0,1	3,4	0,2	4,4	0,0
		A	0,7	0,0	0,0	0,5	5,2	3,7	2,9	0,1
377. 378.	Silber, roh, in Barren und Bruch, auch gemünzt	E	17,2	0,1	0,0	0,1	10,3	11,3	1,2	0,1
		A	1,8	0,8	0,0	36,1	15,2	15,5	17,1	6,2
378a.	Münz-, Silber- und Goldschmiedegekrätz	E	4	—	3	36	38	0	—	0
		A	87	—	—	—	—	0	120	—
379.	Platina und andere vorstehend nicht genannte edle Metalle	E	0,0	—	0,0	0,9	0,1	0,1	0,0	0,0
		A	0,0	—	—	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3
	IX. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.									
	A. Bau- und Nutzholz.									
380. 381.	Bau- und Nutzholz, roh oder blos mit der Axt vorgearbeitet	E	7 294	148	37 933	671 702	379 891	3 202	2 698	535
		A	27 804	4 745	737	1 561	25 878	18 992	73 742	61 151
382. 383.	Bau- und Nutzholz, gesägt rc.; Säge- und Schnittwaaren	E	39 815	294	145 964	118 799	304 132	7 082	2 053	1 385
		A	56 519	5 590	796	3 206	8 647	38 375	134 116	25 227
384.	Außereuropäische Hölzer	E	9 415	1	0	—	30	2	146	505
		A	267	228	46	130	326	26	2	12

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Großbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nordamerika.	Zentral- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
19	4	—	0	—	—	—	—	—	—	239	359.
1 366	233	1 314	2 027	17	12	357	339	18	192	11 822	
45	344	—	—	—	—	—	0	—	—	735	361.
1 404	549	65	305	91	3	3	1	1	—	17 393	
711	2 493	0	11	0	—	0	141	0	0	12 860	353. 360.
15 530	8 655	1 998	4 576	5 603	496	2 896	1 625	2 828	337	115 170	362-364.
1	5	—	0	—	—	—	—	—	—	10	365.
10	3	24	35	11	1	338	14	17	0	689	
32	47	—	—	—	—	—	0	—	—	95	366.
1	0	—	1	0	—	—	0	0	—	22	
3	1	—	0	—	—	—	0	—	—	132	367. 368.
299	55	17	31	14	0	26	14	10	4	2 315	
3	3	—	0	—	—	—	0	—	—	145	369.
142	226	12	26	15	3	5	34	9	0	1 124	
7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	75	370.
53	86	33	6	3	1	1	8	8	1	603	
42	194	—	4	—	—	2	3	—	—	1 211	371-374.
665	446	140	220	86	31	154	94	47	3	5 689	
1,9	0,1	—	0,0	0,1	—	—	0,0	—	—	11,3	375. 376.
0,0	0,1	0,0	1,6	0,4	0,0	—	—	—	—	15,2	
0,7	0,2	—	1,9	0,2	—	—	0,0	—	—	43,3	377. 378.
0,2	0,2	—	1,9	0,0	—	—	—	—	—	95,0	
5	—	—	1	—	—	—	0	—	—	87	378a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	
—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1,1	379.
0,5	0,6	0,0	0,0	—	—	—	0,1	0,0	—	2,0	
3 178	137	—	60	7	3	—	10	—	—	1 106 942	380. 381.
43 976	16 562	—	113	—	0	—	0	—	—	275 261	
6 120	160	—	688	10	—	—	516	—	—	627 814	382. 383.
50 781	32 065	32	250	0	179	2 682	2	1	—	358 468	
1 378	1 125	—	94	1	45	417	16 804	3 821	10	33 799	384.
109	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1 149	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
	B. Schnitz- und Flechtstoffe.									
385. 386.	Wallfischbarden und Fischbein in Stäben	E	13	—	—	—	0	0	5	0
		A	4	1	0	4	11	1	17	2
387. 388.	Hörner und Hornspitzen; Horn- und Knochenplatten	E	1 828	83	4	740	914	178	1 082	537
		A	243	9	1	57	604	49	54	33
389.	Elephanten- und andere Thierzähne, ganz oder zerschnitten	E	55	—	—	2	0	—	2	0
		A	5	—	—	1	5	—	2	0
391. 392.	Palm-, Kokos- und Steinnüsse	E	11 229	—	—	—	69	—	1	40
		A	65	—	—	22	332	—	0	0
394.	Korkholz, auch in Platten und Scheiben	E	2 079	16	—	2	0	4	110	6
		A	111	2	0	23	128	11	0	0
390. 393. 395.	Andere animalische und vegetabilische Schnitzstoffe	E	1 063	35	5	162	489	122	65	830
		A	309	1	2	137	791	20	35	11
396-399a	Korbweiden, Stuhlrohr, Bast und andere nicht besonders genannte Flechtstoffe	E	7 444	1	—	235	1 142	87	2 093	413
		A	3 598	310	52	24	231	122	398	128
	C. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren.									
400. 401.	Tischler-, Drechsler- 2c. Arbeiten; hölzerne Möbel	E	2 341	50	352	84	4 126	246	636	577
		A	4 915	264	219	2 050	3 296	2 565	4 101	788
402.	Holz in geschnittenen Fournieren 2c.	E	181	0	—	1	32	40	391	37
		A	228	25	39	40	95	54	364	123
403. 404.	Andere Waaren aus Holz (einschließlich der unvollst. dekl.)	E	101	2	0	9	149	35	128	26
		A	5 414	69	99	279	328	145	1 401	329
405.	Korkwaaren	E	114	1	10	54	33	229	145	4
		A	114	5	2	15	127	5	2	2
406.	Waaren aus anderen vegetabilischen 2c. Schnitzstoffen	E	52	0	1	1	181	26	167	5
		A	422	32	42	88	107	88	224	155
407.	Korbflechterwaaren	E	98	5	36	3	90	10	82	6
		A	498	37	23	30	214	133	133	82
408.	Bürstenbinderwaaren	E	47	19	0	0	41	16	217	5
		A	263	13	9	22	101	128	13	19
409.	Siebmacherwaaren	E	2	—	—	0	1	0	2	1
		A	2	1	0	1	6	3	1	0
410-412.	Stroh- und Bastwaaren außer Hüten; Sparterie aller Art (einschl. der unvollst. dekl.)	E	140	2	1	432	94	68	20	10
		A	524	14	11	18	79	98	11	18
	X. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.									
	A. Lumpen u. Halbzeug.									
413-417.	Lumpen und anderes Material zur Papierfabrikation	E	7 689	1 315	1 262	15 033	2 793	1 060	3 766	7 856
		A	11 972	199	353	1 959	4 797	3 787	7 894	6 601
	B. Papier und Pappe.									
418-421.	Papier und Pappe aller Art, auch Preß-Späne	E	625	8	6	13	2 857	621	452	331
		A	20 279	738	677	1 448	3 025	1 354	2 394	2 689

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
2	23	—	—	—	—	—	27	—	—	70	385. 386.
5	7	—	0	1	—	—	2	—	—	55	
169	583	2	12	—	—	7	56	54	—	6 249	387. 388.
33	5	—	18	0	—	—	—	—	—	1 106	
14	40	—	—	—	6	—	—	—	—	119	389.
0	2	—	0	—	—	—	—	—	—	15	
300	831	0	—	—	2 040	—	86	620	—	15 216	391. 392.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	419	
53	140	1 815	—	—	—	—	—	—	—	4 225	394.
1	0	—	0	—	—	—	—	—	—	276	
288	485	1	19	5	1	17	0	34	—	3 621	390. 393.
30	53	—	10	1	—	0	1	—	—	1 401	395.
3 153	203	11	6	—	228	60	25	59	—	15 160	396-399a.
45	17	—	17	0	—	—	—	—	—	4 942	
535	218	1	20	—	—	1	352	3	0	9 546	400. 401.
2 882	1 651	108	615	112	8	19	1 272	65	4	24 934	
1	3	—	—	—	—	—	9	1	—	696	402.
39	20	—	8	1	—	—	—	—	—	1 036	
26	25	1	14	—	—	7	1	—	0	524	403. 404.
749	2 873	132	107	104	16	26	253	62	7	12 393	
3	7	643	1	—	—	—	—	—	—	1 244	405.
4	5	0	24	24	1	1	1	2	—	334	
19	16	1	23	—	—	1	0	—	—	493	406.
193	480	34	32	20	2	9	74	22	1	2 025	
20	1	—	3	—	—	—	0	—	—	354	407.
219	380	22	15	4	1	1	219	7	1	2 019	
100	4	—	43	—	—	—	2	—	—	494	408.
49	278	5	16	12	1	1	5	6	0	941	
0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	6	409.
1	1	0	0	0	—	—	2	—	—	18	
160	171	—	163	—	—	1	0	—	—	1 262	410-412.
30	104	19	5	1	—	—	14	0	0	946	
6 162	482	12	31	—	—	—	43	0	—	47 505	413-417.
1 505	9 595	19	212	10	—	—	9 210	10	—	58 123	
179	229	0	14	—	—	1	22	—	—	5 358	418-421.
3 791	16 875	328	382	55	15	239	523	630	68	55 510	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
	C. Papier- und Pappwaaren.									
422. 424.	Papier- und Pappwaaren; Formerarbeit aus Steinpappe rc. (einschließlich der unvollständig deklarirten)	E	276	1	1	11	234	25	144	133
		A	2 146	85	224	339	413	376	780	290
423.	Papiertapeten	E	18	0	0	3	4	1	87	6
		A	733	27	54	26	230	116	181	220
	XI. Rohstoffe und Fabrikate der Leder- und Rauchwaarenindustrie.									
	A. Häute und Felle.									
425. 426.	Rindshäute	E	12 070	160	8	314	185	1 467	1 158	9 686
		A	2 891	95	0	1 570	3 909	344	1 197	1 436
427.	Kalbfelle	E	722	367	104	2 658	1 373	200	1 419	54
		A	1 322	9	1	17	313	377	1 891	187
431.	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	2 002	24	8	1 174	1 918	246	658	172
		A	405	64	20	111	125	23	969	336
434.	Felle zur Pelzwerkbereitung	E	203	7	5	673	329	92	126	46
		A	271	6	2	332	383	27	249	29
428-430. 432. 433.	Andere Häute und Felle (einschließlich der unvollst. dekl.)	E	4 118	15	56	222	462	132	494	310
		A	364	2	0	252	405	8	96	83
	B. Leder.									
435-438.	Leder, sowie halbgare Ziegen- und Schaffelle (einschließlich der unvollständig deklarirten)	E	1 522	3	1	75	176	97	848	564
		A	911	78	112	342	1 859	657	1 096	215
	C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren.									
439-442.	Schuhmacher-, Sattler- rc. Waaren, lederne Handschuhe rc. (einschließlich der unvollständig deklarirten)	E	165	6	1	7	289	27	170	61
		A	2 407	114	147	147	298	565	330	157
	D. Pelzwerk.									
443.	Pelzwerk	E	7	0	0	10	3	1	9	1
		A	20	5	8	5	26	5	25	1
	XII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.									
	A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien.									
444.	Menschenhaare	E	2	—	—	—	4	1	4	—
		A	1	0	0	0	9	0	1	—
445. 446.	Pferde- und andere Thierhaare, außer Borsten, Wolle rc.	E	550	45	11	1 286	236	63	98	401
		A	834	21	47	16	255	200	289	445
447.	Borsten	E	279	5	5	884	188	28	82	50
		A	327	4	6	14	56	59	250	89
448-450.	Federn, mit Ausschluß der zugerichteten Schmuckfedern	E	542	3	3	689	2 403	12	45	23
		A	447	155	72	9	90	159	203	14
451.	Seegras	E	63	14	0	—	162	17	60	340
		A	1 681	6	—	10	208	520	116	7

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Großbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nordamerika.	Zentral- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
33	335	—	2	—	—	—	1	—	—	1 196	422. 424.
686	2 361	50	120	95	9	12	526	87	6	8 605	
2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	126	423.
542	62	7	76	21	0	1	6	19	1	2 322	
3 855	2 568	15	1	—	6	163	2 051	1 346	—	35 053	425. 426.
356	81	—	24	11	—	—	383	—	—	12 297	
86	139	—	16	—	—	—	1	1	—	7 140	427.
186	139	37	37	1	—	—	324	5	—	4 846	
84	262	70	374	22	6	6	22	298	—	7 346	431.
128	183	0	3	1	—	—	63	—	—	2 431	
112	283	—	15	0	—	—	139	2	—	2 032	434.
16	215	1	22	60	—	—	68	0	—	1 681	
279	711	—	8	—	—	—	82	136	4	7 029	428-430.
114	53	0	2	2	—	—	47	—	—	1 428	432. 433.
287	1 365	14	5	—	1	1 267	92	35	—	6 352	435-438.
384	854	152	459	155	1	11	308	33	4	7 631	
41	74	—	2	—	—	0	1	—	—	844	439-442.
685	1 215	29	79	23	6	6	201	95	19	6 523	
3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	45	443.
6	52	—	2	9	—	—	6	—	—	170	
0	0	—	1	—	—	1	—	—	—	13	444.
0	0	—	—	—	—	—	1	—	—	12	
30	102	—	2	—	—	0	26	—	—	2 850	445. 446.
376	1 071	4	45	0	0	—	88	6	—	3 697	
20	7	—	0	—	—	—	49	—	—	1 597	447.
48	120	1	19	—	—	—	14	—	—	1 007	
113	170	—	10	—	—	22	0	—	—	4 035	448-450.
125	5	1	0	0	—	—	2	—	—	1 282	
38	50	0	42	—	123	—	22	—	—	931	451.
35	19	—	—	—	—	—	—	—	—	2 602	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	B. Spinnstoffe.		Tonnen zu 1000 kg netto.							
452. 453.	Baumwolle, roh, kardätscht, gekämmt, gefärbt	E	20 868	37	8	809	6 988	4 475	11 867	12 317
		A	317	18	10	2 202	11 051	1 410	1 680	492
454.	Flachs, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt	E	16	0	0	69 748	1 940	17	2	1 451
		A	89	6	10	30	11 888	74	27 207	8 585
455.	Hanf, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt	E	807	—	—	30 901	386	352	275	151
		A	739	1 260	1 097	7	546	274	7 453	1 260
456.	Heede und Werg von Flachs und Hanf	E	96	6	—	7 584	2 062	47	35	1 674
		A	405	18	—	3	2 829	79	846	903
457.	Jute, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt	E	2 920	—	—	—	121	13	—	1 076
		A	10	1	1	1	236	4	0	3
458. 459.	Andere vegetabilische Spinnstoffe, roh, geröstet ꝛc.	E	1 757	0	—	—	16	28	43	190
		A	44	1	1	14	52	17	16	1
460.	Seidenkokons	E	—	—	—	3	8	137	55	1
		A	—	—	—	0	4	30	4	—
461-463. 465.	Wolle aller Art; auch Kameel- ꝛc. Haare, roh, gewaschen ꝛc.	E	10 239	28	11	4 100	6 782	1 345	5 347	21 970
		A	1 922	137	199	2 740	4 423	849	1 427	2 527
464.	Shoddy, Flockwolle, Kämmlinge	E	908	6	11	12	419	330	86	1 212
		A	754	107	177	1 442	3 271	291	1 019	1 959
	C. Garne und Watten.									
466-484.	Baumwollengarn, auch gemischt (einschließlich des unvollständig deklarirten)	E	1 316	3	0	1	121	2 572	128	531
		A	2 040	91	301	1 783	1 144	463	2 094	238
485-493.	Leinengarn und leinener Zwirn aller Art (einschließlich des unvollständig deklarirten)	E	285	0	—	0	7 228	83	460	3 683
		A	237	95	106	44	794	150	11	4
494-496.	Abgehaspelte, gekämmte ꝛc. Seide; Lacets und Seidenwatte (einschließlich der unvollständig deklarirten)	E	9	—	—	10	225	2 324	650	34
		A	38	4	3	128	239	390	390	22
497-502.	Garn aus Wolle ꝛc. (einschließlich des unvollst. deklarirten)	E	1 782	1	0	3	1 009	712	1 498	3 484
		A	525	63	212	1 600	1 443	137	231	75
503. 504.	Baumwollen- und Wollenwatte	E	15	—	—	0	8	10	3	24
		A	8	1	1	8	2	3	10	8
—	Garn, unvollständig deklarirt.	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	—	—	—	—	0	—	—	—
	D. Seilerwaaren.									
505. 506.	Seilerwaaren	E	143	4	6	67	26	53	60	51
		A	1 608	152	82	108	414	184	214	192
	E. Fußdecken, Filze, Haargewebe.									
507.	Fußdecken aus Manillahanf-, Kokos-, Jute- ꝛc. Fasern	E	73	—	—	—	8	1	15	48
		A	115	5	13	8	152	46	4	9
508.	Fußdecken aus Wolle ꝛc.	E	32	0	—	1	18	4	44	14
		A	142	24	13	42	131	45	60	27

...besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
16 817	22 119	—	9 201	63	2 432	11 974	38 708	2	51	158 736	452. 453.
921	7	1	11	—	—	—	0	0	—	18 120	
972	2	—	1	—	—	—	31	—	—	74 180	454.
207	4 542	14	—	—	—	—	—	—	—	52 652	
170	294	—	5 606	—	5	—	3	—	—	38 950	455.
1 113	9 387	676	0	0	—	0	254	—	—	24 066	
284	174	—	594	—	—	—	30	—	—	12 586	456.
70	1 719	5	—	—	—	—	71	—	—	6 948	
608	12 939	—	—	—	—	5 924	—	—	—	23 601	457.
—	—	0	0	—	—	—	—	—	—	256	
138	1 021	—	1	—	2	91	47	87	—	3 421	458. 459.
3	1	—	3	0	—	—	—	—	—	153	
—	1	—	27	—	—	—	—	—	—	232	460.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	
3 681	17 828	13	241	38	2 150	2 878	5	14 849	1 333	92 838	461-463.
257	185	14	54	1	—	—	45	3	—	14 783	465.
411	2 184	—	16	—	—	—	0	—	—	5 595	464.
1 194	4 500	7	217	1	—	—	—	—	—	14 939	
1 604	11 797	—	1	—	—	—	1	—	—	18 075	466-484.
210	1 820	70	326	26	1	26	25	8	1	10 667	
321	1 510	—	143	—	—	—	—	—	—	13 713	485-493.
114	33	419	158	7	—	1	—	0	—	2 173	
77	62	—	243	—	—	0	2	—	—	3 636	494-496.
8	103	5	36	0	—	—	1	0	—	1 367	
973	7 441	—	22	—	—	—	0	0	1	16 926	497-502.
239	320	27	38	24	0	6	87	10	0	5 037	
7	61	—	—	—	—	—	—	—	—	128	503. 504.
13	0	—	2	—	—	—	—	—	—	56	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	
36	72	—	3	—	—	—	0	—	—	523	505. 506.
205	185	103	75	62	3	41	4	50	—	3 682	
11	93	—	—	—	—	—	0	—	—	249	507.
10	6	2	11	4	0	—	0	0	—	385	
24	163	—	1	2	0	0	0	—	—	303	508.
56	22	31	32	9	0	1	1	5	1	642	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Waarengattungen	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A)	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen	Dänemark	Norwegen und Schweden	Rußland in Europa und Asien	Oesterreich-Ungarn	Schweiz	Frankreich mit Algier	Belgien
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	B. Spinnstoffe.		Tonnen zu 1000 kg netto.							
452. 453.	Baumwolle, roh, kardätscht, gekämmt, gefärbt	E	20 868	37	8	809	6 988	4 475	11 867	12 317
		A	317	18	10	2 202	11 051	1 410	1 680	492
454.	Flachs, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt	E	16	0	0	69 748	1 940	17	2	1 451
		A	89	6	10	30	11 888	74	27 207	8 585
455.	Hanf, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt	E	807	—	—	30 901	386	352	275	151
		A	739	1 260	1 097	7	546	274	7 453	1 260
456.	Heede und Werg von Flachs und Hanf	E	96	6	—	7 584	2 062	47	35	1 674
		A	405	18	—	3	2 829	79	846	903
457.	Jute, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt	E	2 920	—	—	—	121	13	—	1 076
		A	10	1	1	1	236	4	0	3
458. 459.	Andere vegetabilische Spinnstoffe, roh, geröstet 2c.	E	1 757	0	—	—	16	28	43	190
		A	44	1	1	14	52	17	16	1
460.	Seidenkokons	E	—	—	—	3	8	137	55	1
		A	—	—	—	0	4	30	4	—
461-463. 465.	Wolle aller Art; auch Kameel- 2c. Haare, roh, gewaschen 2c.	E	10 239	28	11	4 100	6 782	1 345	5 347	21 970
		A	1 922	137	199	2 740	4 423	849	1 427	2 527
464.	Shoddy, Flockwolle, Kämmlinge	E	908	6	11	12	419	330	86	1 212
		A	754	107	177	1 442	3 271	291	1 019	1 959
	C. Garne und Watten.									
466-484.	Baumwollengarn, auch gemischt (einschließlich des unvollständig deklarirten)	E	1 316	3	0	1	121	2 572	128	531
		A	2 040	91	301	1 783	1 144	463	2 094	238
485-493.	Leinengarn und leinener Zwirn aller Art (einschließlich des unvollständig deklarirten)	E	285	0	—	0	7 228	83	460	3 683
		A	237	95	106	44	794	150	11	4
494-496.	Abgehaspelte, gekämmte 2c. Seide; Lacets und Seidenwatte (einschließlich der unvollständig deklarirten)	E	9	—	—	10	225	2 324	650	34
		A	38	4	3	128	239	390	390	22
497-502.	Garn aus Wolle 2c. (einschließlich des unvollst. deklarirten)	E	1 782	1	0	3	1 009	712	1 498	3 484
		A	525	63	212	1 600	1 443	137	231	75
503. 504.	Baumwollen- und Wollenwatte	E	15	—	—	0	8	10	3	24
		A	8	1	1	8	2	3	10	8
—	Garn, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	—	—	—	—	0	—	—	—
	D. Seilerwaaren.									
505. 506.	Seilerwaaren	E	143	4	6	67	26	53	60	51
		A	1 608	152	82	108	414	184	214	192
	E. Fußdecken, Filze, Haargewebe.									
507.	Fußdecken aus Manillahanf-, Kokos-, Jute- 2c. Fasern	E	73	—	—	—	8	1	15	48
		A	115	5	13	8	152	46	4	9
508.	Fußdecken aus Wolle 2c.	E	32	0	—	1	18	4	44	14
		A	142	24	13	42	131	45	60	27

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waaren-verzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
					Tonnen zu 1000 kg netto.						
16 817	22 119	—	9 201	63	2 432	11 974	38 708	2	51	158 736	452. 453.
921	7	1	11	—	—	—	0	0	—	18 120	
972	2	—	1	—	—	—	31	—	—	74 180	454.
207	4 542	14	—	—	—	—	—	—	—	52 652	
170	294	—	5 606	—	5	—	3	—	—	38 950	455.
1 113	9 387	676	0	0	—	0	254	—	—	24 066	
284	174	—	594	—	—	—	30	—	—	12 586	456.
70	1 719	5	—	—	—	—	71	—	—	6 948	
608	12 939	—	—	—	—	5 924	—	—	—	23 601	457.
—	—	0	0	—	—	—	—	—	—	256	
138	1 021	—	1	—	2	91	47	87	—	3 421	458. 459.
3	1	—	3	0	—	—	—	—	—	153	
—	1	—	27	—	—	—	—	—	—	232	460.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	
3 681	17 828	13	241	38	2 150	2 878	5	14 849	1 333	92 838	461-463.
257	185	14	54	1	—	—	45	3	—	14 783	465.
411	2 184	—	16	—	—	—	0	—	—	5 595	464.
1 194	4 500	7	217	1	—	—	—	—	—	14 939	
1 604	11 797	—	1	—	—	—	1	—	—	18 075	466-484.
210	1 820	70	326	26	1	26	25	8	1	10 667	
321	1 510	—	143	—	—	—	—	—	—	13 713	485-493.
114	33	419	158	7	—	1	—	0	—	2 173	
77	62	—	243	—	—	0	2	—	—	3 636	494-496.
8	103	5	36	0	—	—	1	0	—	1 367	
973	7 441	—	22	—	—	—	0	0	1	16 926	497-502.
239	320	27	38	24	0	6	87	10	0	5 037	
7	61	—	—	—	—	—	—	—	—	128	503. 504.
13	0	—	2	—	—	—	—	—	—	56	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	
36	72	—	3	—	—	—	0	—	—	523	505. 506.
205	185	103	75	62	3	41	4	50	—	3 682	
11	93	—	—	—	—	—	0	—	—	249	507.
10	6	2	11	4	0	—	0	0	—	385	
24	163	—	1	2	0	0	0	—	—	303	508.
56	22	31	32	9	0	1	1	5	1	642	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
509.	Asphaltfilz und Dachfilz	E	29	—	—	—	—	2	0	1
		A	43	—	—	2	21	0	—	1
510.510I.	Andere Filze und Filzwaaren	E	27	—	—	328	13	3	8	6
		A	199	19	11	33	62	51	156	58
511.511I.	Oeltücher	E	—	—	—	—	3	0	2	0
		A	0	0	0	1	1	0	1	—
512.	Geflechte und Gewebe von Pferdehaaren ꝛc.	E	1	—	—	—	0	0	1	—
		A	3	0	0	1	2	0	—	—
	F. Zeugwaaren.									
513-521.	Baumwollene Zeugwaaren (einschließl. der unvollst. dekl.)	E	213	1	0	2	53	148	143	28
		A	3 061	284	230	260	653	1 306	3 331	493
522-524.	Leinene Zeugwaaren aller Art (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	2 106	1	2	16	647	24	59	306
		A	1 794	199	69	117	119	147	162	16
525-529.	Seidene und halbseidene Zeugwaaren, Tücher und Shawls (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	14	1	0	0	15	145	199	6
		A	204	50	40	19	111	43	368	138
530-534.	Zeugwaaren aus Wolle ꝛc. (einschließl. der unvollst. dekl.)	E	199	8	3	8	79	26	311	77
		A	5 986	802	914	545	1 448	1 224	1 369	617
—	Zeugwaaren (einschl. Weiß- u. Manufakturwaaren), unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	0	1	1	0	0	0	1	—
	G. Strumpfwaaren.									
535.	Strumpfwaaren aus Baumwolle	E	12	0	0	0	2	3	10	1
		A	1 185	20	28	141	189	82	135	106
536.	Strumpfwaaren aus anderen vegetabilischen Spinnstoffen	E	0	—	—	0	—	—	1	—
		A	1	0	1	1	1	0	0	0
537. 538.	Strumpfwaaren, seidene und halbseidene	E	0	—	—	—	0	1	1	0
		A	9	1	1	3	2	3	9	3
539. 540.	Strumpfwaaren aus Wolle ꝛc.	E	23	1	1	1	11	4	36	4
		A	328	44	89	53	79	68	224	26
—	Strumpfwaaren, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	—	—	—	—	—	—	0	—
	H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren.									
541.	Baumwollene Posamentier- u. Knopfmacherwaaren ꝛc.	E	1	0	—	—	2	2	7	1
		A	412	26	27	113	106	52	208	91
542.	Leinene Bänder, Borten, Fransen, Gaze ꝛc.	E	0	—	—	—	1	0	7	0
		A	21	6	2	5	5	6	11	7
543. 544.	Seidene u. halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren	E	1	—	—	—	1	3	11	0
		A	92	11	10	18	38	18	21	26
545.	Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren	E	1	—	0	—	1	1	9	1
		A	107	29	46	58	78	55	215	66

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
14	12	—	—	—	—	—	—	—	—	58	509.
1	2	—	5	—	—	—	—	—	—	75	
4	14	0	0	—	—	—	0	0	—	403	510.510I.
73	47	15	19	2	0	0	2	5	—	752	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	511.511I.
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
0	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	512.
1	5	—	0	—	—	0	17	—	2	31	
40	587	—	1	—	—	—	1	—	—	1 218	513-521.
797	953	138	762	579	35	29	527	1 358	5	14 801	
207	4 938	0	0	—	—	—	—	—	—	8 310	522-524.
280	127	10	28	15	0	1	351	62	2	3 499	
9	31	—	3	—	—	0	1	—	—	424	525-529.
157	1 388	12	49	29	2	35	1 371	34	1	4 051	
92	689	0	2	0	—	—	—	—	—	1 494	530-534.
1 210	1 151	208	976	284	36	237	1 621	533	27	19 188	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	
4	6	—	0	—	—	—	—	—	—	38	535.
217	764	28	86	64	7	41	2 481	355	1	5 930	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	536.
1	—	0	1	0	—	—	—	—	—	6	
0	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	537. 538.
3	9	1	1	0	—	0	8	0	—	53	
13	22	0	1	—	—	—	0	—	—	117	539. 540.
263	572	65	24	54	2	3	48	66	4	2 012	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	
1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	19	541.
157	721	24	56	15	2	7	178	46	1	2 242	
0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	8	542.
8	4	1	7	0	—	0	20	3	0	106	
1	1	—	—	—	—	—	0	—	—	18	543. 544.
59	422	13	20	7	0	1	341	9	—	1 106	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15	545.
98	585	120	24	15	0	4	80	27	0	1 607	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
—	Posamentierwaaren, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	1	2	2	—	1	0	0	—
	J. Spitzen, Stickereien, Blonden.									
546.	Spitzen und alle Stickereien aus Baumwolle	E	45	0	—	0	2	32	69	3
		A	30	3	3	11	10	7	9	4
547. 548.	Zwirnspitzen und leinene Stickereien	E	1	—	—	—	2	1	6	1
		A	4	0	0	1	1	1	2	1
549.	Spitzen ꝛc., ganz oder theilweise aus Seide; seidene Tülle	E	4	—	—	—	1	4	114	5
		A	6	1	1	2	2	1	2	0
550.	Spitzen, Tülle u. Stickereien aus Wolle	E	1	0	—	0	1	2	2	0
		A	13	2	1	3	3	2	1	1
	K. Kleider, fertige Leibwäsche, Putzwaaren.									
551-553.	Kleider ꝛc. (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	41	2	1	1	19	26	82	18
		A	1 218	123	187	164	140	422	159	188
	L. Hüte, Schmuckfedern, künstliche Blumen.									
554.	Hüte aus Stroh, Rohr ꝛc., mit oder ohne Garnitur	E	2	0	0	0	2	1	7	1
		A	30	8	6	4	12	10	76	4
555-560.	Hüte, außer Strohhüten ꝛc.; zugerichtete Schmuckfedern; künstliche Blumen	E	11	0	0	0	26	2	47	3
		A	125	38	30	9	21	26	13	13
	XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuk- und Wachstuchindustrie.									
	A. Kautschuk.									
561-563.	Kautschuk u. Guttapercha, roh ꝛc.; Kautschukhornmasse ꝛc.	E	804	1	1	1	36	2	83	22
		A	86	3	5	18	71	2	3	4
	B. Kautschukfäden, Leder- und Wachstuch.									
564. 565.	Kautschukfäden, auch übersponnen	E	2	—	—	—	0	9	10	2
		A	6	0	0	4	5	10	—	0
566. 567.	Wachstuch, Ledertuch, Buchbinderleinen ꝛc.	E	231	—	—	0	2	3	31	50
		A	123	4	9	51	56	23	12	6
	C. Kautschukwaaren.									
568.	Waaren aus weichem Kautschuk und Hartgummiwaaren	E	36	0	0	13	10	3	45	23
		A	465	40	98	190	234	121	117	63
569-572.	Kautschukgewebe aller Art ꝛc. (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	11	0	—	1	12	12	23	41
		A	30	22	19	27	57	18	8	25

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waaren-verzeich-nisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
9	143	—	—	—	—	—	—	—	—	303	546.
18	30	3	2	1	0	0	26	5	—	162	
0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	11	547. 548.
1	1	0	0	—	—	—	5	0	—	17	
1	14	—	—	—	—	—	—	—	—	143	549.
1	3	1	1	0	—	0	5	0	—	26	
0	0	—	0	0	—	—	—	—	—	6	550.
4	5	21	3	0	—	0	5	3	0	67	
27	17	—	1	0	0	0	0	—	—	235	551-553.
1 097	863	45	80	39	6	12	220	108	10	5 081	
1	1	—	2	0	0	—	0	—	—	17	554.
28	1	0	2	1	0	0	1	1	0	184	
3	5	—	1	—	—	0	0	0	—	98	555-560.
64	51	1	1	2	0	1	10	3	1	409	
121	1 043	41	—	—	8	—	13	0	—	2 176	561-563.
4	8	3	3	0	1	—	0	2	—	213	
9	56	—	—	—	—	—	—	—	—	88	564. 565.
2	19	—	4	—	—	—	—	—	—	50	
53	471	—	—	—	—	—	6	—	—	847	566. 567.
90	4	3	3	18	0	1	2	2	—	407	
7	27	—	0	—	—	—	10	—	—	174	568.
104	436	31	57	5	3	3	21	8	1	1 997	
7	68	—	0	—	—	—	0	—	—	175	569-572.
24	74	21	21	2	1	1	1	1	—	352	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	XIV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.									
			Stück.							
573. 574.	Eisenbahnfahrzeuge	E	6	13	—	—	—	11	5	9
		A	10	178	3	—	62	167	417	35
575.	Wagen u. Schlitten mit Leder- oder Polsterarbeit	E	40	1	1	3	43	11	53	10
		A	38	1	1	11	16	14	15	25
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
576.	Gepolsterte Möbel	E	13	1	—	0	8	2	15	2
		A	47	0	7	10	11	10	6	1
	XV. Maschinen, Instrumente und Apparate.									
577.	Lokomotiven	E	1	—	—	—	0	106	22	18
		A	491	335	—	730	1 616	1 462	2 384	15
578-581.	Lokomobilen; Dampfkessel; Maschinen; Kratzen ꝛc. (einschl. der unvollständig deklarirten Maschinen)	E	5 158	72	56	130	1 047	2 489	2 037	2 584
		A	8 168	1 170	1 330	14 822	16 854	3 048	11 213	3 290
582.	Fortepianos und Klaviaturen.	E	50	1	1	—	4	3	60	5
		A	2 879	52	202	359	295	162	68	121
583.	Andere musikalische Instrumente	E	37	0	0	1	97	42	24	2
		A	1 468	26	39	183	98	68	133	70
584.	Wissenschaftliche Instrumente aller Art (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	68	1	1	3	27	12	44	7
		A	115	17	24	138	94	39	50	25
585.	Brillen und Operngucker	E	1	—	—	0	1	0	17	0
		A	3	1	1	7	13	1	1	1
586-588.	Uhrfournituren ꝛc.; Taschenuhren; Stutz- und Wanduhren	E	8	0	0	0	3	38	50	2
		A	214	33	57	213	206	62	166	71
589.	Gewehre aller Art	E	4	0	—	0	3	1	2	28
		A	17	1	2	25	35	4	1	7
	XVI. Kurzwaaren und Schmuck.									
590. 591.	Edelsteine, bearbeitete Korallen, Perlen ꝛc.; echtes Blattgold ꝛc.	E	3,8	0,3	0,1	0,8	10,0	5,0	5,5	0,7
		A	7,8	1,3	1,5	3,8	9,0	7,5	7,2	3,6
592-600.	Andere Kurzwaaren	E	30	1	0	1	123	7	103	7
		A	1 938	53	115	209	169	90	263	129
—	Sprachgebräuchlich kurze Waaren	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	140	81	49	65	77	48	238	106
—	Spielwaaren, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	89	3	18	5	15	12	21	59
	XVII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.									
601-608.	Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst	E	769	57	31	118	1 021	470	469	93
		A	1 688	141	162	1 007	3 604	715	684	204
—	**XVIII. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt ...**	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	3	1	0	2	1	2	3	—

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1882.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Großbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nordamerika.	Zentral- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
				Stück.							
6	19	—	—	—	—	—	18	—	—	87	573. 574.
404	—	110	330	63	—	—	2	1	—	1 782	
9	9	—	—	—	—	—	5	—	—	185	575.
22	2	—	1	1	—	1	1	1	—	150	
				Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	—	1	—	—	—	2	—	—	47	576.
16	3	2	2	1	0	—	1	3	0	120	
3	23	—	—	—	—	—	—	—	—	173	577.
489	—	425	3 449	109	—	—	—	—	5	11 510	
2 550	15 528	3	14	1	—	—	208	—	—	31 878	578-581.
3 994	1 173	2 471	3 342	845	56	342	537	390	417	73 462	
6	3	—	—	—	—	—	4	—	—	137	582.
525	1 377	48	144	58	13	47	37	112	242	6 741	
2	4	—	0	—	—	—	8	—	—	217	583.
84	383	19	46	11	5	9	644	61	8	3 355	
6	18	0	1	—	—	—	2	0	—	190	584.
60	60	5	30	4	1	4	27	4	0	697	
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	585.
1	1	0	2	1	—	1	0	—	—	34	
1	1	—	0	0	—	—	0	—	—	103	586-588.
171	401	57	37	9	3	12	6	10	1	1 729	
1	1	—	—	—	—	—	0	—	—	40	589.
4	3	0	1	165	1	15	2	0	0	283	
0,5	2,2	0,0	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	34,7	590. 591.
2,9	21,5	2,7	3,9	2,2	0,2	0,5	0,9	10,0	0,1	86,6	
13	25	0	1	—	—	0	2	—	—	313	592-600.
224	765	24	63	39	6	16	854	37	3	4 997	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	171	7	28	74	3	4	14	4	2	1 206	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	252	19	9	5	0	5	33	1	0	572	
176	114	1	96	1	—	0	19	1	0	3 436	601-608.
495	660	28	165	59	5	8	418	60	3	10 106	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	0	0	1	0	10	6	—	2	—	42	

2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1882 nach den

(Statistik des Deutschen Reichs

Vorbemerkungen. 1) Die Vorbemerkungen (1, 4 [unter Abänderung der Spaltenbezeichnung 22 in 21], 5 und 6) zur vorhergehenden Uebersicht gelten auch für die vorliegende. 2) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind durch Multiplikation der Mengen mit den geschätzten Werthen der Mengeneinheiten berechnet. Für das Jahr 1882 erfolgte die Berechnung der Werthe auf Grund der Schätzungen einer Kommission von Sachverständigen; dabei wurden alle diejenigen Werthangaben berücksichtigt, mit Hülfe deren das statistische Amt seither die Schätzungen auszuführen hatte. Hierzu gehören in erster Linie die von einer größeren Zahl von Handelskorporationen des Zollgebiets gelieferten Mit-

Waaren-Gruppen und Klassen. — Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
I. Vieh und andere lebende Thiere	E	22 252	7 934	63	71 039	65 654	11 062	8 201	11 362
	A	64 662	1 034	214	670	5 902	15 779	21 046	14 024
II. Nahrungs- und Genußmittel	E	196 711	9 312	10 579	131 627	194 725	10 307	50 713	41 914
	A	133 926	8 605	15 893	19 005	22 634	23 670	38 216	23 767
Darunter:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs	E	35 915	6 667	10 327	5 407	22 319	4 786	3 126	6 561
	A	29 789	1 334	140	7 016	1 292	2 510	6 940	1 964
B. Getreide und Malz, Hülsenfrüchte, Kartoffeln	E	45 545	2 230	74	121 532	125 959	1 746	9 768	21 571
	A	17 919	2 382	2 383	355	2 824	3 728	2 130	4 611
C. Mahlfabrikate und gewöhnliche Bäckerwaare	E	1 371	22	2	1 872	11 007	324	2 964	233
	A	18 303	1 127	3 833	390	3 679	1 058	1 071	204
D. Obst, Früchte, Gemüse	E	6 931	49	21	1 382	16 262	1 410	1 648	764
	A	5 237	251	203	148	6 326	624	909	261
E. Kochsalz und Gewürze	E	3 537	67	112	874	9 433	258	1 886	444
	A	12 024	2 003	1 723	6 537	4 654	1 957	7 518	6 998
F. Kaffee, Kakao, Thee	E	51 808	26	2	24	199	412	1 880	10 734
	A	389	216	3	365	1 722	780	193	24
G. Zucker, Melasse, Syrup	E	1 113	141	0	4	17	19	463	33
	A	22 186	937	7 024	2 975	11	4 186	2 101	4 207
H. Gegohrene Getränke, Mineralwasser und Speiseöle	E	8 898	75	31	33	7 936	656	27 972	1 035
	A	26 092	290	437	1 134	1 877	8 336	14 531	4 046
J. Konfitüren 2c.	E	928	9	9	39	139	480	617	110
	A	1 193	22	73	67	170	97	229	1 071
K. Taback und Tabackfabrikate	E	40 665	26	1	460	1 454	216	389	429
	A	794	43	74	18	79	394	2 592	381
Außerdem:									
Materialwaaren, unvollst. deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	—	—	—	0	0	—	2	—
III. Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung	E	12 942	174	21	16 481	15 819	1 021	2 525	7 738
	A	6 427	3 056	1 696	1 750	3 882	885	1 470	1 337
IV. Düngungsmittel und Abfälle	E	34 742	551	270	6 256	8 854	461	2 028	3 395
	A	6 513	3 228	884	334	1 396	1 349	877	766
V. Brennstoffe	E	4 977	10	35	1 002	16 804	36	679	2 994
	A	6 042	320	67	3 024	17 219	6 114	13 606	4 809
VI. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie; Droguen	E	100 937	1 139	2 528	10 854	30 798	8 833	31 443	22 221
	A	55 812	2 878	4 630	25 260	39 095	14 962	18 534	11 971
Darunter:									
A. Salze, Säuren, Schwefel und Schwefelkies 2c.	E	25 670	406	776	165	4 496	982	7 170	1 550
	A	28 249	503	995	3 243	4 829	2 878	3 953	2 863

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

Bd. LX. und LXI.)

theilungen über die Jahresdurchschnittspreise der in ihren Bezirken hauptsächlich gehandelten Waaren; ferner die von Bremen und Hamburg gelieferten Nachweisungen über die dort stattgehabte Einfuhr und Ausfuhr zur See nach Menge und deklarirtem Werth und die hieraus sich ergebenden Preise der Mengeneinheiten; sodann die vom Hamburger handelsstatistischen Bureau aus dem Börsenkurant für alle daselbst gehandelten Waaren berechneten Durchschnittspreise; endlich die von einer Anzahl Handelskammern für eine Reihe hervorragender Handelsartikel regelmäßig gelieferten und in den Monatsheften z. St. d. D. R. veröffentlichten Preisnotizen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Großbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nordamerika.	Zentral- und Südamerika.	Australien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
23 296	266	—	3 593	2 193	0	—	21	—	—	226 936	1-15.
5 852	19 785	4	130	1	1	0	91	8	1	149 204	
91 188	37 170	2 328	9 873	4 826	34	8 539	27 600	2 899	5	830 412	16-120.
38 489	165 879	11 238	8 468	159	124	509	8 475	1 233	191	520 535	
13 625	13 139	0	1 018	—	2	0	7 769	195	3	130 862	16-31.
849	439	1	782	9	2	0	11	2	—	53 121	
17 458	979	1	352	3 569	3	1 825	16 143	25	1	368 783	32-43.
8 193	12 132	9	5	0	—	1	13	22	—	56 707	
1 241	228	0	250	0	0	6	186	1	—	19 708	44-50a.
1 740	9 301	27	286	1	1	1	64	4	—	41 090	
4 730	844	317	5 207	1 077	1	4	61	24	0	40 732	51-64.
524	780	0	30	0	0	0	546	1	—	15 840	
1 620	2 937	18	77	6	7	214	4	23	—	21 517	65-78.
5 129	26 783	45	611	52	8	24	1 655	190	35	77 946	
35 411	17 037	43	37	3	4	5 658	594	1 396	0	125 268	79-87.
90	21	0	280	2	0	0	33	2	0	4 120	
1 183	494	—	0	—	—	52	3	10	—	3 532	88-94.
14 262	103 687	1 139	1 054	0	0	0	2 057	112	—	165 949	
2 251	1 180	1 940	2 819	114	13	22	13	18	1	55 026	95-108.
4 975	11 454	9 878	4 690	42	71	293	3 982	673	65	92 867	
78	238	1	104	0	0	3	26	1	0	2 782	109-110.
1 812	107	16	11	11	16	173	60	164	2	5 295	
13 591	94	8	9	57	4	755	2 801	1 206	—	62 202	111-120.
915	1 175	123	719	42	26	17	54	63	89	7 598	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
7 979	5 398	101	1 305	289	5 448	790	2 221	34	0	80 286	121-133.
1 951	4 504	2	8	5	0	2	47	4	11	27 037	
6 252	2 518	8	227	16	4	6	1 355	3 002	—	69 945	134-144.
2 189	296	—	18	0	—	—	788	2	—	18 640	
447	14 935	—	0	—	—	0	17	—	—	41 937	145-151.
19 338	43	0	166	0	—	—	3	10	1	70 762	
53 454	70 202	2 152	6 812	588	592	1 034	26 242	14 253	127	384 223	152-280a.
17 256	49 206	2 097	6 234	1 302	2 430	6 913	13 730	1 443	418	274 174	
5 851	17 764	1 408	2 230	31	—	1	998	11 426	—	80 924	152-184.
3 250	6 703	87	837	116	1	53	1 733	82	3	60 378	

Noch: 2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1882 nach den

Waaren-Gruppen und Klassen. — Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
B. Gerbstoffe, Farbematerial und Farben	E	16 256	40	25	146	9 627	4 814	8 605	4 352
	A	7 897	663	1 299	12 701	13 486	6 516	6 725	4 153
C. Gähr- und Klärmittel; Eis	E	1 812	4	157	3 385	1 198	9	454	555
	A	1 116	74	46	36	1 737	107	115	932
D. Droguen zum Medizinalgebrauch; Waschschwämme	E	5 221	46	11	1 121	7 792	795	3 728	484
	A	4 802	819	713	4 224	3 405	1 484	1 544	491
E. Harze	E	5 610	41	155	784	1 060	1 025	1 781	688
	A	1 047	95	126	908	1 230	198	2 520	891
F. Mineral- und ätherische Oele, Essenzen	E	29 251	10	1	2 269	2 186	244	907	7 933
	A	935	191	332	830	3 019	862	1 261	227
G. Firnisse, Lacke, Kitte, Klebstoffe	E	1 263	2	1	164	469	454	976	246
	A	1 402	125	316	609	1 902	497	721	435
H. Fette Oele und Fette, nicht genießbar	E	15 076	548	1 186	2 750	3 336	310	5 838	6 102
	A	5 023	164	476	1 473	6 958	1 350	544	317
J. Lichte, Seife, Parfümerien	E	317	4	1	35	156	109	1 650	163
	A	3 239	113	288	430	1 333	710	661	1 336
K. Zündwaaren	E	110	35	214	0	161	41	15	105
	A	1 769	89	8	723	1 053	194	74	298
Außerdem:									
Nicht besonders genannte rohe Erzeugnisse 2c. zum Gewerbegebrauch; Droguen, unvollständig deklarirt	E	351	3	1	35	317	50	319	43
	A	333	42	31	83	143	166	416	28
VII. Rohstoffe und Fabrikate der Stein-, Thon- etc. Industrie	E	**4 366**	**1 328**	**2 852**	**1 089**	**13 726**	**1 587**	**4 429**	**3 865**
	A	**37 245**	**2 359**	**1 042**	**4 932**	**13 303**	**5 784**	**17 439**	**6 965**
Darunter:									
A. Erden und Steine	E	2 908	1 261	2 611	1 035	7 539	1 221	3 260	2 565
	A	10 061	1 040	290	2 213	7 349	2 304	7 202	2 347
B. Steinwaaren	E	427	18	92	29	826	189	425	509
	A	2 307	43	99	643	1 555	379	2 124	585
C. Thon- und Porzellanwaaren	E	767	47	148	20	911	128	328	535
	A	11 036	953	362	1 145	2 118	1 365	4 796	899
D. Glaswaaren	E	264	2	1	5	4 450	49	416	256
	A	13 841	323	291	931	2 281	1 736	3 317	3 134
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie	E	**19 256**	**280**	**3 203**	**2 094**	**19 461**	**3 192**	**20 006**	**13 294**
	A	**47 213**	**6 841**	**5 285**	**44 931**	**54 716**	**26 200**	**49 748**	**36 503**
Darunter:									
A. Erze	E	1 959	7	378	566	4 301	21	1 595	10 108
	A	605	1	1	70	164	9	3 066	7 296
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	7 712	164	543	251	2 321	243	523	1 350
	A	12 191	63	127	4 455	14 676	978	10 647	8 592
C. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate)	E	1 047	5	2 242	6	485	74	1 047	549
	A	7 476	1 560	629	14 788	2 870	5 186	5 469	7 517
D. Metallwaaren, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten 2c., aus Eisen	E	2 479	38	26	51	1 232	558	3 909	923
	A	17 605	4 358	3 520	16 263	18 525	6 865	18 072	10 149

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des syste-matischen Waaren-verzeich-nisses.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
16 548	17 174	27	872	314	27	611	1 277	382	21	81 122	185-220.
5 819	30 728	1 127	3 008	407	29	4 225	8 899	232	89	108 003	
271	1 372	—	193	2	—	—	184	8	—	9 604	221-226.
267	382	0	55	0	—	0	24	—	—	4 891	
5 806	8 817	37	1 249	79	16	25	113	1 802	—	37 142	227-231.
1 862	879	178	494	281	73	216	1 453	322	11	23 251	
2 597	3 858	4	213	12	81	219	2 927	232	49	21 336	232-238.
74	182	7	18	10	1	1	122	21	2	7 456	
3 728	4 335	7	136	2	—	27	20 095	5	11	71 154	239-249.
268	421	167	508	87	25	10	524	42	34	9 743	
729	1 033	—	10	—	—	—	9	—	—	5 356	250-259.
584	318	34	192	27	8	10	175	3	3	7 361	
17 385	15 341	669	1 835	144	468	131	619	397	43	72 181	260-272.
1 751	4 722	238	501	53	1	1	438	45	0	24 055	
327	294	—	7	—	—	—	5	1	—	3 069	273-277.
2 125	3 533	143	456	267	83	1 859	292	552	213	17 633	
108	43	—	10	—	—	7	—	—	—	849	278-280.
1 087	1 251	116	156	54	2 209	537	65	144	63	9 890	
104	171	—	57	4	—	13	15	0	3	1 486	280a.
169	87	—	9	0	0	1	5	0	—	1 513	
1 980	**6 043**	**73**	**2 318**	**16**	**—**	**25**	**215**	**233**	**99**	**44 717**	**281-316.**
24 573	**7 709**	**654**	**1 896**	**796**	**173**	**628**	**7 578**	**619**	**427**	**134 122**	
1 421	4 868	73	215	12	—	22	201	233	99	30 015	281-289.
19 350	129	4	12	33	0	23	267	9	3	52 636	
158	589	0	723	4	—	0	6	0	—	3 995	290-293.
902	1 153	40	269	53	3	6	748	27	15	10 951	
369	531	—	6	—	—	3	0	0	0	3 795	294-303.
2 694	2 924	199	417	374	126	329	1 791	440	383	32 351	
32	55	—	1 374	—	—	—	8	—	—	6 912	304-316.
1 627	3 503	411	1 198	336	44	270	4 772	143	26	38 184	
25 790	**28 746**	**4 406**	**439**	**180**	**—**	**38**	**472**	**742**	**151**	**141 756**	**317-379.**
40 912	**26 922**	**8 735**	**20 271**	**7 156**	**1 000**	**10 050**	**26 749**	**5 878**	**3 800**	**422 910**	
7 915	238	4 356	82	—	—	—	75	542	56	32 199	317-321.
173	32	—	1	0	—	—	3	0	—	11 421	
11 435	23 579	50	15	—	—	26	214	200	94	48 720	322-334.
4 124	4 594	0	153	88	—	263	3 124	3	1	64 079	
388	1 574	—	1	—	—	—	1	0	—	7 419	335-352.
11 214	12 472	1 653	3 516	492	80	1 095	19 258	2 193	1 969	99 437	
899	2 690	0	19	0	—	1	165	0	1	12 997	353-366.
21 859	6 654	6 373	11 183	5 145	793	7 976	3 728	3 447	1 810	164 325	

Noch: 2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1882 nach den

Waaren-Gruppen und Klassen. — Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
E. Metallwaaren, mit Ausnahme von Maschinen 2c., aus anderen unedlen Metallen	E	568	9	4	29	831	106	1 594	272
	A	6 932	671	938	2 361	2 855	1 281	2 237	1 483
F. Edelmetalle, auch gemünzt	E	5 491	57	10	1 191	10 291	2 190	11 338	92
	A	2 404	188	70	6 994	15 626	11 881	10 257	1 466
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- u. Flechtindustrie	E	19 312	182	7 864	29 311	32 800	2 311	4 716	2 081
	A	26 469	1 276	750	4 081	7 907	5 962	17 650	5 939
Darunter:									
A. Bau- und Nutzholz	E	4 755	20	7 721	27 867	28 469	505	276	238
	A	4 798	676	125	321	1 581	3 095	12 110	4 134
B. Schnitz- und Flechtstoffe	E	12 166	114	8	872	1 499	307	1 962	1 468
	A	2 042	82	18	2 170	2 749	111	683	148
C. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren	E	2 391	48	135	572	2 832	1 499	2 478	375
	A	19 629	518	607	1 590	3 577	2 756	4 857	1 657
X. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	2 649	319	315	3 546	2 825	831	1 750	2 358
	A	26 143	689	1 206	1 819	3 860	2 616	5 896	4 550
Darunter:									
A. Lumpen und Halbzeug	E	1 624	314	308	3 513	698	253	867	1 813
	A	3 485	60	106	485	1 227	897	2 017	1 737
B. Papier und Pappe	E	420	4	5	5	1 584	521	444	235
	A	17 623	432	605	645	1 561	850	2 145	1 985
C. Papier- und Pappwaaren	E	605	1	2	28	543	57	439	310
	A	5 035	197	495	689	1 072	869	1 734	828
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Leder- u. Rauchwaarenindustrie	E	36 620	1 538	531	25 484	21 194	5 128	15 291	16 988
	A	60 343	2 414	2 748	15 246	31 179	11 412	26 496	7 982
Darunter:									
A. Häute und Felle	E	30 770	1 363	519	25 064	15 941	4 562	9 829	14 451
	A	17 090	468	112	11 337	17 062	2 423	16 975	4 468
B. Leder	E	4 231	11	3	316	697	316	3 481	1 901
	A	4 749	401	602	1 959	9 571	3 004	5 140	1 439
C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren	E	1 548	157	7	59	4 523	240	1 882	630
	A	38 146	1 453	1 893	1 863	4 076	5 884	3 935	2 064
D. Pelzwerk	E	71	7	2	45	33	10	99	6
	A	358	92	141	87	470	101	446	11
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- u. Filzindustrie; Kleider	E	84 528	433	173	91 309	79 690	118 352	102 745	105 736
	A	168 324	20 324	22 822	52 895	101 866	57 447	117 868	45 501
Darunter:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	6 584	123	53	11 577	20 507	339	3 315	1 545
	A	6 739	852	463	232	2 228	1 713	5 393	1 408
B. Spinnstoffe	E	51 434	122	46	78 404	26 689	9 865	29 970	75 215
	A	8 889	1 350	1 536	15 409	43 856	5 656	32 590	19 130
C. Garne und Watten	E	14 115	12	2	266	25 828	94 977	31 294	25 533
	A	11 696	1 064	2 654	20 903	23 638	18 221	22 803	2 662
D. Seilerwaaren	E	174	5	12	81	33	64	72	61
	A	1 468	171	84	98	376	166	194	172

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Groß-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waaren-verzeich-nisses.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
150	518	—	18	—	—	11	12	—	—	4 122	367-374.
3 027	2 472	657	994	351	107	716	497	233	20	27 832	
5 003	147	—	304	180	—	—	5	—	—	36 299	375-379.
515	698	52	4 424	1 080	20	—	139	2	—	55 816	
3 985	4 141	3 285	1 157	8	719	205	5 181	1 225	3	118 539	380-412.
10 487	13 808	602	706	536	77	93	1 363	430	29	98 165	
847	292	—	86	2	11	133	4 543	947	2	76 764	380-384.
5 565	2 656	2	18	0	10	—	0	148	—	35 239	
1 728	2 475	1 242	36	6	708	54	495	276	—	25 416	385-399.
555	944	—	43	20	—	3	40	—	—	9 608	
1 410	1 374	2 043	1 035	—	—	18	143	2	1	16 359	400-412.
4 367	10 208	600	645	516	67	90	1 323	282	29	53 318	
1 584	924	3	18	—	—	2	25	0	—	17 150	413-424.
5 361	14 919	435	730	244	26	227	4 207	744	52	73 724	
1 389	109	3	7	—	—	—	8	0	—	10 906	413-417.
423	2 844	5	53	3	—	—	2 726	3	—	16 071	
122	164	0	5	—	—	2	16	—	—	3 527	418-421.
3 017	7 398	324	352	31	9	203	449	549	40	38 218	
73	651	—	6	—	—	—	1	—	—	2 717	422-424.
1 921	4 677	106	325	210	17	24	1 032	192	12	19 435	
9 694	17 529	201	1 150	42	23	4 660	6 236	2 599	7	164 915	425-443.
13 781	31 950	1 686	4 406	2 739	78	156	12 373	1 570	287	226 846	
8 228	11 935	149	1 081	42	19	223	6 003	2 517	7	132 703	425-434.
2 196	6 652	148	724	1 564	—	—	3 700	22	—	84 941	
1 067	4 849	52	21	—	4	4 435	226	82	—	21 692	435-438.
2 430	5 511	1 175	2 555	726	5	76	1 983	188	24	41 538	
382	692	—	48	—	—	2	7	—	—	10 177	439-442.
9 051	18 851	363	1 086	293	73	80	6 578	1 360	263	97 312	
17	53	—	—	—	—	—	—	—	—	343	443.
104	936	—	41	156	—	—	112	—	—	3 055	
45 737	184 996	33	25 272	169	7 758	22 391	45 074	34 229	3 129	951 790	444-560.
65 143	149 334	9 961	23 025	9 292	839	4 743	109 092	20 219	703	979 398	
1 761	1 584	0	127	—	9	130	350	—	—	48 004	444-451.
1 643	2 174	19	209	2	0	—	306	8	—	23 389	
29 556	74 153	29	14 650	158	7 744	22 237	44 610	34 225	3 125	502 232	452-465.
4 095	14 245	444	438	5	—	0	286	11	—	147 940	
11 087	78 278	—	10 172	—	—	5	32	1	4	291 606	466-504.
3 036	10 916	1 944	3 775	355	9	191	743	128	7	124 745	
58	87	—	4	—	—	—	0	—	—	653	505. 506.
187	167	93	67	56	3	37	4	46	—	3 389	

Noch: 2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1882 nach den

Waaren-Gruppen und Klassen. — Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	302	1	—	823	123	29	214	138
	A	2 082	220	140	388	1 118	548	1 183	477
F. Zeugwaaren	E	7 931	115	34	89	4 171	10 507	16 433	1 910
	A	84 639	11 717	11 603	7 596	21 396	18 928	40 836	14 304
G. Strumpfwaaren	E	446	17	11	11	193	147	620	58
	A	16 177	782	1 428	2 248	2 957	1 787	4 593	1 652
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	38	1	1	—	53	104	477	24
	A	5 116	680	811	1 702	2 029	1 204	3 916	1 642
J. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	2 274	7	—	11	736	1 728	14 451	787
	A	2 653	247	217	772	726	453	951	336
K. Kleider, fertige Leibwäsche, Putzwaaren	E	552	19	7	20	290	434	1 687	266
	A	22 700	1 937	2 924	2 955	2 565	7 840	2 788	3 129
L. Hüte, Schmuckfedern, künstliche Blumen	E	678	11	7	27	1 067	158	4 212	199
	A	6 165	1 304	962	592	977	931	2 621	589
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuck- und Wachstuchindustrie	E	7 184	10	11	141	510	298	1 584	1 063
	A	4 499	553	947	1 880	2 972	1 220	912	763
Darunter:									
A. Kautschuck	E	6 318	6	9	9	303	17	698	216
	A	725	34	69	176	638	23	33	36
B. Kautschuckfäden, Leder- und Wachstuch	E	469	—	—	1	8	131	255	126
	A	401	11	25	172	207	195	27	19
C. Kautschuckwaaren	E	397	4	2	131	199	150	631	721
	A	3 373	508	853	1 532	2 127	1 002	852	708
XIV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	119	41	2	7	103	28	142	43
	A	218	413	34	48	141	578	802	218
XV. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	5 262	71	61	140	1 653	10 946	4 622	2 523
	A	23 257	1 966	2 279	16 613	18 167	5 604	12 560	3 659
XVI. Kurzwaaren und Schmuck	E	1 511	92	22	184	3 612	1 340	2 800	296
	A	12 316	1 113	1 478	3 228	4 680	3 495	4 908	2 424
XVII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst	E	4 111	200	121	451	5 063	1 684	2 197	607
	A	8 031	578	659	3 875	12 750	2 509	3 400	1 256
XVIII. Verschiedene Waaren der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	8	2	1	4	4	6	7	—
Summe	E	557 479	23 614	28 651	391 015	513 291	177 417	255 871	238 478
	A	687 448	57 649	62 635	199 595	341 673	185 592	351 435	172 434
Darunter (aus VIII F) Gold und Silber in Barren, Bruch und Münzen	E	5 482	57	4	307	10 106	2 169	11 331	80
	A	2 212	188	70	6 941	15 544	11 807	9 846	1 209
Bleiben für alle übrigen Artikel	E	551 997	23 557	28 647	390 708	503 185	175 248	244 540	238 398
	A	685 236	57 461	62 565	192 654	326 129	173 785	341 589	171 225

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1882.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Großbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien und asiat. Türkei.	Nordamerika.	Zentral- und Süd-amerika.	Australien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
105	765	1	3	6	0	1	2	1	—	2 514	507-512.
688	424	215	263	50	4	10	163	60	22	8 055	
1 908	22 164	1	227	1	—	8	69	—	—	65 601	513-534.
22 291	66 515	3 007	14 243	6 248	580	3 677	68 075	12 554	323	408 532	
230	398	2	10	—	—	—	1	—	—	2 144	535-540.
5 490	14 889	1 093	1 207	1 319	96	457	25 734	4 350	64	86 323	
30	71	—	—	—	—	—	5	—	—	805	541-545.
2 858	16 095	1 547	928	342	18	106	6 361	702	10	46 067	
410	6 945	—	3	3	—	—	—	—	—	27 355	546-550.
904	1 644	812	280	69	10	14	2 230	320	3	12 641	
367	323	—	18	1	5	10	5	—	—	4 004	551-553.
19 968	16 989	750	1 499	749	119	231	4 368	1 925	196	93 632	
225	228	—	58	0	0	0	0	2	—	6 872	554-560.
3 983	5 276	37	116	97	0	20	822	115	78	24 685	
1 323	11 081	320	3	—	58	—	194	2	—	23 782	561-572.
1 216	4 108	525	714	97	53	37	158	93	5	20 752	
944	8 235	320	—	—	58	—	111	2	—	17 246	561-563.
39	77	44	31	3	20	—	3	15	—	1 966	
242	1 814	—	—	—	—	—	13	—	—	3 059	564-567.
236	294	7	79	43	0	3	5	7	—	1 731	
137	1 032	—	3	—	—	—	70	—	—	3 477	568-572.
941	3 737	474	604	51	33	34	150	71	5	17 055	
21	92	—	2	—	—	—	71	—	—	671	573-576.
873	12	609	1 258	138	1	2	5	14	1	5 365	
1 897	11 486	4	26	1	—	—	207	1	—	38 902	577-589.
6 666	8 341	2 607	7 791	2 198	130	611	4 127	943	939	118 458	
388	1 081	3	480	12	2	9	36	3	13	11 884	590-600.
2 875	12 403	1 155	1 754	1 305	76	284	4 505	3 829	40	61 868	
1 081	541	2	668	2	—	1	89	3	1	16 822	601-608.
2 285	3 814	155	710	210	22	40	1 500	238	17	42 049	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	1	1	2	0	27	15	—	4	—	112	
276 096	397 149	12 919	53 343	8 342	14 638	37 700	115 256	59 225	3 535	3 164 667	
259 277	513 034	40 466	78 287	26 178	5 057	24 310	194 791	37 281	6 922	3 244 121	
4 995	141	—	302	180	—	—	5	—	—	35 159	
61	185	3	4 422	1 080	20	—	—	—	—	53 588	
271 101	397 008	12 919	53 041	8 162	14 638	37 700	115 251	59 225	3 535	3 129 508	
259 216	512 849	40 463	73 865	25 098	5 037	24 310	194 791	37 281	6 922	3 190 533	

3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

(Für die Jahre bis 1871 einschl.: die vom vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins bearbeiteten Kommerzial-Nachweisungen; vom Jahre 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs, Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. und LX.)

Vorbemerkungen. 1) Die Vorbemerkung 3 zur Uebersicht 1, Seite 47, gilt auch für die vorliegende. Soweit für die Jahre 1863 bis einschließlich 1879 Bruttogewichte verzeichnet waren, sind dieselben durch Abzug durchschnittlicher Tarasätze auf Nettogewicht reduzirt worden. In dieser Uebersicht kommen daher nur Nettogewichts-Angaben vor.

2) Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe hat sich im Laufe der 20jährigen Periode 1863 bis 1882 erweitert: durch den Hinzutritt Schleswig-Holsteins und des oldenburgischen Fürstenthums Lübeck im November 1867, Lauenburgs im Januar 1868, beider Mecklenburg und der freien Stadt Lübeck im August 1868, Elsaß-Lothringens im Januar 1872. Außerdem sind noch einige hamburgische, bremische und früher exclavirte preußische und oldenburgische Gebietstheile hinzugekommen (s. auch S. 3).

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollsätze und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft über letztere ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, daß den Einfuhrzahlen Zeichen vorgesetzt sind, von welchen † Zollermäßigung, * Zollerhöhung bedeutet. Spezielle Auskunft über die Zollsätze und die eingetretenen Zollermäßigungen oder Zollerhöhungen giebt das nachstehende Verzeichniß; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für Waarenartikel handelt, welche hier zu einer Position zusammengefaßt sind, nur die bezüglichen Minimal- und Maximalsätze angegeben.

Die Uebersicht, wie das Verzeichniß, beginnt mit einer Gruppe von solchen Waarenartikeln (56), welche vom Jahre 1863 an ohne Unterbrechung zollpflichtig waren und durch die Art ihres Nachweises in den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins bezw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Reihe von 20 Jahren eine Vergleichung zulassen. Hieran schließt sich eine Gruppe von 22 Waarenartikeln, welche vom 1. Januar 1866, sodann eine Gruppe von 10, welche vom 1. Januar 1872 an ununterbrochen mit einem Zoll belegt und in den gedachten Kommerzial-Nachweisungen bezw. der Statistik des Deutschen Reichs in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. Innerhalb dieser drei Gruppen ist die Reihenfolge der Waarenartikel diejenige des systematischen Waarenverzeichnisses. Um das Auffinden der Artikel in der Uebersicht zu erleichtern, sind dieselben dort und in Sp. 1 des folgenden Verzeichnisses gleichmäßig mit laufenden Nummern versehen.

Verzeichniß der in der Uebersicht S. 92 fg. aufgeführten Waarenartikel mit Angabe der Zollsätze.

Laufende Nr.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Maßstab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden: 1860 bis 30. Juni 1865. ℳ.	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs. ℳ.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868. ℳ.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868. ℳ.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873. ℳ.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879. ℳ.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Schweine	1 Stück	2 u. 3	2	2	.	2	2	2,5 3)
2.	Butter, auch künstliche	100 kg	22	9	8	.	8	8	20 3)
3.	Käse	"	22	6	10	.	10	10	20 3)
4.	Heringe	1 Faß	3	3	3	.	3	3	3 3)
5.	Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet	100 kg	3	3	3	.	3	3	3 3)
6.	Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See	»	24	24	12	.	12	12	24 3)
7.	Reis	»	4 u. 6	4 u. 6	4 u. 6	.	frei u. 3	frei u. 3	1,2 u. 4 3)
8.	Südfrüchte, frische	»	12	12	12	.	12	12	12 3)
9.	Südfrüchte, getrocknete	»	24	24	24	.	24	24	24 u. 30 1)
10.	Hopfen	»	15	15	15	10	10	10	20 3)
11.	Gewürze	»	39	39	39	.	39	39	50 3)
12.	Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	»	39	39	39	.	12 u. 35	12 u. 35	12 u. 35 3)
13.	Thee	»	48	48	48	.	48	48	100 1)
14.	Rohzucker	»	30 u. 48 a)	30 u. 48 a)	25,5 u. 36 b)	.	24 u. 30	24 u. 30	24 u. 30 3)
15.	Zucker, raffinirter	»	60 a)	60 a)	44 b)	.	30	30	30 3)
16.	Syrup und Melasse	»	18 a)	18 a)	15	.	15	15	15 3)

*) Die Zollsätze für den vormaligen Zentner sind des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet.
a) Vom 1. September 1861 an Rohzucker 25,5 und 36, raff. Zucker 44, Syrup 15 ℳ.
b) Vom 1. September 1869 an Rohzucker 24 und 30, raff. Zucker 30 ℳ.
1) Vom 7. Juli 1879 an; 2) vom 8. Juli 1879 an; 3) vom 25. Juli 1879 an; 4) vom 1. Januar 1880 an.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Laufende Nr.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Maßstab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden: 1860 bis 30. Juni 1865. ℳ	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs. ℳ	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868. ℳ	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868. ℳ	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873. ℳ	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879. ℳ	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879. ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17.	Branntwein aller Art	100 kg	48	48	36	.	36	36	48 [1]
18.	Wein und Cider in Fässern	»	36	36	24	16 u. 24	16 u. 24	16 u. 24	24 [1]
19.	Wein und Cider in Flaschen	»	48	48	24	16 u. 24	16 u. 24	16 u. 24	48 [1]
20.	Oel in Flaschen oder Krügen	»	48	48	5	.	5	5	20 [4]
21.	Olivenöl in Fässern, undenaturirt	»	8	8	5	.	5	5	8 [4]
22.	Rohtaback	»	24	24	24	.	24	24	85 [2]
23.	Tabackfabrikate	»	66 u. 120	66 u. 120	66 u. 120	.	66 u. 120	66 u. 120	180 u. 270 [2]
24.	Alaun	»	8	3	4	3	3	3	3 [4]
25.	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	»	frei	frei	frei	.	frei	frei	frei [4]
26.	Fettes Oel in Fässern	»	3	3 u. 8	3	.	3	3	4 u. 8 [4]
27.	Fischspeck, Fischthran	»	2 u. 3	2 u. 3	2 u. 3	.	2 u. 3	2 u. 3	3 [3]
28.	Lichte aller Art	»	36	12	9 u. 12	.	9	9	15 [3]
29.	Seife und Parfümerien	»	6—60	6—60	5—20	.	5—20	5—20	5—100 [4]
30.	Weißes Hohlglas	»	18 u. 27	10,5	4	.	4	4	8 [4]
31.	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß	»	18	10,5	4	.	4	4	6—10 [4]
32.	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	»	3	3	3	.	3	3	3 [4]
33.	Glas, farbiges; Glaswaaren in Verb. mit anderen Materialien	»	60	19	24	.	24	24	30 [4]
34.	Kupfer in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	»	36	10,5 u. 36	10,5 u. 24	.	10,5 u. 24	10,5 u. 24	12 u. 28 [4]
35.	Eisenwaaren, feine	»	60 u. 300	19 u. 210	24 u. 60	.	24 u. 60	24 u. 60	24 u. 60 [3]
36.	Blei-, Zink-, u. Zinnwaaren, feine	»	60	19—60	24	.	24	24	24 [4]
37.	Kupferwaaren	»	60 u. 300	19 u. 63	16—24	.	16 u. 24	16 u. 24	18—60 [4]
38.	Holz- und Korbflechterwaaren, feine	»	60	19—60	24	.	24	24	30 [4]
39.	Papiertapeten	»	120	24	8	.	8	8	24 [4]
40.	Unbehaarte halbgare Ziegen- u. Schaffelle	»	3	3	3	.	3	3	3 [4]
41.	Leder aller Art	»	36 u. 48	10,5	12 u. 40	12 u. 30	12 u. 30	12 u. 30	18 u. 36 [4]
42.	Grobe Schuhmacher-, Sattler-, Riemer-, und Täschnerwaaren	»	60	30 u. 60	24	.	24	24	50 [4]
43.	Feine Lederwaaren und lederne Handschuhe	»	132 u. 264	63—132	60 u. 80	42 u. 80	42 u. 80	42 u. 80	70 u. 100 [4]
44.	Pelzwerk	»	132	132	132	.	132	132	150 [4]
45.	Baumwollengarn	»	18 u. 48	10,5	12—36	.	12—36	12—36	12—70 [4]
46.	Leinengarn u. leinener Zwirn	»	12—24	3—24	3—24 c)	.	3—24	3—24	3—36 [4]
47.	Gefärbte Seide	»	48	48 u. 66	24	.	24	24	36 [4]

*) Die Zollsätze für den vormaligen Zentner sind des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet. — [1]) bis [4]) siehe die vorhergehende Seite.

c) Der Zollsatz für rohes Garn aus Flachs oder Hanf (Maschinengespinnst) betrug vom 1. Juni 1868 an nur noch 3 ℳ anstatt 12 ℳ, jener für gefärbtes, bedrucktes, gebleichtes Garn nur noch 10 ℳ anstatt 18 ℳ.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Laufende Nr.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Maßstab.	Zollsätze *) während der Tarifperioden: 1860 bis 30. Juni 1865. M.	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs. M.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868. M.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868. M.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873. M.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879. M.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879. M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
48.	Wollengarn und Wollenwatte	100 kg	3 u. 48	3 u. 48	3 u. 24	.	3 u. 24	3 u. 24	3—24 4)
49.	Baumwollenwaaren .	»	300	180	60-180 d)	.	60—156	60—156	80—250 4)
50.	Leinwand und Leinenwaaren	»	120—360	120 u. 180	60—240	.	60 u. 240	60 u. 240	60—600 4)
51.	Seidenwaaren	»	660	480	240	.	240	240	250 u. 600 4)
52.	Halbseidenwaaren ...	»	330	300 u. 330	180	.	180	180	300 4)
53.	Wollenwaaren	»	120—300	120 u. 180	60—180	.	60—180	60—180	3-450 e) u. 4)
54.	Kleider u. Leibwäsche, fertige; Putzwaaren	»	660	660	60-240 f)	.	60—240	60—240	120-900 4)
55.	Wachstuch, Wachstafft	»	12—66	12—66	4 u. 12	.			
56.	Möbel, gepolsterte...	»	60	60	20	.	4 u. 12	4 u. 12	12—50 4)
57.	Instrumente, musikal.	»	36	12	24	12	20	20	30 u. 40 4)
58.	Kurzwaaren (Quincaillerien 2c.)	»	300 u. 600	126—600	90 u. 300	.	12 90 u. 300	12 90 u. 300	30 3) 30—600 4)
59.	Spanferkel	1 Stück	.	.	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3 3)
60.	Honig	100 kg	.	.	2	.	2	2	3 3)
61.	Kaviar und Kaviarsurrogate	»	.	.	66	.	66	66	100 3)
62.	Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pinienkerne	»	.	.	3	.	3	3	4 3)
63.	Salz, undenaturirt ..	»	.	.	12 g)	.	12	12	12 u. 12,8 3)
64.	Kaffee, roher u. Kaffeesurrogate	»	.	.	30	.	35	35	40 1)
65.	Essig und künstlich bereitete Getränke ...	»	.	.	8 u. 24	.	8 u. 16	8 u. 16	8—48 1)
66.	Konfitüren, gebrannter Kaffee, Kakaomasse, Chokolade 2c., Konserven	»	.	.	42 u. 66	30—66 h)	30 u. 42	30 u. 42	1) bezw. 3) 50 u. 60
67.	Soda, rohe und krystallisirte	»	.	.	1,5	.	1,5	1,5	1,5 4)
68.	Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	»	.	.	4	.	4	1,5	2,5 4)
69.	Hefe	»	.	.	66	42 u. 66	42	42	3 u. 42 1)
70.	Stearin, Paraffin, Palmitin, Wallrath	»	.	.	3 u. 6	.	3	3	8 3)
71.	Thonwaaren, einfarbige oder weiße, auch bemalte	»	.	.	10 u. 12	.	10 u. 12	10 u. 12	10 u. 16 4)
72.	Porzellan aller Art und Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien .	»	.	.	10 u. 24 i)	.	10 u. 24	10 u. 24	14—30 4)

*) Die Zollsätze für den vormaligen Zentner sind des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet. — 1) 3) 4) siehe auf Seite 88.

d) Vom 1. Juni 1868 an wurde der Zollsatz für undichte gebleichte, auch appretirte Baumwollenwaaren von 180 auf 160 M. ermäßigt.

e) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- und Zeugwaaren und für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß von Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 bezw. 150 M. auf 220 M. erhöht.

f) Kleider und Putzwaaren von Geweben, mit Kautschuck überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien waren vom 1. Juni 1868 an nur noch mit einem Zollsatz von 90 M. anstatt 150 M. belegt.

g) Der Zollsatz für Salz trat am 1. Januar 1868 in Kraft.

h) Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogate waren vom 1. Juni 1868 an nur noch mit einem Zollsatz von 42 M. anstatt 66 M., Konserven mit einem solchen von 30 M. anstatt 42 M. belegt.

i) Für weißes Porzellan mit farbigen, weder vergoldeten noch versilberten Randstreifen trat am 1. Juni 1868 eine Zollermäßigung von 24 M. auf 10 M. ein.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Laufende Nr.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Maßstab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden: 1860 bis 30. Juni 1865.	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
73.	Gepreßtes ꝛc. weißes Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas	100 kg	.	.	16 u. 24	4—24	4—24	4—24	4 u. 24 ⁴)
74.	Papier; Papier- und Pappwaaren	»	.	.	6—24	4—24 k)	4—24	4—24	4—24 ⁴)
75.	Kautschuckwaaren	»	.	.	24—150	24—90 l)	24—90	24—90	40—90 ⁴)
					Prozente		Prozente	Prozente	Prozente
76.	Eisenbahnfahrzeuge	Werth	.	.	10	.	10	6 u. 10	6 u. 10 ⁴)
					ℳ.		ℳ.	ℳ.	ℳ.
77.	Andere Wagen mit Leder oder Polsterarbeit	1 Stück	.	.	150	.	150	150	150 ⁴)
78.	Maschinen und Maschinentheile aus unedlen Metallen	100 kg	.	.	8	.	8	8	8 ³)
79.	Melasse zur Branntweinbereitung	»	.	.	15 m)	.	frei	frei	frei ³)
80.	Stärkezucker u. Stärkesyrup ꝛc.	»	.	.	.	.	15	15	15 ³)
81.	Aetznatron	»	.	.	.	.	6	6	4 ⁴)
82.	Blausaures Kali, gelbes, weißes und rothes	»	.	.	.	.	6	6	8 ⁴)
83.	Chlorkalk	»	.	.	.	.	3	3	3 ⁴)
84.	Maler- ꝛc. Farben; Tusche; Blei-, Roth- und Farbenstifte	»	.	.	.	.	20	20	20 ⁴)
85.	Aether, Collodium, Chloroform	»	.	.	.	.	20	20	20 ⁴)
86.	Essenzen, Extrakte ꝛc., alkohol- oder ätherhaltige, zum Gewerbe- u. Medizinalgebrauch	»	.	.	.	.	20	20	20 ⁴)
87.	Oelfirniß	»	.	.	.	.	3	3	4 ⁴)
88.	Andere Firnisse aller Art	»	.	.	.	.	20	20	20 ⁴)

* Die Zollsätze für den vormaligen Zentner sind des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet. — ³) ⁴) siehe auf Seite 88.

k) Neben der Ermäßigung des Minimalsatzes fand noch eine Ermäßigung der Zollsätze statt für: ungeleimtes Druckpapier, anderes als ordinäres (grobes graues, halbweißes und gefärbtes) von 8 ℳ. auf 4 ℳ.; Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen, jedoch weder angestrichen noch lackirt, von 8 bezw. 24 ℳ. auf 4 ℳ.; ferner von einigen anderen Papiersorten von 8 ℳ. auf 6 ℳ.

l) Außer der Herabsetzung des Maximalsatzes für Kautschuckwaaren von 150 ℳ. auf 90 ℳ. trat auch eine Zollermäßigung für übersponnene Kautschuckfäden und Waaren aus lackirtem, gefärbtem oder bedrucktem Kautschuck von 60 ℳ. auf 24 bezw. 42 ℳ. ein.

m) Vom 1. September 1869 an wurde Melasse unter Kontrole der Verwendung zur Branntweinbereitung zollfrei.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Uebersicht der Einfuhr der vorstehend (S. 88 fg.) verzeichneten Waarenartikel.

Jahre.	1) Schweine.[1]	2) Butter, auch künstliche.	3) Käse.	4) Heringe.	5) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet.[2]	6) Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	7) Reis.[3]	8) Südfrüchte, frische.[4]
	Stückzahl.	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.		Faß.	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1863	285 426	1 414	2 556	489 188	3 311	522	28 541	3 476
1864	329 442	1 382	2 214	414 350	3 699	501	29 190	3 354
1865	† 507 738	† 2 236	† 2 436	425 535	3 298	† 481	30 151	3 614
1866	605 973	2 578	2 597	411 311	4 462	537	31 194	3 759
1867	541 661	2 807	2 835	434 660	4 018	453	36 917	3 544
1868	493 500	3 451	3 530	514 425	3 342	266	42 665	3 752
1869	566 800	3 448	3 246	651 972	4 768	413	43 191	3 977
1870	597 811	3 374	3 451	559 300	3 578	335	† 56 394	3 866
1871	621 686	3 523	3 677	554 586	3 847	404	60 901	4 432
1872	858 098	6 447	5 704	691 286	5 350	467	52 785	5 601
1873	890 988	6 424	6 278	778 123	5 850	449	70 390	6 093
1874	605 928	6 786	7 005	776 721	5 300	530	72 271	6 200
1875	903 553	7 752	6 509	654 067	5 000	585	65 817	7 100
1876	1 201 663	8 657	6 686	704 227	5 100	705	75 111	7 487
1877	1 290 237	9 535	5 870	666 726	5 200	640	65 425	8 656
1878	996 141	9 367	5 697	722 089	5 200	650	65 295	7 402
1879	* 1 057 854	* 9 337	* 5 358	641 144	4 865	* 655	* 82 770	7 986
1880	1 104 321	5 001	4 111	737 137	4 287	587	81 823	7 408
1881	1 167 945	4 899	3 866	854 557	4 635	648	84 376	8 835
1882	1 039 136	4 664	3 810	875 131	4 348	639	88 588	8 574

Jahre.	9) Südfrüchte, getrocknete.[5]	10) Hopfen.	11) Gewürze.[6]	12) Kakao.[7]	13) Thee.	14) Rohzucker.[8]	15) Zucker, raffinirter.[9]	16) Syrup und Melasse.[10]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	10	11	12	13	14	15	16	17
1863	10 117	905	3 460	946	792	21 564	128	4 550
1864	10 735	655	3 744	1 020	713	12 583	118	4 489
1865	11 207	1 315	3 978	1 000	736	12 207	102	5 073
1866	10 564	1 125	3 224	1 057	679	4 677	97	4 462
1867	10 466	758	3 687	1 234	716	2 709	101	4 834
1868	11 458	† 821	3 758	1 199	790	10 571	228	6 607
1869	14 167	2 297	3 585	1 374	861	† 2 584	† 305	5 981
1870	11 441	1 088	3 613	† 1 475	871	2 470	1 492	5 395
1871	14 733	1 526	3 907	1 784	973	7 518	3 086	6 487
1872	16 024	1 320	3 882	1 864	1 032	28 814	15 117	7 388
1873	18 975	1 385	4 316	1 944	1 037	11 879	12 686	6 779
1874	19 012	1 815	4 328	2 076	1 092	6 577	14 647	5 970
1875	19 461	1 435	4 920	2 077	1 135	7 534	13 884	5 221
1876	20 444	3 290	4 757	2 133	1 209	1 401	12 012	5 439
1877	17 247	1 800	4 835	1 932	1 425	1 125	6 609	4 707
1878	19 053	1 065	5 250	1 898	1 544	1 166	3 980	3 613
1879	* 19 034	* 1 940	* 6 836	1 815	* 2 430	1 800	3 728	3 722
1880	16 950	1 424	3 977	2 344	936	1 489	2 727	3 516
1881	19 335	1 181	4 498	2 460	1 482	1 678	2 513	3 697
1882	19 572	1 609	5 315	2 619	1 484	2 321	2 170	3 776

[1] Mit Ausnahme der Spanferkel (siehe Nr. 59). — [2] Mit Einschluß der getrockneten Stockfische. — [3] Darunter auch der zur Stärkefabrikation unter Kontrole eingeführte Reis ohne Unterschied, ob die aus demselben gewonnene Stärke im Inlande verblieb oder nach dem Auslande abgesetzt wurde. Für die Zeit von 1863 bis zum 30. September 1869 ist unter den mitgetheilten Zahlen die Einfuhr von Reismehl nicht enthalten. — [4] Vom 25. Juli 1879 an mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen. — [5] Darunter bis zum 1. Dezember 1865 einschließlich auch genießbare Kastanien und Maronen (siehe Nr. 62). — [6] Mit Einschluß der zur Darstellung ätherischer Oele auf Erlaubnißschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [7] Kakao in Bohnen und Kakaoschalen. — [8] Für die Zeit bis zum 31. August 1869 mit Einschluß des für inländische Siedereien zum Raffiniren bestimmten Rohzuckers und von Farin (Zuckermehl); für die spätere Zeit beziehen sich die Zahlen sowohl auf die Einfuhr von Rohzucker unter Nr. 19, wie auf die Einfuhr von Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber. — [9] Befaßt für die Zeit von 1863 bis zum 31. August 1869 einschließlich die Einfuhr von Brot-, Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißem gestoßenen Zucker, später die Einfuhr von raffinirtem Zucker aller Art. — [10] Bis zum Jahre 1871 einschließlich enthalten die Zahlen auch die Einfuhr von Traubenzucker, Kartoffel- und Stärkesyrup. Vom 1. September 1869 bis einschließlich 1882 ist die unter Kontrole der Verwendung zur Branntweinbereitung bestimmte Melasse darunter nicht mehr begriffen (siehe Nr. 79 und 80).

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Jahre.	17) Branntwein aller Art. [11]	18) Wein und Cider in Fässern.	19) Wein und Cider in Flaschen.	20) Oel in Flaschen oder Krügen. [12]	21) Olivenöl in Fässern, undenaturirt. [13]	22) Rohtaback. [14]	23) Tabackfabrikate.	24) Alaun.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1863	2 429	11 218	2 125	11	1 242	28 626	987	236
1864	2 562	9 749	2 083	12	981	30 262	1 067	230
1865	† 2 864	† 14 396	† 2 677	† 48	† 1 410	31 325	1 019	† 273
1866	3 016	16 982	2 723	64	1 147	31 436	1 018	164
1867	3 252	18 105	3 269	52	1 091	49 135	1 181	86
1868	3 333	† 17 955	† 3 990	179	1 357	39 640	1 207	† 91
1869	3 297	23 377	4 368	263	1 698	31 117	1 075	502
1870	3 454	37 612	3 891	261	1 212	31 021	964	571
1871	4 364	27 977	4 820	310	2 690	43 510	1 082	981
1872	4 584	39 798	7 443	253	1 809	55 186	1 218	1 150
1873	5 479	72 930	8 157	273	2 810	62 826	1 254	1 140
1874	5 651	57 087	7 581	270	1 872	40 850	1 325	825
1875	6 331	61 578	7 460	339	3 372	43 639	1 314	800
1876	6 161	57 270	7 449	292	2 321	48 883	1 318	1 205
1877	5 011	51 968	7 143	318	2 754	50 866	1 284	925
1878	4 833	49 997	6 400	314	1 877	74 004	1 352	735
1879	* 5 855	* 96 968	* 9 364	355	3 447	* 83 623	* 1 155	880
1880	4 446	43 762	3 657	* 178	* 1 878	10 326	807	739
1881	4 614	44 747	3 803	157	3 100	20 643	819	560
1882	4 517	50 954	3 874	137	2 590	28 976	812	441

Jahre.	25) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	26) Fettes Oel in Fässern. [15]	27) Fischspeck, Fischthran.	28) Lichte aller Art.	29) Seife und Parfümerien. [16]	30) Weißes Hohlglas. [17]	31) Fensterund Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	32) Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	10	11	12	13	14	15	16	17
1863	5 690	35 634	9 200	53	115	178	71	1 930
1864	6 273	36 797	7 273	43	116	217	105	1 617
1865	10 154	38 317	8 253	† 118	† 239	† 328	† 952	1 607
1866	7 604	24 345	7 766	211	230	270	1 047	2 135
1867	7 925	23 677	8 921	239	272	306	443	2 452
1868	4 055	24 299	8 458	221	439	733	922	2 472
1869	7 926	29 877	8 301	285	471	586	1 105	2 725
1870	6 147	29 654	9 008	† 311	404	430	913	2 212
1871	11 773	36 961	12 130	414	575	472	1 561	2 814
1872	9 624	43 789	11 239	494	1 727	730	3 695	3 185
1873	13 438	41 046	10 478	625	1 675	765	6 100	3 050
1874	8 386	49 076	10 207	662	1 581	735	5 900	2 860
1875	10 533	54 023	10 351	674	1 836	805	5 700	2 830
1876	7 662	60 707	10 587	777	1 905	810	5 550	3 385
1877	8 278	52 070	11 724	791	1 843	720	5 200	2 475
1878	6 779	56 313	10 917	620	1 818	650	3 975	2 580
1879	9 350	54 066	* 13 494	* 1 121	3 001	735	5 700	2 645
1880	6 531	* 48 836	12 545	804	* 993	* 444	* 744	2 931
1881	8 924	53 808	10 262	622	1 444	296	753	2 986
1882	7 632	57 388	9 841	474	1 725	241	757	3 061

[11]) In Fässern und Flaschen. — [12]) Unter 50 kg Bruttogewicht. Vom 1. Juni 1868 an beziehen sich die Zahlen auch auf fette Oele zum Medizinalgebrauche (vergl. Anm. 15 zu Nr. 26). — [13]) Auch Olivenöl in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht. — [14]) Vom Jahre 1880 an mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [15]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr fetter Oele einschließlich Oeldraß in Fässern jeder Größe und in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht mit Ausnahme von Baumöl (Olivenöl) und fetten wohlriechenden Oelen. Vom Jahre 1863 bis zum 30. Juni 1865 ist die Einfuhr von flüssigem und butterartigem Kokosnuß-, Palmnuß- und Palmöl, vom 1. Juli 1865 bis zum Jahre 1882 einschließlich nur noch die Einfuhr von flüssigem Oel dieser Arten in den Zahlen mit enthalten. Zum Medizinalgebrauche dienende fette Oele, wie Bilsenkrautöl, Kakaoöl (Kakaobutter), butterartiges Lorbeeröl, fettes Mandelöl, Muskatöl (Muskatbalsam, Muskatbutter) und Ricinusöl, wurden von 1863 bis 31. Mai 1868 einschließlich zusammen mit anderen Waarenartikeln unter »Chemische Fabrikate« nachgewiesen, sind daher unter den obigen Zahlen nicht einbegriffen. Vom 1. Juni 1868 an bezeichnen die nachgewiesenen Mengen gleichmäßig dieselben Oele. — [16]) Feine Parfümerien sind bis zum 30. Juni 1865 einschließlich unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [17]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder abgeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. Bis zum Jahre 1879 einschließlich ist in den Zahlen auch die Einfuhr von ungemustertem ꝛc. Milch- und Alabasterglas (Hohlglas) enthalten. —

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Jahre.	33) Glas, farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien. [18])	34) Kupfer in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht. [19])	35) Eisenwaaren, feine. [20])	36) Blei-, Zink- und Zinnwaaren, feine.	37) Kupferwaaren. [21])	38) Holzwaaren und Korbflechterwaaren, feine.	39) Papiertapeten.	40) Ziegen- und Schaffelle. [22])
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1863	499	264	484	53	610	355	30	711
1864	593	244	443	53	553	374	31	747
1865	† 578	† 589	† 418	† 54	† 506	† 404	† 97	737
1866	370	371	348	42	401	396	192	567
1867	477	376	390	63	518	436	201	759
1868	549	413	482	70	582	504	303	884
1869	581	486	596	81	681	549	374	1 083
1870	484	350	421	50	552	425	333	873
1871	664	415	529	74	734	526	175	1 264
1872	966	996	787	132	1 281	843	486	1 475
1873	1 064	1 309	893	138	1 746	1 025	716	1 275
1874	1 174	1 621	1 814	136	3 160	1 142	709	1 600
1875	1 154	1 437	2 515	157	2 627	1 213	653	1 885
1876	1 171	1 060	1 424	149	2 199	1 229	560	1 800
1877	1 224	688	864	109	1 257	1 210	436	1 600
1878	1 269	655	713	134	1 565	1 191	356	1 705
1879	1 316	608	718	116	1 201	1 157	389	2 260
1880	* 925	* 770	818	148	* 1 015	* 946	* 118	2 093
1881	860	437	893	151	1 119	993	164	2 195
1882	864	475	966	136	1 211	1 014	126	2 713

Jahre.	41) Leder aller Art. [23])	42) Grobe Schuhmach.-, Sattler-, Riemer- und Täschnerwaaren. [24])	43) Feine Lederwaaren und lederne Handschuhe. [25])	44) Pelzwerk. [26])	45) Baumwollengarn. [27])	46) Leinengarn und leinener Zwirn. [28])	47) Gefärbte Seide. [29])	48) Wollengarn und Wollenwatte. [30])
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	10	11	12	13	14	15	16	17
1863	266	184	61	3	8 070	8 741	115	10 421
1864	294	192	67	2	6 971	10 432	134	10 510
1865	† 549	† 157	† 73	3	† 9 913	† 9 042	† 123	† 11 021
1866	625	164	77	4	12 713	9 495	99	9 083
1867	864	139	108	3	14 640	7 936	122	10 901
1868	† 1 195	184	† 155	4	17 099	† 9 767	158	12 596
1869	1 294	230	207	5	15 663	10 565	178	13 962
1870	1 504	239	165	4	14 289	10 602	195	13 133
1871	2 752	368	220	8	21 452	13 107	295	18 248
1872	4 337	464	383	8	22 858	14 888	234	16 037
1873	5 298	535	393	9	21 949	17 793	219	15 333
1874	5 809	580	445	9	20 971	18 235	154	16 990
1875	6 045	611	488	10	20 879	17 495	178	16 281
1876	5 753	611	496	12	23 275	14 167	215	15 167
1877	4 954	644	452	8	18 338	11 666	191	13 586
1878	5 770	612	424	7	18 425	12 917	200	15 217
1879	8 495	618	427	9	21 564	16 775	182	18 692
1880	* 3 631	* 473	* 387	* 11	* 13 132	* 11 144	* 106	* 14 920
1881	4 683	443	398	11	16 475	12 589	90	15 678
1882	3 639	437	406	10	18 075	13 712	83	16 110

[18]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes) Glas und, vom Jahre 1880 an, Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten ꝛc., sowie des Fenster- und Tafelglases). — [19]) Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [20]) Die Zahlen beziehen sich in dem ganzen Zeitraum von 20 Jahren auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren und Schreibfedern aus Stahl. Nähnadeln sind erst vom 1. Juli 1865 an darunter enthalten; in den Jahren vorher wurden dieselben unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [21]) Grobe und feine Kupferwaaren. Die Zahlen vom Jahre 1880 an befassen auch die Einfuhr von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfenide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tomback und ähnlichen Legirungen, sowie feinen vernirten Messingwaaren, welche früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen wurden. — [22]) Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [23]) Mit Ausnahme von Kratzenleder für Kratzenfabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrole. — [24]) Die Zahlen für die Zeit von 1863 bis zum 30. Juni 1865 einschließlich beziehen sich auch auf die Einfuhr grober Kautschuckwaaren und von Wagen, woran Leder- oder Polsterarbeiten. — [25]) Befaßt für die Zeit von 1863 bis zum 30. Juni 1865 einschließlich auch die Einfuhr feiner Kautschuckwaaren und für die ganze Reihe von 20 Jahren die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [26]) Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze und dergleichen. — [27]) Für die Zeit bis 30. Juni 1865 ist in den Zahlen baumwollene Watte mit enthalten, Garn aus Baumwolle und Seide hiervon ausgeschlossen (vergl. Anmerk. 29). — [28]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. In den Zahlen von 1863 bis zum Jahre 1879 einschließlich ist die Einfuhr von rohem Leinengarn (Handgespinnst) nicht enthalten. Gezwirntes Jutegarn ist vom Jahre 1880 an unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. — [29]) Darunter bis 30. Juni 1865 Garn aus Baumwolle und Seide (vergl. Anmerk. 27) und vom Jahre 1880 an Lacets. — [30]) Wollenwatte ist erst vom 1. Juli 1865 an zusammen mit »Wollengarn« angeschrieben. —

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Jahre.	49) Baumwollenwaaren.[31]	50) Leinwand und Leinenwaaren.[32]	51) Seidenwaaren.[33]	52) Halbseidenwaaren.	53) Wollenwaaren.[34]	54) Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren.[35]	55) Wachstuch, Wachstafft.	56) Möbel, gepolsterte.[36]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1863	399	119	295	170	1 659	18	265	13
1864	355	123	280	169	1 491	17	244	12
1865	† 693	† 158	† 255	† 171	† 2 216	† 75	† 298	† 24
1866	648	176	190	149	1 932	115	245	36
1867	826	155	244	199	2 787	148	319	41
1868	† 1 373	217	271	215	3 874	† 192	359	65
1869	1 438	234	278	227	4 584	203	409	67
1870	† 1 306	227	230	186	5 990	205	375	65
1871	2 023	289	300	192	8 141	236	548	70
1872	2 465	500	422	275	8 733	341	708	105
1873	2 757	516	415	321	7 921	338	773	125
1874	2 638	621	447	311	7 682	362	986	135
1875	2 625	631	452	317	7 564	392	1 005	147
1876	2 425	530	425	304	7 184	403	1 093	140
1877	2 334	456	335	302	6 144	365	968	126
1878	2 008	396	369	296	5 368	363	982	116
1879	2 777	500	429	316	7 485	378	1 346	100
1880	* 1 387	* 263	* 292	* 224	* 3 623	* 308	* 579	* 57
1881	1 392	311	345	209	* 3 094	299	813	55
1882	1 477	302	368	218	2 326	291	847	47

Jahre.	57) Instrumente, musikalische.[37]	58) Kurzwaaren, (Quincaillerien 2c.).[38]	59) Spanferkel.[39]	60) Honig.[40]	61) Kaviar und Kaviarsurrogate.[41]	62) Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pinienkerne.[42]	63) Salz, undenaturirt.[43]	64) Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate.[44]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.		Stückzahl.	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.				
	10	11	12	13	14	15	16	17
1866	149	138	80 241	1 528	110	807	.	72 240
1867	190	179	100 614	1 828	146	833	.	76 979
1868	† 239	216	† 152 133	1 762	134	748	55 796	84 977
1869	273	232	129 138	1 724	149	993	53 029	83 467
1870	235	159	121 166	1 315	169	717	50 832	* 98 296
1871	291	194	106 762	1 528	201	1 080	50 847	86 397
1872	399	324	147 232	1 775	224	1 405	45 404	92 840
1873	444	346	261 987	1 985	219	1 820	54 597	98 364
1874	464	382	197 578	2 030	236	1 695	55 003	90 117
1875	504	398	171 992	2 100	238	1 355	54 838	100 857
1876	542	389	228 703	2 275	222	1 380	55 261	106 519
1877	532	353	225 177	2 215	285	1 520	44 088	95 913
1878	478	355	205 097	2 090	257	1 585	44 002	99 484
1879	* 409	295	179 767	* 2 185	* 207	* 3 340	* 39 227	* 111 562
1880	335	* 388	168 495	2 119	243	6 606	31 640	94 360
1881	366	418	197 061	2 731	263	4 762	29 492	104 272
1882	354	398	278 047	3 425	272	6 683	30 451	107 184

[31]) Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baumwolle. — [32]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren, ungefärbter unbedruckter, ungebleichter Leinwand, dergl. Zwillich und Drillich, Packleinwand und Segeltuch beziehen sich die Zahlen nicht. — [33]) Mit Ausnahme ganz grober Gewebe aus rohen Seidenabfällen. — [34]) Die Einfuhr von Tuchleisten ist hierunter nicht begriffen. — [35]) Bis zum 30. Juni 1865 umfassen die Zahlen die Einfuhr von fertigen Kleidern mit Einschluß der getragenen, zum Verkauf eingehenden, sowie von getragener, zum Verkauf eingehender Leibwäsche; später die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten; von Hüten aus Zeugstoffen mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz; von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. Vor dem 1. Juli 1865 wurden hiervon Putzwaaren und neue Leibwäsche unter »Zeugwaaren« (aus Baumwolle, bezw. Leinen, Seide oder Wolle), Hüte aus Zeugstoffen und Kleider in Verbindung mit Kautschuck je nach ihrer näheren Beschaffenheit unter »Zeugwaaren« oder »Kurze Waaren«, künstliche Blumen und Schmuckfedern gleichfalls unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [36]) Mit und ohne Ueberzug. — [37]) Auch Fortepianos und Klaviaturen. — [38]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller in der Zeit von 1866 bis 1882 nach Nummer 20 der Zolltarife verzollten Waaren. — [39]) Spanferkel waren im Zwischenverkehr mit Oesterreich bis zum 30. Juni 1865 zollfrei. — [40]) Honig ist erst vom 1. Juli 1865 an in den Verkehrsübersichten gesondert aufgeführt. — [41]) Kaviar und Kaviarsurrogate sind bis zum 30. Juni 1865 einschließlich zusammen mit »Konfitüren, Zuckerwerk 2c.« nachgewiesen. — [42]) Kastanien und Maronen wurden bis zum 30. Juni 1865 unter »Getrocknete Südfrüchte« (siehe Nummer 9), Johannisbrot und Pinienkerne unter »Rohe Erzeugnisse des Pflanzenreichs 2c.« nachgewiesen. Vom Jahre 1880 an beziehen sich die Zahlen auch auf die Einfuhr trockener Nüsse zum Genuß, welche in den Jahren vorher zollfrei waren. — [43]) Die Uebereinkunft unter den Zollvereinsstaaten wegen Erhebung einer Abgabe von Salz vom 8. Mai 1867 trat am 1. Januar 1868 in Kraft. — [44]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — [45]) In Fässern, Flaschen und Kruken. Auf künstlich bereitete, nicht alkoholhaltige Getränke beziehen sich die Zahlen erst vom 1. October 1870 an; in den Jahren vorher wurden diese Getränke unter »Chemische Fabrikate« nachgewiesen. — [46]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, gemahlenem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [47]) Kalzinirte Soda ist vom 1. Juli 1865 an bis zum Jahre 1871 einschließlich zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron in den Verkehrsübersichten aufgeführt. — [48]) Hefe

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Jahre.	65) Essig und künstlich bereitete Getränke.[45]	66) Konfitüren, gebr. Kaffee, Chokolade, Konserven.[46]	67) Soda, rohe und krystallisirte.	68) Soda, kalzinirte, und doppelt-kohlens. Natron.[47]	69) Hefe.[48]	70) Stearin, Paraffin, Palmitin, Wallrath.[49]	71) Thonwaaren, einfarb. oder weiße, auch bemalte 2c.[50]	72) Porzellan; Thonwaaren in Verb. m. and. Materialien.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1866	64	563	1 566	3 293	110	130	143	243
1867	84	666	3 459	3 333	94	124	132	362
1868	114	† 825	6 141	4 077	† 96	61	311	† 425
1869	105	957	7 315	4 644	99	77	309	398
1870	† 79	† 1 149	9 189	10 775	† 116	† 142	253	290
1871	127	1 492	11 811	8 517	98	297	389	376
1872	473	1 857	13 500	8 104	126	341	462	642
1873	405	2 314	14 600	† 10 591	147	630	523	666
1874	372	2 557	13 000	15 375	161	488	525	801
1875	315	2 411	12 800	16 430	135	419	537	852
1876	291	2 705	15 600	15 720	127	660	566	781
1877	311	2 734	14 200	15 000	171	825	552	820
1878	289	2 634	13 750	14 610	198	820	421	700
1879	* 246	* 2 554	13 600	16 545	† 242	* 1 197	441	682
1880	244	2 174	13 261	* 8 744	251	3 262	* 435	* 554
1881	254	2 330	14 569	9 527	311	5 192	492	491
1882	231	2 346	10 448	9 203	347	6 286	516	461

Jahre.	73) Gepreßtes 2c. weißes Glas; Glasperlen; geschl. Spiegelglas.[51]	74) Papier; Papier- und Pappwaaren.[52]	75) Kautschuckwaaren.[53]	76) Eisenbahnfahrzeuge.	77) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	78) Maschinen u. Maschinentheile aus unedl. Metallen.[54]	79) Melasse zur Branntweinbereitung.[55]	80) Stärkezucker und Stärkesyrup 2c.[56]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.			Stückzahl.		Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.		
	10	11	12	13	14	15	16	17
1866	1 354	1 567	89	607	105	103	.	.
1867	2 125	1 870	123	34	143	81	.	.
1868	† 1 241	† 1 899	† 180	176	157	81	.	.
1869	1 333	2 275	222	159	185	97	151	.
1870	1 061	2 075	216	156	124	73	1 738	.
1871	1 267	2 376	304	42	164	100	1 435	.
1872	1 556	2 744	409	1 084	265	148	7 350	7
1873	1 978	3 580	428	† 890	351	165	2 725	7
1874	2 392	3 595	397	150	242	128	4 765	26
1875	1 991	3 728	443	642	253	134	2 940	10
1876	1 522	3 833	431	109	206	192	1 290	13
1877	1 455	4 031	351	1 046	196	113	1 550	2
1878	1 290	3 983	330	2 488	135	85	725	52
1879	1 499	4 402	355	370	139	254	4 730	38
1880	1 728	* 3 512	* 304	150	188	376	9 831	24
1881	1 793	3 617	284	109	183	441	1 334	16
1882	1 735	3 519	279	87	185	478	67	17

Jahre.	81) Aetznatron (kaustische Soda).	82) Blausaures Kali, gelbes, weißes und rothes.	83) Chlorkalk.	84) Maler- 2c. Farben; Tusche; Blei- u. Farbenstifte.	85) Aether; Collodium; Chloroform.	86) Essenzen, Extrakte 2c., alkohol- oder ätherhaltige.	87) Oelfirniß.	88) Andere Firnisse aller Art.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	18	19	20	21	22	23	24	25
1872	1 075	375	2 150	63	27	48	158	272
1873	1 700	246	3 740	66	12	46	201	312
1874	3 250	280	4 740	70	11	58	243	338
1875	5 150	465	6 150	70	16	58	470	318
1876	6 700	585	7 750	75	12	59	875	367
1877	6 850	231	6 950	81	9	52	780	382
1878	5 950	220	4 720	75	7	55	890	442
1879	5 800	348	5 550	74	6	63	1 635	421
1880	† 8 004	* 126	7 221	84	12	72	* 2 565	460
1881	5 548	95	7 145	79	26	72	2 841	468
1882	6 577	134	5 817	71	29	74	2 431	517

aller Art mit Ausn. der Weinhefe. — 49) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr v. Margarin, sowie Margarin-, Palmitin- u. Stearinsäure. — 50) Mit Ausn. der Mauer- u. Dachziegel, auch and. Waaren zu baul. Zwecken aus Thon; ferner der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gem. Ofenkacheln, ird. Pfeifen, des gem. Töpfergeschirrs u. Steinzeugs. — 51) Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas mit Ausn. des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern v. Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) u. Spiegelglas, geschliffenes 2c., auch farbiges, und belegtes aller Art; bis zum Jahre 1879 einschl. auch Milchglas und Alabasterglas (Hohlglas) mit Ausn. v. ungemustertem 2c. — 52) Papier aller Art mit Ausn. v. grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Preßspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- u. Gichtpapier. — 53) Mit Ausn. v. Kautschuckplatten, aufgelöst. Kautschuck, nicht übersponnenen Kautschuckfäden u. d. unter Kontrole zollfrei eingeführten Kautschuck-Drucktücher für Fabriken (vgl. Anm. 24, 25 u. 35). — 54) Maschinen u. Maschinentheile aus Eisen oder Stahl ausgenommen. — 55) Melasse zur Branntweinbereitung wurde vor dem 1. Sept. 1869 zusammen mit Syrup u. and. Melasse nachgewiesen (vgl. Anm. 10). — 56) Vgl. Anm. 10.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der 10 Jahre 1873—1882.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1873—1882, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1873—1881, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1873—1882, Stuttgart.)

Bemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen, der Packete ohne Werthangabe, der Briefe und Packete mit Werthangabe und der Postnachnahmesendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf in jedem Jahre zweimal durch zehn Tage vorgenommenen Ermittelungen, deren Ergebniß mit 18 multiplizirt ist. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w. entnommen.

Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. **Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.**				D. **Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1873	34 808 000	4 914 000	1 840 000	41 562 000	478 998	57 924	25 961	562 883
1874	35 190 000	4 955 000	1 857 000	42 002 000	531 293	58 765	26 715	616 773
1875	35 640 000	5 002 000	1 874 000	42 516 000	565 528	61 095	27 683	654 306
1876	36 122 000	5 057 000	1 894 000	43 073 000	595 373	63 203	31 083	689 659
1877	36 626 000	5 117 000	1 914 000	43 657 000	620 280	65 864	31 225	717 369
1878	37 104 000	5 174 000	1 933 000	44 211 000	658 819	69 081	32 931	760 831
1879	37 460 000	5 224 000	1 955 000	44 639 000	689 467	70 409	34 368	794 244
1880	37 855 000	5 269 000	1 969 000	45 093 000	731 755	74 821	36 625	843 201
1881	38 111 000	5 308 000	1 974 000	45 393 000	788 143	78 066	38 899	905 108
1882	38 302 000	5 343 000	1 975 000	45 620 000	829 284	81 566	38 960	949 810
	B. **Postanstalten** am Schlusse des Jahres, Anzahl.				E. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1873	6 178	1 137	477	7 792	34 899	5 986	2 447	43 332
1874	6 462	1 174	486	8 122	40 068	6 376	2 675	49 119
1875	6 555	1 204	491	8 250	43 333	7 038	2 912	53 283
1876	6 664	1 243	491	8 398	46 536	7 454	3 076	57 066
1877	6 839	1 288	503	8 630	49 239	7 627	3 348	60 214
1878	7 068	1 311	511	8 890	51 025	7 876	3 487	62 388
1879	7 308	1 362	524	9 194	52 961	8 186	3 536	64 683
1880	7 540	1 392	528	9 460	56 032	8 750	4 004	68 786
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
1882	10 582	1 426	540	12 548	63 242	9 101	3 839	76 182
	C. **Portoeinnahmen,** in tausend Mark.[1])				F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1873	78 872	7 054	2 956	88 882	16 483	7 215	1 296	24 994
1874	82 083	7 022	3 063	92 168	16 343	7 378	1 324	25 045
1875	87 806	7 333	3 324	98 463	13 367	7 669	1 229	22 265
1876	89 927	8 439	3 845	102 211	10 581	7 316	988	18 885
1877	94 266	8 684	3 885	106 835	9 621	7 288	902	17 811
1878	98 043	9 096	4 055	111 194	9 000	7 852	834	17 686
1879	100 897	9 183	([2] 4 487	114 567	8 598	8 134	798	17 530
1880	106 391	9 789	([2] 4 614	120 794	8 584	8 576	805	17 965
1881	111 649	10 160	([2] 5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896
1882	116 455	10 587	([2] 5 450	132 492	8 430	6 380	662	15 472

[1]) In den für Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten (1882/83: 270 925 ℳ).
[2]) Die Zahlen stellen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80, 80/81, 81/82 und 82/83 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-Postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe.** Betrag in tausend Mark.				Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).			
1873	12 920 361	1 011 191	415 258	14 346 810	40 467	1 683	819	42 969
1874	12 951 280	1 000 527	492 873	14 444 680	100 533	9 877	3 766	114 176
1875	12 534 010	1 012 801	489 415	14 036 226	184 025	13 138	7 488	204 651
1876	11 201 160	913 237	426 212	12 540 609	250 482	17 136	9 496	277 114
1877	10 954 537	920 253	462 292	12 337 082	285 406	26 530	11 428	323 364
1878	10 493 864	946 823	371 607	11 812 294	306 298	31 659	12 478	350 435
1879	9 810 642	966 940	364 887	11 142 469	314 496	33 320	12 811	360 627
1880	10 367 534	996 458	446 144	11 810 136	328 669	26 898	12 885	368 452
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	342 710	28 086	13 085	383 881
1882	11 123 818	1 023 587	419 509	12 566 914	356 725	31 960	13 552	402 237
	G. **Eingegangene Postnachnahme-Sendungen,** in tausend Stück.				J. **Eingegangene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1873	5 203	755	408	6 366	13 610	1 238	670	15 518
1874	5 488	742	436	6 666	21 019	1 997	814	23 830
1875	5 460	769	452	6 681	24 794	2 332	913	28 039
1876	5 360	830	432	6 622	29 950	2 905	1 184	34 039
1877	6 226	870	480	7 576	32 689	3 415	1 350	37 454
1878	6 482	915	434	7 831	35 035	3 549	1 481	40 065
1879	5 872	913	456	7 241	37 365	3 797	1 604	42 766
1880	6 805	1 057	508	8 370	40 685	4 085	1 682	46 452
1881	6 478	1 076	443	7 997	42 879	4 188	2 237	49 304
1882	6 678	1 047	434	8 159	45 249	4 356	2 411	52 016
	Betrag in tausend Mark.				Betrag in tausend Mark.			
1873	53 861	6 763	3 285	63 909	523 143	55 805	25 856	604 804
1874	53 942	6 530	2 895	63 367	718 225	71 963	32 543	822 731
1875	52 357	7 214	3 092	62 663	1 176 028	96 015	47 133	1 319 176
1876	49 040	10 664	2 982	62 686	1 671 001	148 431	74 531	1 893 963
1877	53 921	11 490	3 306	68 717	1 830 884	183 395	87 392	2 101 671
1878	53 569	11 823	3 068	68 460	1 934 825	178 188	93 200	2 206 213
1879	47 315	11 248	2 886	61 449	2 114 349	203 357	103 442	2 421 148
1880	51 632	8 893	2 906	63 431	2 346 725	222 074	110 087	2 678 886
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
1882	50 919	8 616	2 542	62 077	2 682 620	251 786	124 850	3 059 256
	H. **Eingegangene Postauftragsbriefe** (zur Geldeinziehung und zur Wechselaccept-Einholung). Anzahl.				K. **Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1873	437 994	22 878	7 758	468 630	13 507	1 307	619	15 433
1874	921 632	82 430	27 666	1 031 728	20 868	2 115	752	23 735
1875	1 541 465	97 406	55 098	1 693 969	24 672	2 509	838	28 019
1876	2 150 163	164 385	73 548	2 388 096	29 811	3 151	1 150	34 112
1877	2 624 645	239 930	95 988	2 960 563	32 465	3 733	1 319	37 517
1878	2 976 925	267 763	113 848	3 358 536	34 692	3 945	1 368	40 005
1879	3 210 087	277 252	123 860	3 611 199	36 959	4 164	1 444	42 567
1880	3 341 175	321 712	127 590	3 790 477	40 314	4 389	1 502	46 205
1881	3 542 152	310 086	129 530	3 981 768	42 409	4 538	1 997	48 944
1882	3 718 703	308 132	136 413	4 163 248	44 776	4 710	2 119	51 605

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem-bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem-bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Betrag in tausend Mark.				Länge der Drähte in km.			
1873	517 730	59 290	23 578	600 598	104 440	23 011	4 959	132 410
1874	710 791	78 815	29 945	819 551	120 779	24 251	5 620	150 650
1875	1 170 098	107 464	43 606	1 321 168	132 010	27 950	6 236	166 196
1876	1 662 736	166 507	67 800	1 897 043	142 992	31 689	6 682	181 363
1877	1 815 804	208 898	79 962	2 104 664	157 533	33 465	6 786	197 784
1878	1 916 379	214 454	85 083	2 215 916	178 817	34 141	7 033	219 991
1879	2 092 041	231 185	92 838	2 416 064	196 353	34 879	7 194	238 426
1880	2 322 946	248 680	98 114	2 669 740	213 327	35 266	7 266	255 859
1881	2 477 684	262 076	103 166	2 842 926	218 089	35 436	7 265	260 790
1882	2 659 096	275 895	107 884	3 042 875	222 101	35 669	7 288	265 058
	L. **Postreisende.**				O. **Eingegangene Telegramme,** ohne die im Transit beförderten, Anzahl.			
1873	5 702 073	970 873	744 973	7 417 919	9 119 845	1 164 104	472 417	10 756 366
1874	4 938 533	900 158	657 515	6 496 206	8 991 951	1 202 378	503 842	10 698 171
1875	4 455 922	799 967	679 469	5 935 358	9 211 503	1 258 459	527 659	10 997 621
1876	3 987 054	680 089	719 660	5 386 803	8 768 535	1 291 888	503 274	10 563 697
1877	3 633 924	718 033	738 380	5 090 337	9 409 734	1 327 209	513 451	11 250 394
1878	3 210 550	722 178	690 530	4 623 258	9 673 305	1 261 148	485 627	11 420 080
1879	2 750 333	697 854	583 321	4 031 508	10 619 278	1 298 351	484 748	12 402 377
1880	2 544 016	557 162	489 325	3 590 503	11 721 934	1 307 723	488 042	13 517 699
1881	2 402 139	627 551	469 003	3 498 693	12 583 839	1 259 653	496 224	14 339 716
1882	2 395 975	629 493	463 652	3 489 120	13 069 372	1 264 515	492 233	14 826 120
	M. **Telegraphenanstalten** am Schlusse des Jahres,[1]) Anzahl.				P. **Aufgegebene Telegramme,** Anzahl.			
1873	3 325	783	257	4 365	9 077 435	1 136 292	454 747	10 668 474
1874	3 913	779	291	4 983	8 815 261	1 179 407	485 864	10 480 532
1875	4 338	874	329	5 541	9 003 379	1 242 170	514 057	10 759 606
1876	5 109	934	345	6 388	8 678 214	1 279 529	492 188	10 449 931
1877	5 950	993	353	7 296	9 327 549	1 305 001	502 760	11 135 310
1878	6 842	1 017	363	8 222	9 505 501	1 234 784	476 837	11 217 122
1879	7 852	1 056	389	9 297	10 627 038	1 275 698	477 536	12 380 272
1880	8 475	1 112	393	9 980	11 690 584	1 273 902	451 074	13 415 560
1881	8 696	1 130	406	10 232	12 481 961	1 208 753	455 742	14 146 456
1882	9 131	1 172	411	10 714	12 963 515	1 194 429	450 839	14 608 783
	N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.				Q. **Telegrammgebühren,**[2]) in Mark.			
1873	30 643	6 912	2 312	39 867	10 059 939	1 052 973	406 207	11 519 119
1874	33 246	7 146	2 413	42 805	9 614 811	1 069 811	415 460	11 100 082
1875	35 708	7 599	2 480	45 787	10 594 538	1 059 172	441 109	12 094 819
1876	38 827	7 771	2 531	49 129	12 175 319	1 110 947	484 507	13 770 773
1877	43 870	7 948	2 548	54 366	13 440 139	1 044 904	482 907	14 967 950
1878	49 376	8 094	2 633	60 103	13 912 533	973 806	454 177	15 340 516
1879	55 952	8 151	2 753	66 856	14 270 992	1 008 033	447 219	15 726 244
1880	59 961	8 118	2 748	70 827	15 669 038	1 118 496	442 938	17 230 472
1881	61 656	8 172	2 749	72 577	17 137 999	1 043 644	([3] 395 361	18 577 004
1882	63 284	8 260	2 769	74 313	17 359 828	1 180 219	([3] 481 550	19 021 597

[1]) Im Reichspostgebiet ausschließlich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46; 1881: 74; 1882: 104).

[2]) Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen notirten Beträge nicht mitgezählt, im Reichspostgebiet die Einnahmen aus den Abrechnungen mit fremden Verwaltungen erst von 1876 (einschließlich) an.

[3]) Die Zahlen geben die Einnahmen der Etatsjahre 1881/82 und 82/83; für das Quartal 1. Januar bis 31. März 1881 sind die Einnahmen nicht angegeben.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets bezw. des Reichs entfallen:							
	A. **Portoeinnahmen,** in Mark.				E. **Werth der eingegangenen Postnachnahmen,** in Mark.			
1873	227	144	161	214	155	138	179	154
1874	233	142	165	219	153	132	156	151
1875	246	147	177	232	147	144	165	147
1876	249	167	203	237	136	211	157	146
1877	257	170	203	245	147	225	173	157
1878	264	176	210	252	144	229	159	155
1879	269	176	230	257	126	215	148	138
1880	281	186	234	268	136	169	148	141
1881	293	191	299	281	129	166	130	134
1882	304	198	276	290	133	161	129	136
	B. **Eingegangene Briefsendungen,** Anzahl.				F. **Werth der eingegangenen Postauftragsbriefe,** in Mark.			
1873	1 376	1 179	1 411	1 354	116	34	45	103
1874	1 510	1 186	1 439	1 468	286	199	203	272
1875	1 587	1 221	1 477	1 539	516	263	400	481
1876	1 648	1 250	1 641	1 601	693	339	501	643
1877	1 694	1 287	1 631	1 643	779	518	597	741
1878	1 776	1 335	1 704	1 721	826	612	646	793
1879	1 841	1 348	1 758	1 779	840	638	655	808
1880	1 933	1 420	1 860	1 870	868	510	654	817
1881	2 068	1 471	1 971	1 994	899	529	663	846
1882	2 165	1 527	1 973	2 082	931	598	686	882
	C. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** Anzahl.				G. **Werth der eingegangenen Postanweisungen,** in Mark.			
1873	100	122	133	104	1 503	1 136	1 405	1 455
1874	114	129	144	117	2 041	1 452	1 752	1 959
1875	122	141	155	125	3 300	1 920	2 515	3 103
1876	129	147	162	132	4 626	2 935	3 935	4 397
1877	134	149	175	138	4 999	3 584	4 566	4 814
1878	138	152	180	141	5 215	3 444	4 822	4 990
1879	141	157	181	145	5 644	3 893	5 291	5 424
1880	148	166	203	153	6 199	4 215	5 591	5 941
1881	155	168	195	158	6 568	4 449	5 944	6 293
1882	165	170	194	167	7 004	4 712	6 322	6 706
	D. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** Anzahl.				H. **Telegrammgebühren,** in Mark.			
1873	47	147	70	60	29	21	22	28
1874	46	149	71	60	27	22	22	26
1875	38	153	65	52	30	21	24	28
1876	29	145	52	44	34	22	26	32
1877	26	142	47	41	37	20	25	34
1878	24	152	43	40	37	19	23	35
1879	23	156	41	39	38	19	23	35
1880	23	163	41	40	41	21	22	38
1881	22	165	38	39	45	20	20	41
1882	22	119	34	34	45	22	24	42
	Betrag in Mark.				J. **Eingegangene Telegramme,** Anzahl.			
1873	37 119	20 578	22 568	34 519	26	24	26	26
1874	36 804	20 192	26 541	34 290	26	24	27	25
1875	35 168	20 248	26 116	33 014	26	25	28	26
1876	31 009	18 059	22 503	29 115	24	26	27	25
1877	29 909	17 984	24 153	28 259	26	26	27	26
1878	28 282	18 300	19 224	26 718	26	24	25	26
1879	26 190	18 510	18 664	24 961	28	25	25	28
1880	27 385	18 912	22 658	26 191	31	25	25	30
1881	27 306	19 103	20 193	26 037	33	24	25	32
1882	29 042	19 158	21 241	27 547	34	24	25	32

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1881/82.[1])

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für 1880/81 und 1881/82 der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«, über die dem öffentlichen Verkehr dienenden normal- und schmalspurigen Bahnen entnommen, bezw. berechnet. Der letzteren Quelle entstammen auch die Angaben in Uebersicht B., sowie die in den Uebersichten A., D. u. E. für das Jahr 1880/81 in zweiter Linie (unter dem Strich) und die für das Jahr 1881/82 gegebenen Zahlen, wogegen alle übrigen Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt sind.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Betriebsjahr.[1])	Bahnlänge (Eigenthumslänge) am Ende des Jahres.[3]) km	Davon entfallen auf Staatsbahnen.[4]) km	Davon entfallen auf Privatbahnen.[4]) km	Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren in Staatsverwaltung.[4]) km	Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren in Privatverwaltung. km	Auf 1 000 qkm Fläche entfallen km Eisenbahnen.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	16 367,42	7 571,38	8 796,04	2 119,58	6 676,46	31,1	42,2	.
1869	17 446,46	7 816,94	9 629,52	2 147,37	7 482,15	33,2	44,7	6,59
1870	18 887,12	8 274,31	10 612,81	2 275,94	8 336,87	35,9	48,1	8,26
1871 [2])	21 481,69	9 626,36	11 855,33	2 287,76	9 567,57	39,7	52,3	.
1872	22 437,38	10 017,85	12 419,53	2 456,64	9 962,89	41,5	54,2	4,45
1873	23 900,85	10 169,64	13 731,21	2 984,86	10 746,35	44,2	57,3	6,52
1874	25 497,91	10 538,03	14 959,88	3 211,69	11 748,19	47,2	60,3	6,68
1875	27 981,09	12 058,06	15 923,03	3 376,13	12 546,90	51,8	65,4	9,74
1876	29 315,85	13 578,70	15 737,15	3 579,89	12 157,26	54,2	67,6	4,77
1877/78	30 729,12	14 495,56	16 233,56	4 061,84	12 171,72	56,9	70,0	4,82
1878/79	31 504,49	15 201,53	16 302,96	4 427,18	11 875,78	58,3	71,0	2,52
1879/80	33 321,84	([5] 20 214,86	13 106,98	4 100,09	9 006,89	61,6	74,2	5,77
1880/81	33 865,37	21 935,61	11 929,76	4 215,66	7 714,10	62,7	74,8	1,63
1880/81	33 837,52	22 064,96	11 772,56	4 026,70	7 745,86	62,6	74,7	.
1881/82	34 381,78	22 599,23	11 782,55	3 979,41	7 803,14	63,6	75,5	1,61

[1]) Bis 1876 einschließlich das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. s. w.), theils das seitdem für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

[3]) Bahnstrecken, welche einer deutschen Bahn gehören, aber im Auslande liegen, sind nicht eingerechnet. Im Uebrigen sind hier alle deutschen Bahnen, einschließlich der noch für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken, aufgenommen, auch die nicht dem Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen angehörenden. Soweit die Vereinsstatistik (bis 1880/81 in oberer Reihe) die letzteren nicht aufführt, sind deren Längen für 1880/81 mit 204,39 km, für 1879/80 mit 122,89 km, für 1878/79 mit 90,30 km aus dem amtlichen Kursbuch und aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« (Berlin 1881 bezw. 1879), für die früheren Jahre auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) und der betreffenden Kursbücher ermittelt. Ferner sind Bahnen nicht für öffentlichen Verkehr (Anschlußbahnen an Bergwerke, Salinen, Hütten, industrielle Etablissements) in die aus der Vereinsstatistik ermittelten Zahlen insoweit aufgenommen, als auf ihnen ein eigentlicher Bahnbetrieb stattfindet, und sie deshalb auch, nach den angegebenen Quellen, in der Betriebslänge mitenthalten sind (für 1878/79: 221,35 km, für 1879/80: 259,75 km, für 1880/81 ohne Bayern: 243,79 km). Nicht aufgenommen sind dagegen die sonstigen nicht für den öffentlichen Verkehr bestimmten Bahnen. — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (von 1880/81 ab unter der Linie) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen, darunter auch die nach den früher benutzten Quellen nicht dahin zu zählenden und daher in den früheren Zahlen nicht eingerechneten schmalspurigen Bahnen im Bezirk der oberschlesischen Eisenbahn (1881/82: 104,43 km). Die in diesen Zahlen nicht nachgewiesenen, nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1881/82 eine Länge von 1579,80 km. Die Abweichungen der für das Jahr 1880/81 (unter der Linie) eingestellten Zahlen gegen die entsprechenden Summen in der vorjährigen Aufstellung beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

[4]) In den der Vereinsstatistik entnommenen Zahlen (bis 1880/81 in oberer Linie) sind die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (304,64 km) als Privatbahnen unter Staatsverwaltung nachgewiesen, in den der Reichs-Eisenbahnstatistik entnommenen Zahlen sind dieselben dagegen den Staatsbahnen hinzugezählt.

[5]) Von hier an einschließlich der für den preußischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1881/82.

Staaten bezw. preußische Provinzen.	Bahnen mit **normaler** Spurweite — Hauptbahnen und Bahnen bezw. Strecken untergeordneter Bedeutung —.						Bahnen mit **schmaler** Spurweite.
	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Privatbahnen unter Staatsverwaltung.	Privatbahnen unter eigener Verwaltung.	Zusammen			
				überhaupt.	auf je 1000 qkm Fläche.	auf je 100 000 Einw.	
	km	km	km	km	km	km	km
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	659,61	—	329,22	988,83	26,7	51,1	—
» Westpreußen	750,82	6,55	110,47	867,84	34,0	61,7	—
» Brandenburg	1 314,20	336,78	783,43	2 434,41	61,0	71,9	—
» Pommern	1 014,36	32,06	52,57	1 098,99	36,5	71,4	—
» Posen	328,94	396,99	409,85	1 135,78	39,2	66,7	—
» Schlesien	525,44	1 093,67	1 084,79	2 703,90	67,1	67,5	104,43
» Sachsen	1 201,38	150,44	589,02	1 940,84	76,9	83,9	—
» Schleswig-Holstein	—	—	898,74	898,74	47,7	79,7	—
» Hannover	1 683,94	—	287,33	1 971,27	51,3	93,0	—
» Westfalen	1 103,86	761,00	96,89	1 961,75	97,1	96,0	—
» Hessen-Nassau	926,29	127,48	152,55	1 206,32	76,9	77,6	—
» Rheinland	1 950,26	648,08	132,70	2 731,04	101,2	67,0	33,39
Hohenzollern	80,57	—	—	80,57	70,5	119,1	—
Königr. Preußen	**11 539,67**	**3 553,05**	**4 927,56**	**20 020,28**	**57,5**	**73,4**	**137,82**
Bayern	4 267,53	—	623,71	4 891,24	64,5	92,6	—
Sachsen	1 831,74	101,46	108,12	2 041,32	136,2	68,7	6,50
Württemberg	1 425,69	—	16,69	1 442,38	74,0	73,2	—
Baden	1 291,34	—	26,90	1 318,24	87,4	84,0	—
Hessen	330,66	—	465,09	795,75	103,6	85,0	—
Mecklenburg-Schwerin	—	—	399,19	399,19	30,0	69,2	—
Sachsen-Weimar	30,03	3,57	234,21	267,81	74,5	86,5	37,70
Mecklenburg-Strelitz	72,94	—	62,00	134,94	46,1	134,6	—
Oldenburg	241,78	38,72	45,99	326,49	50,9	96,7	7,00
Braunschweig	47,13	7,05	285,05	339,23	91,9	97,1	—
Sachsen-Meiningen	20,24	—	135,88	156,12	63,2	75,4	6,30
Sachsen-Altenburg	61,05	21,10	57,08	139,23	105,2	89,8	—
Sachsen-Coburg-Gotha	8,92	—	137,76	146,68	74,5	75,3	—
Anhalt	151,90	—	86,87	238,77	101,7	102,7	—
Schwarzburg-Sondersh.	6,32	—	45,94	52,26	60,6	73,5	—
Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	19,13	19,13	20,3	23,8	—
Waldeck	3,86	—	—	3,86	3,4	6,8	—
Reuß älterer Linie	25,42	—	—	25,42	80,3	50,1	—
Reuß jüngerer Linie	9,04	—	31,90	40,94	49,6	40,4	—
Schaumburg-Lippe	24,32	—	—	24,32	71,6	68,8	—
Lippe	29,30	—	—	29,30	24,0	24,4	—
Lübeck	—	—	31,41	31,41	105,5	49,4	—
Bremen	43,90	—	—	43,90	171,8	28,0	—
Hamburg	4,65	—	31,92	36,57	89,2	8,1	—
Elsaß-Lothringen	1 200,70	5,26	11,72	1 217,68	83,9	77,7	4,00
Deutsches Reich	([1] **22 668,13**	**3 730,21**	([2] **7 784,12**	([3] **34 182,46**	**63,2**	**75,6**	([4] **199,32**

[1]) Hierunter 137,77 km Privatbahnen. — [2]) Hierunter 18,37 km Staatsbahnen. — [3]) Hiervon Hauptbahnen: 30 500,29 km, Bahnen untergeordneter Bedeutung: 3 682,17 km. — [4]) Hiervon Staatsbahnen: 50,50 km, Privatbahnen unter Staatsverwaltung: 111,43 km, Privatbahnen unter eigener Verwaltung: 37,39 km.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs-jahr.[1])	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahn bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres verwendete Anlagekapital betrug		Betriebseinnahme (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahme des laufenden Jahres)				
	im Ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	aus dem Personen-verkehr	aus der Beförderung von Gepäck u. Hunden (auf Hundebillets) — von 1880/81 ab zum Personenverkehr — sowie von Equipagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr	aus dem Güterverkehr, einschließlich der Beförderung von Vieh (mit Ausnahme des in Spalte 5 aufgeführten) überhaupt	aus dem Güterverkehr … für jede Tonne und km	aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Pfennig.	Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1868	3 371 651 713	216 167	117 349 539	6 918 426	287 438 931	6,2	34 815 328
1869	3 642 760 037	222 025	126 937 290	7 233 224	298 052 775	6,2	39 535 383
1870	4 072 167 621	220 718	143 744 914	16 068 266	310 289 167	6,2	36 130 856
1871	4 298 359 471	220 276	170 523 070	16 658 998	368 300 267	5,8	46 364 040
1872	4 986 441 457	225 509	180 257 553	11 130 991	416 136 688	5,6	63 075 099
1873	5 548 542 175	242 264	196 147 433	11 529 194	474 607 300	5,4	63 389 198
1874	6 149 390 760	246 666	207 987 735	11 374 928	511 630 738	6,2	61 358 370
1875	6 784 502 242	249 224	219 845 340	12 015 515	549 751 781	6,4	61 409 209
1876	7 471 168 294	261 844	222 622 013	12 499 457	558 801 192	5,0	63 322 924
1877/78	7 911 224 778	265 025	219 317 385	12 049 395	553 519 535	4,8	67 011 038
1878/79	8 072 320 511	262 768	220 013 344	12 238 980	544 103 160	4,8	72 627 473
1879/80	8 621 209 351	261 364	216 485 008	12 148 749	561 896 310	4,7	75 983 647
1880/81[2])	8 890 333 330	261 869	236 412 883		592 690 874	.	57 871 275
1881/82[2])	9 067 348 045	262 867	245 118 476		612 849 104	.	65 206 828

Betriebs-jahr.[1])	Die Betriebseinnahme betrug aus allen Verkehrszweigen		Die Betriebsausgabe (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgabe des laufenden Jahres)		Der Ueberschuß der Einnahme gegen die Ausgabe betrug		
	überhaupt	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	im Ganzen	auf 1 Kilometer (bis 1879/80 Betriebslänge, von 1880/81 ab Eigenthumslänge)	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals[3])
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	%.
1	9	10	11	12	13	14	15
1868	446 522 224	29 251	224 482 690	14 706	222 039 534	14 545	6,59
1869	471 758 672	29 178	233 431 491	14 438	238 327 181	14 740	6,54
1870	506 233 203	28 359	255 409 318	14 308	250 823 885	14 051	6,16
1871	601 846 375	32 110	303 511 544	16 193	298 334 831	15 917	6,94
1872	670 600 331	31 697	372 532 347	17 608	298 067 984	14 089	5,98
1873	745 673 125	33 269	456 747 899	20 378	288 925 226	12 891	5,21
1874	792 351 771	33 285	503 013 833	21 130	289 337 938	12 155	4,71
1875	843 021 845	31 906	530 672 877	20 085	312 348 968	11 821	4,68
1876	857 245 586	30 222	531 172 743	18 727	326 072 843	11 495	4,45
1877/78	851 897 353	28 687	520 587 484	17 532	331 309 869	11 155	4,26
1878/79	848 982 957	27 383	506 556 311	16 339	342 426 646	11 044	4,25
1879/80	866 513 714	26 658	504 274 214	15 514	362 239 500	11 144	4,28
1880/81[2])	886 975 032	26 201	494 719 782	14 614	392 255 250	11 712	4,44
1881/82[2])	923 174 408	26 788	516 203 230	14 979	406 971 178	11 932	4,54

[1]) S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

[2]) Betriebs-Einnahmen und Ausgaben ohne Rücksicht auf folgende Bahnen 1880/81: Militärbahn (45,61 km), Oppeln-Groß-Strehlitz-Morgenrother Eisenbahn (74,21 km), Ruhlaer Eisenbahn (3,49 km), 1881/82: Militärbahn (45,61 km). — Im Uebrigen sind in den Zahlen für 1880/81 und 1881/82 Anlagekapital und Betriebsergebnisse für einzelne Bahnen einbegriffen, die früher, obgleich vorhanden, nicht mit nachgewiesen waren.

[3]) Das verwendete Anlagekapital im Jahresdurchschnitt.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen.[1])

Betriebsjahr.[2])	Lokomotiven	Personenwagen[3])	Gepäck- und Güterwagen[3.4])	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen: Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen.[4])	Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt Nutzkilometer.[5])	Auf eine Lokomotive — Sp. 2 — berechnen sich durchschnittlich jährlich Nutzkilometer.[6])
	am Ende des Betriebsjahres.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	101 483 178	22 898
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	109 200 013	22 627
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	115 598 048	22 088
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	127 145 176	22 341
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	151 631 575	23 810
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	172 080 119	23 368
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	183 993 594	21 431
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	189 298 092	19 730
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	190 620 970	18 845
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	193 822 730	18 752
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	195 920 011	18 864
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	199 480 416	18 775
1880/81	10 849	19 890	223 301	32	60	660	206 348 244	19 156
1880/81[7])	10 906	19 950	225 985	32	59	661	207 465 930	19 077
1881/82	11 060	20 483	228 951	32	60	660	215 245 771	19 657

[1]) Die Zahlen in Sp. 2 bis 9 beziehen sich auf die in der betreffenden Statistik (vergl. Anmerk. 3 zur Uebersicht A.) nachgewiesenen Bahnen, jedoch bis 1880/81 über der Linie bei einzelnen Jahrgängen mit Ausnahme einiger kleinen Bahnen, für welche die Betriebsmittel nicht angegeben sind. Bei Berechnung der Verhältnißzahlen in den Spalten 5 bis 7 sind die ausgeschlossenen Bahnen auch mit ihrer Betriebslänge nicht in Ansatz gebracht, so daß die Verhältnißzahlen als zutreffend angesehen werden können.

[2]) Vergl. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

[3]) In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen enthalten, welche gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, und, soweit sie der Vereinsstatistik entnommen sind, sich nicht in den Uebersichten, sondern nur in den Erläuterungen derselben nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[4]) Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[5]) Bis 1880/81 über der Linie: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; für 1880/81 unter der Linie, sowie für 1881/82: die von den im eigenen Betriebe befindlichen Lokomotiven auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81: der Militär-, Peine-Ilseder und Ruhlaer Eisenbahn, für 1881/82: der Militär- und Peine-Ilseder Eisenbahn.

[6]) Die für die Durchschnittszahlen in Spalte 9 nöthige mittlere Zahl der im Laufe des betreffenden Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven mußte für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl. berechnet werden, da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält. Es wurde die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven als deren mittlere Jahreszahl angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der für den Betrieb verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

[7]) Von hier ab sind die dem öffentlichen Verkehr dienenden schmalspurigen Bahnen eingerechnet, vorher dagegen nicht.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der Eisenbahnen.

Betriebsjahr.[1]	Zurückgelegte Personenkilometer.[2, 3]	Zurückgelegte Tonnenkilometer exkl. der Viehtransporte, der Fahrzeuge und der Betriebsdienst- und Baugüter.[2]	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt[4] für den Personen-Verkehr. km	für den Güter-Verkehr. km	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich[5] Personenkilometer.[3]	Tonnenkilometer.
1	2	3	4	5	6	7
1868	3 212 812 797	5 042 342 615	15 834,27	15 946,30	202 902	316 207
1869	3 534 453 034	5 329 304 062	16 661,50	16 803,08	212 133	317 162
1870	4 372 759 356	. ([6] 5 335 777 679	17 842,88	18 065,23 ([6] 16 285,94	245 070	327 631
1871	5 020 892 859	. ([6] 6 448 484 651	19 130,50	19 377,85 ([6] 17 452,67	262 455	369 484
1872	5 012 176 783	8 195 595 545	21 533,32	21 658,81	232 764	378 395
1873	5 692 690 816	9 904 453 050	23 039,67	23 215,89	247 082	426 624
1874	5 843 658 672	10 146 912 026	24 023,81	24 270,21	243 244	418 081
1875	5 994 287 205	([7] 10 392 630 912	26 136,35	([7] 26 472,58	229 347	392 581
1876	6 109 415 409	([8] 10 786 062 736	27 948,84	([8] 28 391,10	218 593	379 910
1877/78	6 111 899 306	11 015 114 116	29 460,18	29 922,36	207 463	368 123
1878/79	6 153 015 082	([9] 11 148 587 211	30 578	31 150	201 224	([9] 357 900
1879/80	6 148 676 640	([9] 11 913 388 570	31 994	32 675	192 182	([9] 364 603
1880/81	6 491 660 972	([9] 12 655 433 490	32 879	33 625	197 441	([9] 376 370
1880/81[10]	6 480 871 277	([9] 12 699 582 041	33 290,56	33 906,40	194 978	([9] 375 118
1881/82[10]	6 784 353 944	([9] 13 387 771 039	33 807,59	34 388,67	200 947	([9] 389 825

[1]) Vergl. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

[2]) In die Zahlen Sp. 2 und 3 ist die Kirchheimer Bahn für die Jahre 1868 bis 1872 mit folgenden auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen aufgenommen:

	1868	1869	1870	1871	1872
Personenkilometer	676 609	760 183	718 819	863 290	1 119 186
Tonnenkilometer	123 005	266 926	113 116	134 888	228 245;

dagegen ist die Hamburg-Bergedorfer Bahn für 1868 bezw. 1869:

	1868	1869
mit Personenkilometer	7 587 413	8 085 866
mit Tonnenkilometer	6 604 888	7 498 445

von der in der »deutschen Eisenbahnstatistik« angegebenen Summe abgesetzt, weil diese Zahlen in den von der Berlin-Hamburger Bahn aufgeführten bereits enthalten, daher in der bezeichneten Quelle doppelt geführt sind.

[3]) Einschließlich der auf Abonnementsbillets zurückgelegten Personenkilometer und bis 1880/81 (über der Linie) der auf der Militärbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten Personenkilometer (für letztere 1880/81: 1 505 379 km).

[4]) Die mittleren Betriebslängen konnten für Sp. 4 vom Jahre 1872 ab, für Sp. 5 vom Jahre 1868 ab der Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, bezw. der Statistik des Reichs-Eisenbahn-Amts entnommen werden; in Sp. 4 sind dieselben für die Jahre 1868—1871 durch Abzug der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken von den Längen in Sp. 5 berechnet worden.

[5]) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Personen bezw. Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

[6]) Ausschließlich der bayerischen Staatsbahnen und der von denselben gepachteten Privatbahnen, für welche in diesen Jahren Angaben über die zurückgelegten Tonnenkilometer nicht gemacht sind.

[7]) Ausschließlich der Berliner Verbindungsbahn = 34,12 km Bahnlänge.

[8]) Einschließlich 44 881 545 Tonnenkilometer der Berliner Verbindungsbahn.

[9]) Bei Einrechnung der frachtpflichtigen Betriebsdienst- ꝛc. Güter, der Fahrzeuge und des Viehs, für welche drei Kategorien die Tonnenkilometer zum ersten Male für 1878/79 genau berechnet sind, sowie des Gepäcks, wurden zurückgelegt im Jahre 1878/79 insgesammt 11 497 124 092, im Jahre 1879/80: 12 244 340 390, im Jahre 1880/81 über der Linie 13 020 326 486, unter der Linie: 13 107 056 375, im Jahre 1881/82: 13 808 333 984, d. i. auf jedes km mittlere Betriebslänge 1878/79: 369 575, 1879/80: 375 091, 1880/81 über der Linie: 387 591, unter der Linie: 387 154, 1881/82: 402 071 Tonnenkilometer.

[10]) Mit Ausschluß folgender Bahnen, 1880/81: Militärbahn (45,61 km), Ruhlaer Bahn (3,49 km), Birkenfelder Bahn (2,40 km), 1881/82: Militärbahn (45,61 km), welche bei Berechnung der betreffenden Durchschnittszahlen von der Betriebslänge — Sp. 4 bezw. 5 — in Abzug gebracht sind, jedoch mit Einschluß der vorher nicht eingerechneten Schmalspurbahnen.

3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1878 bis 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLI., XLVII., LII., LVIII. und LXIII.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Tilsit (Memel).	1878	2 368	75	198,0	169,9	357,4	517	1 838	199,2	30,2	—
	1879	2 108	89	188,2	162,7	229,9	460	1 456	166,2	28,5	—
	1880	1 613	72	158,2	132,3	279,4	405	1 114	127,8	24,4	—
	1881	1 561	59	153,7	127,4	364,5	363	1 100	137,0	22,8	—
	1882	1 978	103	178,5	156,3	393,2	623	1 269	176,5	24,8	—
		Angekommen					Abgegangen				
Pillau (Frisches Haff).	1878	1 317	64	116,3	120,1	—	523	871	.	42,8	—
	1879	924	105	81,3	79,6	—	512	530	.	45,6	—
	1880	429	140	42,0	37,9	—	472	201	.	42,5	—
	1881	543	267	60,7	47,4	—	571	250	.	50,6	—
	1882	1 098	179	102,1	101,6	3,8	644	654	101,6	59,3	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Thorn (Weichsel).	1878	1 907	5	125,8	204,5	952,2	955	283	115,4	55,3	—
	1879	1 518	32	136,4	150,7	682,3	1 059	118	110,6	55,7	—
	1880	1 344	194	152,2	107,1	1 336,3	1 525	176	171,2	87,2	—
	1881	1 295	170	142,9	107,6	1 485,2	1 391	116	145,1	78,9	—
	1882	1 018	7	107,2	91,7	959,6	681	165	107,7	38,4	—
Bromberger Kanal.	1878	838	200	89,3	65,2	374,6	523	641	107,4	27,9	—
	1879	958	112	97,4	77,0	285,5	428	606	92,6	23,3	—
	1880	912	269	99,0	66,8	439,1	621	643	99,9	34,3	—
	1881	902	168	95,2	69,2	519,4	593	567	103,9	34,3	—
	1882	827	228	99,7	69,3	358,6	486	419	86,0	32,5	1,2
Küstrin (Warthe).	1878	2 666	50	258,5	207,2	.	910	1 879	263,7	65,6	—
	1879	2 612	55	256,8	218,5	.	820	1 659	237,0	58,7	—
	1880	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
	1881	2 069	75	212,7	167,8	.	836	1 764	258,2	62,2	—
	1882	2 405	58	250,8	201,7	157,0	810	1 671	253,5	62,0	—
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1878	752	—	39,4	31,9	35,5	76	713	43,4	1,2	—
	1879	802	—	44,9	40,2	34,0	94	717	45,2	1,9	—
	1880	769	—	47,4	36,4	46,5	72	704	45,9	1,0	—
	1881	765	16	50,1	41,6	47,5	85	687	57,3	1,7	—
	1882	776	105	56,5	37,2	50,9	138	706	50,2	4,1	—
		Angekommen					Angekommen				
Lübeck (Trave).	1878	474	30	15,8	20,3	0,4	482	93	31,0	20,1	—
	1879	457	23	15,4	20,2	0,7	480	136	32,4	19,5	—
	1880	468	28	16,1	20,2	0,1	501	135	34,2	21,1	—
	1881	560	18	19,1	25,1	0,2	496	101	31,4	20,8	—
	1882	455	13	15,5	20,9	0,2	524	192	39,2	26,4	—

Noch: 3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1878 bis 1882.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der Frachtschiffe: beladen	Zu Thal: Anzahl der Frachtschiffe: unbeladen	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Anzahl der Frachtschiffe: beladen	Zu Berg: Anzahl der Frachtschiffe: unbeladen	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					Abgegangen				
Hamburg (Ober-Elbe).	1878	5 490	820	878,7	593,9	11,5	6 131	572	.	566,9	0,9
	1879	5 355	684	854,4	652,9	6,4	6 907	351	.	677,9	0,2
	1880	5 674	797	991,0	798,6	6,3	7 243	299	.	775,1	0,1
	1881	6 176	981	1 166,3	920,9	4,6	8 121	407	.	912,0	0,6
	1882	16 239	274	1 167,3	963,7	6,2	18 454	423	1 358,8	990,9	0,5
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree).	1878	9 348	646	.	655,7	17,1	24 784	1 792	.	2 157,1	16,6
	1879	8 836	1 122	.	718,5	28,0	21 472	1 209	.	1 999,2	12,1
	1880	9 478	1 142	.	761,6	24,5	26 655	1 231	.	2 471,0	24,5
	1881	9 587	672	.	811,8	22,3	18 255	408	.	1 739,8	10,5
	1882	11 871	444	1 159,2	1 049,4	9,7	17 784	499	1 851,1	1 795,6	10,7
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal).	1878	886	115	83,2	61,3	44,8	899	747	143,9	45,3	—
	1879	1 139	106	106,4	89,9	32,4	1 138	677	159,7	64,6	—
	1880	931	179	97,5	77,8	47,2	1 197	811	182,6	67,2	—
	1881	953	180	93,8	77,4	43,4	1 073	859	177,5	61,6	0,1
	1882	1 313	175	196,0	104,5	50,9	1 170	895	140,2	68,6	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schandau (Elbe).	1878	4 281	—	.	769,3	129,9	306	3 152	.	23,3	—
	1879	4 716	—	.	929,2	112,2	340	4 058	.	32,2	—
	1880	5 343	—	.	1 208,3	157,2	468	4 001	.	49,3	—
	1881	5 849	—	.	1 265,4	164,8	849	4 004	.	116,2	—
	1882	6 079	—	1 392,5	1 384,7	144,8	727	4 366	1 127,5	155,9	—
		Angekommen					Abgegangen				
Bremen (Ober-Weser).	1878	381	95	65,6	(* 72,8	.	366	97	.	38,6	—
	1879	439	119	78,3	(* 82,4	.	440	107	.	54,7	—
	1880	436	107	75,6	(* 79,4	.	452	111	.	54,9	—
	1881	463	64	74,2	(* 88,6	.	360	159	.	43,4	—
	1882	377	90	68,6	(* 77,8	.	346	108	67,4	45,0	—
		*) einschl. Floßholz.									
		Angekommen					Angekommen				
Emden (Ems).	1878	236	135	7,6	2,9	—	320	88	6,3	5,3	—
	1879	238	135	6,8	3,1	—	775	78	13,4	14,1	—
	1880	223	113	7,3	3,2	—	427	25	7,8	7,5	—
	1881	541	192	12,9	9,7	—	358	54	7,3	7,2	—
	1882	1 094	256	22,0	17,8	—	224	77	4,9	3,7	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Emmerich (Rhein).	1878	13 148	37	.	1 981,2	13,7	6 235	6 503	.	1 129,0	—
	1879	13 476	.	.	2 087,5	10,5	6 831	.	.	1 286,4	—
	1880	14 335	.	.	2 359,0	9,7	6 574	.	.	1 315,1	—
	1881	15 120	.	.	2 484,8	13,0	7 192	.	.	1 479,4	—
	1882	13 419	323	2 690,8	2 373,4	12,3	7 425	7 285	2 397,3	1 609,7	—
		Abgegangen					Abgegangen				
Ruhrort (Rhein).	1878	8 932	55	.	1 200,1	—	1 625	1 133	.	430,9	—
	1879	8 714	55	.	1 147,7	—	1 436	1 210	.	374,9	—
	1880	10 327	764	.	1 265,0	—	1 128	822	.	432,5	—
	1881	10 239	99	.	1 376,4	—	1 043	953	.	414,8	—
	1882	8 849	160	1 403,5	1 300,4	—	1 123	1 065	399,5	371,8	—

Noch: 3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1878 bis 1882.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					Angekommen				
Köln (Rhein).	1878	1 428	.	140,4	53,5	7,2	515	.	126,6	67,5	—
	1879	1 435	.	152,9	55,2	6,8	660	.	161,1	93,8	—
	1880	1 296	.	150,6	59,7	9,5	545	.	147,4	77,7	—
	1881	1 344	.	171,3	69,9	7,2	576	.	161,7	77,8	—
	1882	1 223	.	170,1	73,3	6,2	575	.	161,5	82,4	—
		Angekommen					Abgegangen				
Koblenz (Mosel).	1878	346	.	14,3	6,8	—	352	.	.	16,4	—
	1879	356	.	13,3	6,5	—	210	.	.	9,7	—
	1880	341	.	9,4	5,6	—	166	.	.	8,4	—
	1881	292	.	8,7	5,4	—	154	.	.	7,1	—
	1882	274	.	7,7	4,9	—	121	.	11,7	6,5	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar).	1878	374	2 807	737,4	53,8	0,4	3 400	—	793,7	577,5	—
	1879	345	3 255	795,5	46,1	0,6	3 722	28	828,9	619,5	—
	1880	467	3 059	763,8	70,1	0,6	3 629	4	831,4	598,6	—
	1881	517	2 786	721,8	63,9	0,6	3 356	89	755,8	565,6	—
	1882	514	2 690	712,9	57,1	0,3	3 242	134	759,6	524,3	—
Niederlahnstein (Lahn).	1878	1 225	54	137,7	103,4	.	106	1 233	139,4	4,6	.
	1879	959	65	113,8	81,9	.	135	934	112,5	6,1	.
	1880	1 048	79	119,0	82,8	.	128	1 044	118,0	6,3	.
	1881	1 200	72	130,0	90,0	.	140	1 158	128,9	7,1	.
	1882	1 080	44	120,9	89,0	—	131	967	119,9	7,6	0,4
Aschaffenburg (Main).	1878	3 250	—	208,2	183,9	130,0	367	2 906	214,5	9,2	—
	1879	2 421	—	158,7	138,9	97,0	409	2 038	161,5	12,8	—
	1880	3 099	—	205,0	180,7	105,8	395	2 715	207,0	11,3	—
	1881	3 007	—	203,6	173,2	84,5	323	2 699	205,7	9,3	—
	1882	2 737	—	188,3	155,4	90,4	245	2 511	183,2	8,3	—
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein).	1878	1 037	263	89,6	33,7	5,5	2 200	264	808,9	548,2	—
	1879	571	343	89,2	16,7	3,4	2 331	186	860,5	607,7	—
	1880	306	345	111,6	19,5	12,6	2 282	145	885,1	640,7	—
	1881	420	489	174,5	29,3	9,8	2 484	286	1 065,7	751,0	—
	1882	296	270	115,8	16,7	7,0	2 594	391	1 153,0	791,8	—
		Abgegangen					Angekommen				
Heilbronn (Neckar).	1878	766	.	.	25,6	53,2	1 248	—	71,1	47,0	—
	1879	754	.	.	28,5	55,0	1 431	—	86,2	60,6	—
	1880	878	.	.	32,6	54,7	1 863	—	112,2	78,2	—
	1881	733	.	.	28,0	77,1	1 731	—	109,3	72,9	—
	1882	660	789	96,9	26,6	55,3	1 449	—	96,9	76,7	—
		Angekommen					Angekommen				
Passau (Donau).	1878	202	—	.	8,9	—	851	—	.	70,4	—
	1879	223	—	.	9,4	—	895	—	.	72,0	—
	1880	207	—	.	7,0	—	844	—	.	47,4	—
	1881	218	—	.	8,7	—	911	—	.	56,2	—
	1882	196	—	.	7,3	—	996	—	.	71,2	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1883 und Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1873 zurück.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 1; Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84; Bd. LI. S. I. 112; Bd. LVI. S. I. 106; Bd. LXII. S. I. 106.)

Reich und Küstenstrecken.	Am 1. Januar der Jahre	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
		Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
	1873	4 311	869 637	33 618	216	129 521	6 621	4 527	999 158	40 239
	1874	4 242	866 092	33 103	253	167 633	8 293	4 495	1 033 725	41 396
	1875	4 303	878 385	33 085	299	189 998	9 339	4 602	1 068 383	42 424
	1876	4 426	901 313	33 215	319	183 569	9 147	4 745	1 084 882	42 362
	1877	4 491	922 704	33 255	318	180 946	8 589	4 809	1 103 650	41 844
Deutsches Reich[2]) ..	1878	4 469	934 556	32 659	336	183 379	8 173	4 805	1 117 935	40 832
	1879	4 453	949 467	32 362	351	179 662	7 616	4 804	1 129 129	39 978
	1880	4 403	974 943	32 158	374	196 343	8 131	4 777	1 171 286	40 289
	1881	4 246	965 767	31 003	414	215 758	8 657	4 660	1 181 525	39 660
	1882	4 051	942 759	29 593	458	251 648	9 516	4 509	1 194 407	39 109
	1883	3 855	915 446	28 094	515	311 204	10 937	4 370	1 226 650	39 031
Davon im:										
	1873	2 007	434 270	17 092	102	20 646	1 412	2 109	454 916	18 504
	1874	1 987	436 355	16 976	116	28 123	1 646	2 103	464 478	18 622
	1875	1 985	438 366	16 907	124	32 548	1 770	2 109	470 914	18 677
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1877	1 964	434 534	16 356	141	35 973	1 749	2 105	470 507	18 105
Ostseegebiet........	1878	1 909	419 698	15 674	154	38 699	1 808	2 063	458 397	17 482
	1879	1 880	413 513	15 326	170	42 545	1 937	2 050	456 058	17 263
	1880	1 810	402 128	14 716	179	45 428	2 043	1 989	447 556	16 759
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
	1882	1 599	363 340	13 046	224	64 156	2 575	1 823	427 496	15 621
	1883	1 493	341 795	12 113	253	82 445	3 043	1 746	424 240	15 156
	1873	2 304	435 367	16 526	114	108 875	5 209	2 418	544 242	21 735
	1874	2 255	429 737	16 127	137	139 510	6 647	2 392	569 247	22 774
	1875	2 318	440 019	16 178	175	157 450	7 569	2 493	597 469	23 747
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1877	2 527	488 170	16 899	177	144 973	6 840	2 704	633 143	23 739
Nordseegebiet[2])	1878	2 560	514 858	16 985	182	144 680	6 365	2 742	659 538	23 350
	1879	2 573	535 954	17 036	181	137 117	5 679	2 754	673 071	22 715
	1880	2 593	572 815	17 442	195	150 915	6 088	2 788	723 730	23 530
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
	1882	2 452	579 419	16 547	234	187 492	6 941	2 686	766 911	23 488
	1883	2 362	573 651	15 981	262	228 759	7 894	2 624	802 410	23 875

[1]) Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten.

[2]) In den Jahren 1874—1877 erlitt der Bestand der Segelschiffe durch zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener und durch Streichungen solcher Schiffe, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren, wesentliche, jedoch einen eigentlichen Zu- bezw. Abgang nicht bildende Veränderungen. Solche Nachregistrirungen kamen besonders häufig in der Provinz Hannover vor, wo in den 4 Jahren zusammen 350 Schiffe nachträglich in die Schiffsregister eingetragen wurden; Streichungen in obigem Sinne fanden häufig im Großherzogthum Oldenburg statt; es wurden dort in den 4 Jahren zusammen 109 Schiffe (darunter 1 Dampfer) auf diese Weise in Abgang gebracht.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Küstenstrecken.	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1883 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:									
Preußische Provinzen: Ostpreußen	72	27 970	760	17	4 646	171	89	32 616	931
Westpreußen	92	37 790	1 193	21	6 847	265	113	44 637	1 458
Pommern	768	144 654	5 494	74	21 231	936	842	165 885	6 430
Schlesw.-Holstein, Ostseegebiet	217	29 757	1 222	99	35 299	1 131	316	65 056	2 353
Schlesw.-Holstein, Nordseegebiet	399	37 421	1 637	7	1 466	76	406	38 887	1 713
Hannover, östl. Theil	452	47 003	1 544	6	632	42	458	47 635	1 586
Hannover, westl. Theil	586	54 229	2 809	5	446	35	591	54 675	2 844
Zus. Königr. Preußen	2 586	378 824	14 659	229	70 567	2 656	2 815	449 391	17 315
Großh. Mecklenburg-Schwerin	332	98 916	3 351	11	4 938	142	343	103 854	3 493
» Oldenburg	338	75 424	2 170	2	546	22	340	75 970	2 192
Freie Stadt Lübeck	12	2 708	93	31	9 484	398	43	12 192	491
» » Bremen	261	221 818	4 093	81	75 701	3 149	342	297 519	7 242
» » Hamburg	326	137 756	3 728	161	149 968	4 570	487	287 724	8 298
A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1883. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. LXII. S. I. 140, 141, 157 und 158.)									
Eigenschaften der Schiffe.									
1. Größe.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 262	37 569	2 929	104	2 726	463	1 366	40 295	3 392
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	551	38 642	2 304	42	2 894	307	593	41 536	2 611
» 100 » » 200 » »	483	71 064	3 227	43	6 164	447	526	77 228	3 674
» 200 » » 300 » »	480	119 447	4 315	33	8 088	454	513	127 535	4 769
» 300 » » 400 » »	367	126 987	4 039	27	9 453	386	394	136 440	4 425
» 400 » » 500 » »	232	103 855	2 985	31	13 614	463	263	117 469	3 448
» 500 » » 600 » »	109	59 448	1 533	40	22 100	734	149	81 548	2 267
» 600 » » 800 » »	124	85 091	1 955	50	35 365	972	174	120 456	2 927
» 800 » » 1000 » »	97	86 646	1 698	23	20 472	529	120	107 118	2 227
» 1000 » » 1400 » »	129	151 630	2 588	56	66 814	1 664	185	218 444	4 252
» 1400 » » 2000 » »	18	28 402	429	48	81 452	2 835	66	109 854	3 264
» 2000 Reg.-Tons u. darüber	3	6 665	92	18	42 062	1 683	21	48 727	1 775
2. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	45	13 636	307	68	61 914	1 621	113	75 550	1 928
1 bis unter 3 Jahre » »	101	19 273	545	95	67 885	1 911	196	87 158	2 456
3 » » 5 » » »	164	44 182	1 197	58	32 131	930	222	76 313	2 127
5 » » 7 » » »	284	68 529	2 002	31	11 733	403	315	80 262	2 405
7 » » 10 » » »	357	94 031	2 833	76	56 672	2 379	433	150 703	5 212
10 » » 15 » » »	541	149 426	4 399	96	56 979	2 424	637	206 405	6 823
15 » » 20 » » »	722	216 334	6 295	50	16 176	806	772	232 510	7 101
20 » » 30 » » »	1 060	237 953	7 570	33	7 124	397	1 093	245 077	7 967
30 » » 40 » » »	390	52 513	2 045	8	590	66	398	53 103	2 111
40 » » 50 » » »	143	16 333	727	—	—	—	143	16 333	727
Von 50 Jahren und darüber	30	2 532	127	—	—	—	30	2 532	127
Erbauungsjahr unbekannt	18	704	47	—	—	—	18	704	47

3. Gattung.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.[1]	Vollschiffe (Fregattschiffe).	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schooner.	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schooner.	Schoonergalioten, Galeassen und Galioten.	Gaffelschooner und Schmakken.	Andere zweimastige Schiffe.	Einmastige Schiffe.
Anzahl der Schiffe	42	473	149	889	132	361	179	413	304	68	637	723
Raumgehalt in Reg.-Tons	4 487	306 717	169 201	460 940	36 916	88 630	35 944	44 545	23 588	4 280	24 838	26 564
Regelmäßige Besatzung	382	10 555	3 033	11 906	1 219	3 380	1 369	2 236	1 304	276	1 743	1 628

[1]) In dem Bestand der Schraubendampfschiffe enthalten ist auch 1 Hydromotor von 68 Reg.-Tons Raumgehalt und 6 Mann Besatzung.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1883.									
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	147	95 827	1 983	504	310 127	10 849	651	405 954	12 832
» » hartem Holz	3 611	772 314	24 990	11	1 077	88	3 622	773 391	25 078
» » weichem Holz	22	5 429	194	—	—	—	22	5 429	194
Schiffe von hartem und weichem Holz	65	35 550	793	—	—	—	65	35 550	793
Schiffe von hartem Holz und Eisen	6	4 643	88	—	—	—	6	4 643	88
Hauptmaterial unbekannt	4	1 683	46	—	—	—	4	1 683	46
5. Verbolzung und Beschlag.									
a) mit Kupfer- oder Metallbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	120	56 868	1 397	1	19	5	121	56 887	1 402
a) mit Kupfer- oder Metallbolzen ohne Beschlag	38	8 736	322	—	—	—	38	8 736	322
b) mit Kupfer- u. verzinkt., bez. unverzinkten Eisenbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	877	443 420	10 927	—	—	—	877	443 420	10 927
b) mit Kupfer- u. verzinkt., bez. unverzinkten Eisenbolzen ohne Beschlag	221	59 632	2 071	2	510	25	223	60 142	2 096
c) mit verzinkt. Eisenbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	5	3 201	73	1	43	12	6	3 244	85
c) mit verzinkt. Eisenbolzen und Zinkbeschlag	13	3 473	118	—	—	—	13	3 473	118
c) mit verzinkt. Eisenbolzen ohne Beschlag	272	42 147	1 730	3	210	21	275	42 357	1 751
d) mit verzinkt. u. unverzinkt. Eisenbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	1	333	10	—	—	—	1	333	10
d) mit verzinkt. u. unverzinkt. Eisenbolzen und Zinkbeschlag	7	1 534	62	—	—	—	7	1 534	62
d) mit verzinkt. u. unverzinkt. Eisenbolzen ohne Beschlag	140	26 152	1 074	—	—	—	140	26 152	1 074
e) mit unverzinkten Eisenbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	1	343	11	—	—	—	1	343	11
e) mit unverzinkten Eisenbolzen und Zinkbeschlag	20	3 821	155	—	—	—	20	3 821	155
e) mit unverzinkten Eisenbolzen ohne Beschlag	1 986	167 976	8 104	4	295	25	1 990	168 271	8 129
f) Verbolzung und Beschlag unbekannt	7	1 983	57	—	—	—	7	1 983	57
g) Schiffe ganz von Eisen	147	95 827	1 983	504	310 127	10 849	651	405 954	12 832
6. Chronometer-Führung.									
Ueberhaupt Schiffe mit Chronometern	1 489	715 194	18 405	269	265 894	8 689	1 758	981 088	27 094
Darunter:									
mit 1 Chronometer	1 448	677 914	17 695	208	165 602	4 961	1 656	843 516	22 656
» 2 Chronometern	41	37 280	710	61	100 292	3 728	102	137 572	4 438

Zahl der Chronometer auf: Dampfschiffen ... 330
» » » » Segelschiffen 1 530
Zusammen ... 1 860

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Märzheft S. 1 u. Dezemberheft S. 29*; Bd. XLIII. S. III. 1 u. IX. 46; Bd. XLVIII. S. VI. 1; Bd. LIII. S. III. 75; Bd. LIX. S. IV. 70.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Jahre.	Küstenstrecke.									Ueberhaupt.
		Ost- und Westpreußen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover und Oldenburg.	Bremen.	Mithin Ostsee-Gebiet.	Mithin Nordsee-Gebiet.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der angemusterten Vollmatrosen.	1874	1 386	2 465	584	310	3 775	1 308	2 634	4 435	8 027	12 462
	1875	1 441	2 608	609	416	3 558	1 181	2 145	4 658	7 300	11 958
	1876	1 543	2 319	551	498	3 801	1 134	2 779	4 413	8 212	12 625
	1877	1 359	2 148	530	853	3 718	1 148	2 788	4 037	8 507	12 544
	1878	1 306	2 122	494	728	3 560	1 233	2 737	3 922	8 258	12 180
	1879	1 244	2 261	499	733	3 907	1 499	2 499	4 004	8 638	12 642
	1880	1 412	2 144	568	745	4 238	1 122	2 775	4 124	8 880	13 004
	1881	1 285	2 012	548	676	5 059	952	2 618	3 845	9 305	13 150
	1882	1 391	1 937	678	691	4 945	960	2 572	4 006	9 168	13 174
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876	421	740	200	152	391	258	358	1 361	1 159	2 520
	1877	405	721	192	237	364	257	369	1 318	1 227	2 545
	1878	356	663	150	206	347	258	280	1 169	1 091	2 260
	1879	339	745	178	223	317	305	252	1 262	1 097	2 359
	1880	393	677	200	235	416	297	338	1 270	1 286	2 556
	1881	405	592	165	242	309	262	360	1 162	1 173	2 335
	1882	400	681	160	231	448	307	351	1 241	1 337	2 578
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1874	59,33	58,38	58,28	55,41	57,67	62,97	61,90	58,67	59,87	59,44
	1875	54,28	51,01	55,76	57,00	58,18	60,29	59,11	52,64	58,73	56,36
	1876	53,11	53,07	57,27	58,42	57,94	59,93	59,06	53,61	58,62	56,88
	1877	52,01	52,91	56,35	57,78	58,38	58,89	59,14	53,06	58,64	56,85
	1878	48,92	48,53	53,27	53,08	52,19	52,42	51,87	49,25	52,19	51,25
	1879	38,64	37,53	44,78	44,87	46,03	45,48	46,08	38,78	45,85	43,63
	1880	40,06	37,98	43,09	43,19	44,95	43,98	44,90	39,39	44,68	43,00
	1881	39,13	38,24	43,25	43,74	44,99	43,56	44,95	39,24	44,74	43,13
	1882	41,84	39,02	44,14	44,61	48,27	44,85	45,95	40,86	46,99	45,13
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876	22,56	20,79	18,84	18,91	16,63	18,79	15,61	21,06	17,10	19,23
	1877	22,34	20,86	18,65	16,81	16,29	19,05	15,16	21,01	16,63	18,89
	1878	21,51	19,43	18,49	16,19	14,68	16,49	14,44	19,93	15,32	17,72
	1879	17,65	15,70	14,73	12,67	14,33	14,10	13,45	16,10	13,73	15,00
	1880	18,29	15,64	15,12	13,14	14,27	13,93	13,30	16,40	13,74	15,06
	1881	17,74	15,36	14,83	12,44	13,89	13,82	12,85	16,12	13,27	14,71
	1882	19,13	16,36	15,97	12,59	14,42	13,63	13,25	17,21	13,62	15,37

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1874: 83,54 ℳ, 1875: 76,50 ℳ, 1876: 84,69 ℳ, 1877: 74,00 ℳ, 1878: 92,50 ℳ, 1879: 84,85 ℳ, 1880: 89,57 ℳ, 1881: 97,36 ℳ, 1882: 72,94 ℳ, und zwar wurden auf diese Weise in den einzelnen Jahren angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 13, 10, 35, 3, 2, 20, 78, 34, 33. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881: 5 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 46,80 ℳ, 1882: 1 mit 40 ℳ.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für die Jahre 1873 bis 1882.[1])

Mit Ausschluß der nicht zu Handelszwecken angekommenen und abgegangenen Schiffe. Die Größe der Schiff ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 80; Bd. XVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XLIV. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LXII. S. II. 1 u. III. 1.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen. Mit Ladung.		Angekommen. In Ballast oder leer.		Abgegangen. Mit Ladung.		Abgegangen. In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.[2])	1873	39 455	5 601 203	8 549	639 390	31 040	4 185 412	15 643	1 915 570
	1874	37 942	5 954 256	9 545	702 812	30 038	4 321 237	15 840	2 224 348
	1875	35 380	5 741 261	9 024	648 014	28 463	4 171 110	14 691	2 162 325
	1876	39 241	6 123 372	8 707	523 842	29 641	4 150 424	18 192	2 629 220
	1877	37 989	6 151 917	9 802	815 726	31 142	4 693 831	16 216	2 280 790
	1878	41 783	6 137 138	10 610	817 345	35 790	4 889 209	16 239	2 061 139
	1879	43 081	6 642 714	8 756	719 009	35 768	4 958 706	16 023	2 442 519
	1880	46 130	7 095 522	9 152	680 037	39 097	5 475 721	15 924	2 287 316
	1881	42 130	6 955 349	9 101	677 982	37 360	5 510 229	14 051	2 266 459
	1882	43 214	7 532 677	10 049	908 192	39 901	6 223 622	13 464	2 215 972
Darunter Dampfschiffe:	1873	7 998	3 014 463	714	252 756	6 829	2 550 088	1 548	621 480
	1878	11 136	3 842 883	1 246	428 606	10 184	3 321 018	2 177	950 671
	1882	14 136	5 308 118	1 514	566 946	12 849	4 440 545	2 773	1 441 277
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den: 1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.	1873	16 059	659 102	6 325	358 462	15 921	660 649	5 732	277 648
	1874	15 766	676 428	6 759	370 743	14 609	671 693	6 567	316 677
	1875	14 779	648 981	6 449	356 392	13 754	656 503	6 335	318 851
	1876	17 671	748 003	6 811	314 383	16 085	724 630	7 752	341 844
	1877	17 732	747 566	6 947	365 310	16 229	727 567	7 647	367 982
	1878	22 364	885 216	7 410	353 786	20 512	859 091	8 866	379 231
	1879	22 968	863 948	6 533	330 534	21 343	854 131	7 944	343 350
	1880	25 153	929 703	6 749	320 106	23 292	892 289	8 207	330 086
	1881	23 381	966 061	6 282	289 654	21 916	948 548	7 395	309 521
	1882	23 507	1 048 966	6 360	405 260	22 362	1 037 664	7 247	377 820
Darunter Dampfschiffe:	1873	1 743	216 335	447	111 462	1 618	204 931	330	58 357
	1878	3 670	370 163	618	131 632	3 646	380 331	642	130 165
	1882	4 889	577 667	728	223 847	4 870	577 824	646	189 649
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europäischen Häfen.[3])	1873	21 622	3 762 357	2 221	279 871	13 922	2 661 902	9 693	1 506 690
	1874	20 425	4 044 908	2 784	331 618	14 382	2 820 781	9 043	1 752 621
	1875	18 917	4 013 696	2 573	290 847	13 787	2 872 065	8 107	1 674 580
	1876	19 797	4 164 787	1 894	208 390	12 611	2 720 411	10 083	2 015 022
	1877	18 423	4 117 022	2 855	450 416	13 845	3 166 996	8 282	1 691 573
	1878	17 671	3 909 030	3 199	463 277	14 262	3 239 723	7 062	1 417 612
	1879	18 251	4 334 649	2 220	387 749	13 336	3 218 727	7 818	1 875 909
	1880	18 945	4 505 805	2 402	358 816	14 425	3 429 666	7 581	1 847 844
	1881	16 800	4 273 199	2 818	387 922	14 064	3 331 390	6 555	1 877 720
	1882	17 760	4 734 893	3 689	502 932	16 062	3 795 605	6 166	1 804 039
Darunter Dampfschiffe:	1873	5 954	2 275 937	267	141 294	4 928	1 829 186	1 216	561 545
	1878	7 150	2 957 133	628	296 974	6 295	2 516 270	1 523	799 934
	1882	8 713	3 839 512	786	343 099	7 500	3 046 598	2 125	1 249 867

[1]) Diejenigen Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten und deshalb für dieselbe Reise doppelt bezw. mehrfach angeschrieben wurden, sind hier für das Deutsche Reich im Ganzen als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden.

[2]) Der Wattenverkehr der Nordseehäfen Schleswig-Holsteins gelangte erst im Jahre 1878, der Seeverkehr (meist Wattenverkehr) der ostfriesischen Inseln Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Juist, Borkum und des ostfriesischen Hafens Norddeich zuerst im Jahre 1879 zur Anschreibung; für die Vorjahre ist sowohl der eine wie der andere Verkehr nicht nachgewiesen. Der Wattenverkehr der westlichen Häfen der Provinz Hannover scheint außerdem vor 1876, insbesondere aber im Jahre 1875, nicht vollständig angeschrieben zu sein.

[3]) Darin enthalten der Verkehr von Schiffen, deren Herkunfts- bezw. Bestimmungshäfen unbestimmt waren, sowie der Verkehr in der großen Seefischerei.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereuropäischen Häfen.	1873	1 774	1 179 744	3	1 057	1 197	862 861	218	131 232
	1874	1 751	1 232 920	2	451	1 047	828 763	230	155 050
	1875	1 684	1 078 584	2	775	922	642 542	249	168 894
	1876	1 773	1 210 582	2	1 069	945	705 383	357	272 354
	1877	1 834	1 287 329	—	—	1 068	799 268	287	221 235
	1878	1 748	1 342 892	1	282	1 016	790 395	311	264 296
	1879	1 862	1 444 117	3	726	1 089	885 848	261	223 260
	1880	2 032	1 660 014	1	1 115	1 380	1 153 766	136	109 386
	1881	1 949	1 716 089	1	406	1 380	1 230 291	101	79 218
	1882	1 947	1 748 818	—	—	1 477	1 390 353	51	34 113
Darunter Dampfschiffe:	1873	301	522 191	—	—	283	515 971	2	1 578
	1878	316	515 587	—	—	243	424 417	12	20 572
	1882	534	890 939	—	—	479	816 123	2	1 761
Zu C. a. Die im Jahre 1882 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.									
Herkunft und Bestimmung.									
Deutsches Küstengebiet		**23 507**	**1 048 966**	**6 360**	**405 260**	**22 362**	**1 037 664**	**7 247**	**377 820**
Rußland am weißen Meere und Eismeere		10	1 709	—	—	3	394	14	3 618
Rußland an der Ostsee		1 382	326 450	31	10 954	1 108	274 518	1 080	424 393
» am schwarzen und asowschen Meere		75	71 216	—	—	3	2 423	—	—
Schweden		2 176	296 394	272	53 449	1 482	247 484	1 319	272 055
Norwegen mit Spitzbergen		1 020	164 929	51	14 685	676	143 933	434	69 927
Dänemark m. Island u. Faröer		4 457	413 477	2 755	172 383	6 356	519 324	1 337	48 431
Helgoland		211	20 878	70	1 746	199	21 811	78	776
Großbritannien und Irland		7 131	3 005 608	245	160 201	4 212	1 923 829	1 813	964 032
Niederlande		520	110 981	160	37 814	731	172 799	32	2 967
Belgien		174	58 442	40	23 378	361	135 073	7	3 874
Frankreich am atlant. Meere		247	84 281	60	25 162	634	210 242	4	2 555
» am mittell. Meere		50	19 007	—	—	6	3 128	—	—
Spanien am atlant. Meere		37	12 531	2	98	53	10 293	15	8 486
» am mittell. Meere, einschließlich Gibraltar		49	32 145	1	1 169	84	60 909	—	—
Portugal, einschl. der Azoren		64	20 968	—	—	51	17 678	—	—
Italien und Malta		61	42 052	1	1 767	60	45 420	—	—
Griechenland		5	1 937	—	—	1	528	—	—
Rumänien		43	42 635	—	—	1	677	—	—
Europäische Türkei		9	6 648	—	—	3	2 625	—	—
Unbestimmt		—	—	1	126	—	—	33	2 925
Große Seefischerei		39	2 605	—	—	38	2 517	—	—
Zus. außerdeutsches Europa		**17 760**	**4 734 893**	**3 689**	**502 932**	**16 062**	**3 795 605**	**6 166**	**1 804 039**
Grönland		2	436	—	—	—	—	1	240
Brit. Nordamerika am atlant. Meere		5	2 427	—	—	7	1 746	13	10 055
Ver. Staaten von Amerika am atlant. Meere		1 006	1 060 839	—	—	734	910 077	21	14 010
Ver. Staaten von Amerika am stillen Meere		4	2 375	—	—	10	6 032	—	—
Mexiko am atlant. Meere		62	27 836	—	—	21	15 941	4	1 445
» am stillen Meere		10	3 404	—	—	12	3 698	—	—
Zentralamerika a. atlant. Meere		1	174	—	—	—	—	—	—
» a. stillen Meere		9	3 611	—	—	5	2 474	1	1 081

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Zu C. a. Die im Jahre 1882 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Westindische Inseln	150	82 945	—	—	65	48 108	2	1 141
Südamerika am atlant. Meere, nördl. von Brasilien	28	11 839	—	—	46	8 771	—	—
Brasilien	116	108 789	—	—	186	120 853	—	—
Südamerika am atlant. Meere, südl. von Brasilien	60	49 499	—	—	55	48 180	1	219
Chile	55	43 214	—	—	52	44 586	—	—
Uebriges Südamerika am stillen Meere	148	95 008	—	—	38	16 797	—	—
Uebriges Afrika a. mittell. Meere	1	421	—	—	—	—	—	—
Kapland mit Natal	13	22 340	—	—	19	23 680	—	—
Afrika am atlant. Meere	71	35 389	—	—	108	47 632	1	364
» am indischen und rothen Meere	11	3 316	—	—	10	3 395	—	—
Asien am mittell. u. schwarzen Meere (Levante)	3	675	—	—	2	271	—	—
Ostindien mit den indisch. Inseln	141	152 420	—	—	25	18 926	5	4 042
China	21	16 753	—	—	29	23 552	2	1 516
Japan	9	10 016	—	—	6	7 801	—	—
Uebriges Asien	—	—	—	—	9	6 132	—	—
Australien mit den Inseln im stillen Meere	21	15 092	—	—	38	31 701	—	—
Zus. außereurop. Länder	**1 947**	**1 748 818**	—	—	**1 477**	**1 390 353**	**51**	**34 113**
Ueberhaupt	**43 214**	**7 532 677**	**10 049**	**908 192**	**39 901**	**6 223 622**	**13 464**	**2 215 972**

C. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Jahre.	Angek. Mit Ladung Schiffe	Reg.-Tons	Angek. In Ballast Schiffe	Reg.-Tons	Abgeg. Mit Ladung Schiffe	Reg.-Tons	Abgeg. In Ballast Schiffe	Reg.-Tons
Deutsche Schiffe.	1873	24 085	2 651 814	6 447	346 914	20 906	2 224 646	8 904	740 638
	1874	23 169	2 669 020	6 946	397 283	19 611	2 251 912	9 086	764 156
	1875	21 472	2 505 777	6 416	344 887	18 223	2 076 234	8 552	774 681
	1876	23 917	2 629 230	6 215	301 716	19 728	2 167 069	9 901	848 569
	1877	23 684	2 659 965	7 023	396 147	20 874	2 312 249	9 217	773 585
	1878	28 342	2 754 588	7 945	424 614	25 202	2 398 861	10 624	794 970
	1879	29 603	2 957 474	6 832	337 545	26 195	2 472 004	10 092	866 109
	1880	32 680	3 283 529	7 365	374 109	29 380	2 878 288	10 189	755 340
	1881	30 326	3 309 569	7 103	362 999	28 204	3 024 545	9 084	709 021
	1882	30 881	3 626 571	7 362	470 346	29 527	3 391 003	8 729	738 544
Darunter Dampfschiffe:	1873	3 588	1 258 154	312	63 478	3 193	1 143 240	522	150 029
	1878	5 710	1 472 317	657	147 460	5 476	1 360 173	877	270 138
	1882	8 015	2 339 162	764	224 048	7 732	2 196 899	1 052	393 737
Fremde Schiffe.	1873	15 370	2 949 389	2 102	292 476	10 134	1 960 766	6 739	1 174 932
	1874	14 773	3 285 236	2 599	305 529	10 427	2 069 325	6 754	1 460 192
	1875	13 908	3 235 484	2 608	303 127	10 240	2 094 876	6 139	1 387 644
	1876	15 324	3 494 142	2 492	222 126	9 913	1 983 355	8 291	1 780 651
	1877	14 305	3 491 952	2 779	419 579	10 268	2 381 582	6 999	1 507 205
	1878	13 441	3 382 550	2 665	392 731	10 588	2 490 348	5 615	1 266 169
	1879	13 478	3 685 240	1 924	381 464	9 573	2 486 702	5 931	1 576 410
	1880	13 450	3 811 993	1 787	305 928	9 717	2 597 433	5 735	1 531 976
	1881	11 804	3 645 780	1 998	314 983	9 156	2 485 684	4 967	1 557 438
	1882	12 333	3 906 106	2 687	437 846	10 374	2 832 619	4 735	1 477 428
Darunter Dampfschiffe:	1873	4 410	1 756 309	402	189 278	3 636	1 406 848	1 026	471 451
	1878	5 426	2 370 566	589	281 146	4 708	1 960 845	1 300	680 533
	1882	6 121	2 968 956	750	342 898	5 117	2 243 646	1 721	1 047 540

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zu C. b. Von den im Jahre 1882 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:								
Russische	472	103 753	22	4 066	228	53 755	279	57 145
Schwedische	1 922	337 576	243	47 387	1 235	256 234	941	130 003
Norwegische	1 117	381 407	113	30 412	819	280 358	393	126 034
Dänische	3 535	392 729	1 728	92 880	4 158	407 649	1 278	81 644
Britische	4 305	2 376 610	393	237 965	3 000	1 576 423	1 649	1 015 118
Niederländische	626	128 096	162	12 583	657	122 428	106	14 956
Belgische	15	9 232	1	691	11	7 559	5	2 364
Französische	171	64 234	9	3 567	160	61 450	17	6 624
Spanische	49	28 287	14	7 557	58	33 759	3	423
Portugiesische	1	201	—	—	1	201	—	—
Italienische	71	43 377	1	349	20	10 374	47	30 789
Oesterreichisch-Ungarische	16	8 569	—	—	10	5 156	6	3 413
Griechische	9	6 784	—	—	1	1 121	7	4 736
Nordamerikanische	21	22 785	—	—	13	13 686	4	4 179
Uebrige	3	2 466	1	389	3	2 466	—	—

C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1878 bis 1882.

Häfen.	Jahr	2	3	4	5	6	7	8	9
Memel	1878	482	81 604	670	101 932	1 189	181 904	23	5 464
	1879	396	74 395	561	94 684	1 061	176 371	7	1 553
	1880	412	76 003	486	88 371	919	162 391	13	2 050
	1881	384	75 289	377	71 700	782	146 657	25	6 723
	1882	415	81 342	508	100 275	913	176 969	18	2 170
Königsberg [1])	1878	1 966	293 026	570	97 499	2 348	425 675	171	15 519
	1879	1 490	228 390	163	49 611	1 575	287 931	81	10 980
	1880	1 327	224 414	17	3 538	1 286	234 440	116	25 749
	1881	1 078	214 800	5	1 039	1 467	293 764	43	9 938
	1882	1 340	258 522	648	144 964	2 037	423 016	13	3 183
Pillau	1878	351	168 090	105	43 248	262	134 516	120	49 498
	1879	243	105 900	105	49 996	229	125 002	94	36 690
	1880	210	96 206	186	68 034	237	124 008	71	38 465
	1881	230	99 598	407	92 231	249	105 569	58	33 812
	1882	271	121 372	84	32 240	338	178 989	67	38 790
Neufahrwasser (Danzig) [2])	1878	1 172	298 432	620	142 752	1 831	427 809	91	39 122
	1879	1 299	342 838	397	124 827	1 617	424 975	96	43 987
	1880	1 525	396 186	316	88 577	1 694	426 943	128	54 102
	1881	1 368	370 032	318	91 678	1 562	393 329	205	93 091
	1882	1 557	425 172	614	177 609	2 019	530 243	107	56 846
Kolbergermünde	1878	207	13 940	142	6 384	216	12 967	129	7 037
	1879	258	14 262	53	3 266	152	10 436	164	7 293
	1880	249	15 578	65	3 065	135	8 180	176	10 285
	1881	196	16 485	53	2 955	116	8 676	133	10 490
	1882	149	13 913	73	3 966	128	7 141	101	11 336
Swinemünde [3])	1878	420	135 640	148	9 370	240	25 067	301	112 988
	1879	521	186 281	97	6 312	201	22 687	405	165 172
	1880	486	176 998	58	4 882	166	24 568	362	146 246
	1881	386	146 132	30	1 717	124	13 175	299	135 960
	1882	458	205 152	35	4 857	156	37 670	317	166 473

1) Die Abnahme des Verkehrs im Jahre 1879 fand hauptsächlich im Verkehr mit Pommern, Schleswig-Holstein an der Ostsee, Dänemark und Großbritannien und Irland statt; die Zunahme des Verkehrs im Jahre 1882 bezieht sich besonders auf den Verkehr mit Dänemark, Schweden, Großbritannien und Irland, Pommern und Schleswig-Holstein; übrigens scheint die Zunahme der in Ballast angekommenen Schiffe mit der gleichzeitig in Pillau eingetretenen Abnahme dieses Verkehrs in Zusammenhang zu stehen.

2) Die Zunahme im Jahre 1882 trifft besonders auf den Verkehr mit Großbritannien und Irland, Dänemark, Norwegen und Schleswig-Holstein an der Ostsee.

3) Die Zunahme für 1882 ist hauptsächlich im Verkehr mit Großbritannien und Irland, den Vereinigten Staaten von Amerika am atlantischen Meere und Rußland an der Ostsee eingetreten.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den Jahren 1878 bis 1882.									
Stettin[1]	1878	2 438	511 829	240	22 851	2 214	437 442	288	84 830
	1879	2 865	666 405	162	16 256	2 411	495 901	533	201 799
	1880	3 325	750 900	183	18 471	2 673	559 813	578	195 121
	1881	2 663	645 255	177	19 880	2 655	533 366	386	152 075
	1882	2 919	685 204	265	20 174	2 924	568 972	407	157 451
Wolgast	1878	148	20 512	113	7 238	227	19 974	80	7 852
	1879	273	25 255	87	4 574	126	11 315	112	14 537
	1880	441	27 777	72	3 765	167	11 426	251	18 621
	1881	147	18 902	24	2 895	62	7 148	90	13 222
	1882	95	15 527	45	4 777	76	8 164	47	12 388
Stralsund	1878	306	42 362	322	12 402	209	28 011	130	16 847
	1879	295	40 545	231	7 765	193	27 393	122	16 914
	1880	348	40 595	362	12 501	196	25 008	139	14 671
	1881	448	45 218	271	9 826	226	27 849	139	15 840
	1882	380	53 340	171	6 531	291	39 657	181	18 611
Rostock	1878	733	61 084	43	4 629	265	24 891	493	40 687
	1879	639	58 440	36	6 490	241	23 803	446	43 884
	1880	711	58 982	62	7 072	245	24 203	519	42 588
	1881	703	59 606	27	5 577	180	16 921	549	50 623
	1882	697	61 683	36	2 808	227	20 794	531	54 448
Wismar	1878	403	43 064	47	1 921	157	6 874	274	35 156
	1879	380	49 177	34	1 545	139	7 144	278	43 434
	1880	370	51 112	27	1 818	124	7 291	259	41 023
	1881	300	49 271	43	879	117	3 039	247	51 360
	1882	369	56 590	23	1 708	127	4 924	269	53 524
Lübeck[2]	1878	2 000	290 542	240	12 003	1 402	204 811	820	95 094
	1879	2 337	335 934	161	6 150	1 348	195 890	1 115	144 647
	1880	2 136	304 891	165	6 566	1 504	219 882	843	98 709
	1881	1 949	299 025	161	7 907	1 445	210 444	665	93 266
	1882	2 073	366 340	88	5 150	1 517	263 067	648	110 579
Neustadt i. Holst.	1878	377	13 234	42	755	341	7 662	73	5 486
	1879	457	19 484	79	1 260	418	14 163	121	7 305
	1880	443	18 165	72	1 042	395	11 103	117	7 892
	1881	527	25 621	27	449	411	17 581	143	7 960
	1882	317	21 996	42	1 084	284	16 623	81	7 177
Burg a. Fehmarn	1878	420	11 888	88	1 933	330	8 268	173	5 450
	1879	487	17 255	79	2 018	443	14 741	123	4 198
	1880	591	16 947	74	1 725	557	14 431	116	5 135
	1881	454	19 976	55	1 724	396	17 613	115	4 340
	1882	375	23 687	69	1 950	354	21 920	84	3 191
Heiligenhafen	1878	444	13 071	163	1 743	451	10 531	163	4 687
	1879	497	17 793	147	1 897	536	15 498	107	3 790
	1880	606	15 796	135	2 195	626	13 834	117	4 177
	1881	488	21 979	118	859	467	17 382	142	5 586
	1882	427	25 503	134	1 697	464	24 102	99	3 410

[1] Die Zunahme im Jahre 1882 bezieht sich hauptsächlich auf den Verkehr mit Dänemark, Ostpreußen, Rußland an der Ostsee und Schweden.

[2] Die Zunahme im Jahre 1882 fand besonders im Verkehr mit Rußland an der Ostsee, Schweden und Ostpreußen statt.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1878 bis 1882.									
Neumühlen [1])	1878	400	38 389	64	1 838	303	15 884	232	26 679
	1879	391	46 064	68	4 679	341	24 668	213	31 055
	1880	502	41 280	48	3 369	367	29 971	214	19 342
	1881	232	36 850	89	5 132	297	32 170	83	19 188
	1882	381	55 662	148	5 682	398	40 481	141	27 965
Kiel [2])	1878	3 150	258 707	112	3 716	1 777	155 037	1 448	110 245
	1879	2 967	274 449	107	4 650	1 825	167 126	1 196	108 474
	1880	3 171	334 800	86	3 698	2 079	214 133	1 114	117 420
	1881	2 898	330 688	143	5 609	2 069	226 369	1 012	112 414
	1882	3 117	384 986	111	6 679	2 407	291 080	828	104 833
Eckernförde	1878	288	11 521	29	687	185	6 412	133	5 610
	1879	374	14 638	20	604	192	5 226	199	8 999
	1880	382	15 770	36	1 013	238	8 134	188	9 981
	1881	250	12 144	35	687	167	4 370	123	8 127
	1882	191	9 431	24	669	104	2 235	110	8 161
Kappeln	1878	414	18 502	41	1 025	370	16 517	73	2 743
	1879	487	26 413	37	1 602	391	21 996	87	4 694
	1880	424	24 918	27	841	372	23 340	89	3 653
	1881	332	21 698	7	478	291	18 977	61	3 884
	1882	546	28 678	16	900	406	23 090	122	6 266
Flensburg	1878	1 414	87 888	82	2 136	636	26 750	696	63 680
	1879	1 518	103 774	80	1 839	833	35 790	555	65 279
	1880	1 598	109 653	82	2 136	768	31 111	703	77 058
	1881	1 432	111 482	104	3 555	731	32 431	524	77 509
	1882	1 295	109 532	102	2 969	655	22 982	557	89 741
Sonderburg	1878	565	22 601	84	1 299	421	17 222	213	6 208
	1879	582	23 078	68	2 103	371	16 494	216	7 091
	1880	570	20 366	98	1 947	403	13 448	219	8 759
	1881	568	28 592	74	1 291	386	20 066	166	7 844
	1882	537	30 282	80	1 674	408	23 397	156	7 332
Tönning	1878	97	18 962	103	60 494	127	66 518	73	13 619
	1879	133	22 735	95	47 150	119	54 690	74	16 576
	1880	112	20 484	60	39 038	74	42 878	71	15 716
	1881	118	23 640	62	38 119	90	41 172	63	20 205
	1882	110	25 076	78	41 235	93	45 617	65	19 705
Altona	1878	476	53 265	91	4 190	409	21 424	90	34 452
	1879	450	72 200	99	2 527	423	23 588	100	47 263
	1880	448	52 437	112	3 124	430	18 662	62	25 291
	1881	442	84 524	89	3 593	415	22 106	88	56 005
	1882	475	91 063	62	2 063	360	18 196	107	64 096
Hamburg	1878	4 446	2 123 826	349	102 129	3 902	1 654 367	1 126	606 321
	1879	4 883	2 326 204	317	122 614	3 931	1 764 479	1 328	700 709
	1880	5 099	2 564 017	363	141 333	4 454	2 064 129	1 193	672 538
	1881	5 113	2 622 700	334	121 749	4 347	2 143 243	1 234	686 177
	1882	5 266	2 820 140	360	145 078	4 558	2 311 373	1 215	686 553

[1]) Die Zunahme für 1882 trifft hauptsächlich auf den Verkehr mit Ostpreußen, Westpreußen, Schleswig-Holstein an der Ostsee und Dänemark.

[2]) Die Zunahme im Jahre 1882 bezieht sich besonders auf den Verkehr mit Dänemark.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1878 bis 1882.									
	1878	356	32 664	15	1 020	168	9 513	41	5 199
	1879	345	33 546	6	1 040	192	14 213	47	6 580
Harburg	1880	435	37 331	10	1 517	242	16 117	35	3 333
	1881	408	38 661	8	846	236	15 879	24	3 492
	1882	352	44 254	5	225	183	10 003	32	5 820
	1878	1 067	696 070	185	31 018	1 071	523 808	345	201 450
	1879	1 091	712 968	192	29 608	1 123	530 535	388	229 654
Bremerhaven	1880	1 198	830 897	199	22 061	1 261	652 462	366	222 302
	1881	1 124	806 923	221	36 251	1 232	673 396	340	204 781
	1882	1 009	772 410	148	25 808	1 049	680 658	290	138 665
	1878	408	191 343	71	5 704	276	50 741	282	140 295
	1879	560	246 851	92	4 631	478	94 801	296	158 801
Geestemünde	1880	470	217 174	126	20 339	473	119 520	225	124 333
	1881	492	203 323	159	22 762	507	100 743	240	132 938
	1882	505	213 010	127	26 795	422	117 204	221	119 790
	1878	772	42 650	89	3 923	515	33 299	271	4 984
	1879	828	48 508	60	3 028	574	38 741	184	3 965
Bremen	1880	917	57 563	76	4 645	765	54 404	286	4 753
	1881	834	54 011	84	4 148	695	49 691	238	4 056
	1882	836	63 232	154	7 866	867	65 880	200	4 794
	1878	459	71 734	26	3 350	180	21 990	286	52 723
	1879	403	56 150	35	7 027	175	21 158	265	43 972
Brake [1])	1880	364	52 794	26	3 682	160	23 983	215	36 078
	1881	343	49 505	16	1 703	157	21 601	157	25 894
	1882	338	56 068	24	2 354	184	29 952	129	24 608
	1878	1 180	36 746	11	1 299	63	3 885	1 005	31 391
	1879	615	19 207	6	177	65	3 110	500	14 664
Wilhelmshaven [2])	1880	708	19 433	29	1 042	103	4 599	607	14 945
	1881	820	19 846	15	455	94	2 910	674	15 172
	1882	771	17 501	23	601	112	3 794	573	11 617
	1878	599	32 173	53	1 630	404	20 507	197	10 924
	1879	563	38 374	74	1 526	393	17 833	199	18 850
Emden [3])	1880	512	27 125	39	845	416	18 656	83	7 279
	1881	566	24 976	61	1 282	446	18 230	76	6 068
	1882	524	25 551	91	2 142	453	18 208	71	8 124
	1878	444	48 487	131	3 757	422	36 358	166	19 353
	1879	456	53 151	129	5 831	490	43 676	151	22 498
Leer [4])	1880	348	40 959	143	8 094	407	38 130	97	14 347
	1881	335	33 609	54	2 785	367	30 335	52	10 481
	1882	340	33 669	59	4 017	347	30 877	61	10 008
	1878	147	14 459	55	2 431	169	12 382	69	7 266
	1879	139	14 192	93	3 981	181	11 220	74	8 643
Papenburg	1880	194	18 261	91	2 867	222	12 198	99	10 922
	1881	205	16 232	64	2 074	191	10 139	66	7 087
	1882	237	20 545	78	1 523	232	11 071	86	9 421

[1]) Die Abnahme seit 1878 fand hauptsächlich im Verkehr mit Großbritannien und Irland, Norwegen, den Provinzen Ost- und Westpreußen und den Verein. Staaten von Amerika am atlant. Meere statt.

[2]) Die Abnahme im Jahre 1879 trifft besonders auf den Verkehr mit dem östl. Theil von Hannover, Oldenburg und Schweden.

[3]) Die Abnahme für 1880 hat sich hauptsächlich im Verkehr mit Norwegen, Rußland an der Ostsee und Schweden gezeigt.

[4]) Die Abnahme für 1880 und 1881 liegt besonders im Verkehr mit Ostpreußen, den westl. Häfen Hannovers, Norwegen, den Niederlanden, sowie den russischen Häfen an der Ostsee und am schwarzen und asowschen Meere.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Die Seereisen deutscher Schiffe in den Jahren 1873 bis 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 318; Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133; Bd. LVI. S. III. 125; Bd. LXII. S. IV. 1.)

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

Seereisen.	Jahre.	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe (Reisen).	Reg.-Tons.	Schiffe (Reisen).	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe [1])	**1873**	**36 602**	**6 798 104**	**12 309**	**1 512 121**
	1874	**35 154**	**7 116 933**	**12 586**	**1 567 371**
	1875	**33 233**	**6 940 155**	**12 069**	**1 664 455**
	1876	**35 464**	**7 478 959**	**12 936**	**1 796 257**
	1877	**36 562**	**7 913 526**	**13 030**	**1 836 080**
	1878	**40 735**	**8 063 942**	**14 269**	**1 958 037**
	1879	**42 143**	**8 290 198**	**13 299**	**1 970 700**
	1880	**46 999**	**10 116 097**	**13 535**	**1 878 353**
	1881	**44 467**	**10 213 376**	**12 766**	**1 827 715**
	1882	**46352**	**11 465 644**	**13 010**	**2 147 420**
Davon kommen auf Reisen:					
a) Zwischen deutschen Häfen [2])	1873	15 463	601 674	5 404	227 565
	1874	14 109	588 836	5 861	249 700
	1875	12 971	564 750	5 512	235 314
	1876	15 061	627 545	6 001	234 079
	1877	15 536	651 238	6 171	234 035
	1878	20 214	767 636	7 425	261 667
	1879	21 102	772 922	6 584	217 484
	1880	23 480	841 650	7 090	249 698
	1881	22 025	893 425	6 456	228 994
	1882	22 496	978 473	6 365	275 385
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1873	9 009	2 075 156	885	105 943
	1874	8 352	2 069 631	1 066	131 877
	1875	7 888	1 933 606	889	102 535
	1876	8 002	1 984 417	711	78 971
	1877	7 338	1 989 985	1 230	167 938
	1878	7 055	1 964 206	1 277	179 979
	1879	7 627	2 171 133	943	131 571
	1880	8 243	2 422 632	1 022	135 271
	1881	7 525	2 403 270	1 217	144 680
	1882	7 771	2 637 398	1 482	190 789
2. Von deutschen Häfen abgegangen	1873	6 031	1 648 539	3 687	528 494
	1874	6 112	1 668 131	3 225	529 713
	1875	5 771	1 514 392	3 027	545 566
	1876	5 451	1 552 472	3 397	602 934
	1877	6 073	1 674 441	2 659	533 389
	1878	5 884	1 647 515	2 369	515 222
	1879	5 886	1 707 808	2 798	636 789
	1880	6 786	2 051 153	2 353	494 782
	1881	6 894	2 139 889	2 058	469 353
	1882	7 568	2 418 109	1 879	467 332
c) Zwischen außerdeutschen Häfen [3])	1873	6 099	2 472 735	2 333	650 119
	1874	6 581	2 790 335	2 434	656 081
	1875	6 603	2 927 407	2 641	781 040
	1876	6 950	3 314 525	2 827	880 273
	1877	7 615	3 597 862	2 970	900 718
	1878	7 582	3 684 585	3 198	1 001 169
	1879	7 528	3 638 335	2 974	984 856
	1880	8 490	4 800 662	3 070	998 602
	1881	8 023	4 776 792	3 035	984 688
	1882	8 517	5 431 664	3 284	1 213 914

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Zahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Jahre 1873: 60 Schiffe von 25 463 Reg.-Tons und 70 Sch., deren Größe unbekannt; 1874: 33 Sch. von 10 115 R.-T.; 1875: 23 Sch. von 6 876 R.-T.; 1876: 35 Sch. von 10 090 R.-T.; 1877: 54 Sch. von 15 388 R.-T.; 1878: 50 Sch. von 13 443 R.-T.; 1879: 49 Sch. von 18 359 R.-T.; 1880: 46 Sch. von 11 812 R.-T.; 1881: 43 Sch. von 9 947 R.-T.; 1882: 40 Sch. von 10 583 R.-T.

[2]) Als Reisen zwischen deutschen Häfen ist die halbe Summe der als angekommen und abgegangen notirten Schiffe angesetzt. Vergl. auch die Anmerkungen auf Seite 113.

[3]) Als selbständige Reisen sind hier auch solche gerechnet, welche von hamburgischen Dampfschiffen in den Jahren 1873 bis 1881 und von bremischen Dampfschiffen in den Jahren 1880 und 1881 zwischen einzelnen auf ihrer Reise von Hamburg bezw. Bremen nach entfernteren außerdeutschen Häfen und zurück berührten fremden Zwischenhäfen gemacht sind.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe in den Jahren 1873 bis 1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; Bd. LVI. S. I. 75; Bd. LXII. S. I. 75; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33*; Bd. LIII. S. VIII. 8; Bd. LIX. S. VIII. 9.)

Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

Ort der Verunglückung.	Jahr der Verunglückung.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere 2c.	der Besatzung.	den Passagieren 2c.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1873	179	38 591	155	33 343	24	5 248	1 542	193	300	9
	1874	165	34 507	143	30 581	22	3 926	1 304	51	276	6
	1875	178	38 622	151	31 935	27	6 687	1 518	388	324	256
	1876	214	50 144	183	43 590	31	6 554	1 797	121	526	13
	1877	162	34 987	146	31 565	16	3 422	1 208	32	275	5
	1878	([1]140	35 763	119	28 894	21	6 869	1 252	224	347	86
	1879	([2]189	41 977	([2]156	33 010	33	8 967	1 423	64	251	5
	1880	([3]242	47 961	([3]210	42 327	32	5 634	1 670	54	337	15
	1881	([4]251	57 572	([4]217	49 954	34	7 618	1 817	152	295	6
Die Verunglückungen im Jahre 1881 in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Gewässer:											
Weißes Meer und Eismeer...		1	159	1	159	—	—	7	—	5	—
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		48	6 183	41	5 400	7	783	255	3	9	1
Nordsee und Skagerack, einschl. der Meerestheile zwischen den friesischen Inseln u. der Küste, sowie der Elbe-, Weser-, Ems- und Eider-Mündungen und Reviere		118	18 086	101	15 910	17	2 176	676	17	151	2
Ostsee oder Nordsee (verschollen)		5	724	5	724	—	—	31	—	31	—
Englischer Kanal...........		8	3 014	7	2 496	1	518	88	—	12	—
Bristol-Kanal und die Gewässer zwischen Großbritannien und Irland		5	2 271	4	1 939	1	332	52	—	1	—
Atlantischer Ozean, einschl. des Golfs von Mexiko und des karaibischen Meeres.......		48	17 313	43	14 970	5	2 343	479	8	52	1
Indischer Ozean		3	849	2	590	1	259	28	—	9	—
Stiller Ozean		14	8 905	12	7 698	2	1 207	197	124	21	2
Ort des Unfalls unbekannt geblieben.............		1	68	1	68	—	—	4	—	4	—
Die Verunglückungen im Jahre 1881 unterschieden nach der Art des Unfalls:											
Art des Unfalls.											
Gestrandet		130	29 800	106	23 742	24	6 058	949	142	86	4
Gekentert		6	292	6	292	—	—	19	1	8	—
Gesunken		35	3 807	31	3 528	4	279	166	4	18	—
Verbrannt		5	3 490	5	3 490	—	—	72	—	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen auf See verlassen ...		21	6 837	19	6 301	2	536	199	—	5	—
In Folge schwerer Beschädigungen kondemnirt .		24	7 056	23	6 468	1	588	216	3	3	—
In Kollision gerathen		3	794	2	728	1	66	22	—	1	—
Verschollen..............		27	5 496	25	5 405	2	91	174	2	174	2
Verunglückungen im Jahre 1882, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren[5])		214	58 121	198	54 670	16	3 451	1 854	816	294	12

[1]) Darunter 2 Schiffe mit Ladung von zus. 167 Reg.-Tons und 1 Schiff in Ballast von 59 Reg.-Tons Raumgehalt, welche zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung waren.

[2]) Darunter 3 Schiffe von zusammen 510 Reg.-Tons Raumgehalt, } deren Ladungsverhältniß unermittelt blieb.
[3]) » 3 » » 618 » »

[4]) Darunter 1 Schiff von 545 Reg.-Tons, dessen Ladungsverhältniß unermittelt, und 1 Schiff von 5 Reg.-Tons, welches zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung war.

[5]) Diese Zahlenangaben sind nur als vorläufige zu betrachten; endgültige Angaben können erst später gemacht werden.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den Jahren 1873 bis 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 346; Bd. XVIII. S. I. 98; Bd. XXI. S. I. 1; Bd. XXVI. S. I. 1; Bd. XXXI. S. I. 1; Bd. XXXVIII. S. I. 1; Bd. XLIV. S. I. 1; Bd. LI. S. I. 1; Bd. LVI. S. I. 1; Bd. LXII. S. I. 1; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII, 9; Bd. XXX. Januarheft S. 66; Bd. XXX. Dezemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 57; Bd. XLIII. S. IX. 1; Bd. XLVIII. S. VIII. 26*; Bd. LIII. S. VIII. 1; Bd. LIX. S. VIII. 1.)

Art der Unfälle.	Jahr der Unfälle.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken).															
		Nimmersatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Rixhöft.	Rixhöft bis Groß-Horst.	Groß-Horst bis Arkona.	Arkona bis Buk.	Buk bis Dahmerhöft.	Dahmerhöft bis Birknakke.	Birknakke bis dän. Grenze.	Küstengebiet der Ostsee.	Dän. Grenze bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangeroog.	Wangeroog bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	**1873**	**3**	**2**	**9**	**12**	**7**	**8**	**8**	**11**	—	**60**	**11**	**53**	**9**	**27**	**100**	**160**
	1874	**1**	**2**	**11**	**6**	**13**	**3**	**3**	**12**	**1**	**52**	**6**	**70**	**16**	**12**	**104**	**156**
	1875	**4**	**1**	**7**	**6**	**12**	**13**	**11**	**15**	**1**	**70**	**9**	**54**	**18**	**19**	**100**	**170**
	1876	**8**	**3**	**8**	**8**	**5**	**3**	**5**	**16**	**2**	**58**	**3**	**15**	**12**	**10**	**40**	**98**
	1877	**4**	**1**	**7**	**2**	**6**	**11**	**3**	**9**	**1**	**44**	**4**	**21**	**9**	**10**	**44**	**88**
	1878	**5**	**4**	**7**	**1**	**25**	**4**	**1**	**4**	**1**	**52**	**5**	**44**	**24**	**8**	**81**	**133**
	1879	**3**	**1**	**7**	**11**	**27**	**7**	**5**	**7**	**2**	**70**	**3**	**64**	**18**	**11**	**96**	**166**
	1880	**9**	**2**	**15**	**18**	**48**	**25**	**10**	**23**	**4**	**154**	**9**	**79**	**12**	**17**	**117**	**271**
	1881	**5**	—	**7**	**4**	**40**	**11**	**2**	**13**	**1**	**83**	**14**	**104**	**28**	**33**	**179**	**262**
	1882	**4**	**1**	**15**	**9**	**25**	**6**	**11**	**3**	**5**	**79**	**13**	**134**	**27**	**19**	**193**	**272**
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1873	3	2	5	8	4	6	—	7	—	35	10	10	5	18	43	78
	1874	1	1	1	3	9	3	—	5	1	24	5	12	5	8	30	54
	1875	4	—	1	6	7	7	1	4	1	31	5	17	10	16	48	79
	1876	5	2	5	7	2	2	—	5	1	29	2	3	3	8	16	45
	1877	2	1	5	2	2	5	—	2	—	19	3	3	7	8	21	40
	1878	3	1	—	1	2	2	—	—	—	9	2	9	10	4	25	34
	1879	2	—	2	6	3	2	1	5	2	23	2	5	9	8	24	47
	1880	5	—	6	10	19	16	1	6	4	67	7	16	6	16	45	112
	1881	3	—	1	2	11	5	1	5	1	29	8	27	13	24	72	101
	1882	2	—	2	5	6	2	—	1	2	20	9	26	16	12	63	83
Menschenleben gingen verloren [1])	1873	3	—	5	4	2	7	—	—	—	21	12	8	2	14	36	57
	1874	—	—	—	7	2	—	—	2	—	11	—	1	4	1	6	17
	1875	—	—	—	3	2	4	—	—	—	9	11	17	12	10	50	59
	1876	7	—	17	6	3	7	1	—	—	41	—	4	3	—	7	48
	1877	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	8	9
	1878	4	—	—	—	1	—	—	—	1	6	—	3	8	13	24	30
	1879	3	—	4	3	11	—	—	4	—	25	—	2	9	6	17	42
	1880	8	—	—	7	2	5	4	3	—	29	6	7	1	15	29	58
	1881	8	—	—	1	3	—	—	1	—	13	17	29	4	26	76	89
	1882	—	—	4	1	1	3	—	—	—	9	3	5	—	1	9	18
Die Schiffsunfälle im Jahre 1882 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen		4	—	5	4	12	6	3	3	5	42	11	28	19	12	70	112
Kentern		—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	5
Sinken		—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	7	—	2	9	12
Kollisionen (Schiffe)		—	—	6	2	6	—	6	—	—	20	—	70	2	2	74	94
Sonstige Unfälle		—	1	3	1	4	—	2	—	—	11	—	29	6	3	38	49
Nationalität der Schiffe.		Die im Jahre 1882 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:															
Deutsche Schiffe		4	1	10	7	21	5	5	3	4	60	9	87	25	15	136	196
Fremde Schiffe		—	—	5	2	4	1	6	—	1	19	4	47	2	4	57	76
Gattung.		b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:															
1. Dampfschiffe:																	
Schraubendampfer		—	—	5	2	6	2	5	—	—	20	1	37	2	—	40	60
Räderdampfer		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
Dampfbagger		—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
2. Segelschiffe:																	
Vollschff. u. Barken		—	—	1	—	—	1	2	—	—	4	1	22	2	—	25	29
Andere dreimastige		—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	6	—	1	7	9
Briggen		—	—	1	—	2	1	—	—	—	4	—	6	—	2	8	12
Schoonerbriggen und Schooner		1	1	3	3	—	1	3	—	—	12	3	14	—	—	17	29
Galeassen u. Galioten		—	—	1	2	—	—	—	—	1	4	3	4	1	1	9	13
Gfflschoon., Ever 2c.		3	—	3	1	16	1	1	3	4	32	5	44	22	15	86	118

[1]) Zwischen der dänischen Grenze und Nachhörn verunglückte 1874, 1878, 1881 und 1882 je 1 Schiff, und zwischen Nachhörn und Neuwerk 1874 1 Schiff, bei welchen die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen

in Folge des Gesetzes vom 4. Dezbr. 1871 und des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873; s. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 82, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3; Reichstagsdrucksachen: 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 20, III. Session 1880 Nr. 12, IV. Session 1881 Nr. 18; 5. Legislatur-Periode, II. Session 1882/83 Nr. 114.)

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. Eingezogen für Reichsrechnung.	Beträge in 1000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen [1]		Nickel- und Kupfer-münzen. [1]	Summa.
		grobe. [2]	kleine.		
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt:	Reichsmünzen.				
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	1 167,7	1 182,6	336,9	597 050,1
» » 1874	93 507,4	37 532,2	8 799,4	8 740,9	148 579,9
» » 1875	166 420,8	105 347,1	10 211,9	17 755,2	299 735,0
» » 1876	159 424,3	194 696,3	15 383,9	17 715,7	387 220,2
» » 1877	112 539,5	46 082,8	140,1	207,6	158 970,0
» » 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
» » 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
» » 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
» » 1881	15 521,2	15 006,4 (1881 und 1882)	—	—	43 834,7 (1881 und 1882)
» » 1882	13 307,1				
Ueberhaupt bis Ende 1882	**1 776 067,4**	**411 384,4**	**35 717,9**	**([3] 44 756,3**	**2 267 926,0**
Davon wieder eingezogen:					
bis Ende 1880	584,7	8,0	5 000,5	0,3	5 593,5
im Jahre 1881	146,7	2,4	0,1	0,1	149,3
» » 1882	132,1	1,4	0,1	0,0	133,6
Bleiben ausgepr. Reichsmünzen [4]	**1 775 203,9**	**411 372,6**	**30 717,2**	**44 755,9**	**2 262 049,6**
	Landesmünzen.				
Eingezogen: [5]				(Kupfermünzen)	
Ueberhaupt bis Ende 1882	**([6] 90 948,5**	**1 001 118,8**	**79 367,3**	**3 512,4**	**1 174 947,0**
Mithin mehr:					
ausgeprägt als eingezogen	1 684 255,4	—	—	41 243,5	1 725 498,9
eingezogen als ausgeprägt	—	589 746,2	48 650,1	—	638 396,3
In Summa mehr ausgeprägt als eingezogen					**1 087 102,6**

[1]) Die Ausprägung von Nickel- und Kupfermünzen wurde im Jahre 1877, diejenige von Silbermünzen im Jahre 1878, nachdem bezüglich der letzteren der durch Art. 4 des Münzgesetzes bis auf Weiteres auf 10 Mark für den Kopf der Bevölkerung festgestellte Maximalbetrag nahezu erreicht worden war, vorläufig eingestellt. Jedoch wurde in 1879/80 von den 20-Pfennigstücken ein Betrag von 5 Millionen Mark eingezogen und je zur Hälfte in 1- und 2-Markstücke umgeprägt. Durch Bundesrathsbeschluß vom 22. April 1881 wurde aus Anlaß der durch die Volkszählung ermittelten Bevölkerungszunahme die weitere Ausprägung von etwa 15 Millionen Mark in 1-Markstücken beschlossen und 1881 und 1882 ausgeführt.

[2]) Die Münzen der Reichswährung bis zum 50-Pfennigstück, die Münzen der Thalerwährung bis zum ⅙-Thalerstück (mit Ausschluß der auf einen Werthbetrag von 30 Pf. reduzirten ⅙-Thalerstücke), die Münzen der Guldenwährung bis zum 15-Kreuzerstück, die Münzen der mecklenburgischen, hamburgischen und lübischen Währung bis zum 8-Schillingstück einschließlich abwärts.

[3]) Darunter Nickelmünzen in Beträgen von 1000 Mark im Jahre 1873: 307,9, 1874: 6 193,7, 1875: 13 240,7, 1876: 15 418,1, 1877: —; im Ganzen 35 160,4, wovon wieder eingezogen: 0,4.

[4]) Goldmünzen: in Doppelkronen 1 292 000,1, Kronen 455 239,9, halben Kronen 27 963,9 (1 000 Mark);
Silbermünzen: in Fünfmarkstücken 71 649,5, Zweimarkstücken 101 023,0, Einmarkstücken 167 215,1, Fünfzigpfennigstücken 71 485,0, Zwanzigpfennigstücken 30 717,2 (1 000 Mark);
Nickelmünzen: in Zehnpfennigstücken 23 502,3, Fünfpfennigstücken 11 657,7 (1 000 Mark);
Kupfermünzen: in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 3 382,7 (1 000 Mark).

Durch die im Jahre 1881 erfolgte Ausprägung von Kronen ist die Ausführung des Bundesrathsbeschlusses vom 3. Mai 1879, nach welchem bei den für Rechnung der Reichsbank stattfindenden Goldausprägungen bis zur Höhe von 50 Millionen Mark mit Ausschluß von Doppelkronen nur Kronen ausgeprägt werden sollen, beendigt.

[5]) Die Einziehung von Landesmünzen, mit Ausnahme der Einthalerstücke, war bis Ende 1878 definitiv zum Abschluß gelangt. Im Mai 1879 wurde in Anbetracht der bedeutenden Verluste, welche durch die Silberverkäufe für die Reichskasse entstanden, der Silberverkauf, demnächst auch die Einziehung und Einschmelzung bezw. Affinirung der Thaler eingestellt. Demnach hat in den Jahren 1881 und 1882 eine Einziehung von Landesmünzen nicht stattgefunden.

[6]) Für Goldmünzen, denen ein fester Kassenkurs nicht beigelegt war (vergl. §§. 3 u. 4 der Bekanntmachung vom 6. Dezbr. 1873, R.-G.-Bl. S. 375), sowie für minderwichtige Stücke ist hier nur der Werth ihres Gehalts an feinem Golde — 1 395 Mark für das Pfund Feingold — in Ansatz gebracht.

Noch: 1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten in Pfund Feingold überwiesen worden i. J. 1881: 9 021,0, 1882: 25 303,9, überhaupt bis Ende 1882: ..... (Pf. fein) 1 290 563,3

Davon bis Ende 1882 zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen verwandt .. » » 1 273 166,6

Unter den überwiesenen 1 290 563,3 Pfund fein waren für Reichsrechnung ...... » » 946 714,5
(der Rest für Private).

Die 946 714,5 Pfund fein hatten einen Anschaffungswerth von.... (1000 *M.*) 1 312 436,6
und einen Münzertrag (1 395 *M.* aus 1 Pf. fein) von.... » » 1 320 666,7
so daß sich ohne Rücksicht auf die Prägekosten ein Brutto-Münzgewinn ergiebt von.......................... (1000 *M.*) 8 230,1

An Prägegebühren für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende 1882 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 *M.* für 1 Pf. fein) .... (1000 *M.*) 79,7

Die Reichsbank hat bisher Gold erworben:		von Privaten.	vom Reich.	zusammen.
bis Ende 1880	(1000 *M.*)	141 181,1	315 510,0	456 691,1
im Jahre 1881	» »	47 107,9	—	47 107,9
» » 1882	» »	110 871,5	—	110 871,5
Ueberhaupt bis Ende 1882	(1000 *M.*)	299 160,5	315 510,0	614 670,5

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende 1882 überwiesen.......... (Pf. fein) 4 421 155,2
zu einem Anschaffungswerthe von .... (1000 *M.*) 399 362,6
entsprechend einem Münzertrage (100 *M.* für das Pf. fein) von .... » » 442 115,5
so daß sich, abgesehen von Prägekosten, ein Brutto-Münzgewinn ergiebt von..... » » 42 752,9

Eine Herstellung und Veräußerung von Silberbarren hat 1881 und 1882 nicht stattgefunden.

Ueber die finanziellen Ergebnisse der Münzreform ist zu bemerken, daß sich die im Jahrgang 1882 dieses Jahrbuchs für die Zeit bis Ende März 1880 berechnete, aus Anleihemitteln gedeckte Gesammt-Mehrausgabe von 44 069,5 (1000 *M.*) in den Etatsjahren 1880/81 und 1881/82 durch Verluste beim Verkauf von 89,5 Pfund Feinsilber und von Kupfer ꝛc. um 1 343,8 *M.*, mithin auf 44 070,8 (1000 *M.*) erhöht hat.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40.

(Centralblatt für das Deutsche Reich, 1883 S. 100/101.)

		1 000 *M.*
1.	Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 .	184 298,5
2.	Davon bis Ende März 1883 als eingezogen und vernichtet oder als präludirt nachgewiesen.	183 143,8
3.	Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1 des Gesetzes)	54 889,9
4.	An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1883 ausgegeben:	
	a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes)	120 000,0
	b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3)	54 120,1
5.	Auf die nach Ziffer 4b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1883 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	25 615,2
6.	Mithin sind Ende März 1883 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	148 504,9
7.	Die Ende März 1883 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
	4 005 156 Abschnitten à 5 *M.*...	20 025,8
	1 185 903 » » 20 »...	23 718,1
	2 095 221 » » 50 »...	104 761,0

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1882.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8; R.-G.-Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1882 S. 8/9, 34/35, 98/99, 172/173, 222/223, 270/271, 334/335, 372/373, 390/391, 412/413, 430/431, 450/451; 1883 S. 6/7.)

Notenbanken.	Passiva in 1000 *M.* nach dem mittleren Stande d. J. 1882.							
	Grundkapital.	Reservefonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
			überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	17 453	771 300	177 561	174 404	—	821	1 083 978
Städtische Bank zu Breslau	3 000	600	2 664	1 175	3 817	—	—	10 081
Kölnische Privatbank	3 000	750	2 004	1 101	325	3 221	13	9 313
Magdeburger Privatbank	3 000	606	2 010	1 052	5	852	195	6 668
Danziger Privat-Aktienbank	3 000	750	1 903	997	408	3 062	597	9 720
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	3 000	750	1 828	1 171	158	1 514	118	7 368
Hannoversche Bank	12 000	1 016	4 795	2 440	5 063	1 626	1 336	25 836
Frankfurter Bank	17 143	3 743	8 291	2 492	5 254	4 609	261	39 301
Bayerische Notenbank	7 500	616	64 572	30 171	1 089	98	2 116	75 991
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	3 671	41 972	16 671	2 819	6 802	541	85 805
Leipziger Kassenverein	3 000	181	2 862	1 315	1 260	516	136	7 955
Chemnitzer Stadtbank	510	127	499	221	103	2 279	117	3 635
Württembergische Notenbank	9 000	435	20 555	9 939	202	97	691	30 980
Badische Bank	9 000	1 410	14 354	9 099	583	143	722	26 212
Bank für Süddeutschland	15 672	1 640	15 229	9 507	161	37	994	33 733
Braunschweigische Bank	10 500	349	2 304	1 500	4 877	1 476	224	19 730
Kommerzbank in Lübeck	2 400	63	828	275	1 210	2 882	72	7 455
Bremer Bank	16 607	804	4 890	2 981	433	15 518	308	38 560
Die 18 Banken zusammen	**268 332**	**34 964**	**962 860**	**269 668**	**202 171**	**44 732**	**9 262**	**1 522 321**

Notenbanken.	Aktiva in 1000 *M.* nach dem mittleren Stande d. J. 1882.							
	Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	547 268	30 406	16 065	386 707	67 402	15 275	31 111	1 094 234
Städtische Bank zu Breslau	1 035	5	449	4 625	4 128	—	46	10 288
Kölnische Privatbank	790	13	100	7 986	392	—	272	9 553
Magdeburger Privatbank	724	15	219	4 763	937	60	79	6 797
Danziger Privat-Aktienbank	692	3	210	6 989	863	346	842	9 945
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	627	1	29	4 816	1 460	—	578	7 511
Hannoversche Bank	1 924	48	383	14 750	753	642	7 336	25 836
Frankfurter Bank	3 853	223	1 723	19 780	6 949	4 311	3 460	40 299
Bayerische Notenbank	31 743	36	2 622	37 373	2 176	546	1 495	75 991
Sächsische Bank zu Dresden	17 608	294	7 398	49 669	3 062	3 120	4 654	85 805
Leipziger Kassenverein	1 027	12	509	4 035	1 400	31	941	7 955
Chemnitzer Stadtbank	197	8	72	2 789	99	129	341	3 635
Württembergische Notenbank	9 160	30	1 426	18 323	735	486	820	30 980
Badische Bank	4 995	8	254	18 180	930	56	1 789	26 212
Bank für Süddeutschland	5 194	37	491	20 535	854	4 515	2 107	33 733
Braunschweigische Bank	613	15	176	10 731	2 658	—	5 616	19 809
Kommerzbank in Lübeck	391	5	157	5 212	263	508	1 093	7 629
Bremer Bank	1 792	3	114	28 034	7 996	634	677	39 250
Die 18 Banken zusammen	**629 633**	**31 162**	**32 397**	**645 297**	**103 057**	**30 659**	**63 257**	**1 535 462**

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1882.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1000 M. am Jahresschlusse.							
		Grund-Kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt.[1]	ungedeckter.	täglich fällige.[1]	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1000 M. am Jahresschlusse.							
		Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048

[1]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 M.) an Banknoten im Umlauf. — Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung (siehe die Anmerkung zu Uebersicht C).

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1882 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1882, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammtumlauf in Reichswährung.
	100 M.	200 M.	500 M.	1000 M.	
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1000 Mark.[1])				
Reichsbank	496 434,9	—	79 099,5	253 684,5	829 218,9
Städtische Bank zu Breslau	1 506,8	—	—	1 332,0	2 838,8
Kölnische Privatbank	2 015,1	—	—	—	2 015,1
Magdeburger Privatbank	2 425,0	—	—	—	2 425,0
Danziger Privat-Aktienbank	2 660,0	—	—	—	2 660,0
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	782,2	522,2	929,5	—	2 233,9
Hannoversche Bank	5 136,2	—	—	—	5 136,2
Frankfurter Bank	3 086,5	—	608,5	4 185,0	7 880,0
Bayerische Notenbank	65 090,2	—	—	—	65 090,2
Sächsische Bank zu Dresden	30 894,5	—	16 812,0	—	47 706,5
Leipziger Kassenverein	—	—	2 927,5	—	2 927,5
Chemnitzer Stadtbank	493,1	—	—	—	493,1
Württembergische Notenbank	20 061,5	—	—	—	20 061,5
Badische Bank	15 531,9	—	—	—	15 531,9
Bank für Süddeutschland	16 145,2	—	—	—	16 145,2
Braunschweigische Bank	2 570,1	—	—	—	2 570,1
Kommerzbank in Lübeck	906,9	—	—	—	906,9
Bremer Bank	5 802,0	—	—	—	5 802,0
Die 18 Banken zusammen	**671 542,1**	**522,2**	**100 377,0**	**259 201,5**	**1 031 642,8**

[1]) Hierzu treten für Ende 1882 in 1000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 911,5, Kölnischen Privatbank 16,0, Sächsischen Bank zu Dresden 107,8, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 97,2, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 140,1, Badischen Bank 35,9: im Ganzen 2 308,5 (1000 M.), wovon in der obigen Uebersicht B. nur die beiden ersten Posten [1 927,5 (1000 M.)] in Spalte 5, die übrigen aber in Spalte 7 nachgewiesen sind.

4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 115; Bd. XLIII. S. XII. 52*; Bd. XLVIII. S. XII. 59; Bd. LIII. S. XII. 19 und Bd. LIX. S. XII. 64.)

Bezeichnung der Waare, des Gewichts 2c. und der Sorte.	Großhandelspreise für das Jahr 1879.	1880.	1881.	1882.	1883.
1	2	3	4	5	6
I. Weizen. — 1000 kg.	M.	M.	M.	M.	M.
1. Berlin; gut. gesd. gelb. jed. Proven., 71,3 kg per hl, R.-P.	197,85	217,85	219,46	204,20	186,06
2. Danzig;[1]) 126 Pfd. holländ. (etwa 75 kg per hl) bunt, R.-P.	196,22	209,79	210,56	196,31	181,38
3. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mind. 76 kg per hl	215,92	233,99	236,75	226,95	204,43
4. Lindau; kleberr., 78/79 kg per hl, verschied. Proven. ..	236,25	261,17	259,92	241,75	227,65
II. Roggen. — 1000 kg.					
1. Berlin; gut. gesd. jed. Prov., durchschn. 65,9 kg per hl, R.-P.	132,81	187,89	195,18	152,29	144,67
2. Danzig;[1]) 120 Pfd. holländ. (etwa 71,5 kg per hl), R.-P.	125,74	180,91	188,19	141,44	136,12
3. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mind. 70 kg per hl	156,46	204,25	216,88	178,10	156,78
4. Lindau; ungarischer, 73/74 kg per hl	165,00	211,55	219,80	192,17	180,50
III. Gerste. — 1000 kg.					
1. Danzig;[1]) große Brauer-, preuß., poln., russ., galiz...	139,18	158,15	152,45	131,66	132,41
2. Lindau; ungarische, 65/66 kg per hl	202,25	211,83	213,33	195,58	187,31
3. Magdeburg; Chevalier-, 65,9 kg per hl............	188,66	194,31	187,46	181,19	166,07
4. München; bayerische, prima....................	210,56	206,88	202,08	200,45	193,00
IV. Hafer. — 1000 kg.					
1. Berlin; gut. gesd. jed. Prov., durchschn. 38,6 kg per hl, R.-P.	126,83	147,95	150,59	132,41	128,08
2. Danzig;[1]) inländischer, lieferbar	121,78	150,52	157,21	125,57	126,95
3. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mind. 44 kg per hl	142,54	154,89	165,93	155,48	145,85
4. Lindau; bayerischer, 44/45 kg per hl	148,00	154,50	158,75	165,42	139,74
V. Kartoffeln. — 1000 kg ohne Sack.					
1. Berlin; gute, frührothe, unsortirte Brenn-.........	([2] .	.	.	27,00	34,77
1. Berlin; gute, gesunde, sortirte, frührothe Speise-....	([2] .	.	.	36,33	55,66
2. Breslau; gute, gesunde, schlesische Speise-.........	([2] .	.	.	38,68	47,91
VI. Kartoffelspiritus. — 10 000 L. % Trall. ohne Faß.					
1. Berlin; guter, roher, mindestens 80 %	53,99	60,73	54,98	48,75	53,40
2. Mannheim; mittel- und norddeutscher	56,25	70,75	65,33	55,25	58,67
3. Posen; roher, mindestens 80 %	51,55	58,35	52,85	47,25	51,58
VII. Zucker. — 100 kg.					
a) Rohzucker.					
1. Köln; heller Korn-, von 96 % Polarisation, excl. Sack (3 Mt.)	64,95	66,46	68,01	66,50	62,51
2. Magdeburg; I. Produkt., Korn-, 96 % Polarisation, excl. Sack (3 Mt.)	62,55	64,08	65,69	64,05	59,91
b) Raffinade.					
1. Köln; mit kleinen Etiquets, excl. Faß, Papier für Zucker (2 Mt.)	79,15	80,61	83,55	82,11	76,66
2. Magdeburg; ff. Melis (Brot) » » » » (3 Mt.)	77,23	78,66	81,81	80,51	74,58
VIII. Kaffee. — 100 kg.					
1. Bremen; Rio, gut ordinair, netto mit Sack (4 Mt.)..	124,99	126,87	104,36	82,83	82,41
2. Frankfurt a./M.; Java, gut ordinair, Emball. frei (3 Mt.)	([3] .	185,00	173,83	147,33	157,33
3. Hamburg; Santos, reel ordinair, abz. Tara, ½ % Gutgew., 1 % Dekort	125,09	130,00	108,43	83,42	90,68
4. Mannheim; Plantation Ceylon, gut mittel, Emball. frei	245,83	245,83	234,25	220,25	236,50
IX. Reis. — 100 kg.					
1. Bremen; Rangoon, Tafel-, geschält (4 Mt. Ziel)	26,26	26,59	25,81	21,68	21,81
2. Hamburg; Japan, geschält, niedrigste Notirung (1 % Dekort)	29,23	31,00	37,25	32,08	22,90
X. Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg.					
Stettin; norweg. Kaufmanns, Durchschn.-, netto mit Faß	36,88	40,96	30,67	34,29	39,96
Stettin; schottische Crown Ihlen, » »	34,67	34,17	30,44	33,33	35,29

[1]) Einschl. 2 M. Faktoreispesen; Weizen unverzollte Transitwaare. — [2]) Erst von 1882 ab, — [3]) erst von 1880 ab notirt.

Noch: 4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Bezeichnung der Waare, des Gewichts 2c. und der Sorte.	Großhandelspreise für das Jahr 1879.	1880.	1881.	1882.	1883.
1	2	3	4	5	6
XI. Rohtaback. — 100 kg (6 Monat Ziel).	M.	M.	M.	M.	M.
1. Bremen; Kentucky ordinair, netto incl. Emballage	43,48	51,90	59,36	66,33	66,17
1. Bremen; Brasil secunda, » » »	101,88	91,67	88,25	80,88	88,79
2. Hamburg; Domingo, Deckblatt u. Einlage (per Serone 12 Pfd. Tara, 1 % Bast)	114,79	152,92	113,33	110,83	97,47
2. Hamburg; Brasil (2 % Tara)	118,33	115,00	115,00	112,50	110,00
3. Mannheim; Umblatt, Cigarren-Taback, Pfälzer	110,17	129,75	124,33	118,67	127,67
3. Mannheim; braunes Schneidgut, Pfälzer	(1 .	120,33	115,17	110,00	116,67
XII. Baumwolle. — 100 kg.					
1. Bremen; Good fair Oomra (4 Mt. Ziel)	(1 .	109,69	94,55	93,31	82,39
2. Hamburg; Neworleans, Middling, Liverp. Klassif., reine Durchschnittstara, 1 % Dekort	125,89	132,99	123,81	128,07	108,81
XIII. Wolle. — 100 kg.					
1. Berlin; norddeutsche Schäferei-, mittel	334,83	355,00	332,58	330,00	330,00
2. Bremen; gewasch. Buenos-Ayres, prima (4 Mt. Ziel)	419,00	480,25	440,88	427,78	419,99
XIV. Roheisen. — 1000 kg.					
1. Berlin; vom Lager. bestes schott. Gießerei- Nr. 1 (Langloan)	74,42	87,29	81,67	83,75	82,54
1. Berlin; vom Lager. englisches (Middlesbro) Nr. 3	55,58	71,06	64,85	67,33	62,94
2. Breslau; loco Werk. Puddel-	51,67	66,75	55,88	66,08	57,79
2. Breslau; loco Werk. Gießerei-	56,75	72,88	62,25	69,50	63,58
3. Dortmund; loco Werk. Bessemer Roh- aus d. Bezirk d. Ruhr	64,18	78,67	69,25	70,08	60,63
3. Dortmund; loco Werk. westf. Puddel- 1 » » » »	53,23	68,67	57,42	65,00	57,63
4. Düsseldorf; loco Werk. bestes deutsches Puddel-	56,08	83,50	59,04	64,58	57,58
4. Düsseldorf; loco Werk. » » Gießerei-	62,55	87,08	73,25	75,04	72,88
XV. Blei. — 100 kg.					
1. Berlin; Saxonia und Tarnowitz	30,67	33,35	30,85	29,77	26,88
2. Halberstadt; raffin. Harz-, weich, (3 Mt.) loco Hütte.	(2 .	.	.	26,86	23,91
3. Köln; rhein. Weich-, dopp. raff., rhein. Marken (3 Mt.)	29,55	32,07	29,03	28,27	25,03
XVI. Kupfer. — 100 kg.					
1. Berlin; Mansfelder	133,42	149,08	140,58	146,81	141,27
2. Hamburg; englisches in Blöcken, Marke T. C. T.	134,07	140,70	136,43	150,24	140,79
XVII. Zink. — 100 kg.					
1. Breslau; oberschlesisches, C. G. H., ab Hütte	31,89	33,79	30,83	31,78	28,86
2. Köln; rheinisches Roh-, W. H. u. S. S. (3 Mt.)	34,27	37,88	32,66	34,32	30,58
XVIII. Zinn. — 100 kg.					
Hamburg; Banca- in Blöcken (2 % Dekort)	157,04	188,94	201,04	226,97	208,81
XIX. Petroleum. — 100 kg mit Faß.					
1. Bremen; amerikanisches, white raff. (4 Mt. Ziel)	16,29	17,16	15,81	14,35	15,49
2. Stettin; » » » R.-P., unverzollt	18,30	18,80	17,22	15,33	16,66
XX. Steinkohlen. — 1000 kg.					
1. Breslau; Gruben-Pr. niederschlesische für Gas, Durchschn. für Stück- und Kleinkohle	10,10	10,29	10,22	10,14	9,93
1. Breslau; Gruben-Pr. oberschlesische für Gas, Stückkohle	5,94	6,27	6,32	6,27	6,17
2. Danzig; ab Bord. doppelt gesiebte englische Nußkohle	12,08	13,39	14,12	13,79	12,87
2. Danzig; ab Bord. schottische Maschinen-, Stückkohle	12,41	13,77	14,70	13,27	13,00
3. Dortmund; loco Werk. gestürzte Stück-, vorzw. f. d. Export	7,64	8,29	7,85	7,79	7,47
3. Dortmund; loco Werk. Puddel-, gute fette Förderkohle	4,73	5,99	5,54	5,63	6,00
4. Saarbrücken; loco Grube, frei Waggon. Flammförderkohlen	(2 .	.	.	7,90	8,11
4. Saarbrücken; loco Grube, frei Waggon. Fettförderkohlen	(2 .	.	.	7,51	7,80

Anmerkung: R.-P. bedeutet, daß die Regulirungs- bezw. Kündigungspreise bei der Preisermittelung mitbenutzt wurden. — Hinter den Worten: prima, mittel, Durchschnitts- ist Qualität zu ergänzen. — Die Preise verstehen sich netto loco per Kasse, soweit nichts anderes bemerkt. — Für Hamburg und Bremen Preise für unverzollte Waare, sonst für verzollte, soweit nichts anderes bemerkt.

[1]) Erst von 1880 ab, — [2]) erst von 1882 ab notirt.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkung. Den Berechnungen des Verbrauchs auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des betreffenden Bezirks und (Kalender-, Etats-, Ernte-, Kampagne-) Jahres zu Grunde gelegt.

Betreffs der Bevölkerung des Zollgebiets s. S. 3 und betr. der Veränderungen derselben s. S. 88 Anm. 2.

Der aus der inländischen Produktion und der Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr bezw. allein aus der letzteren Differenz berechnete Verbrauch läßt sich, besonders bei sehr lagerfähigen Artikeln, wie Taback, Zucker, Kaffee 2c., von denen versteuerte bezw. verzollte Vorräthe in ungleichen Mengen von einem Jahr auf das andere übergehen, nur für den Durchschnitt einer längeren Jahresreihe als zutreffend annehmen. Ferner ist zu bemerken, daß die nachfolgenden Verbrauchsberechnungen zum Theil, wie die Anmerkungen ergeben, in Ermangelung bestimmter Nachweisungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet.

a. Auf Grund der Angaben über die geernteten, sowie ein- und ausgeführten Mengen in den Erntejahren 1871/72 bis 1882/83.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1.; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni.)	Rohtabak in fabrikationsreifem Zustande. Produktion im deutschen Zollgebiet.	Einfuhr.	Zusammen (Sp. 2 u. 3.)	Ausfuhr.	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr. (Sp. 8. +: Mehreinf., —: Mehrausf.) Cigarren Mehrausfuhr.	Kau- und Schnupftaback.	Rauchtaback Mehrausfuhr.	Zusammen Tabackfabrikate Mehrausfuhr.	Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge von	Also Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im deutschen Zollgebiet überhaupt.	auf den Kopf.
	Tonnen.											kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1871/72	28 716	48 882	77 598	3 576	74 022	1 187	+ 1	1 233	2 419	2 516	71 506	1,8
1872/73	36 106	76 705	112 811	5 364	107 447	2 111	— 46	1 256	3 413	3 550	103 897	2,5
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 428	71 255	1 057	— 75	2 205	3 337	3 471	67 784	1,6 } 1,8
1874/75	33 707	42 934	76 641	8 493	68 148	670	+ 29	2 336	2 977	3 097	65 051	1,6
1875/76	30 373	46 287	76 660	8 939	67 721	460	— 21	1 858	2 339	2 433	65 288	1,5
1876/77	25 362	49 677	75 039	5 965	69 074	559	+ 75	1 952	2 436	2 533	66 541	1,6
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 468	97 021	155	+ 27	1 517	1 645	1 710	95 311	2,2
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 325	120 616	73	+ 86	1 423	1 410	1 466	119 150	2,7 } 1,8
1879/80	22 727	12 005	34 732	772	33 960	151	+ 145	1 094	1 100	1 144	32 816	0,7
1880/81	41 758	15 266	57 024	218	56 806	71	— 33	268	372	387	56 419	1,3
1881/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	— 25	456	481	500	72 958	1,6
1882/83	31 182	26 460	57 642	3 502	54 140	6	— 29	936	971	1 010	53 130	1,2
12 jähriger Durchschn.	**32 503**	**46 374**	**78 877**	**4 405**	**74 472**	**541**	+ **11**	**1 378**	**1 908**	**1 985**	**72 487**	1,7

Vergl. die Bemerkungen auf der folgenden Seite zu den Tabellen 1 a und b.

b. Auf Grund der erhobenen Steuer- und Zollbeträge in den Erntejahren 1880/81 bis 1882/83.

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni.)	Verarbeiteter Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande. Inländischer Tabak versteuert nach der Gewichtssteuer.	der Flächensteuer.	Zusammen.	Verzollter ausländischer Taback.	Ueberhaupt.	Ueberschuß der Ausfuhr über die Einfuhr von Tabackfabrikaten. Cigarren.	Kau- und Schnupftaback.	Rauchtaback.	Zusammen.	Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge von	Also Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im deutschen Zollgebiet überhaupt.	auf den Kopf.
	Tonnen.											kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1880/81	34 327	1 622	35 949	15 266	51 215	71	33	268	372	387	50 828	1,1
1881/82	38 304	1 272	39 576	27 213	66 789	—	25	456	481	500	66 289	1,5
1882/83	18 876	779	19 655	26 460	46 115	6	29	936	971	1 010	45 105	1,0
3 jähriger Durchschnitt	**30 502**	**1 224**	**31 726**	**22 980**	**54 706**	**26**	**29**	**553**	**608**	**632**	**54 074**	**1,2**

Bemerkungen zu den Tabellen 1 a u. b. Die Zahlenangaben in beiden Tabellen unterscheiden sich insofern von einander, als in Tab. a die gesammte inländische Tabackproduktion für jedes Erntejahr (unter Abzug des ausgeführten Gesammtquantums), in Tab. b dagegen, unter Abzug lediglich des bonifizirten Ausfuhr-Quantums, diejenige Menge des inländischen Tabacks der Berechnung zu Grunde gelegt ist, welche innerhalb des betreffenden Erntejahrs versteuert wurde, d. h. aus den wirklich erhobenen Steuerbeträgen abzüglich der Nachlässe unter Berücksichtigung der verschiedenen Besteuerungsarten und Steuersätze sich berechnet. Das letztere Verfahren giebt zwar eben so wenig wie das erstere genaue Auskunft über die Konsumtion im betreffenden Jahre, erscheint aber für die Berechnung der in einem bestimmten Jahre oder überhaupt einem kürzeren Zeitabschnitte für den inländischen Verbrauch fabrizirten Menge im allgemeinen als das richtigere; denn der unversteuert auf Niederlagen genommene Taback kommt dabei nicht in Frage, auch entspricht die danach berechnete Menge genauer der in Gebrauch genommenen Menge von ausländischem Taback, da letztere den unverzollt lagernden Taback gleichfalls nicht umfaßt. Nach dem früheren, bis zum Beginn des Erntejahres 1880/81 gültigen Tabacksteuergesetz wurde die Steuer lediglich nach dem Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke ohne Rücksicht auf die geernteten Mengen erhoben, und eine Lagerung von unversteuertem Taback war daher nicht möglich. Ein Nachweis der versteuerten Menge lag nicht vor, und die Berechnung konnte daher nur auf Grund der geernteten Menge angestellt werden, wie es in Tab. a geschehen ist. Hierbei ist die Umrechnung des dachreifen Tabacks (vergl. oben S. 130 Sp. 4) auf fabrikationsreifen (fermentirten) Taback gemäß der Bestimmung in §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 erfolgt, wonach das ermittelte Gewicht des ersteren Produkts nach Abzug von ⅕ das Gewicht des letzteren darstellt, und weiter angenommen, daß der ausgeführte Taback zur Hälfte aus fermentirtem, zur anderen Hälfte aus dachreifem Taback besteht, so daß also eine Hälfte davon in der angegebenen Weise zu reduziren ist. — Im übrigen ist die Berechnung in beiden Tabellen gleichmäßig vorgenommen worden. Von dem eingeführten Taback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fermentirtem besteht. Nachdem der in jedem Erntejahr verarbeitete (bezw. für die Verarbeitung verfügbare) Rohtaback festgestellt war (Tab. a u. b Sp. 6), mußte, um den wirklichen Verbrauch zu ermitteln, noch die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr von Tabackfabrikaten berücksichtigt werden, und da sich dabei eine Mehrausfuhr ergiebt, so war der entsprechende Ueberschuß wieder auf Rohtaback zu reduziren und von dem verarbeiteten Taback in Abzug zu bringen. Diese Reduktion ist jetzt unter der Voraussetzung erfolgt, daß bei der Herstellung der Fabrikate vom Gewicht des verarbeiteten Rohtabacks im großen und ganzen 4 % verloren gehen (nach der Begründung zum Entwurf des Gesetzes, betr. das Reichstabacksmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7), wogegen bei den Berechnungen in den früheren Jahrgängen des Jahrbuchs ein größerer Fabrikationsverlust angenommen worden war. Bei der Angabe der Mehreinfuhr bezw. Mehrausfuhr von Kau- und Schnupftaback (Tab. a und b Sp. 8) sind für fremde Bestandtheile, welche diesen Fabrikaten beigemischt sind, 23 % von der ursprünglichen Menge in Abzug gebracht.

Vergl. im Abschnitt III. die Ueberſicht 5 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Ueberſicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1882/83.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1.[4]) und Bd. LIX. S. IX. 1.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).[1]	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten: im Zollgebiet.	Absatz: nach dem Auslande und den deutschen Zollausschlüssen.	Absatz: zusammen.	Einfuhr von fremdem Salz.	Salzverbrauch zu Speisezwecken: überhaupt.	Salzverbrauch zu Speisezwecken: auf den Kopf.	Salzverbrauch zu steuerfreien Zwecken.	Salzverbrauch zusammen: Sp. 6 u. 8.[2]	Salzverbrauch zusammen: auf den Kopf.
	Tonnen.					kg	Tonnen.		kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1870[3])	396 893	39 679	436 572	51 696	298 461	7,7	142 388	440 849	11,3
1871[3])	427 428	36 011	463 439	53 229	308 419	7,9	169 961	478 380	12,2
1872	453 009	47 118	500 127	44 326	312 678	7,6 } 7,8	179 590	492 268	12,0 } 12,1
1873	459 874	55 618	515 492	53 474	324 207	7,8	189 011	513 218	12,4
1874	474 900	67 555	542 455	54 736	332 068	7,9	197 069	529 137	12,7
1875	478 670	77 776	556 446	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	470 803	87 435	558 238	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4
1877/78	490 411	91 535	581 946	43 455	336 429	7,8 } 7,7	197 620	534 049	12,4 } 12,6
1878/79	504 396	104 489	608 885	42 039	335 829	7,7	211 067	546 896	12,5
1879/80	547 588	167 638	715 226	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	13,3
1880/81	577 645	161 001	738 646	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9
1881/82	598 379	144 751	743 130	36 074	343 718	7,6 } 7,7	292 567	636 285	14,1 } 14,1
1882/83	606 216	203 671	809 887	35 802	351 644	7,7	290 151	641 795	14,2
13jähriger Durchschnitt	**498 939**	**98 791**	**597 730**	**46 208**	**329 621**	7,7	**214 888**	**544 509**	12,8

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) Die Zahlen in der Spalte 9 stimmen mit den entsprechenden Summen der Spalten 2 und 5 deshalb nicht genau überein, weil das zu steuerfreien Zwecken verwendete Salz (Spalte 8) nicht schon nach der Zeit des Absatzes an den Produktionsstätten (Spalte 2), sondern erst nach der Zeit der Denaturirung dem Verbrauch des betreffenden Jahres zugerechnet ist.

[3]) Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

[4]) Die Abweichungen von den im Jahrbuch für 1883 veröffentlichten Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre [1]) 1871/72 bis 1882/83.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31.)

Kampagne-jahre. [1])	Produktion von Rohzucker. [2])	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt. [2·3])	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt. [2·3])	Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduzirt, überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduzirt, auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg	
1	2	3	4	5	6	7	
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5	
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6	
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2	6,7 (1871/72–1875/76)
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5	
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6	
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6	
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7	
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7	6,4 (1876/77–1880/81)
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3	
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8	
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,4	
1882/83	835 165	6 601	841 766	472 552	369 214	8,2	
12 jähriger Durchschnitt	**404 025**	**17 375**	**421 400**	**135 114**	**286 286**	**6,7**	

[1]) Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 u. 1882/83: 1. Aug./31. Juli.

[2]) Vergl. S. 42 Anmerk. 2. Die Produktion von Melasse ist unberücksichtigt geblieben, da anzunehmen ist, daß dieselbe nur in verhältnißmäßig geringen Mengen zum Konsum als Zuckeräquivalent gelangt; auch die Ausfuhr von Melasse und Syrup ist (in Spalte 5) nicht in Anrechnung gebracht, weil die entsprechenden Mengen mit geringen Ausnahmen inländische Erzeugnisse sind, deren Produktion bei obiger Berechnung außer Betracht blieb. Dagegen mußte die Einfuhr von Syrup und (verzollter) Rohrzuckermelasse (in Spalte 3) berücksichtigt werden, weil diese Produkte vorwiegend als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genusse verwendet werden. Den früheren Zusammenstellungen war eine etwas andere Berechnungsweise zu Grunde gelegt, weshalb die Zahlen der obigen Tabelle mit den im vorigen Jahrbuche veröffentlichten entsprechenden Zahlen nicht ganz übereinstimmen.

[3]) Bei Reduktion der Zuckerfabrikate auf Rohzucker sind folgende Verhältnißzahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 182 kg Syrup.

Vergl. im Abschnitt VI. die Ueberficht 1 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Bierverbrauch im Zollgebiet des Deutschen Reichs (einschließlich Luxemburgs) für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202 u. Bd. LIX. S. XI. 51.)

Etatsjahre.[2])	Biergewinnung.[3])	Einfuhr von Bier.[4])	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[4])	Muthmaßlicher Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Muthmaßlicher Verbrauch auf den Kopf.
	1000 Hektoliter.					Liter.
1	2	3	4	5	6	7
1872	33 545	53	33 598	296	33 302	81,4
1873	37 684	71	37 755	290	37 465	90,6
1874	38 888	99	38 987	322	38 665	92,6
1875	39 605	119	39 724	388	39 336	93,3
1876	39 508	132	39 640	573	39 067	91,7
1877/78	38 921	115	39 036	660	38 376	88,8
1878/79	38 811	103	38 914	676	38 238	87,5
1879/80	37 243	87	37 330	680	36 650	82,9
1880/81	38 572	94	38 666	855	37 811	84,6
1881/82	39 109	96	39 205	984	38 221	85,0
1882/83	39 324	100	39 424	995	38 429	85,0
11 jähriger Durchschnitt . . .	**38 292**	**97**	**38 389**	**611**	**37 778**	**87,6**

[1]) Die im vorigen Jahrbuche veröffentlichten entsprechenden Zahlen stimmen mit obigen nicht genau überein, da in die letzteren auch die Biergewinnung in Luxemburg, das zum deutschen Zollgebiet gehört, also bei der Ein- und Ausfuhr mitbetheiligt ist, eingerechnet wurde. Auch die Ein- und Ausfuhrmengen sind für einige Jahre etwas anders berechnet.

[2]) Die Angaben beziehen sich für das Reichssteuergebiet auf die Etatsjahre des Reichs (dabei ist das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877 unberücksichtigt geblieben); für Bayern auf die Kalenderjahre 1872 bis 1882, für Württemberg auf die dortigen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, ferner (für 1878/79) auf die 9 Monate 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (wobei jedoch für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht ist), sodann für die Zeit von 1879/80 ab auf die Reichs-Etatsjahre; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. s. w. bis 30. November 1882.

[3]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C. auf S. 45 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete unter Hinzurechnung der im Großherzogthum Luxemburg gewonnenen Biermengen addirt. Dabei wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[4]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahresnachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen; dabei sind jedoch seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht. Die in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichte sind unter Annahme einer Durchschnittstara von 24 % in netto und sodann unter der weiteren Annahme, daß 1 hl Bier ohne Faß ein Gewicht von 100 kg habe, in Maß umgerechnet.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 3 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

(Ueber die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten vergl. S. 34; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. und LX.)

Vorbemerkung. Schleswig-Holstein ist zum Zollgebiete erst im Jahre 1867, Mecklenburg 1868, Elsaß-Lothringen zu Anfang 1872 hinzugetreten (vergl. Vorbemerkung 1 auf S. 34). Die Produktionserhebung (Spalte 2) ist seit 1871 auch auf die Zollausschlüsse ausgedehnt. In denselben hat indessen erst seit dem Jahre 1878 einschl. Produktion von Kupfer und für das Jahr 1882 auch von Blei und zwar nur in Hamburg stattgefunden.

Roheisen in Masseln und Gußwaaren im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Masseln.[1] Produktion.	Masseln. Einfuhr.	Masseln. Ausfuhr.	Masseln. Verbrauch.	Gußwaaren aus Erzen.[2] Produktion.	Verbrauch an Roheisen[3] im Ganzen.	Verbrauch an Roheisen auf den Kopf.	
	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1863	752 972	155 209	13 030	895 151	59 583	954 734	27,0	
1864	847 650	110 830	13 874	944 606	57 008	1 001 614	28,0	
1865	933 437	179 337	10 418	1 102 356	54 755	1 157 111	32,1	30,5
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8	44,5
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	55,0
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	59,7
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1	
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,5	

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6 b Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diese Periode die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesammtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschließlich an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht speziell nachgewiesen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern 2c.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, daß sie die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Konsum, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet		
				im Ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen.				kg	
1	2	3	4	5	6	
			Kupfer.[1]			
1872	6 356	16 751	3 883	19 224	0,47	
1873	6 323	15 646	3 161	18 808	0,45	
1874	5 855	15 874	2 963	18 766	0,45	
1875	6 760	14 794	3 819	17 735	0,42	0,41
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37	
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36	
1878	[2] 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36	
1879	[2] 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31	
1880	[2] 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44	0,40
1881	[2] 14 803	11 020	6 717	19 106	0,43	
1882	[2] 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43	
			Zinn.[1]			
1872	104	4 234	850	3 488	0,09	
1873	128	3 834	814	3 148	0,08	
1874	58	4 981	903	4 136	0,10	
1875	85	5 460	1 172	4 373	0,10	0,09
1876	184	4 913	987	4 110	0,10	
1877	88	4 359	806	3 641	0,08	
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09	
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09	
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09	0,10
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11	
1882	102	5 636	667	5 071	0,11	
			Zink.[1]			
1866	60 221	3 375	40 766	22 830	0,63	
1867	63 873	4 358	45 092	23 139	0,63	
1868	66 132	4 438	39 566	31 004	0,82	
1869	69 851	4 632	44 867	29 616	0,77	
1870	63 980	3 925	30 488	37 417	0,96	0,81
1871	58 297	4 000	36 791	25 506	0,65	
1872	58 386	5 200	29 038	34 548	0,84	
1873	62 755	3 510	33 410	32 855	0,79	
1874	70 426	4 480	35 654	39 252	0,94	
1875	74 337	4 335	36 929	41 743	0,99	1,00
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09	
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16	
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25	
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03	
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41	1,23
1881	105 478	4 238	59 962	49 754	1,11	
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36	

[1]) Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet bei Kupfer, Zinn und Zink dadurch, daß die Verkehrsnachweisungen neben rohem Kupfer, Zinn und Zink auch Brüchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink umfassen.

[2]) Für die Jahre 1878—1882 hat auch in den Zollausschlüssen und zwar in Hamburg Produktion an Blockkupfer stattgefunden. Es betrug diese Produktion für das Jahr 1878: 40 t, für das Jahr 1879: 192 t, für das Jahr 1880: 413 t, für das Jahr 1881: 470 t und für das Jahr 1882: 1162,5 t. In den oben angegebenen Produktionszahlen ist die Produktion Hamburgs jedoch nicht einbegriffen.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im Ganzen.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet auf den Kopf. kg	
	Tonnen.					
1	2	3	4	5	6	
Blei (Blockblei).[1, 2]						
1871	53 618	4 836	19 921	38 533	0,99	
1872	53 550	6 231	21 666	38 115	0,93	
1873	60 427	6 627	28 256	38 798	0,94	
1874	65 056	4 304	29 330	40 030	0,96	
1875	65 465	4 703	26 355	43 813	1,04	1,00
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98	
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09	
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81	
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98	
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97	0,97
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95	
1882	([3] 92 550	1 973	41 916	52 607	1,17	
Steinkohlen.[4]						
1872	33 306 418	2 267 849	3 819 789	31 754 478	776	
1873	36 392 280	1 456 497	4 020 812	33 827 965	818	
1874	35 918 614	1 808 935	4 196 629	33 530 920	803	
1875	37 436 368	1 876 286	4 523 020	34 789 634	825	815
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828	
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801	
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819	
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860	
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938	923
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 247	43 183 046	961	
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 032	
Braunkohlen.[4]						
1872	9 018 048	1 016 734	19 729	10 015 053	245	
1873	9 752 914	1 488 172	17 611	11 223 475	272	
1874	10 739 532	2 011 547	15 092	12 735 987	305	
1875	10 367 686	2 415 704	11 208	12 772 182	303	301
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317	
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305	
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310	
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324	
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341	338
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	354	
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	360	

[1]) Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet bei Blei dadurch, daß die Verkehrsnachweisungen neben rohem Blei auch altes Bruchblei umfassen.

[2]) Da vor dem Jahre 1871 die Nachweisung über die Produktion von Blockblei mit derjenigen über Kaufglätte untrennbar verbunden ist, konnte die Verbrauchsberechnung rückwärts nicht weiter ausgedehnt werden.

[3]) Für das Jahr 1882 hat auch in den Zollausschlüssen und zwar in Hamburg Produktion an Blockblei stattgefunden. Es betrug die Produktion an Blockblei 40,979 Tonnen, welche in den oben aufgeführten Produktionszahlen des Jahres 1882 nicht in Anrechnung gebracht worden sind.

[4]) In den Verkehrsnachweisungen vor dem Jahre 1872 wurden Stein- und Braunkohlen nur summarisch mit Koks, Torf und Torfkohlen aufgeführt. Die Verbrauchsberechnung mußte daher rückwärts mit dem Jahre 1872 abschließen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1863 bis 1882.[1]

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX. entnommen.)

Jahr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher.		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		**Mandeln, Korinthen u. Rosinen,** getrocknete **Datteln, Feigen** ꝛc.	
1863	66 804		940		637		3 468		10 073	
1864	69 942	1,96	1 019	0,03	568	0,02	3 343	0,10	10 723	0,30
1865	72 758		999		668		3 589		10 824	
1866	72 053		1 057		652		3 755		10 544	
1867	76 846		1 233		672		3 541		10 424	
1868	84 691	2,20	1 160	0,03	744	0,02	3 657	0,10	11 301	0,31
1869	83 281		1 373		815		3 925		14 041	
1870	97 263		1 471		857		3 856		11 388	
1871	85 440		1 772		937		4 349		14 561	
1872	92 430		1 858		938		5 587		15 991	
1873	98 100	2,27	1 935	0,05	1 028	0,03	6 063	0,14	18 958	0,43
1874	89 785		2 065		1 071		6 176		18 991	
1875	100 490		2 075		1 117		6 984		19 425	
1876	106 211		2 129		1 162		7 455		20 382	
1877	95 699		1 929		1 382		8 645		17 186	
1878	99 311	2,33	1 885	0,05	1 403	0,03	7 383	0,18	19 030	0,42
1879	111 424		1 811		2 096		7 964		19 008	
1880	94 183		2 342		862		7 400		16 945	
1881	104 115	2,34	2 457	0,06	1 447	0,03	8 832	0,19	19 331	0,43
1882	107 087		2 616		1 463		8 570		19 569	
	Ausländische **Gewürze.**		**Reis,** polirt u. unpol.		**Heringe,** gesalzene. Faß.		Rohe **Baumwolle.**		**Jute.**	
1863	3 426		28 507		485 283		39 787		.	
1864	3 705	0,10	29 176	0,82	408 730	1,84	36 487	1,15	.	.
1865	3 934		30 107		420 167		46 411		.	
1866	3 176		31 127		407 291		57 277		1 020	
1867	3 652		36 886		428 411		66 659		1 328	
1868	3 671	0,09	42 527	1,11	508 868	2,02	72 478	1,81	1 881	0,06
1869	3 504		43 085		646 437		64 103		3 071	
1870	3 556		55 116		543 844		80 886		3 332	
1871	3 717		59 597		543 173		112 153		3 905	
1872	3 777		52 126		687 008		111 004		4 946	
1873	4 225	0,10	70 041	1,55	771 670	2,50	117 846	2,84	6 024	0,15
1874	4 156		71 677		770 258		126 782		7 274	
1875	4 762		65 643		649 333		114 162		9 040	
1876	4 651		74 628		701 138		134 981		11 554	
1877	4 705		64 961		663 382		116 681		11 804	
1878	5 184	0,12	65 232	1,66	719 928	2,38	111 068	2,86	15 242	0,32
1879	6 776		82 764		638 313		123 280		14 339	
1880	3 956		73 912		735 688		136 736		17 319	
1881	4 460	0,11	81 397	1,88	853 264	2,88	139 268	3,08	18 400	0,46
1882	5 078		87 773		873 997		138 380		23 346	

[1] Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Jahr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Petroleum.		**Palm- und Kokosnüsse, Palmkerne.**		**Chinarinde.**		**Farbhölzer.**		**Indigo.**	
1863	.	.	.	.	.	.	20 626		612	
1864	.	.	.	.	.	.	23 338	0,65	826	0,02
1865	.	.	.	.	.	.	25 812		847	
1866	32 589		.	.	303		18 756		744	
1867	60 526		.	.	422		29 426		1 050	
1868	72 001	1,87	.	.	479	0,01	25 261	0,72	754	0,02
1869	91 114		.	.	458		32 021		1 044	
1870	95 948		.	.	329		29 370		114	
1871	124 613		.		.		35 651		1 229	
1872	120 677		27 857		842		37 248		902	
1873	171 888	3,76	15 933	0,59	980	0,02	23 421	0,73	1 135	0,03
1874	154 788		24 896		1 064		26 698		1 076	
1875	200 554		29 099		1 225		26 638		910	
1876	211 846		32 251		775		33 730		1 200	
1877	249 903		32 644		646		30 705		759	
1878	250 475	5,40	33 827	0,89	825	0,02	25 598	0,73	879	0,02
1879	251 705		42 257		1 130		32 713		994	
1880	212 470		53 760		1 458		35 999		735	
1881	291 148	7,03	48 645	1,23	2 026	0,05	39 388	0,89	1 094	0,02
1882	341 716		62 159		2 567		40 610		1 041	
	Cochenille.		**Catechu.**		**Sumach.**		**Gummi-arabicum.**		**Chilisalpeter.**	
1872	583		2 859		4 999		1 530		29 622	
1873	458	0,01	3 811	0,09	4 388	0,11	1 291	0,03	27 263	0,82
1874	520		3 746		4 949		1 487		39 571	
1875	544		3 755		4 597		1 144		39 911	
1876	422		4 327		4 877		1 028		42 177	
1877	377		3 978		4 669		784		45 234	
1878	346	0,01	4 612	0,10	4 295	0,11	792	0,02	47 281	1,14
1879	191		4 571		4 980		1 211		59 711	
1880	205		3 971		4 608		1 607		53 389	
1881	157	0,003	5 470	0,11	5 147	0,13	1 868	0,04	89 033	2,37
1882	139		4 525		6 161		1 626		124 803	

die Zahlen sich für die Zeit von 1863 bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering. — Bei Mandeln, Korinthen, Rosinen &c. enthalten die Zahlen bis zum 30. Juni 1865 auch den Verbrauch von genießbaren Kastanien (Maronen). — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Jute, Palm- und Kokosnüsse, Palmkerne, Farbhölzer, Indigo, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilisalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881: 4 108 t, 1882: 8 158 t (vergl. Oktober-Hefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882 u. 1883 S. X. 1). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflußt, da die Ausfuhr von Chinarinde im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich.

XI. Zur Statistik der Wahlen für die 5 ersten Legislaturperioden des Reichstags.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879, S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882, S. 1.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871).[1]) Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871).[1]) Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
1	2	3	4	5	6	7
1. Wahlbetheiligung bei den ersten Wahlen in den nach der Parteistellung ihres Abgeordneten unterschiedenen Wahlkreisen.						
Wahlkreise, deren Abgeordnete:	In den betreffenden Wahlkreisen betrug die Anzahl der Wahlberechtigten:					
(Deutsch-) Konservativ	1 107 221	1 107 221	424 837	809 707	1 203 854	1 059 751
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	720 985	720 985	750 599	856 851	1 285 760	678 122
Liberale Reichspartei	621 074	621 074	69 314	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	} 2 478 987	2 478 987	3 225 364	341 911	271 414	25 225
Nationalliberal				2 864 785	2 290 706	1 055 119
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	996 898
(Deutsche) Fortschrittspartei	978 508	978 508	1 100 273	787 245	709 201	1 509 765
Zentrum[2])	1 233 456	1 233 456	1 998 985	2 119 451	2 140 685	2 277 306
Polen	234 203	234 203	273 533	288 333	298 593	360 503
Sozialdemokraten	45 704	45 704	228 414	336 506	266 192	319 343
Volkspartei	20 151	20 151	20 272	97 203	77 917	222 044
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	195 731	195 731	94 716	207 334	336 660	239 604
Elsässer	—	319 477	319 477	216 754	231 014	311 001
Dänen	20 253	20 253	17 662	16 948	16 309	35 700
	betrug die Anzahl der bei den ersten Wahlen abgegebenen Stimmen:					
(Deutsch-) Konservativ	492 386	492 386	213 428	430 629	688 250	586 400
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	373 222	373 222	406 774	491 831	785 799	382 924
Liberale Reichspartei	330 184	330 184	39 166	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	} 1 276 228	1 276 228	1 875 465	213 159	188 769	18 399
Nationalliberal				1 697 779	1 433 020	590 973
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	576 068
(Deutsche) Fortschrittspartei	419 806	419 806	572 245	436 769	473 262	899 390
Zentrum[2])	692 964	692 964	1 435 571	1 376 475	1 375 847	1 172 624
Polen	172 904	172 904	207 410	217 220	223 732	256 767
Sozialdemokraten	24 025	24 025	138 926	203 487	187 586	189 241
Volkspartei	7 099	7 099	12 154	70 413	51 198	133 472
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	100 862	100 862	60 565	144 084	210 056	120 711
Elsässer	—	244 154	244 154	127 549	150 897	168 594
Dänen	14 161	14 161	13 972	13 252	12 580	22 769
	kommen abgegebene Stimmen auf 100 Wahlberechtigte:					
(Deutsch-) Konservativ	44,5	44,5	50,2	53,2	57,2	55,3
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	51,8	51,8	54,2	57,4	61,1	56,5
Liberale Reichspartei	53,2	53,2	56,5	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	} 51,5	51,5	58,1	62,3	69,6	72,9
Nationalliberal				59,3	62,6	56,0
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	57,8
(Deutsche) Fortschrittspartei	42,9	42,9	52,0	55,5	66,7	59,6
Zentrum[2])	56,2	56,2	71,8	64,9	64,3	51,5
Polen	73,8	73,8	75,8	75,3	74,9	71,2
Sozialdemokraten	52,6	52,6	60,8	60,5	70,5	59,3
Volkspartei	35,2	35,2	60,0	72,4	65,7	60,1
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	51,5	51,5	63,9	69,5	62,4	50,4
Elsässer	—	76,4	76,4	58,8	65,3	54,2
Dänen	69,9	69,9	79,1	78,2	77,1	63,8

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich, und die Ergebnisse dieser Wahlen im Ganzen sind daher mit denjenigen der späteren nicht strenge vergleichbar. Eine bessere Vergleichbarkeit ist durch die Zahlen in Spalte 3 erreicht worden, bei welchen zu diesem Zwecke die Ergebnisse der Wahlen in Elsaß-Lothringen vom Jahre 1874 denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet sind.

[2]) Die früher und noch im Jahrgange 1882 des statistischen Jahrbuchs für die erste Legislaturperiode als Hospitanten bezw. Anhänger des Zentrums dieser Partei zugezählten Welfen (2 Abgeordnete mit 12 799 Stimmen, sowie die in den 4 ersten Legislaturperioden (aber nicht mehr im Jahrgange 1882 des statistischen Jahrbuchs) dem Zentrum zugerechneten ultramontanen Elsässer sind jetzt weiter unten bei den Welfen bezw. Elsässern geführt.

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871). Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871). Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
1	2	3	4	5	6	7
2. Stärke der Majorität bei den entscheidenden Wahlen in den nach der Parteistellung ihres Abgeordneten unterschiedenen Wahlkreisen.						
Wahlkreise, deren Abgeordnete:	In den betreffenden Wahlkreisen betrug die Anzahl der bei den entscheidenden Wahlen abgegebenen gültigen Stimmen:					
(Deutsch-) Konservativ	497 734	497 734	219 352	435 125	691 624	596 359
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	380 203	380 203	408 536	498 571	804 833	388 077
Liberale Reichspartei	332 657	332 657	41 456	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	1 262 283	1 262 283	1 891 463	219 841	189 680	21 342
Nationalliberal				1 757 792	1 430 160	634 428
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	616 061
(Deutsche) Fortschrittspartei	413 449	413 449	589 938	474 515	472 451	942 506
Zentrum [1])	688 127	688 127	1 429 786	1 372 326	1 376 924	1 182 905
Polen	172 691	172 691	205 256	216 935	222 718	259 206
Sozialdemokraten	23 649	23 649	142 950	206 106	192 793	214 446
Volkspartei	7 437	7 437	12 870	75 514	55 891	140 250
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	100 030	100 030	61 705	140 452	208 660	119 277
Elsässer	—	241 902	241 902	125 372	152 862	166 339
Dänen	14 137	14 137	13 941	13 236	12 563	20 046
	fielen von diesen Stimmen auf die Abgeordneten:					
(Deutsch-) Konservativ	318 864	318 864	127 416	262 937	442 092	353 971
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	244 546	244 546	266 858	315 321	499 689	224 995
Liberale Reichspartei	211 157	211 157	26 675	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	849 280	849 280	1 230 116	125 097	108 226	11 523
Nationalliberal				1 064 227	871 590	362 204
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	370 693
(Deutsche) Fortschrittspartei	255 705	255 705	375 742	277 812	268 425	553 917
Zentrum [1])	444 659	444 659	1 078 386	1 004 958	1 012 354	934 569
Polen	120 452	120 452	142 914	153 669	153 513	173 278
Sozialdemokraten	13 219	13 219	80 769	111 211	101 994	118 960
Volkspartei	3 758	3 758	7 185	42 414	33 997	79 568
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	56 092	56 092	35 067	83 907	119 897	70 495
Elsässer	—	183 221	183 221	114 980	113 727	149 060
Dänen	12 408	12 408	11 931	10 695	9 991	14 414
	fielen mithin von 100 abgegebenen Stimmen auf die Abgeordneten:					
(Deutsch-) Konservativ	64,1	64,1	58,1	60,4	63,9	59,4
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	64,3	64,3	65,3	63,2	62,1	58,0
Liberale Reichspartei	63,5	63,5	64,3	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	67,3	67,3	65,0	56,9	57,1	54,0
Nationalliberal				60,5	60,9	57,1
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	60,2
(Deutsche) Fortschrittspartei	61,8	61,8	63,7	58,5	56,8	58,8
Zentrum [1])	64,6	64,6	75,4	73,2	73,5	79,0
Polen	69,8	69,8	69,6	70,8	68,9	66,8
Sozialdemokraten	55,9	55,9	56,5	54,0	52,9	55,5
Volkspartei	50,5	50,5	55,8	56,2	60,8	56,7
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	56,1	56,1	56,8	59,7	57,5	59,1
Elsässer	—	75,7	75,7	91,7	74,4	89,6
Dänen	87,8	87,8	85,6	80,8	79,5	71,9

[1]) Vergl. Anmerk. 2 auf Seite 139.

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik für das Jahr 1882.

(Sp. 2: Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge. Band 8. S. 144; Sp. 3, 4 und 7: Deutsche Justiz-Statistik 1883 S. 47 und 51; Sp. 9: Pfafferoth, Jahrbuch der Deutschen Gerichtsverfassung 1884, S. 212; Sp. 11—14, 19, 21, 23, 25 und 27: Akten des Reichs-Justizamts.)

a. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke, Zahl der Richter und Rechtsanwälte.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der Gerichtseingesessenen (nach der Volkszählung v. 1. Dez. 1880).	Zahl der Amtsgerichte.	Zahl der Landgerichte.	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Amts-Gerichts-Bezirks	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Land-Gerichts-Bezirks	Zahl der Richter überhaupt.	Zahl der Richter auf je 100 000 Gerichtseingesessene.	Zahl der Rechtsanwälte überhaupt.	Zahl der Rechtsanwälte auf je 100 000 Gerichtseingesessene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Augsburg	907 734	49	5	18 525	181 547	192	21,2	84	9,3
Bamberg	1 175 290	70	6	16 790	195 882	263	22,4	86	7,3
Berlin	3 389 155	101	9	33 556	376 573	557	16,4	362	10,7
Braunschweig	349 367	24	2	14 557	174 683	86	24,6	45	12,9
Breslau	4 007 925	128	14	31 312	286 280	580	14,5	260	6,5
Cassel	821 526	76	3	10 810	273 842	152	18,5	90	11,0
Celle	2 272 418	117	9	19 422	252 491	348	15,3	216	9,5
Cöln	3 500 800	110	9	31 825	388 978	322	9,2	289	8,3
Colmar	1 566 670	72	6	21 759	261 112	170	10,9	60	3,8
Darmstadt	936 340	49	3	19 109	312 113	165	17,6	117	12,5
Dresden	2 972 805	103	7	28 862	424 686	433	14,6	516	17,4
Frankfurt a. M.	977 713	52	5	18 802	195 543	183	18,7	125	12,8
Hamburg	709 308	9	3	78 812	236 436	94	13,3	195	27,5
Hamm	2 456 810	108	8	22 748	307 101	364	14,8	208	8,5
Jena	1 185 982	76	8	15 605	148 248	258	21,8	148	12,5
Karlsruhe	1 570 254	57	7	27 548	224 322	188	12,0	124	7,9
Kiel	1 127 149	70	3	16 102	375 716	156	13,8	85	7,5
Königsberg	1 933 936	71	7	27 239	276 277	283	14,6	117	6,0
Marienwerder	1 338 835	40	5	33 471	267 767	205	15,3	84	6,3
München	1 380 266	60	7	23 004	197 181	324	23,5	205	14,9
Naumburg	2 574 332	128	9	20 112	286 037	373	14,5	188	7,3
Nürnberg	1 144 207	61	6	18 757	190 701	244	21,3	88	7,7
Oldenburg	299 022	16	2	18 689	149 511	50	16,7	16	5,4
Posen	1 770 460	58	7	30 525	252 923	284	16,0	102	5,8
Rostock	677 324	53	4	12 780	169 331	126	18,6	201	29,7
Stettin	1 540 034	59	5	26 102	308 007	195	12,7	106	6,9
Stuttgart	1 971 118	64	8	30 799	246 390	266	13,5	160	8,1
Zweibrücken	677 281	30	4	22 576	169 320	94	13,9	44	6,5
Deutsches Reich	**45 234 061**	**1 911**	**171**	**23 670**	**264 527**	([1] **6 955**	([2] **15,6**	([3] **4 321**	([4] **9,6**

[1]) Personalbestand zu Ende 1882. Dazu 69 Richter beim Reichsger., 28 beim bayer. oberst. Landesger. — [2]) Einschl. der in Anm. 1 erwähnten Richter. — [3]) Personalbestand Oktober 1883. Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 1 beim bayer. oberst. Landesger. — [4]) Einschl. der in Anm. 3 erwähnten Rechtsanwälte.

b. Zahl der in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1882 anhängig gewordenen: Civilsachen [1]) erster Instanz	Straffachen [2]) erster Instanz vor den Amts- und Schöffengerichten.	Straffachen [2]) erster Instanz vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	Konkursverfahren.	Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen: Civilsachen erster Instanz	Straffachen erster Instanz vor den Amts- und Schöffengerichten.	Straffachen erster Instanz vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	Konkursverfahren.
1	11	12	13	14	15	16	17	18
Augsburg	41 859	45 559	1 708	95	46,1	50,2	1,88	0,10
Bamberg	92 068	60 527	1 696	92	78,3	51,5	1,44	0,08
Berlin	276 341	100 926	6 795	410	81,5	29,8	2,00	0,12
Braunschweig	24 261	10 304	458	51	69,4	29,5	1,31	0,15
Breslau	259 712	84 656	7 669	242	64,8	21,1	1,91	0,06
Cassel	121 966	32 738	932	86	148,5	39,9	1,13	0,10
Celle	161 665	52 246	3 091	288	71,1	23,0	1,36	0,13
Cöln	262 127	190 026	3 774	344	74,9	54,3	1,08	0,10
Colmar	87 817	57 195	1 509	228	56,1	36,5	0,96	0,15
Darmstadt	110 018	45 061	1 005	154	117,5	48,1	1,07	0,16
Dresden	150 468	34 540	5 681	646	50,6	11,6	1,91	0,22
Frankfurt a. M.	127 809	27 745	1 314	129	130,7	28,4	1,34	0,13

[1]) Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen. — [2]) Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Straffachen.

Noch: b. Zahl der in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1882 anhängig gewordenen				Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen			
	Civilsachen [1])	Straffachen [2])		Konkurs-verfahren.	Civilsachen	Straffachen		Konkurs-verfahren.
	erster Instanz				erster Instanz			
		vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.			vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	
1	11	12	13	14	15	16	17	18
Hamburg	57 264	12 601	1 512	350	80,7	17,8	2,13	0,49
Hamm	259 128	30 801	3 344	228	105,5	12,5	1,36	0,09
Jena	83 952	23 175	1 663	178	70,8	19,5	1,40	0,15
Karlsruhe	136 377	15 325	2 615	258	86,9	9,8	1,67	0,16
Kiel	66 244	20 141	1 278	278	58,8	17,9	1,13	0,25
Königsberg	147 724	39 849	3 869	137	76,4	20,6	2,00	0,07
Marienwerder	89 849	29 359	3 132	83	67,1	21,9	2,34	0,06
München	61 931	92 252	4 118	215	44,9	66,8	2,98	0,16
Naumburg	198 404	40 438	3 383	220	77,1	15,7	1,31	0,09
Nürnberg	57 104	57 537	1 906	110	49,9	50,3	1,67	0,10
Oldenburg	20 331	5 313	310	92	68,0	17,8	1,04	0,31
Posen	135 117	44 992	4 080	79	76,3	25,4	2,30	0,04
Rostock	25 078	13 678	715	128	37,0	20,2	1,06	0,19
Stettin	93 272	25 142	1 904	128	60,6	16,3	1,24	0,08
Stuttgart	104 387	21 005	3 843	579	53,0	10,7	1,95	0,29
Zweibrücken	39 284	48 260	740	77	58,0	71,3	1,09	0,11
Deutsches Reich	**3 291 557**	**1 261 391**	**74 044**	**5 905**	**72,8**	**27,9**	**1,64**	**0,13**

[1]) [2]) S. Anm. zu Sp. 11—13 auf Seite 141.

c. Zahl der in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1882 in höherer Instanz anhängig gewordenen									
	Civilsachen				Straffachen					
	Berufungen		Revisionen		Berufungen		Revisionen gegen Urtheile			
							der ersten Instanz		der Berufungsinstanz	
	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 11).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 19).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 12).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 13).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 23).
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Augsburg	535	12,8	18	33,6	915	20,1	53	31,0	([1] —	—
Bamberg	905	9,8	28	30,9	1 218	20,1	56	33,0	([1] —	—
Berlin	5 585	20,2	339	60,7	4 024	39,9	526	77,4	([2] 482	119,8
Braunschweig	265	10,9	26	98,1	179	17,4	14	30,6	11	61,5
Breslau	4 150	16,0	118	28,4	4 632	54,7	366	47,7	199	43,0
Cassel	934	7,7	38	40,7	896	27,4	53	56,9	31	34,6
Celle	1 982	12,3	73	36,8	2 092	40,0	169	54,7	92	44,0
Cöln	2 330	8,9	78	33,5	1 953	10,3	154	40,8	43	22,0
Colmar	1 078	12,3	35	32,5	592	10,4	35	23,2	20	33,8
Darmstadt	926	8,4	42	45,4	606	13,4	36	35,8	31	51,2
Dresden	2 281	15,2	60	26,3	2 034	58,9	209	36,8	111	54,6
Frankfurt a. M.	1 222	9,6	64	52,4	967	34,9	68	51,8	33	34,1
Hamburg	1 258	22,0	104	82,7	424	33,6	109	72,1	25	59,0
Hamm	3 499	13,5	154	44,0	2 306	74,9	242	72,4	137	59,4
Jena	965	11,5	65	67,4	753	32,5	70	42,1	53	70,4
Karlsruhe	1 485	10,9	80	53,9	832	54,3	75	28,7	26	31,3
Kiel	821	12,4	36	43,8	685	34,0	47	36,8	38	55,5
Königsberg	2 736	18,5	66	24,1	2 465	61,9	170	43,9	83	33,7
Marienwerder	1 799	20,0	56	31,1	1 688	57,5	116	37,0	48	28,4
München	1 403	22,7	66	47,0	1 404	15,2	98	23,8	([1] 133	25,9
Naumburg	2 435	12,3	133	54,6	2 295	56,8	218	64,4	127	55,3
Nürnberg	760	13,3	29	38,2	1 260	21,9	74	38,8	([1] —	—
Oldenburg	154	7,6	4	26,0	80	15,1	7	22,6	3	37,5
Posen	2 447	18,1	68	27,8	2 499	55,5	184	45,1	98	39,2
Rostock	493	19,7	24	48,7	601	43,9	51	71,3	39	64,9
Stettin	1 801	19,3	55	30,5	1 753	69,7	126	66,2	64	36,5
Stuttgart	823	7,9	16	19,4	831	39,6	44	11,4	22	26,5
Zweibrücken	214	5,4	10	46,7	344	7,1	5	6,8	([1] —	—
Deutsches Reich	**45 286**	**13,8**	**1 885**	**41,6**	**40 328**	**32,0**	**3 375**	**45,6**	**1 949**	**48,3**

[1]) Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Straffachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München. — [2]) Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Straffachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen nur an das Oberlandesgericht in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1882 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

a. Strafbare Handlungen, Angeklagte, Verurtheilte.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (§§ des Strafgesetzbuchs.)	Gesammtzahl der strafbaren Handlungen.[2]	Gesammtzahl der Angeklagten.[2]	Gesammtzahl der Verurtheilten.[2]	Von den Verurtheilten sind nach dem Geschlecht: männlich.	Geschlecht: weiblich.	Alter: noch nicht 18 Jahr.	Alter: 18 Jahr und älter.
1	2	3	4	5	6	7	8
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**456 647**	**403 604**	**329 968**	**267 353**	**62 615**	**30 719**	**299 249**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	61 272	59 646	51 623	46 642	4 981	825	50 798
b) gegen die Person	131 376	136 187	107 398	90 786	16 612	4 943	102 455
c) » das Vermögen	258 745	205 832	169 334	128 457	40 877	24 931	144 403
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	5 254	1 939	1 613	1 468	145	20	1 593
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	13 419	13 108	11 948	10 881	1 067	211	11 737
2. Hausfriedensbruch (123)	18 858	17 010	13 826	12 017	1 809	389	13 437
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	14 402	14 395	14 119	14 119	—	—	14 119
4. Meineid (153—155)	1 791	1 594	1 011	773	238	27	984
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	5 847	3 563	2 918	2 893	25	658	2 260
6. Beleidigung (185—187, 189)	56 088	51 289	38 971	28 564	10 407	540	38 431
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	395	373	320	247	73	15	305
8. Körperverletzung, einfache (223)	19 194	21 277	16 527	14 893	1 634	646	15 881
9. » , gefährliche u. schwere (223a-226)	33 810	47 271	38 864	36 547	2 317	2 600	36 264
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	8 033	4 589	3 623	3 468	155	118	3 505
11. Diebstahl (242—244)	140 410	119 604	103 050	75 181	27 869	18 584	84 466
12. Unterschlagung (246)	31 908	17 870	14 577	11 598	2 979	1 419	13 158
13. Raub u. räub. Erpressung (249-252, 255)	448	488	413	388	25	40	373
14. Hehlerei (258—261)	13 534	12 313	8 522	4 861	3 661	737	7 785
15. Betrug (263—265)	30 738	15 200	11 969	9 317	2 652	1 092	10 877
16. Fälschung öffentl. :c. Urkunden (267-273)	6 135	3 326	2 899	2 417	482	257	2 642
17. Sachbeschädigung (303—305)	16 132	15 436	11 639	10 891	748	1 680	9 959
18. Brandstiftung (306—308 [311])	990	953	644	530	114	160	484
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen:			Von je 100 Verurtheilten gehören dem betr. Geschlecht bezw. Alter an:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**142,8**	**126,2**	**103,2**	**81,0**	**19,0**	**9,3**	**90,7**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	19,2	18,6	16,1	90,4	9,6	1,6	98,4
b) gegen die Person	41,1	42,6	33,6	84,5	15,5	4,6	95,4
c) » das Vermögen	80,9	64,4	53,0	75,9	24,1	14,7	85,3
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	1,6	0,6	0,5	91,0	9,0	1,2	98,8
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,2	4,1	3,7	91,1	8,9	1,8	98,2
2. Hausfriedensbruch	5,9	5,3	4,3	86,9	13,1	2,8	97,2
3. Verletzung der Wehrpflicht	4,5	4,5	4,4	100,0	—	—	100,0
4. Meineid	0,6	0,5	0,3	76,5	23,5	2,7	97,3
5. Unzucht, Nothzucht	1,8	1,1	0,9	99,1	0,9	22,6	77,4
6. Beleidigung	17,5	16,0	12,2	73,3	26,7	1,4	98,6
7. Mord und Todtschlag	0,1	0,1	0,1	77,2	22,8	4,7	95,3
8. Körperverletzung, einfache	6,0	6,7	5,2	90,1	9,9	3,9	96,1
9. » , gefährliche u. schwere	10,6	14,8	12,2	94,0	6,0	6,7	93,3
10. Nöthigung und Bedrohung	2,5	1,4	1,1	95,7	4,3	3,3	96,7
11. Diebstahl	43,9	37,4	32,2	73,0	27,0	18,0	82,0
12. Unterschlagung	10,0	5,6	4,6	79,6	20,4	9,7	90,3
13. Raub und räuberische Erpressung	0,1	0,2	0,1	93,9	6,1	9,7	90,3
14. Hehlerei	4,2	3,9	2,7	57,0	43,0	8,6	91,4
15. Betrug	9,6	4,8	3,7	77,8	22,2	9,1	90,9
16. Fälschung öffentlicher :c. Urkunden	1,9	1,0	0,9	83,4	16,6	8,9	91,1
17. Sachbeschädigung	5,0	4,8	3,6	93,6	6,4	14,4	85,6
18. Brandstiftung	0,3	0,3	0,2	82,3	17,7	24,8	75,2

[1]) a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf die 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen.

[2]) Bezüglich derer im Jahre 1882 Entscheidungen deutscher Gerichte (einschl. Konsular-Gerichte) rechtskräftig geworden sind.

b. Verurtheilte auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (nach dem Ort der That).	Gesammtzahl der im Jahre 1882 [1]) Verurtheilten.	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen									
		Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.
		gegen Reichsgesetze überhaupt.	a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	Hausfriedensbruch.	Verletzung der Wehrpflicht.	Meineid.	Unzucht, Nothzucht.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Prov. Ostpreußen	22 898	166,8	25,8	44,6	95,9	0,5	4,6	9,1	6,4	0,50	0,49
» Westpreußen	15 762	163,5	35,7	42,7	84,5	0,6	5,3	9,7	16,2	0,67	0,78
Stadt Berlin	11 789	139,0	22,9	35,0	80,7	0,4	8,3	7,9	2,2	0,12	1,05
Prov. Brandenburg	15 664	96,5	15,0	30,9	50,2	0,4	4,2	5,8	2,4	0,33	0,76
» Pommern	10 459	97,9	21,6	32,3	43,7	0,3	2,8	6,0	9,2	0,20	0,50
» Posen	20 665	180,1	31,5	47,0	101,0	0,6	4,5	8,3	13,7	0,55	0,65
» Schlesien	33 708	118,6	17,1	37,0	64,2	0,3	5,3	5,9	2,2	0,33	0,70
» Sachsen	14 135	87,0	12,4	29,9	44,3	0,4	3,2	5,1	1,2	0,36	0,98
» Schleswig-Holstein	5 526	68,7	19,9	14,4	34,1	0,3	4,4	3,7	9,9	0,19	0,66
» Hannover	12 402	81,8	13,1	28,7	39,5	0,5	2,2	5,2	3,3	0,24	0,69
» Westfalen	9 680	69,7	13,3	24,6	31,3	0,5	2,2	4,4	3,5	0,34	0,96
» Hessen-Nassau	10 219	93,5	14,6	35,2	43,2	0,5	4,9	3,3	3,0	0,28	0,82
» Rheinland	19 502	68,8	11,6	26,7	30,0	0 5	2,7	2,5	3,2	0,12	0,97
Hohenzollern	274	56,8	11,6	23,2	21,4	0,6	4,1	0,8	4,4	0,62	1,24
Königr. Preußen	**202 683**	**105,7**	**18,0**	**32,8**	**54,5**	**0,4**	**4,0**	**5,6**	**4,9**	**0,31**	**0,78**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	13 685	104,5	11,0	41,5	51,5	0,5	2,9	2,3	2,4	0,44	0,77
Uebr. Bayern r. d. Rheins	23 904	118,2	10,3	51,7	55,4	0,8	3,3	2,4	0,9	0,55	1,05
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	6 115	133,4	14,0	72,5	46,4	0,5	3,7	3,7	4,1	0,15	1,05
Königr. Bayern	**43 704**	**115,3**	**11,0**	**50,7**	**53,0**	**0,6**	**3,2**	**2,5**	**1,8**	**0,47**	**0,95**
Königr. Sachsen	22 721	108,6	16,0	29,5	62,6	0,5	5,5	2,7	1,0	0,24	1,62
Württemberg	13 638	98,6	16,1	34,3	47,5	0,7	3,5	1,5	7,2	0,32	1,06
Baden	9 232	82,6	9,1	26,2	46,5	0,8	1,8	1,2	3,0	0,34	1,53
Hessen	4 868	73,8	9,8	28,3	35,3	0,4	2,5	2,2	2,7	0,26	0,82
Mecklenburg-Schwerin	2 480	59,5	11,0	14,0	33,9	0,6	2,1	2,8	2,0	0,46	0,41
Sachsen-Weimar	1 968	88,6	8,6	21,7	57,7	0,6	3,1	2,9	0,7	0,18	1,08
Mecklenburg-Strelitz	450	60,6	5,5	12,9	42,0	0,2	0,9	3,0	0,5	0,27	0,81
Oldenburg	1 982	83,0	21,9	18,9	41,6	0,6	1,0	3,0	14,5	0,04	0,59
Braunschweig	2 350	93,6	12,5	31,7	49,1	0,3	2,4	4,3	0,7	0,16	0,96
Sachsen-Meiningen	1 355	93,2	8,0	41,9	43,0	0,3	3,6	2,3	0,8	0,14	0,69
Sachsen-Altenburg	954	86,2	4,4	17,6	63,7	0,5	1,6	1,7	—	0,09	1,54
Sachsen-Coburg-Gotha	1 390	100,4	10,9	36,6	52,6	0,3	5,1	3,9	—	0,22	1,30
Anhalt	1 886	115,6	12,9	32,7	69,1	0,9	4,6	5,0	1,0	0,49	1,29
Schwarzburg-Sondersh.	712	141,1	9,1	38,8	93,0	0,2	1,6	4,4	1,8	0,40	2,18
Schwarzburg-Rudolstadt	810	143,7	19,7	45,9	77,7	0,4	8,3	3,7	5,0	0,53	1,42
Waldeck	238	60,7	9,9	21,7	29,1	—	0,8	2,8	4,1	1,28	0,51
Reuß älterer Linie	339	95,5	10,7	29,9	54,9	—	3,4	3,1	3,4	—	1,69
Reuß jüngerer Linie	679	95,3	12,6	16,1	66,0	0,6	1,8	6,5	1,8	0,70	0,70
Schaumburg-Lippe	108	42,6	9,1	15,8	17,3	0,4	1,2	3,2	3,5	0,39	—
Lippe	591	70,7	9,8	13,9	46,8	0,2	1,0	4,3	1,6	0,24	0,24
Lübeck	504	109,5	15,6	28,7	65,0	0,2	4,8	7,4	2,6	0,22	1,96
Bremen	1 566	143,2	27,3	29,7	85,6	0,6	4,6	9,1	5,5	0,91	1,19
Hamburg	3 648	109,4	23,3	18,1	67,4	0,6	7,2	5,3	2,3	0,21	1,14
Elsaß-Lothringen	8 832	76,9	17,4	28,9	30,3	0,3	1,8	1,2	13,5	0,04	0,85
Deutsches Reich	**329 688**	**103,1**	**16,1**	**33,6**	**52,9**	**0,5**	**3,7**	**4,3**	**4,4**	**0,32**	**0,91**
Ausland	280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. — S. auch Anm. 1. Seite 143.

Noch: b. Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen												
	6. Beleidigung.	7. Mord und Todtschlag.	8. Einfache Körperverletzung.	9. Gefährliche &c. Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub &c.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
1	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Prov. Ostpreußen	15,4	0,18	8,9	15,9	1,2	59,0	5,1	0,22	5,5	2,4	1,01	5,4	0,57
» Westpreußen	9,7	0,13	8,6	19,2	1,6	58,4	4,7	0,30	5,8	2,4	0,84	5,7	0,34
Stadt Berlin	16,3	0,04	5,8	5,0	0,5	42,2	12,6	0,08	4,4	6,1	2,15	2,7	0,05
Prov. Brandenburg	13,2	0,10	5,3	9,1	0,9	32,3	3,7	0,11	2,2	2,7	0,59	3,6	0,20
» Pommern	11,6	0,07	5,5	12,3	0,7	26,5	2,8	0,09	2,0	1,9	0,46	3,4	0,23
» Posen	13,4	0,24	8,3	19,5	2,1	71,2	6,0	0,24	6,6	2,6	0,98	6,0	0,36
» Schlesien	15,0	0,18	7,1	10,7	1,4	41,1	5,4	0,28	4,2	3,1	0,92	3,6	0,28
» Sachsen	12,7	0,06	4,8	8,7	1,1	27,1	4,1	0,12	2,1	3,4	0,74	3,1	0,14
» Schleswig-Holstein	5,4	0,01	3,1	3,5	0,4	20,3	3,6	0,04	1,4	2,6	0,41	2,0	0,20
» Hannover	9,7	0,05	6,9	9,2	0,7	22,6	3,8	0,92	1,7	3,4	0,50	3,9	0,15
» Westfalen	6,0	0,09	3,7	11,6	0,9	17,7	2,3	0,12	1,2	2,2	0,73	3,6	0,06
» Hessen-Nassau	16,5	0,12	5,7	8,8	1,3	25,2	5,1	0,06	1,6	3,9	0,81	3,3	0,16
» Rheinland	7,8	0,05	4,6	11,2	0,4	16,4	2,4	0,08	1,4	2,2	0,70	3,5	0,04
Hohenzollern	14,9	—	2,3	3,7	0,4	12,4	1,7	—	0,2	1,0	0,83	2,7	0,21
Königr. Preußen	**11,7**	**0,10**	**6,0**	**11,1**	**1,0**	**33,7**	**4,4**	**0,15**	**3,0**	**2,9**	**0,80**	**3,8**	**0,20**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	14,1	0,11	6,3	17,1	1,5	31,4	5,1	0,17	2,1	3,7	0,89	3,9	0,09
Uebr. Bayern r. d. Rheins	15,2	0,11	6,1	25,7	1,8	31,9	5,0	0,15	2,1	5,6	1,06	4,0	0,21
Bayern l. d. Rh. (Rbz-Pfalz)	18,4	—	15,4	34,2	1,6	23,8	6,2	0,02	2,1	3,9	0,63	6,6	0,09
Königr. Bayern	**15,2**	**0,10**	**7,3**	**23,8**	**1,7**	**30,8**	**5,1**	**0,14**	**2,1**	**4,7**	**0,95**	**4,3**	**0,15**
Königr. Sachsen	14,3	0,11	1,5	8,2	1,1	39,8	5,6	0,08	2,8	6,0	1,76	3,0	0,35
Württemberg	15,4	0,17	2,4	11,7	2,1	26,0	4,5	0,12	2,0	7,0	1,14	2,6	0,28
Baden	8,8	0,04	2,5	10,1	1,4	26,6	4,4	0,06	2,2	5,3	0,92	2,6	0,20
Hessen	12,8	0,06	2,6	9,7	0,9	19,3	3,9	0,07	1,5	3,3	1,18	3,3	0,09
Mecklenburg-Schwerin	2,7	—	1,3	8,0	0,4	20,5	2,6	0,02	1,4	4,1	0,62	1,8	0,24
Sachsen-Weimar	11,6	0,09	2,2	4,3	1,3	35,6	7,0	0,09	3,2	4,8	0,77	3,0	0,27
Mecklenburg-Strelitz	2,3	0,27	1,6	7,0	0,1	26,5	2,4	—	2,7	2,6	0,27	1,3	0,54
Oldenburg	4,5	—	3,7	8,1	0,5	21,2	4,1	0,21	1,6	5,3	1,09	4,2	—
Braunschweig	17,6	0,12	3,3	7,6	0,3	32,0	5,2	0,12	2,6	3,3	0,60	2,0	0,28
Sachsen-Meiningen	22,6	0,07	4,4	10,3	2,8	26,0	4,4	—	2,8	3,3	0,62	3,6	0,07
Sachsen-Altenburg	6,1	—	1,2	6,8	1,0	40,4	5,9	0,27	2,6	6,3	0,63	5,7	0,36
Sachsen-Coburg-Gotha	15,6	0,14	3,4	11,9	3,3	34,9	4,2	—	2,4	3,6	0,79	3,7	0,29
Anhalt	16,7	0,25	4,6	7,7	0,5	48,0	4,0	—	3,6	5,0	0,86	3,3	0,06
Schwarzburg-Sondersh.	19,6	—	2,4	10,9	1,6	71,1	7,1	—	3,6	3,6	0,99	4,6	—
Schwarzburg-Rudolstadt	19,0	—	2,0	15,3	6,6	50,7	7,1	—	5,5	4,8	1,06	5,3	—
Waldeck	12,0	—	3,1	5,9	—	20,2	3,1	—	0,8	1,3	0,26	1,5	—
Reuß älterer Linie	11,3	0,28	0,3	14,7	0,8	31,6	3,7	—	3,4	5,9	0,28	3,7	0,28
Reuß jüngerer Linie	6,6	0,56	1,1	4,9	1,3	45,2	7,3	0,14	1,4	5,5	0,56	3,4	0,14
Schaumburg-Lippe	10,3	—	1,6	3,2	—	13,8	0,8	—	—	0,8	—	1,6	—
Lippe	8,8	—	0,8	2,6	0,4	27,4	1,8	0,12	2,4	3,5	0,36	7,7	0,12
Lübeck	9,3	—	5,0	1,0	0,4	40,6	4,6	—	5,4	7,2	1,09	4,1	0,43
Bremen	10,7	0,18	4,3	9,3	0,7	46,0	10,8	0,37	4,3	13,4	1,65	4,8	—
Hamburg	3,5	—	3,3	6,5	0,9	36,3	9,7	0,30	3,7	7,1	1,74	3,0	0,12
Elsaß-Lothringen	10,5	0,06	4,0	11,6	0,4	17,1	2,1	0,02	1,3	2,2	0,54	3,1	0,05
Deutsches Reich	**12,2**	**0,10**	**5,2**	**12,2**	**1,1**	**32,2**	**4,6**	**0,13**	**2,7**	**3,7**	**0,91**	**3,6**	**0,20**
Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

XIII. Medizinalwesen.

Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1882.[1])

(Veröffentlichungen des Kaiserlich deutschen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrg. 1878; Nr. 11 Jahrg. 1879; Nr. 17 Jahrg. 1880; Nr. 30 Jahrg. 1881; Nr. 30 Jahrg. 1882; Nr. 42 Jahrg. 1883.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 1) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:[2])

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Köslin,* Graudenz (1877: 14 822 Einwohner), Kolberg,* Wismar,* Schleswig.*
2. Oder- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Neisse, Groß-Glogau, Ratibor, Brieg.
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. H., Spandau, Neust.-Magdeburg, Guben, Kottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L.,* Burg b. Magdeburg, Merseburg.*
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Oldenburg, Harburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandsbeck,* Ottensen.*
5. Niederrheinische Niederung: Köln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Krefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Bochum, Bonn, Koblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Viersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheydt, Iserlohn, Düren,* Neuß, Solingen, Oberhausen, Deutz,* Siegen,* Eupen.*
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Kassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Zittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weissenfels, Eisenach, Crimmitzschau, Eisleben,* Aschersleben, Bernburg, Quedlinburg, Bautzen,* Naumburg a. S., Giessen,* Reichenbach i. Sachs.,* Apolda,* Coburg, Greiz.*
7 Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E, Mainz, Mannheim, Metz, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Bockenheim,* Speyer,* Ludwigshafen a. Rh.,* Kreuznach,* Baden-Baden (1877: 11 828, 1878: 11 828, 1879: 11 746, 1880: 11 927, 1881: 11 927, 1882: 12 234 Einwohner).
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Eßlingen, Landshut i. Bayern,* Reutlingen, Ludwigsburg i. W.,* Cannstatt, Passau,* Ingolstadt,* Erlangen (1877: 14 012, 1878: 14 148, 1879: 14 572, 1880: 14 876, 1881: 14 876 Einwohner).

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.		I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Todesursachen. (Fortsetzung s. folgende Seite.) Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutsches Reich.....	1877	7 262 806	196 026	42	2 179	4 452	7 523	3 331	3 325	114	5
	1878	7 451 536	201 130	33	1 628	4 339	7 906	2 718	3 566	223	1
	1879	7 611 294	202 112	60	2 144	3 424	7 159	3 021	3 104	202	7
	1880	7 894 001	213 740	135	2 760	4 464	7 349	3 005	3 420	209	6
	1881	7 961 199	207 128	302	1 847	4 996	8 120	2 714	3 216	253	—
	1882	8 585 611	221 743	258	2 173	5 017	10 178	3 274	2 885	118	—
		Im Jahre 1882 nach Bezirken.									
1. Ostsee-Küstenland		850 662	22 751	27	232	325	1 455	286	387	67	—
2. Oder- und Warthe-Gebiet		595 858	17 387	39	190	370	725	263	321	34	—
3. Sächs.-Märk. Tiefland...		1 935 928	49 683	10	241	1 186	3 094	537	600	2	—
4. Nordsee-Küstenland		1 091 831	25 656	5	250	390	906	369	281	7	—
5. Niederrhein. Niederung...		1 280 352	33 471	119	407	923	1 016	735	503	8	—
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		1 193 839	31 624	12	335	1 128	1 834	395	418	—	—
7. Oberrhein. Niederung		862 729	19 866	32	216	422	472	387	218	—	—
8. Süddeutsches Hochland...		774 412	21 305	14	302	273	676	302	157	—	—

[1]) Es fehlen Nachweisungen für Gleiwitz, Köthen, Eschweiler und Mühlhausen i. E.

[2]) Für die Städte, deren Namen mit einem * versehen sind, liegen nur aus dem Jahre 1882 Angaben vor.

Noch: Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1882.

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.		Noch: III. Todesursachen. (Fortsetzung siehe hierunter.)								
		Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.).	Andere Infektions-Krankheiten.	Lungenschwindsucht.	Andere akute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluß).	Akuter Gelenkrheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.
1		12	13	14	15	16	17	18	19	20
Deutsches Reich	1877	541	1 115	883	27 027	18 710	6 958	371	9 985	8 259
	1878	403	1 076	717	27 378	20 527	6 842	337	11 655	8 513
	1879	247	1 169	760	27 271	20 308	6 939	342	10 807	8 668
	1880	418	1 027	877	27 298	21 347	6 788	314	13 058	10 523
	1881	510	1 080	779	27 461	22 189	6 804	312	10 772	8 677
	1882	333	1 124	817	29 686	23 872	7 448	351	11 188	8 545
Im Jahre 1882 nach Bezirken.										
1. Ostsee-Küstenland		32	120	142	2 230	2 385	767	29	793	1 346
2. Oder- und Warthe-Gebiet		86	78	92	1 955	1 533	584	31	1 036	409
3. Sächs.-Märk. Tiefland		159	263	190	6 274	4 773	1 619	67	2 997	3 427
4. Nordsee-Küstenland		18	172	114	3 969	3 078	799	52	922	844
5. Niederrhein. Niederung		12	181	107	5 652	4 076	1 056	42	907	689
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		15	155	70	3 695	2 610	1 078	53	1 318	699
7. Oberrhein. Niederung		7	84	56	3 192	2 733	852	43	1 512	418
8. Süddeutsches Hochland		4	71	46	2 719	2 684	693	34	1 703	713

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.		Noch: III. Todesursachen.				IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1 000 der Bevölkerung.	V. Von 100 Gestorbenen starben an (Fortsetzung s. folgende Seite.)		
		Alle übrigen Krankheiten.	Durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.		Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.
1		21	22	23	24	25	26	27	28
Deutsches Reich	1877	95 888	2 975	2 188	155	26,99	0,02	1,11	2,27
	1878	98 148	2 655	2 332	133	26,99	0,02	0,81	2,16
	1879	101 261	2 731	2 369	119	26,55	0,03	1,06	1,69
	1880	105 425	2 756	2 435	126	27,08	0,06	1,29	2,09
	1881	101 673	2 743	2 541	139	26,02	0,15	0,89	2,41
	1882	108 804	2 841	2 676	155	25,83	0,12	0,98	2,26
Im Jahre 1882 nach Bezirken.									
1. Ostsee-Küstenland		11 408	400	308	12	26,75	0,12	1,02	1,43
2. Oder- und Warthe-Gebiet		9 194	219	221	7	29,18	0,22	1,09	2,13
3. Sächs.-Märk. Tiefland		22 997	523	697	27	25,66	0,02	0,49	2,39
4. Nordsee-Küstenland		12 628	441	396	15	23,50	0,02	0,97	1,52
5. Niederrhein. Niederung		16 343	480	184	31	26,14	0,35	1,22	2,76
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		17 022	295	463	29	26,49	0,04	1,06	3,57
7. Oberrhein. Niederung		8 688	294	223	17	23,03	0,16	1,09	2,12
8. Süddeutsches Hochland		10 524	189	184	17	27,51	0,06	1,42	1,28

Noch: Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1882.

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.	Noch: V. Von 100 Gestorbenen starben an (Fortsetzung siehe hierunter.) Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisch. Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.).	anderen Infektions-Krankheiten.	Lungenschwindsucht.
1	29	30	31	32	33	34	35	36	37
Deutsches Reich..... 1877	3,84	1,70	1,70	0,06	0,00	0,28	0,57	0,45	13,78
1878	3,93	1,35	1,77	0,11	0,00	0,20	0,53	0,36	13,61
1879	3,54	1,50	1,54	0,10	0,00	0,12	0,58	0,38	13,49
1880	3,44	1,41	1,60	0,10	0,00	0,20	0,48	0,41	12,77
1881	3,92	1,31	1,55	0,12	—	0,25	0,52	0,38	13,26
1882	4,59	1,48	1,30	0,05	—	0,15	0,51	0,37	13,39
Im Jahre 1882 nach Bezirken.									
1. Ostsee-Küstenland	6,40	1,26	1,70	0,29	—	0,14	0,53	0,62	9,80
2. Oder- und Warthe-Gebiet	4,17	1,51	1,85	0,20	—	0,49	0,45	0,53	11,24
3. Sächs.-Märk. Tiefland...	6,23	1,08	1,21	0,00	—	0,32	0,53	0,38	12,63
4. Nordsee-Küstenland	3,53	1,44	1,10	0,03	—	0,07	0,67	0,45	15,47
5. Niederrhein. Niederung...	3,04	2,20	1,50	0,02	—	0,04	0,54	0,32	16,89
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	5,80	1,25	1,32	—	—	0,05	0,49	0,22	11,68
7. Oberrhein. Niederung....	2,38	1,95	1,10	—	—	0,03	0,42	0,28	16,07
8. Süddeutsches Hochland...	3,17	1,42	0,74	—	—	0,02	0,33	0,22	12,76

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.	Noch: V. Von 100 Gestorbenen starben an anderen akuten Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluß).	akutem Gelenkrheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	allen übrigen Krankheiten.	durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung.	durch Selbstmord.	durch Todtschlag.
1	38	39	40	41	42	43	44	45	46
Deutsches Reich..... 1877	9,54	3,55	0,19	5,09	4,21	48,92	1,52	1,12	0,08
1878	10,21	3,40	0,17	5,79	4,23	48,80	1,32	1,16	0,07
1879	10,05	3,43	0,17	5,35	4,29	50,10	1,35	1,17	0,06
1880	9,99	3,17	0,15	6,11	4,92	49,32	1,29	1,14	0,06
1881	10,71	3,28	0,15	5,20	4,19	49,09	1,32	1,23	0,07
1882	10,76	3,36	0,16	5,04	3,85	49,07	1,28	1,21	0,07
Im Jahre 1882 nach Bezirken.									
1. Ostsee-Küstenland	10,48	3,37	0,13	3,49	5,92	50,14	1,76	1,35	0,05
2. Oder- und Warthe-Gebiet	8,82	3,36	0,18	5,96	2,35	52,88	1,26	1,27	0,04
3. Sächs.-Märk. Tiefland...	9,61	3,26	0,13	6,03	6,90	46,29	1,05	1,40	0,05
4. Nordsee-Küstenland	12,00	3,11	0,20	3,59	3,29	49,22	1,72	1,54	0,06
5. Niederrhein. Niederung...	12,18	3,15	0,12	2,71	2,06	48,83	1,43	0,55	0,09
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	8,25	3,41	0,17	4,17	2,21	53,83	0,93	1,46	0,09
7. Oberrhein. Niederung....	13,76	4,29	0,22	7,61	2,10	43,73	1,48	1,12	0,09
8. Süddeutsches Hochland...	12,60	3,25	0,16	7,99	3,35	49,40	0,89	0,86	0,08

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1884/85.

(Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1884/85, Anlage V, S. 408—411.)

Dienstliche Stellung.	I. Infanterie. a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	I. Infanterie. b. Jäger.[2]	I. Infanterie. c. Landwehr-Bezirkskommandos.[3]	I. Infanterie. Summe zu I. Infanterie.	II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie. a. Feld-Artillerie.[5]	III. Artillerie. b. Fuß-Artillerie.[6]
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	9 529	424	326	10 279	2 358	1 801	729
Mannschaften:							
Unteroffiziere	28 495	1 144	2 507	32 146	7 247	5 901	2 995
Zahlmeister-Aspiranten	493	20	4	517	96	89	32
Spielleute: Unteroffiziere	2 297	260	—	2 557	1 497	741	221
Spielleute: Gemeine	7 826	—	—	7 826	—	—	252
Gefreite und Gemeine	231 683	9 376	2 253	243 312	53 518	26 721	12 328
Lazarethgehülfen	1 956	80	—	2 036	466	341	126
Oekonomie-Handwerker	6 072	240	—	6 312	1 875	1 024	395
Ueberhaupt Mannschaften	278 822	11 120	4 764	294 706	64 699	34 817	16 349
Militär-Aerzte	978	40	2	1 020	260	158	33
Zahlmeister	493	20	1	514	95	89	32
Roßärzte	—	—	—	—	449	117	—
Büchsenmacher	491	20	—	511	93	—	31
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**290 313**	**11 624**	**5 093**	**307 030**	**68 047**	**36 982**	**17 174**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 550	16 591	—

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere 2c.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere 2c.[10]	Generalsumme.
1	9	10	11	12	13	14
Offiziere	2 530	406	200	310	2 032	18 115
Mannschaften:						
Unteroffiziere	8 896	1 479	992	831	—	51 591
Zahlmeister-Aspiranten	121	22	22	10	—	788
Spielleute: Unteroffiziere	962	266	43	—	—	5 325
Spielleute: Gemeine	252	16	—	8	—	8 102
Gefreite und Gemeine	39 049	8 708	3 168	90	—	347 845
Lazarethgehülfen	467	87	469	3	4	3 532
Oekonomie-Handwerker	1 419	262	211	12	—	10 091
Ueberhaupt Mannschaften	51 166	10 840	4 905	954	4	427 274
Militär-Aerzte	191	42	25	23	137	1 698
Zahlmeister	121	23	19	10	—	782
Roßärzte	117	—	19	10	23	618
Büchsenmacher	31	21	—	—	—	656
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**54 156**	**11 332**	**5 168**	**1 307**	**2 196**	**449 236**
Dienstpferde	16 591	—	2 457	—	—	81 598

[1]) 161 Regimenter, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schießschulen. — [2]) 20 Bataillone. — [3]) 275 Landwehr-Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 37 Regimenter und die Lehrbatterie der Artillerie-Schießschule. — [6]) 14 Regimenter und 3 Bataillone, der Stab und die Lehrkompagnie der Artillerie-Schießschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 19 Bataillone, 1 Eisenbahn-Regiment und 1 Eisenbahn-Kompagnie. — [8]) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — [9]) Schloß-Garde-Kompagnie; hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie, Leibgarde der Hartschiere; Festungs-Reserve-Abtheilungen; Halbinvalide; reitendes Feldjägerkorps; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps, ausschl. der Offiziere bei den Pionieren; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Roßärzte und Veterinäre bei den General-Kommandos, in Festungen 2c., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1884/85.

(Nach Anlage VI des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1884/85.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Chef der Admiralität	1	Kommandant von Kiel ...	1	Im Ganzen Offiziere und Aerzte	641
Admirale	8	Marine-Aerzte	69	Marine-Zahlmeister	42
See-Offizier-Korps	458	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	21	**Summe zu a.**	**683**
Seebataillon	32	Torpeder-Offiziere und Ingenieure	9		
Maschinen-Ingenieur-Personal	42				

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	1 Seebataillon.	2 Matrosen-Divisionen von je 2 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen von je 2 Abtheilungen.	2 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Artillerie- Depots.	Militärisches Unterpersonal der Torpedo- Depots.	Summe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deckoffiziere	—	85	170	—	1	31	15	302
Seekadetten	—	100	—	—	—	—	—	100
Unteroffiziere	111	713	600	72	10	22	18	1 546
Zahlmeister-Aspiranten	—	19	—	—	—	—	—	19
Stabshoboisten	1	2	—	—	—	—	—	3
Hoboisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine)	36	43	—	—	—	—	—	79
Gefreite und Gemeine	866	5 523	1 658	660	1	—	—	8 708
Lazarethgehülfen	—	—	85	—	—	—	—	85
Oekonomie-Handwerker	32	—	40	—	—	—	—	72
Büchsenmacher	1	2	1	2	—	—	—	6
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	—	400	—	—	400
Summe zu b.	**1 047**	**6 487**	**2 554**	**734**	**412**	**53**	**33**	**11 320**
Gesammt-Kopfzahl (Summe a und b)								**12 003**

3. Die Kriegsschiffe, Kriegs- und Torpedo-Fahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. April 1884.

(Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1884 S. 161 fg. und andere amtliche Mittheilungen.)

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.		Anzahl der Schiffe 2c.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.
1		2	3	4	5	6
Schlachtschiffe.	Panzer-Fregatten .	7	103	50 224	43 100	4 177
	Panzer-Korvetten .	6	42	38 410	29 300	([1] 1 813
Kreuzer	Gedeckte Korvetten.	11	176	33 154	31 500	4 487
	Glattdecks-Korvett.	10	104	20 802	20 300	2 564
	Kanonenboote (Albatroß-Kl.)	5	22	4 012	3 050	([2] 484
	Kanonenboote 1. Kl.	5	19	2 232	1 590	395
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge.	Panzer-Fahrzeuge .	1	4	1 583	1 200	131
	Panzer-Kanonenboote	13	13	13 931	10 700	988
	Torpedoboote	11	([3] 2	([4] 490	([4] 4 050	([4] 112
	Dazu: Minenleger	4	—	—	240	—
	Kanonenboote 2. Kl.	1	3	129	140	42
Avisos		8	20	7 605	13 550	800
Transportfahrzeuge		2	—	([5] 498	320	—
Schulschiffe.	Artillerieschiffe ...	1	23	3 333	2 000	234
	Segelfregatten ...	1	10	1 290	—	220
	Gedeckte Korvetten.	2	([6] 11	4 400	2 800	295
	Glattdecks-Korvett.	2	17	2 921	2 900	231
	Tender für Artillerieschiffe	2	5	580	960	79
	Segelbriggs	3	18	1 748	—	234
Summe		**95**	**([7] 592**	**([8] 187 342**	**([9] 167 700**	**([10] 17 286**

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe 2c.	Indizirte Pferdekräfte.
7	8	9
Außer den in den Spalten 1—6 geführten Schiffen und Fahrzeugen sind **Fahrzeuge zum Hafendienst** vorhanden:		
Dampffahrzeuge .	11	3 795
Lootsendampfer ..	1	200
Andere Lootsenfahrzeuge und Feuerschiffe ...	8	—
Se. dies. Fahrzeuge	**20**	**3 995**
Dazu die nebensteh.	95	167 700
Generalsumme	**115**	**([11] 171 695**

1) Die Angabe bezieht sich nur auf 5 Panzer-Korvetten.
2) Desgl. auf 4 Kanonenboote.
3) Desgl. auf 1 Torpedoboot.
4) Desgl. auf 8 Torpedoboote.
5) Desgl. auf 1 Fahrzeug.
6) 1 Korvette hat nur 2 Signalgeschütze.
7) Die Angabe bezieht sich nur auf 79 Schiffe bezw. Fahrzeuge, s. auch Anm. 6.
8) Desgl. auf 87 Schiffe bezw. Fahrzeuge.
9) Desgl. auf 88 der 91 Dampfschiffe 2c.
10) Desgl. auf 84 Schiffe bezw. Fahrzeuge.
11) Desgl. auf 100 der unter den 115 Schiffen 2c. vorhandenen 103 Dampfschiffe bezw. Dampffahrzeuge.

4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1882.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 Nr. 7, IV. Sess. 1876 Nr. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 12 und Nr. 242, IV. Sess. 1881 Nr. 15 und 224; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882 Nr. 42 und 360.)

a. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden. Ausgeschlossen.[1]	Ausgemustert.[2]	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.[3]	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 3—6).	Außerdem freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt.[4]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873	.... Summe	**931**	**59 249**	**135 099**	**134 857**	**330 136**	([5] .	.
1874	.... »	**896**	**56 127**	**127 047**	**136 975**	**321 045**	.	.
1875	.... »	**956**	**54 360**	**141 587**	**135 091**	**331 994**	**16 069**	**17 451**
1876	.... »	**963**	**100 809**	**132 323**	**134 111**	**368 206**	**15 963**	**15 393**
1877	20 jährige	270	40 753	16 427	66 519	123 969	11 658	.
	21 »	235	14 386	10 787	33 200	58 608	1 713	.
	22 »	246	30 151	88 216	31 799	150 412	1 123	.
	ältere	469	3 982	4 415	1 845	10 711	1 708	.
	Summe	**1 220**	**89 272**	**119 845**	**133 363**	**343 700**	**16 202**	**12 772**
1878	20 jährige	264	40 610	16 010	66 239	123 123	12 656	.
	21 »	292	14 434	10 476	35 482	60 684	1 678	.
	22 »	274	27 681	99 009	30 405	157 369	1 234	.
	ältere	384	4 095	4 191	1 682	10 352	1 807	.
	Summe	**1 214**	**86 820**	**129 686**	**133 808**	**351 528**	**17 375**	**15 484**
1879	20 jährige	302	42 329	15 104	63 485	121 220	13 479	.
	21 »	301	15 770	10 433	34 572	61 076	1 561	.
	22 »	280	32 347	106 301	32 017	170 945	1 143	.
	ältere	398	3 828	3 849	1 514	9 589	1 943	.
	Summe	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	**12 970**
1880	20 jährige	234	40 939	14 222	64 824	120 219	13 646	.
	21 »	263	16 163	10 775	37 711	64 912	1 686	.
	22 »	265	34 804	111 535	36 504	183 108	1 226	.
	ältere	351	3 775	3 723	1 502	9 351	2 209	.
	Summe	**1 113**	**95 681**	**140 255**	**140 541**	**377 590**	**18 767**	**11 446**
1881	20 jährige	325	37 550	15 183	63 023	116 081	13 949	.
	21 »	310	14 360	11 638	37 603	63 911	2 168	.
	22 »	302	22 799	127 211	38 749	189 061	1 369	.
	ältere	453	3 238	3 796	1 613	9 100	2 212	.
	Summe	**1 390**	**77 947**	**157 828**	**140 988**	**378 153**	**19 698**	**12 226**
1882	20 jährige	308	36 111	16 647	65 153	118 219	13 622	.
	21 »	286	12 803	10 092	37 159	60 340	2 258	.
	22 »	319	20 585	120 629	37 841	179 374	1 505	.
	ältere	464	3 558	4 307	1 812	10 141	2 312	.
	Summe	**1 377**	**73 057**	**151 675**	**141 965**	**368 074**	**19 697**	**15 412**
		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8 u. 9 in Prozent ihrer Summe:		
	1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.
	1874	0,3	17,5	39,5	42,7	.	.	.
	1875	0,2	16,4	42,7	40,7	90,8	4,4	4,8
	1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	3,9
	1877	0,4	26,0	34,8	38,8	92,2	4,4	3,4
	1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	4,0
	1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	3,3
	1880	0,3	25,3	37,2	37,2	92,6	4,6	2,8
	1881	0,4	20,6	41,7	37,3	92,2	4,8	3,0
	1882	0,4	19,8	41,2	38,6	91,3	4,9	3,8

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte 2c.
[2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche.
[3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre 2c.
[4]) Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.
[5]) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875 unthunlich.

Noch: 4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen ꝛc.

b. Für das Jahr 1882 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps-Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Frei-willig ein-getretene Militär-pflichtige.	Wegen uner-laubter Auswan-derung ver-urtheilt.
	Ausge-schlossen.	Ausge-mustert.	Der Ersatz-reserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.	Aus-gehoben.	Im Ganzen. (Sp. 2 — 5).		
1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk des 1. Armeekorps.......	130	5 060	9 885	8 840	23 915	1 127	2 057
» » 2. »	96	3 369	10 294	8 826	22 585	1 042	2 418
» » 3. »	154	5 948	13 388	9 490	28 980	2 217	497
» » 4. »	95	4 335	11 943	8 129	24 502	2 089	277
» » 5. »	86	3 480	6 094	6 784	16 444	1 012	938
» » 6. »	129	4 267	10 259	9 293	23 948	992	961
» » 7. »	94	4 639	12 129	9 979	26 841	1 261	581
» » 8. »	44	3 818	11 124	9 085	24 071	932	804
» » 9. »	57	4 203	11 039	8 643	23 942	1 233	1 114
» » 10. »	39	3 464	8 774	7 155	19 432	1 488	718
» » 11.[1]) »	55	3 358	8 467	8 256	20 136	1 368	1 035
» der hess. (25.) Division...	13	1 130	2 676	2 972	6 791	459	254
» des 12. (sächs.) Armeekorps	110	6 232	10 375	9 712	26 429	1 066	181
» » 13. (württ.) »	57	3 097	4 479	6 752	14 385	507	740
» » 14. Armeekorps.......	39	2 943	4 438	5 216	12 636	547	468
» » 15. »	37	3 057	4 430	5 129	12 653	575	1 753
» » 1. bayerischen Armeekorps	65	5 050	5 501	8 747	19 363	760	125
» » 2. » »	77	5 607	6 380	8 957	21 021	1 022	491
Ueberhaupt	**1 377**	**73 057**	**151 675**	**141 965**	**368 074**	**19 697**	**15 412**
	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 6) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 6, 7 und 8 in Prozent ihrer Summe:		
Bezirk des 1. Armeekorps.......	0,5	21,2	41,3	37,0	88,2	4,2	7,6
» » 2. »	0,4	14,9	45,6	39,1	86,7	4,0	9,3
» » 3. »	0,5	20,5	46,2	32,8	91,4	7,0	1,6
» » 4. »	0,4	17,7	48,7	33,2	91,2	7,8	1,0
» » 5. »	0,5	21,2	37,1	41,2	89,4	5,5	5,1
» » 6. »	0,6	17,8	42,8	38,8	92,5	3,8	3,7
» » 7. »	0,3	17,3	45,2	37,2	93,6	4,4	2,0
» » 8. »	0,2	15,9	46,2	37,7	93,3	3,6	3,1
» » 9. »	0,2	17,6	46,1	36,1	91,1	4,7	4,2
» » 10. »	0,2	17,8	45,2	36,8	89,8	6,9	3,3
» » 11.[1]) »	0,3	16,7	42,0	41,0	89,3	6,1	4,6
» der hess. (25.) Division...	0,2	16,6	39,4	43,8	90,5	6,1	3,4
» des 12. (sächs.) Armeekorps	0,4	23,6	39,3	36,7	95,5	3,8	0,7
» » 13. (württ.) »	0,4	21,5	31,1	47,0	92,0	3,3	4,7
» » 14. Armeekorps.......	0,3	23,3	35,1	41,3	92,6	4,0	3,4
» » 15. »	0,3	24,2	35,0	40,5	84,5	3,8	11,7
» » 1. bayerischen Armeekorps	0,3	26,1	28,4	45,2	95,6	3,8	0,6
» » 2. » »	0,4	26,7	30,3	42,6	93,3	4,5	2,2
Ueberhaupt	**0,4**	**19,8**	**41,2**	**38,6**	**91,3**	**4,9**	**3,8**

[1]) Ausschließlich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1875/76 bis 1882/83.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIX. S. VIII. 22.)

Es wurden eingestellt Rekruten: im Ersatzjahre	überhaupt.	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18.. 75/76	76/77	77/78	78/79	79/80	80/81	81/82	82/83
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
im Deutschen Reich 1875/76 ...	**139 855**	**130 176**	**6 368**	**3 311**	**2,37**	.	.	.	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1876/77 ...	**140 197**	**130 939**	**6 283**	**2 975**	.	**2,12**	.	.	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1877/78 ...	**142 957**	**134 189**	**6 292**	**2 476**	.	.	**1,73**	.	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1878/79 ...	**143 119**	**134 138**	**6 407**	**2 574**	.	.	.	**1,80**	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1879/80 ...	**140 881**	**132 660**	**6 004**	**2 217**	.	.	.	.	**1,57**	.	.	.
im Deutschen Reich 1880/81 ...	**151 180**	**141 663**	**7 111**	**2 406**	.	.	.	.	.	**1,59**	.	.
im Deutschen Reich 1881/82 ...	**151 331**	**142 677**	**6 322**	**2 332**	.	.	.	.	.	.	**1,54**	.
im Deutschen Reich 1882/83 ...	(1 **150 849**	**143 068**	**5 789**	**1 992**	.	.	.	.	.	.	.	**1,32**
Im Ersatzjahre 1882/83 nach Staaten und Landestheilen.												
Prov. Ostpreußen	7 287	6 483	395	409	7,33	7,41	6,46	7,53	5,48	7,02	6,56	5,61
» Westpreußen	5 242	4 451	373	418	11,01	10,48	9,74	10,16	8,22	8,75	8,42	7,97
» Brandenbg. u. Berlin	9 684	9 655	6	23	0,66	0,67	0,41	0,44	0,52	0,31	0,33	0,24
» Pommern	5 640	5 615	7	18	1,54	1,19	0,94	0,84	0,62	0,43	0,68	0,32
» Posen	6 567	4 027	1 900	640	13,91	12,93	11,16	11,10	10,96	9,91	10,95	9,75
» Schlesien	14 749	12 091	2 408	250	3,27	2,45	2,18	2,04	2,25	2,28	2,25	1,70
» Sachsen	7 943	7 918	6	19	0,32	0,37	0,29	0,40	0,26	0,26	0,30	0,24
» Schleswig-Holstein	3 662	3 627	34	1	0,25	0,46	0,41	0,24	0,20	0,24	0,11	0,03
» Hannover	6 878	6 857	—	21	0,84	0,55	0,42	0,53	0,34	0,40	0,32	0,31
» Westfalen	6 290	6 271	2	17	1,05	0,75	0,52	0,57	0,34	0,59	0,35	0,27
» Hessen-Nassau	5 106	5 098	1	7	0,53	0,32	0,17	0,30	0,33	0,22	0,24	0,14
» Rheinland	13 228	13 193	10	25	0,74	0,55	0,31	0,35	0,36	0,23	0,37	0,19
Hohenzollern	223	223	—	—	0,37	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**92 499**	**85 509**	**5 142**	**1 848**	**3,19**	**2,91**	**2,45**	**2,58**	**2,27**	**2,33**	**2,34**	**2,00**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	6 426	6 423	—	3	0,97	0,45	0,34	0,29	0,19	0,09	0,11	0,05
Uebr. Bayern r. d. Rheins	9 247	9 223	—	24	2,15	1,13	0,82	0,79	0,71	0,44	0,17	0,26
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 410	2 405	—	5	2,67	1,33	0,63	0,38	0,30	0,25	0,25	0,21
Dazu Bayern, deren Angehörigkeit nicht nach Bezirken nachgewiesen.	369	367	1	1	0,51	1,55	1,87	0,36	0,67	0,33	0,98	0,27
Königr. Bayern	**18 452**	**18 418**	**1**	**33**	**1,79**	**0,93**	**0,65**	**0,56**	**0,47**	**0,29**	**0,17**	**0,18**
Königr. Sachsen	8 766	8 757	3	6	0,23	0,25	0,32	0,24	0,28	0,17	023	0,07
Württemberg	6 733	6 733	—	—	0,02	0,03	0,01	0,05	0,03	0,02	—	—
Baden	5 241	5 236	4	1	0,22	0,16	0,08	0,06	0,08	0,09	0,07	0,02
Hessen	3 088	3 078	—	10	0,35	0,11	0,18	0,21	0,07	0,29	0,21	0,32
Mecklenburg-Schwerin ..	2 025	2 013	—	12	1,09	1,76	1,06	0,43	0,76	0,56	0,49	0,59
Sachsen-Weimar	1 091	1 090	—	1	0,29	0,29	0,09	0,10	—	0,18	0,09	0,09
Mecklenburg-Strelitz ...	316	316	—	—	0,54	1,98	0,90	—	1,58	—	0,60	—
Oldenburg	1 132	1 130	—	2	0,52	0,21	0,38	0,10	0,57	0,37	0,27	0,18
Braunschweig	1 081	1 080	—	1	0,77	0,88	0,81	0,63	0,50	—	0,28	0,09
Sachsen-Meiningen	725	723	—	2	0,82	0,46	—	0,14	0,46	—	—	0,28
Sachsen-Altenburg	564	564	—	—	0,18	0,36	—	0,20	—	0,37	0,55	—
Sachsen-Coburg-Gotha .	667	664	—	3	—	—	0,17	0,32	—	—	—	0,45
Anhalt	710	709	—	1	0,29	0,62	0,30	0,59	0,15	0,43	0,14	0,14
Schwarzburg-Sondersh..	278	278	—	—	—	0,40	0,42	—	0,40	0,40	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt.	271	271	—	—	—	0,38	0,45	—	—	0,39	0,36	—
Waldeck	197	195	—	2	—	—	0,95	0,54	—	0,59	0,45	1,02
Reuß älterer Linie.....	187	187	—	—	1,42	0,60	1,50	—	1,21	—	—	—
Reuß jüngerer Linie....	323	323	—	—	1,20	0,63	0,31	—	—	0,30	—	—
Schaumburg-Lippe.....	122	118	—	4	—	0,97	—	—	1,08	—	—	3,28
Lippe	407	407	—	—	0,78	1,06	0,25	—	—	0,24	0,47	—
Lübeck	144	144	—	—	—	0,93	0,75	—	—	—	—	—
Bremen	280	279	1	—	—	—	0,38	—	—	0,43	—	—
Hamburg	674	670	1	3	0,45	—	0,38	—	0,89	0,49	0,88	0,45
Elsaß-Lothringen	4 876	4 176	637	63	3,45	3,98	2,58	3,09	2,23	2,24	1,26	1,29

[1]) Außerdem früher in anderen Staaten aufhältlich 11, davon ohne Schulbildung 1.

XV. Finanz

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

(Reichstags-Drucksachen: 3. Legislatur-Periode, II. Session 1878 Nr. 12; 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 34 u. 89, IV. Session 1884 Nr. 6, 7 u. 8;

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) besonderen Restverwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Uebersicht umfaßt, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund der Einrichtung des Etats für 1883/84 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etats-

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre			
		1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.	1876/77.[1] (5/4 Jahre) Mark.
1	2	3	4	5	6
	Fortdauernde Ausgaben.				
1.	**I. Bundesrath.**[2])				
2.	**II. Reichstag**[3])	238 313	371 142	391 767	556 521
3.	**III. Reichskanzler**[4]) **und Reichskanzlei**	.	.	.	.
	IV. Auswärtiges Amt.				
4.	Auswärtiges Amt	853 781	934 331	1 005 042	1 327 299
5.	Gesandtschaften und Konsulate	3 629 225	4 159 504	4 385 284	5 601 177
6.	Allgemeine Fonds[5])	280 753	310 457	238 248	479 618
	Summe IV.	4 763 759	5 404 292	5 628 574	7 408 094
	V. Reichsamt des Innern.				
7.	Reichsamt des Innern[6])	671 270	757 252	905 850	1 217 120
7a.	Allgemeine Fonds[7])	259 584	563 485	107 832	265 908
7b.	Reichskommissariate[8])	33 804	32 651	32 276	38 628
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	20 250	25 375	28 558	36 000
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	518	3 482	4 678	5 818
9.	Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen	—	—	—	—
10.	Statistisches Amt[9])	131 892	189 437	191 902	265 856
11.	Normal-Aichungs-Kommission	37 383	39 166	43 357	72 912
12.	Gesundheitsamt	—	—	—	38 331
13.	Patentamt	—	—	—	—
	Summe V.	1 154 701	1 610 848	1 314 453	1 940 573
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.				
14.	Kriegsministerium	1 530 412	1 576 461	1 689 481	2 206 372
15.	Militär-Kassenwesen	218 813	231 368	257 763	324 543
16.	Militär-Intendanturen	1 417 658	1 445 221	1 496 058	1 960 587
17.	Militär-Geistlichkeit	425 181	429 977	430 806	545 158
18.	Militär-Justizverwaltung	604 550	626 643	607 623	762 341
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 461 482	2 521 271	2 553 397	3 177 436
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	672 710	696 384	650 438	810 183

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

[2]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.

[3]) Für das Büreau des Reichstags, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten, sowie zur Entschädigung der Privateisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Einführung der letztgedachten Maßregel, sowie erhöhte Büreaubedürfnisse bewirkten das Steigen der Ausgaben von 1873 auf 1874. Im Uebrigen ist die Höhe der einzelnen Beträge durch die längere oder kürzere Dauer der Sessionen bedingt. Die den Privateisenbahnen für Beförderung der Reichstags-Mitglieder zustehende Entschädigungssumme hat sich durch den Uebergang von solchen Eisenbahnen in das Eigenthum des preußischen Staats seit dem Etatsjahre 1880/81 erheblich vermindert.

[4]) Die Ausgaben sind bis zum Rechnungsjahr 1877/78 einschl. bei dem Reichsamt des Innern (Reichskanzleramt) in Rechnung gestellt.

[5]) Siehe auch Kapitel 7a und 68.

wesen.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84.

Nr. 18, IV. Session 1881 Nr. 9 u. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 6 u. 7, II. Session 1882/83 Reichsgesetzblatt Jahrg. 1883 S. 5 fg., 105 fg. u. 241.)

perioden geführt wurden. Aus diesem Grunde stimmen, mit Ausnahme des letzten Etatsjahres, die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen Beträge, besonders für die ersten Rechnungsjahre, häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen 2c. nicht überein. — Die Nachweisung faßt die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammen, läßt dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)				Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtragsetats für	Kapitel.
1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	1883/84. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
336 297	466 027	518 713	320 422	511 629	335 424	407 670	2.
.	113 115	117 701	112 576	127 376	132 207	126 970	3.
1 084 671	1 098 325	1 103 941	1 104 697	1 084 036	1 192 777	1 161 180	4.
4 637 292	4 568 057	4 710 167	4 776 718	4 851 506	4 904 564	5 219 800	5.
413 447	591 218	535 071	450 213	496 257	555 507	444 435	6.
6 135 410	6 257 600	6 349 179	6 331 628	6 431 799	6 652 848	6 825 415	
863 794	802 454	570 944	606 696	706 176	682 977	684 980	7.
1 305 837	897 694	1 270 927	1 571 815	824 076	567 253	589 596	7a.
40 614	44 657	39 068	46 721	45 779	47 759	51 600	7b.
29 625	29 700	29 700	29 700	29 700	29 579	29 700	7c.
5 675	5 571	5 964	5 995	4 623	5 189	6 000	8.
—	25 039	29 714	31 867	35 024	35 349	39 000	9.
213 906	259 659	329 556	487 058	513 090	530 099	567 807	10.
76 279	78 296	87 209	84 033	92 333	97 527	88 960	11.
85 701	101 769	121 701	122 988	127 227	122 810	125 850	12.
135 832	348 186	574 328	622 208	648 172	637 694	688 095	13.
2 757 263	2 593 025	3 059 111	3 609 081	3 026 200	2 756 236	2 871 588	
1 798 345	1 812 712	1 866 083	1 864 534	1 849 495	1 882 990	1 904 650	14.
260 934	261 188	260 510	260 602	260 502	262 295	265 423	15.
1 597 985	1 620 084	1 630 098	1 637 715	1 635 259	1 644 182	1 727 921	16.
470 139	557 172	564 444	558 879	584 546	585 696	639 072	17.
611 867	613 868	608 702	612 895	658 466	676 667	681 607	18.
2 539 589	2 509 585	2 501 799	2 507 143	2 525 116	2 527 896	2 521 098	19.
640 674	642 824	642 726	641 383	632 875	634 477	643 977	20.

[6]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden ist zum großen Theil in Veränderungen der Organisation der obersten Reichsbehörden begründet.

[7]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden erklärt sich hauptsächlich aus den für die einzelnen Jahre weit von einander abweichenden Kosten der Maßregeln gegen die Rinderpest, die sich im Etatsjahre 1873 auf 129 347 ℳ., 1874 auf 394 395 ℳ., 1875 auf 19 759 ℳ., 1876/77 auf 108 758 ℳ., 1877/78 auf 1 179 476 ℳ., 1878/79 auf 769 270 ℳ., 1879/80 auf 1 113 721 ℳ., 1880/81 auf 1 405 012 ℳ., 1881/82 auf 652 362 ℳ., 1882/83 auf 394 712 ℳ. beliefen und für 1883/84 auf 417 646 ℳ. veranschlagt sind.

[8]) Siehe auch Kapitel 69.

[9]) Die Mehrausgabe von 1880/81 an wurde durch die Einrichtung der Handelsstatistik nach dem Gesetze vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, erforderlich.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre 1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.	1876/77. (3/4 Jahre) Mark.
1	2	3	4	5	6
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen	861 557	885 688	858 335	1 110 675
22.	Generalstab und Landesvermessungswesen [1])	1 148 142	1 136 852	1 295 371	1 685 319
23.	Ingenieurkorps	1 351 682	1 359 411	1 405 388	1 716 390
24.	Geldverpflegung der Truppen	77 955 146	81 169 995	90 012 386	111 610 573
25.	Naturalverpflegung	61 885 854	63 877 634	90 620 975	105 832 225
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	17 207 322	17 564 481	21 029 233	27 294 622
27-28.	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen, auch Garnisonbauwesen [2])	25 385 122	29 732 578	28 878 930	38 772 025
29.	Militär-Medizinalwesen	5 147 424	5 680 038	6 087 581	7 443 100
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	197 132	149 774	456 824	682 293
31.	Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften ꝛc.	1 239 746	1 465 253	1 880 080	2 834 834
32.	Ankauf der Remontepferde	3 134 470	4 057 177	4 376 222	4 675 519
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 426 102	1 510 982	1 646 495	2 276 307
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	3 832 936	3 904 973	4 531 457	5 570 098
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	2 101 629	2 178 033	2 708 546	4 748 941
36.	Militär-Gefängnißwesen [3])	.	.	795 627	1 198 728
37.	Artillerie- und Waffenwesen	3 997 384	2 923 846	3 072 590	11 399 524
38.	Technische Institute der Artillerie	327 309	575 320	727 069	597 379
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 522 676	2 629 154	2 162 884	3 903 813
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	6 868 877	6 965 435	7 076 194	8 320 447
41.	Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte, für welche keine besonderen Unterstützungsfonds bestehen	58 009	63 133	82 715	90 235
42.	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	856 684	842 121	924 268	1 275 344
43.	Verschiedene Ausgaben	78 006	59 245	106 571	119 681
	Summe [1])	224 914 015	236 258 448	278 421 307	352 944 692
	Dazu:				
44.	Militärverwaltung von Bayern	34 218 988	34 580 760	40 511 659	52 100 728
	Summe VI. [1])	259 133 003	270 839 208	318 932 966	405 045 420
	VII. Marineverwaltung.				
45.	Admiralität	} 365 606	} 523 046	513 807	561 113
46.	Hydrographisches Amt			107 334	153 140
47.	Deutsche Seewarte [4])	18 000	18 000	61 806	146 069
48.	Stations-Intendanturen	102 451	77 388	93 613	134 261
49.	Rechtspflege	} 41 760	} 41 689	14 538	20 644
50.	Seelsorge			27 482	33 939
51.	Militärpersonal	3 306 129	3 391 000	4 010 160	5 072 373
52.	Indiensthaltung der Schiffe und Fahrzeuge	802 061	2 257 795	2 652 695	3 492 793
53.	Naturalverpflegung	1 233 134	1 718 118	1 998 261	2 706 758
54.	Bekleidung [5])	.	.	103 518	150 074

[1]) In den Jahren 1877/78 bis 1880/81 wurde hier unter anderem ein Betrag von 800 000 M. in Ausgabe nachgewiesen, welcher als jährlicher Beitrag für die Uebernahme des preußischen Landesvermessungswesens seitens des Reichs aus der preußischen Staatskasse gezahlt und als solcher bei Kap. 9 Tit. 1 in Einnahme gestellt wurde. Vom Jahre 1881/82 ab ist dieser Betrag in den Rechnungen nicht mehr in Einnahme und Ausgabe gestellt, vielmehr lediglich von der Gesammtausgabe des Kap. 22 in Abzug gebracht. Der Gleichmäßigkeit wegen ist in vorstehender Uebersicht auch für die Jahre 1877/78 bis 1880/81 in letzterer Weise verfahren worden.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)				Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtragsetats für	Kapitel.
1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	1883/84. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
900 041	900 796	907 083	933 098	922 886	931 028	967 812	21.
1 314 659	1 414 955	1 461 013	1 509 629	1 479 316	1 523 282	1 628 421	22.
1 397 879	1 435 893	1 497 804	1 524 384	1 545 637	1 559 513	1 585 812	23.
90 023 455	90 688 489	91 113 567	91 945 851	97 432 053	97 569 616	98 016 672	24.
78 640 535	70 417 724	67 184 282	74 778 979	83 394 648	81 261 362	78 222 455	25.
20 830 554	21 271 824	20 904 546	20 760 458	22 848 963	21 977 160	22 382 948	26.
30 056 085	29 551 661	32 356 477	32 447 992	33 851 655	33 551 287	33 868 548	27-28.
5 618 022	5 798 219	5 381 227	5 615 294	5 992 585	5 833 049	6 003 020	29.
580 160	481 166	504 945	465 113	483 564	366 593	482 123	30.
2 577 926	2 687 363	2 601 456	2 534 982	2 447 880	2 394 302	2 625 174	31.
5 447 092	5 551 169	5 570 120	5 601 330	5 849 736	5 851 817	5 680 900	32.
1 763 371	1 616 265	1 699 770	1 796 123	2 048 830	1 608 639	1 515 757	33.
4 914 185	5 298 334	5 198 565	5 284 778	5 494 198	5 621 227	5 406 094	34.
4 123 184	4 387 013	4 432 338	4 763 694	4 782 557	4 920 625	4 812 978	35.
1 038 313	976 474	916 158	903 608	868 209	869 175	880 733	36.
9 936 854	15 469 911	12 967 017	14 720 093	11 977 335	12 733 482	12 741 360	37.
540 335	557 373	530 651	518 112	554 648	662 566	565 993	38.
2 723 695	2 691 736	2 690 618	2 753 880	2 678 938	2 714 275	2 732 245	39.
6 776 874	6 767 118	6 969 664	7 044 345	7 193 713	7 248 594	7 293 661	40.
88 079	77 112	78 252	77 266	79 525	81 241	81 315	41.
918 727	870 462	861 307	870 501	840 303	883 001	861 248	42.
82 117	123 389	60 190	58 246	58 250	80 071	96 897	43.
278 211 675	277 051 879	273 961 412	284 990 907	300 971 688	298 456 108	296 835 914	
42 164 535	41 625 215	41 271 544	42 075 035	42 941 648	43 128 542	43 015 870	44.
320 376 210	318 677 094	315 232 956	327 065 942	343 913 336	341 584 650	339 851 784	
457 440	472 250	482 960	476 389	474 469	477 478	478 710	45.
123 335	127 579	117 248	134 928	143 105	129 104	144 370	46.
169 309	179 932	187 043	217 718	209 320	216 349	219 105	47.
119 376	130 756	135 305	161 206	163 897	172 271	176 370	48.
17 839	17 759	19 311	22 386	23 913	23 551	27 750	49.
30 491	33 793	37 109	37 915	37 721	39 589	40 182	50.
4 420 215	4 514 618	4 808 063	4 970 632	5 158 438	5 322 877	5 628 357	51.
3 243 596	2 942 302	2 992 899	2 855 776	3 145 227	3 124 321	2 777 000	52.
2 187 949	2 022 795	1 908 821	2 043 211	2 217 752	2 012 608	2 099 560	53.
117 055	107 907	112 399	108 186	104 311	103 389	105 800	54.

2) Darunter im Etatsjahre 1881/82: 377 242 ℳ, im Etatsjahre 1882/83: 365 071 ℳ, im Etatsjahre 1883/84: 384 286 ℳ für Garnisonbauwesen (Kapitel 28).

3) Für 1873 und 1874 nicht besonders nachgewiesen.

4) In den Jahren 1873 und 1874 vom damaligen Reichskanzlramt (Reichsamt des Innern) als Unterstützung an die norddeutsche Seewarte in Hamburg verausgabt.

5) Für 1873 und 1874 unter Kapitel 51, Militärpersonal, verausgabt.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre 1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.	1876/77. (5/4 Jahre) Mark.
1	2	3	4	5	6
55.	Servis- und Garnisonverwaltungswesen	316 717	315 554	391 830	620 812
56.	Wohnungsgeldzuschuß	259 786	327 707	344 798	463 640
57.	Krankenpflege	258 161	267 932	284 000	433 862
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	250 011	271 158	296 057	377 017
59.	Unterricht	65 774	62 894	83 972	109 462
60.	Werftbetrieb	} 1 174 219	} 7 058 309	} 6 418 597	8 647 233
61.	Artillerie				843 830
62.	Torpedowesen	40 977	185 936	99 826	180 502
63.	Lootsen-, Betonnungs- und Leuchtfeuerwesen	63 520	74 096	109 975	173 257
64.	Verschiedene Ausgaben	42 933	90 224	104 124	64 470
	Summe VII.	8 341 239	16 680 846	17 716 393	24 385 249
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.				
65.	Reichs-Justizamt	—	—	139 454	227 652
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht)[1]	277 334	313 763	344 258	449 273
	Summe VIII.	277 334	313 763	483 712	676 925
	IX. Reichs-Schatzamt.				
67.	Reichs-Schatzamt[2]	109 147	185 932	116 477	150 191
68.	Allgemeine Fonds[3]	694 823	1 037 840	1 307 962	2 082 420
69.	Reichskommissariate[4]	368 404	406 811	414 884	485 768
	Summe IX.	1 172 374	1 630 583	1 839 323	2 718 379
70.	**X. Reichs-Eisenbahnamt**	59 142	136 602	222 542	276 709
(70a.)	**(Xa.) Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen**[5]	.	.	.	36 160
	XI. Reichsschuld.				
71.	Verwaltung	5 100	5 100	5 100	6 375
72.	Verzinsung	—	—	—	67 026
	Summe XI.	5 100	5 100	5 100	73 401
73.	**XII. Rechnungshof**	320 947	342 736	381 356	501 010
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.				
74.	Verwaltung des Reichsheeres[6]	20 511 720	20 373 387	19 967 989	24 732 316
75.	Marineverwaltung	167 381	186 530	212 099	300 552
76.	Civilverwaltung	57 867	186 820	119 549	203 329
	Summe XIII.	20 736 968	20 746 737	20 299 637	25 236 197
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.				
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	33 752	96 318	59 798	77 170
78.	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	28 625	40 832	48 128	65 342

[1]) Das Reichs-Oberhandelsgericht wurde am 1. Oktober 1879 aufgelöst; 1879/80 sind für dasselbe noch 194 168 ℳ verausgabt.

[2]) Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen.

[3]) Einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers. Die Mehrausgabe in den fünf letzten Etatsjahren ist in den Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle, der Tabacksteuer und in den Etatsjahren 1881/82 bis 1883/84 auch der Reichsstempelabgaben begründet. Die überwiesenen Summen betragen für das Etatsjahr 1879/80: 8 022 056 ℳ, 1880/81: 38 243 072 ℳ, 1881/82: 68 023 580 ℳ, 1882/83: 83 456 110 ℳ [nach Abrechnung von 464 678 ℳ Erstattungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus den Etatsjahren 1879/80 (198 782 ℳ) und 1880/81 (265 895 ℳ)], 1883/84: nach dem bezüglichen Gesetzentwurf 91 526 180 ℳ. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen auf die einzelnen Bundesstaaten vergl. Tabelle a auf S. 172.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)				Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtragsetats für	Kapitel.
1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	1883/84. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
557 195	545 806	639 206	623 431	694 285	678 118	704 410	55.
379 948	392 345	436 935	462 714	475 415	485 694	509 000	56.
380 317	422 142	450 507	446 484	473 595	461 118	513 346	57.
337 886	343 149	286 253	327 159	290 913	270 385	308 000	58.
101 312	120 155	111 068	110 331	113 730	116 215	121 271	59.
7 514 154	9 068 643	9 499 065	10 281 947	10 626 723	10 198 067	10 193 683	60.
822 500	896 254	815 587	1 008 551	1 931 303	1 304 570	1 927 985	61.
143 882	147 074	216 598	245 763	265 973	297 848	373 703	62.
115 281	116 780	137 858	140 744	152 167	134 678	163 465	63.
43 568	84 065	65 955	61 313	108 655	88 023	75 000	64.
21 282 648	22 686 104	23 460 190	24 736 784	26 810 912	25 656 253	26 587 067	
359 761	385 118	386 458	453 291	444 735	424 349	506 900	65.
384 456	391 436	826 347	1 215 213	1 242 316	1 239 106	1 276 667	66.
744 217	776 554	1 212 805	1 668 504	1 687 051	1 663 455	1 783 567	
120 000	120 000	457 705	406 170	422 083	451 588	501 270	67.
1 749 139	1 708 408	9 608 324	39 732 303	69 743 465	85 503 068	93 563 548	68.
354 278	385 624	400 388	399 030	401 269	395 266	406 730	69.
2 223 417	2 214 032	10 466 417	40 537 503	70 566 817	86 349 922	94 471 548	
210 834	230 583	213 153	222 953	266 150	292 404	310 365	70.
162 403	157 594	127 723	—	—	—	—	(70 a.)
5 100	47 901	88 120	47 493	35 782	29 898	52 500	71.
2 353 278	4 839 830	6 124 162	8 894 270	11 116 487	12 939 845	14 600 000	72.
2 358 378	4 887 731	6 212 282	8 941 763	11 152 269	12 969 743	14 652 500	
407 153	453 745	462 736	464 153	477 302	534 445	529 073	73.
15 900 895	16 224 251	16 489 032	17 231 405	17 901 025	18 378 771	18 649 828	74.
287 178	339 000	385 023	409 790	455 105	481 594	472 840	75.
200 359	212 480	251 133	309 005	346 265	397 472	416 775	76.
16 388 432	16 775 731	17 125 188	17 950 200	18 702 395	19 257 837	19 539 443	
63 341	62 693	58 467	64 932	65 870	66 028	70 235	77.
52 011	51 915	54 863	55 581	55 881	56 290	56 303	78.

[4]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

[5]) Für die Jahre 1873 bis Ende 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) verausgabt. Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramts für Elsaß-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium in Straßburg übergegangen.

[6]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. enthalten die Zahlen zu Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren Etatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre 1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.	1876/77. (5/4 Jahre) Mark.
1	2	3	4	5	6
79.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge des Krieges von 1870/71	25 819 875	23 916 516	26 273 369	33 578 453
80.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge der Kriege vor 1870 [1])	561 350	578 116	765 366	749 925
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	—
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	1 338 740	1 110 364	921 822	1 042 955
83.	Gnadenbewilligungen [2])	—	—	—	—
84.	Invalideninstitute	469 081	473 131	506 726	657 485
	Summe XIV.	28 251 423	26 215 277	28 575 209	36 171 330
	Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.				
Summe I.	Bundesrath (siehe Anm. 2 auf S. 154)				
II.	Reichstag	238 313	371 142	391 767	556 521
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei	.	.	.	.
IV.	Auswärtiges Amt	4 763 759	5 404 292	5 628 574	7 408 094
V.	Reichsamt des Innern	1 154 701	1 610 848	1 314 453	1 940 573
VI.	Verwaltung des Reichsheeres [3])	259 133 003	270 839 208	318 932 966	405 045 420
VII.	Marineverwaltung	8 341 239	16 680 846	17 716 393	24 385 249
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	277 334	313 763	483 712	676 925
IX.	Reichs-Schatzamt	1 172 374	1 630 583	1 839 323	2 718 379
X.	Reichs-Eisenbahnamt	59 142	136 602	222 542	276 709
(X a.)	Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen	.	.	.	36 160
XI.	Reichsschuld	5 100	5 100	5 100	73 401
XII.	Rechnungshof	320 947	342 736	381 356	501 010
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	20 736 968	20 746 737	20 299 637	25 236 197
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	28 251 423	26 215 277	28 575 209	36 171 330
	Summe der fortdauernden Ausgaben [3])	324 454 303	344 297 134	395 791 032	505 025 968
	Einmalige Ausgaben.				
(1 a.)	(I a.) Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	—	—
1.	I. Reichstag [4])	40 738	446 220	118 946	106 010
2.	II. Auswärtiges Amt [5])	1 975 118	2 615 295	1 723 857	1 550 604
3.	III. Reichsamt des Innern [6])	3 119 685	911 657	386 658	1 424 935
4.	IV. Post- und Telegraphen-Verwaltung [7])	4 213 554	4 224 894	3 474 633	8 396 544
(4 a.)	(IV a.) Reichsdruckerei [8])	—	—	—	—
5-6.	V. Verwaltung des Reichsheeres [9])	48 548 869	39 534 966	45 984 163	50 993 330
7.	VI. Marineverwaltung [10])	17 627 761	22 050 893	31 493 172	16 624 314
8.	VII. Reichs-Justizverwaltung [11])	—	—	—	17 849

[1]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. sind bei Kapitel 80 nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen Armee aufgeführt; von 1877/78 ab treten denselben diejenigen Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870, welche bis dahin bei dem allgemeinen Pensionsfonds, Kapitel 74, Verrechnung gefunden hatten, hinzu.

[2]) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verstorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

[3]) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[4]) Für die Bibliothek, Bauten ꝛc.

[5]) Zu Bauten ꝛc. und zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)				Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtragsetats für	Kapitel.
1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	1883/84. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
26 541 738	26 181 648	25 850 373	25 068 868	24 466 198	23 893 037	23 616 576	79.
4 983 866	4 930 194	4 798 254	4 558 823	4 311 866	4 153 582	4 076 097	80.
—	40 407	44 037	42 648	41 610	42 543	41 616	81.
772 724	1 194 849	759 767	702 730	655 444	619 128	615 329	82.
—	—	323 351	332 360	321 638	318 292	350 000	83.
463 162	439 335	455 407	471 940	397 479	414 351	514 159	84.
32 876 842	32 901 041	32 344 519	31 297 882	30 315 986	29 563 251	29 340 315	
							Summe
336 297	466 027	518 713	320 422	511 629	335 424	407 670	II.
.	113 115	117 701	112 576	127 376	132 207	126 970	III.
6 135 410	6 257 600	6 349 179	6 331 628	6 431 799	6 652 848	6 825 415	IV.
2 757 263	2 593 025	3 059 111	3 609 081	3 026 200	2 756 236	2 871 588	V.
320 376 210	318 677 094	315 232 956	327 065 942	343 913 336	341 584 650	339 851 784	VI.
21 282 648	22 686 104	23 460 190	24 736 784	26 810 912	25 656 253	26 587 067	VII.
744 217	776 554	1 212 805	1 668 504	1 687 051	1 663 455	1 783 567	VIII.
2 223 417	2 214 032	10 466 417	40 537 503	70 566 817	86 349 922	94 471 548	IX.
210 834	230 583	213 153	222 953	266 150	292 404	310 365	X.
162 403	157 594	127 723	—	—	—	—	(Xa.)
2 358 378	4 887 731	6 212 282	8 941 763	11 152 269	12 969 743	14 652 500	XI.
407 153	453 745	462 736	464 153	477 302	534 445	529 073	XII.
16 388 432	16 775 731	17 125 188	17 950 200	18 702 395	19 257 837	19 539 443	XIII.
32 876 842	32 901 041	32 344 519	31 297 882	30 315 986	29 563 251	29 340 315	XIV.
406 259 504	409 189 976	416 902 673	463 259 391	513 989 222	527 748 675	537 297 305	
—	2 994	—	—	—	—	—	(1a.)
222 667	71 885	—	—	—	—	—	1.
999 405	1 148 074	892 981	300 008	201 380	226 325	148 800	2.
8 406 783	965 328	856 413	1 022 418	887 425	7 660 687	2 170 140	3.
13 179 376	11 927 029	10 833 501	8 960 950	8 838 549	3 031 433	3 011 710	4.
—	—	4 266 111	349 015	248 039	68 245	—	(4a.)
54 874 312	61 864 751	46 152 564	42 931 116	52 179 275	29 083 123	28 006 654	5-6.
39 051 913	39 027 484	20 204 545	14 990 939	11 192 914	10 725 897	13 693 825	7.
6 000	35 000	220 175	156 619	131 596	100 581	530 000	8.

6) Für sächliche Ausgaben, Dienstzwecke, zu Bauten, zur Förderung von wissenschaftlichen und Handelszwecken, für Ausstellungen; in den Jahren 1882/83 und 1883/84 auch für Herstellung einer Berufsstatistik bezw. einer landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebsstatistik und für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude.

7) Zu Bauten, zur Erweiterung des Telegraphennetzes und zu anderen sächlichen Ausgaben.

8) Entschädigung an Preußen für Abtretung der Staatsdruckerei, zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei, sowie zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.

9) Zu Festungs-, Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schieß- und Exerzierplätzen, zu Kompetenzzuschüssen u. s. w.

10) Zu Garnison- und Werftbauten, zu Befestigungen, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schießversuchen, für das Torpedowesen.

11) Zu Bauten, Fuhr- und Umzugskosten, zur Remunerirung außerordentlicher Hülfskräfte; im Jahre 1883/84 auch zur Beschaffung eines Dienstgebäudes für das Reichsgericht.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	In den Etatsjahren 1870 bis 1872. Mark.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre 1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.	1876/77. (5/4 Jahre) Mark.
1	2		3	4	5	6
9.	VIII. Reichs-Schatzamt [1])		1 873 400	542 579	646 070	768 874
(9a.)	(VIII a.) Reichs-Eisenbahnamt [2])		—	334 986	—	—
(9b.)	(VIII b.) Reichsschuld [3])		—	200 892	715 221	430 551
(9c.)	(VIII c.) Rechnungshof [4])		65 501	96 811	54 404	23 447
10.	IX. Eisenbahnverwaltung [5])		928 304	192 168	18 328 096	15 963 590
(10a.)	(IX a.) Münzwesen [6])		649 594	3 926 076	9 052 013	32 820 770
(10b.)	(IX b.) Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich:					
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee)	1 070 991 751	105 300 834	106 656 015	110 304 648	35 525 597
	Bei der Marine	26 977 574	727 089	([8] 97 325	([8] 340 552	115 971
	Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung ..	9 427 017	259 888	([8] 10 608	50 668	([8] 2 003
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der elsaß-lothr. Eisenbahnen ..	289 525 807	27 786 121	18 414 827	2 994 644	5 583 514
	Entschädigungen und Ersatzleistungen [9]) ...	145 665 923	18 447 594	6 891 805	7 438 303	3 698 903
	Verzinsung und Tilgung der Kriegsschuld	665 285 844	([10] 69 546 616	1 188 216	120 510	10 605
	Sonstige Ausgaben ...	([12] 15 302 547	([13] 744 234 956	([14] 120 395 005	([15] 6 111 659	1 802
	Summe (IX b.) [17])	2 223 176 463	966 303 098	253 437 935	126 679 880	44 934 389
(10c.)	(IX c.) Eiserne Bestände [18]):					
	1. Betriebsfonds zur Verstärkung der Betriebsmittel der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung		—	—	—	—
	2. Betriebsfonds der Reichsdruckerei		—	—	—	—
	Summe (IX c.)		—	—	—	—
	Summe der einmaligen Ausgaben		1 045 345 622	328 515 372	238 657 113	174 055 207
	Summe der fortdauernden Ausgaben [20])		324 454 303	344 297 134	395 791 032	505 025 968
	Summe der Ausgabe [20])		**1 369 799 925**	**672 812 506**	**634 448 145**	**679 081 175**

---

[1]) Zu Bauten, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in den Haushalts-Rechnungen für 1873 bis 1875 in Beträgen von bezw. 401 050, 608 478 und 647 639 ℳ. in Einnahme und Ausgabe geführt sind), für die Universität Straßburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald, zum Bau eines Kaiserpalastes in Straßburg, zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs ꝛc. Für 1883/84 ist hier auch die laut Nachtragsetat (R.-G.-Bl. S. 105 fg.) an die Großh. oldenburgische Regierung zu zahlende Summe von 830 552 ℳ. für Herstellung und Erhaltung des im Jadebusen belegenen Durchschlags nach den Oberahnschen Feldern nachgewiesen

[2]) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.

[3]) Für Herstellung der Reichskassenscheine.

[4]) Für Revision der Kriegsrechnungen.

[5]) Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und Ankauf von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung, zum Bau von Dienstgebäuden.

[6]) Durchführung der Münzreform.

[7]) Darunter rechnungsmäßig verausgabt: 209 872 223 ℳ. zur Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich.

[8]) Diese Zahlen stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahmeüberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert.

[9]) Darunter Entschädigungen der deutschen Rhederei und der deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegsleistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.

[10]) Darunter 32 077 500 ℳ. zur Deckung der vorschußweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.

[11]) Ausgaben auf Rückstände der Kriegsschuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.

[12]) Darunter für Dotationen 12 000 000 ℳ.

[13]) Darunter zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 676 977 ℳ. (323 023 ℳ. waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französischen Kriegskostenentschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000 000 ℳ. (57 000 000 ℳ. waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 24 000 000 ℳ.

[14]) Darunter zur Bildung des Reichskriegsschatzes 120 000 000 ℳ.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)				Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtragsetats für	Kapitel.
1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	1883/84. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
958 934	1 627 543	2 109 895	4 087 454	3 456 707	3 937 992	5 708 752	9.
—	—	180 000	—	—	—	—	(9a.)
110 179	—	—	7 500	141 945	223 387	—	(9b.)
7 857	10 837	24 681	16 595	10 764	—	—	(9c.)
9 935 275	18 106 108	21 233 795	10 751 363	19 532 510	10 519 421	1 870 000	10.
26 090 095	23 332 555	18 616 220	302	1 042	—	—	(10a.)
							(10b.)
6 660 089	(17 215 854 208	6 484 936	3 146 580	1 677 000	1 920 420	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
967 394	745 457	1 281 766	82 683	16 483	—	—	
1 658 622	26 827	4 495	2 763	489	—	—	
—	(11 6 540	—	—	—	—	—	
25	(16 267 125	—	—	—	—	—	
9 286 130	216 900 157	7 771 197	3 232 026	1 693 972	1 920 420	—	
							(10c.)
—	—	—	—	—	8 750 000	—	
—	—	—	—	—	400 000	—	
—	—	—	—	—	9 150 000	—	
163 128 926	375 019 745	133 362 078	86 806 305	98 516 118	(19 76 647 511	55 139 881	
406 259 504	409 189 976	416 902 673	463 259 391	513 989 222	527 748 675	537 297 305	
569 388 430	**784 209 721**	**550 264 751**	**550 065 696**	**612 505 340**	**(19 604 396 186**	**592 437 186**	

15) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts ꝛc., 6 033 985 ℳ.

16) Einmalige außeretatsmäßig verausgabte Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen und deren Angehörige.

17) Von den in den Rechnungen geführten Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich sind wegen der neuen Einrichtung des Etats (vergl. Vorbemerkung) in der vorliegenden Uebersicht für die Etatsjahre 1873 und 1874: 44 323 573 ℳ. und 20 261 731 ℳ. nicht hier, sondern bei Kapitel 5 u. 6 der einmaligen Ausgaben in Ansatz gebracht. Ebenso sind bei dieser Nummer für das Etatsjahr 1872: 71 690 340 ℳ. unberücksichtigt geblieben, von welcher Summe 44 663 336 ℳ. als einmalige Ausgabe für die Verwaltung des Reichsheeres und 27 027 004 ℳ. als fortdauernde Ausgabe für Invalidenpensionen in Folge des Krieges von 1870/71 angesetzt wurden (vergl. Jahrbuch 1883 Anmerk. 17 auf Seite 163). Dagegen sind in dieser Uebersicht für das Etatsjahr 1878/79 den rechnungsmäßigen Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich die in der bezüglichen Ausgabeübersicht als außeretatsmäßige einmalige Ausgabe des Reichskanzleramts geführten Beträge von 6 540 bezw. 267 125 ℳ. (vergl. Anmerkungen 11 und 16) hinzugefügt.

18) An eisernen Beständen waren Ende März 1883 überhaupt vorhanden: 39 210 000 ℳ., und zwar Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse: 12 262 900 ℳ. (einschl. der 1882/83 hinzugekommenen 8 750 000 ℳ. zur Verstärkung der Betriebsmittel der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung), Betriebsfonds der Legationskasse: 750 000 ℳ., eiserne Vorschüsse der Verwaltung des Reichsheeres: 20 547 100 ℳ., abgesonderter Betriebsfonds der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung: 5 250 000 ℳ. und Betriebsfonds der Reichsdruckerei: 400 000 ℳ.

19) Der in der Haushalts-Uebersicht für 1882/83 mit 12 228 343 ℳ. ausgeworfene Fehlbetrag des Haushalts des Etatsjahres 1880/81 ist hier ebenso, wie der als Einnahme demselben gegenüberstehende Betrag von 12 062 468 ℳ. aus der Einnahme des Etatsjahres 1881/82 an Rübenzuckersteuer fortgelassen, da es sich hierbei nicht um eine wirkliche, sondern nur um eine rechnungsmäßige Ausgabe und Einnahme handelt. Die Differenz von 165 785 ℳ. zwischen beiden Beträgen, um welche sich für das Etatsjahr 1880/81 die Einnahme in Folge der Revision der Rechnungen gegen die Schätzung (vergl. Jahrbuch 1883 Anmerk. 12 auf S. 171) niedriger gestellt hat, ist am Schluß dieser Uebersicht für 1881/82 von dem Uebertrag aus dem Vorjahr, sowie von dem auf das nächste Jahr zu übertragenden Bestande in Abzug gebracht.

20) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre 1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.	1876/77. (5/4 Jahre) Mark.
1	2	3	4	5	6
	Einnahmen.				
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.**[1]				
	Aus dem Zollgebiete.				
	a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen:				
	1. Zölle	122 609 976	104 310 791	110 604 543	134 853 018
	2. Tabacksteuer	1 124 973	1 182 260	810 185	1 137 285
	3. Rübenzuckersteuer	45 453 450	50 064 208	40 241 731	50 525 423
	4. Salzsteuer	33 083 909	33 751 714	33 247 039	43 147 722
	b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben:				
	5. Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein	36 100 219	37 077 916	41 622 078	46 731 438
	c. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen keinen Theil haben:				
	6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	15 039 666	15 916 408	15 771 599	20 203 815
	Von den außerhalb der Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.				
	Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern,				
	7. an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen	3 318 864	3 208 879	3 105 710	4 134 821
	8. an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben (Branntweinsteuer)	1 040 124	780 030	865 981	1 069 382
	9. an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen keinen Theil haben (Brausteuer)	—	336 669	343 724	478 040
	Außerdem:				
	Nachträgliche Einnahmen bezw. **Rückzahlungen** an Zöllen und Verbrauchssteuern	—	19 940	—	634 043
	Summe I.	257 771 181	246 648 815	246 612 590	302 914 987
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**				
	1. Spielkartenstempel	—	—	—	—
	2. Wechselstempelsteuer	5 745 700	6 000 701	6 105 630	8 183 371
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose	—	—	—	—
	4. Statistische Gebühr	—	—	—	—
	Summe II.	5 745 700	6 000 701	6 105 630	8 183 371

[1]) Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind am Schlusse dieses Abschnitts (siehe S. 166) nachrichtlich mitgetheilt.

[2]) Die geringe Nettoeinnahme ist durch den in Folge ungewöhnlich starker Zuckerausfuhr erforderlich gewordenen hohen Betrag der Ausfuhrvergütungen, sowie durch besonders große Kreditausstände am Schlusse des Rechnungsjahres (siehe folgende Seite) hervorgerufen.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)				Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtragsetats für	Ka-pitel.
1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	1883/84. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
							1.
100 020 103	101 139 999	135 318 261	163 583 693	181 346 389	187 277 359	191 381 200	
865 437	783 866	896 662	1 262 297	6 581 128	11 259 142	13 650 590	
45 184 779	40 995 173	45 893 317	(2 28 046 473	(3 70 680 879	46 144 143	44 443 780	
34 986 573	35 401 337	35 932 461	36 644 852	36 748 855	37 782 291	36 908 950	
36 381 541	37 501 348	36 857 019	35 366 837	35 321 425	37 518 420	35 704 940	
15 417 298	15 009 092	14 859 785	15 464 091	15 631 645	16 192 730	15 452 440	
3 352 825	3 304 876	3 988 071	4 806 122	6 179 783	6 105 509	6 127 610	
823 776	854 085	831 979	898 609	917 431	961 861	948 540	
367 469	357 994	354 233	407 061	429 836	441 166	429 340	
—	186 841	—	—	—	**676 909**	—	
237 399 801	235 534 611	274 931 788	286 480 035	353 837 371	343 005 712	345 047 390	
							2.
—	352 225	1 038 229	1 029 889	1 028 458	988 003	1 026 000	
6 451 068	5 831 082	6 009 787	6 155 964	6 389 382	6 368 904	6 195 200	
—	—	—	—	6 105 890	11 218 696	12 109 880	
—	—	154 668	535 774	535 200	534 492	519 000	
6 451 068	6 183 307	7 202 684	7 721 627	14 058 930	19 110 095	19 850 080	

3) Die Mehreinnahme gegen die Vorjahre ist dem Umstande zuzuschreiben, daß durch Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) zur Verhinderung von Vorauszahlungen der Termin für die Einlösung der Ausfuhr-Anerkenntnisse vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht wurde.

Noch: 1. Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre 1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.	1876/77. (5/4 Jahre) Mark.
1	2	3	4	5	6
(Noch: 2.)	An Krediten, welche erſt im folgenden Jahre fällig waren, ſtanden aus:[1]				
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	15 976 113	15 015 902	13 278 618	10 098 328
	» 2. Tabackſteuer	—	—	—	—
	» 3. Rübenzuckerſteuer	31 384 334	32 649 755	39 909 223	52 128 210
	» 4. Salzſteuer	8 359 712	8 539 472	8 422 841	6 351 103
	» 5. Branntweinſteuer	11 256 311	12 222 410	12 588 583	18 556 452
	Averſa von Sachſen-Weimar, Sachſen-Coburg (Elſaß-Lothringen)	2 133	2 316	2 386	3 353
	» 7/8. Averſa für Zölle u. Verbrauchsſteuern	911 817	933 762	1 006 937	1 292 483
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenſtempel	—	—	—	—
	Zuſammen	67 890 420	69 363 617	75 208 588	88 429 929
3.	**III. Poſt- und Telegraphenverwaltung.**				
	Einnahme	105 029 578	109 039 232	114 941 165	146 818 776
	Fortdauernde Ausgabe	96 070 344	103 882 731	109 497 202	138 557 711
	Mithin iſt Ueberſchuß	8 959 234	5 156 501	5 443 963	8 261 065
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**				
	Einnahme	—	—	—	—
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	—
	Mithin iſt Ueberſchuß	—	—	—	—
4.	**V. Eiſenbahnverwaltung.**				
	Einnahme	31 476 105	34 260 666	35 004 069	43 815 267
	Fortdauernde Ausgabe	29 916 141	29 156 772	26 044 971	33 387 395
	Mithin iſt Ueberſchuß	1 559 964	5 103 894	8 959 098	10 427 872
5.	**VI. Bankweſen**	—	—	—	1 957 915
6-17.	**VII. Verſchiedene Verwaltungs-Einnahmen**[2]	2 722 499	2 272 643	2 254 974	7 490 169
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds**[3]	([4]25 908 272	26 943 613	26 381 294	33 720 966
(18a.)	**(VIIIa.) Münzweſen.**				
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	3 396 211	12 094 484	22 657 344	30 498 286
	Uebertrag aus dem Vorjahre	3 380 263	6 126 880	14 295 288	27 900 619
	Zuſammen	6 776 474	18 221 364	36 952 632	58 398 905
	Davon in die Rechnung des nächſten Jahres übertragen	6 126 880	14 295 288	27 900 619	25 514 879
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	649 594	3 926 076	9 052 013	32 884 026
19.	**IX. Ueberſchüſſe aus früheren Jahren**[5]	—	—	—	—
20.	**X. Zinſen aus belegten Reichsgeldern**	—	6 967 401	11 964 283	15 957 238

[1]) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schluſſe der Etatsjahre 1877/78 — 1880/81 ausgeſtanden haben, ſind, da ſie ſich in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Ueberſichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen. (Reichstagsdruckſachen: 4. Legislatur-Periode, II. Seſſion 1879 Nr. 33, III. Seſſion 1880 Nr. 8, IV. Seſſion 1881 Nr. 10; 5. Legislatur-Periode, I. Seſſion 1881/2 Nr. 7.)

[2]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöſe aus dem Verkauf entbehrlicher Grundſtücke, Materialien ꝛc.; für 1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberſchüſſen aus früheren Jahren geführte 4 767 653 ℳ nachträgliche Vergütung für die während der Pauſchquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reſervebeſtände. Wegen der Jahre 1877/78 bis 1880/81 vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

…schen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84.

…lt des Deutschen Reichs …ungsperioden)				Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtragsetats für	Kapitel.
…77/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	1883/84. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
							(Noch: 2.)
13 745 184	15 863 176	10 695 126	16 620 432	18 550 128	21 662 111	.	
—	—	—	5 247 819	9 354 910	5 986 854	.	
57 501 619	64 542 542	68 713 981	84 831 023	86 083 158	114 278 102	.	
6 655 777	6 773 663	6 985 841	7 130 711	7 498 287	7 642 262	.	
17 816 416	17 839 290	16 574 003	17 863 201	19 472 362	17 062 094	.	
3 220	3 223	2 994	3 227	3 376	2 957	.	
1 411 476	1 542 533	1 509 274	1 918 940	2 209 623	2 574 482	.	
—	311 206	220 041	238 408	215 354	231 143	.	
97 133 692	106 875 633	104 701 260	133 853 761	143 387 198	169 440 005	.	
							3.
123 619 573	126 233 156	131 528 804	136 647 195	145 860 743	151 453 855	153 805 020	
113 603 332	112 148 900	114 026 112	117 899 609	121 781 408	127 112 902	129 937 997	
10 016 241	14 084 256	17 502 692	18 747 586	24 079 335	24 340 953	23 867 023	
							3a.
—	1 342 540	3 255 332	3 187 138	3 352 272	3 884 846	3 575 320	
—	1 112 009	2 219 352	2 272 329	2 288 291	2 831 529	2 494 280	
—	230 531	1 035 980	914 809	1 063 981	1 053 317	1 081 040	
							4.
35 263 809	36 504 612	37 519 193	40 102 893	44 273 964	44 662 060	44 413 700	
25 009 611	25 955 523	25 233 611	25 921 506	27 505 397	28 255 393	28 428 100	
10 254 198	10 549 089	12 285 582	14 181 387	16 768 567	16 406 667	15 985 600	
2 153 045	2 160 484	616 764	1 800 431	2 631 097	3 102 764	1 685 850	5.
11 438 644	6 797 380	7 277 642	5 587 345	7 324 012	6 707 707	6 720 709	6-17.
31 640 956	31 266 856	32 344 518	31 297 882	30 315 986	29 563 252	29 340 315	18.
							(18a.)
2 319 074	302 989	12 421	—	—	—	—	
25 514 879	—	—	—	—	—	—	
27 833 953	302 989	12 421	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
27 833 953	302 989	12 421	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	19.
9 122 453	8 159 616	7 059 150	5 127 181	4 656 166	3 876 903	2 358 982	20.

3) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe Tabelle b auf Seite 172.

4) Darunter 21 788 971 ℳ Zuschüsse aus der französischen Kriegskostenentschädigung.

5) Die Ueberschüsse aus früheren Jahren sind weder hier in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt. Die in dem Haushaltsetat für 1883/84 als Einnahme übernommenen »Ueberschüsse aus früheren Jahren« erscheinen in dieser Uebersicht bei dem Abschluß (s. diesen) als Uebertrag aus dem Vorjahre.

Noch: 1. Uebersicht der Einnahmen und Ausgabe[n]

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung ü[ber] für die Eta[tsjahre] 1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.	1876. (5/4 Jahre) Mark.
1	2	3	4	5	6
	XI. Außerordentliche Zuschüsse.				
(21.*)	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen[1]):				
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre	1 752 676 414	6 123 725	4 362 469	13 855 699
	Uebertrag aus dem Vorjahre	639 051 403	908 103 524	473 435 326	275 998 407
	Zusammen...	2 391 727 817	914 227 249	477 797 795	289 854 106
	Davon ab: in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	908 103 524	473 435 326	275 998 407	167 778 631
	auf andere Einnahme-Kapitel übertragen	—	—	([2] 3 000 000	—
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	406 157 384	135 000 000	12 989 224	22 000 000
	zur Deckung der auf den Reichs-Invalidenfonds angewiesenen Ausgaben	21 788 971	—	—	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	—	685 172	27 598	—
	Zusammen...	1 336 049 879	609 120 498	292 015 229	189 778 631
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	1 055 677 938	305 106 751	185 782 566	100 075 475
	Aus den Ersparnissen an den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern	—	—	—	—
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern	—	—	—	—
21.	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds[4])	—	—	—	11 563 600
(21.**)	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[5])	—	—	—	—
21a.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—
22.	Aus Anleihen[6])	1 063	351	—	16 300 000
	Summe XI.	1 055 679 001	305 107 102	185 782 566	127 939 075
23.	**XII. Matrikularbeiträge.[7])**				
	1. Preußen	33 383 415	32 949 693	32 113 889	39 754 361
	2. Bayern	16 683 447	14 713 311	15 319 571	20 098 655
	3. Sachsen	3 748 131	3 094 449	3 239 999	4 595 974
	4. Württemberg	6 223 815	5 591 982	5 784 133	7 483 885
	5. Baden	4 689 993	3 763 314	4 249 774	5 809 294
	6. Hessen	1 601 250	1 398 687	1 368 285	1 453 414
	7. Mecklenburg-Schwerin	880 539	636 738	639 067	947 745
	8. Sachsen-Weimar	318 570	375 525	427 350	501 728
	9. Mecklenburg-Strelitz	161 142	137 283	137 441	165 455
	10. Oldenburg	495 447	442 830	457 789	547 820
	11. Braunschweig	408 087	321 258	387 648	606 431
	12. Sachsen-Meiningen	203 073	263 661	298 183	332 932

[1]) Darunter auch Kontributionen und sonstige aus der Kriegsführung erwachsene Einnahmen. —

In den Jahren:	1871	1872
sind vereinnahmt	1 412 913 782	1 311 705 726
aus dem Vorjahr übertragen	—	590 062 994
zusammen	1 412 913 782	1 901 768 720
Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	590 062 994	639 051 403
unter die einzelnen Staaten vertheilt	143 851 398	128 095 632
zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden	18 000 000	—
rechnungsmäßig vereinnahmt	660 999 390	1 134 621 685

[2]) Auf Kapitel 20 — Zinsen aus belegten Reichsgeldern — übertragen.

[3]) Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke, welche an den Reichs-Festungsbaufonds (Kapitel 21) zur Deckung der in früheren Jahren vorschußweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)				Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtragsetats für	Kapitel.
1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	1883/84. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
							(21.*)
1 369 031	3 137 513	544 258	296 260	446 273	360 096	—	
167 778 631	105 778 021	69 577 880	38 464 751	24 410 934	16 214 569	—	
169 147 662	108 915 534	70 122 138	38 761 011	24 857 207	16 574 665	—	
105 778 021	69 577 880	38 464 751	24 410 934	16 214 569	10 721 260	—	
—	([2] 764 188	([3] 600 000	([3] 200 000	([3] 200 000	([3] 400 000	—	
30 729 267	4 690 643	163 315	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
136 507 288	75 032 711	39 228 066	24 610 934	16 414 569	11 121 260	—	
32 640 374	33 882 823	30 894 072	14 150 077	8 442 638	5 453 405	—	
—	27 676 696	4 345 394	25 070	200 539	—	—	
—	209 898 348	—	—	—	—	—	
23 248 444	35 219 731	21 791 563	12 757 877	15 168 576	9 199 397	9 600 000	21.
—	—	—	—	—	—	—	(21.**)
—	—	—	—	—	6 413 644	1 050 000	21 a.
51 812 594	63 344 427	77 337 049	49 925 201	52 205 296	30 154 893	28 387 079	22.
107 701 412	370 022 025	134 368 078	76 858 225	76 017 049	51 221 339	39 037 079	
							23.
36 414 031	41 615 105	43 641 753	38 808 232	52 501 405	52 249 733	44 364 651	
19 724 876	19 706 260	18 906 776	18 403 839	20 149 588	20 278 807	19 745 750	
4 013 018	4 588 649	4 679 826	4 156 555	5 624 998	5 598 007	4 927 219	
6 877 775	6 815 393	6 736 578	6 226 856	7 281 433	7 670 015	7 315 651	
5 050 820	4 843 621	4 831 917	4 491 928	5 185 452	5 359 876	4 807 914	
1 211 640	1 426 640	1 498 506	1 366 638	1 806 698	1 794 671	1 524 294	
791 815	814 624	937 125	834 865	1 129 439	1 124 024	918 300	
403 701	450 918	496 263	441 615	597 434	594 570	501 735	
131 266	138 966	161 861	144 233	195 125	194 189	160 770	
440 235	489 593	540 906	481 384	651 238	648 117	546 999	
475 121	511 841	554 614	493 100	667 304	664 101	572 354	
266 764	304 101	329 626	293 213	396 669	394 767	338 772	

4) Gesetz vom 30. Mai 1873 (Reichsgesetzblatt S. 123).

5) Die aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds zur Deckung der Ausgaben, welche diesem Fonds nach dem Gesetz vom 18. Juni 1873 (Reichsgesetzblatt S. 143) zugewiesen sind, entnommenen Beträge sind für die Jahre 1873 bis 1882/83 einschl. unter den Einnahmen aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung (Kap. 21) nachgewiesen. Diese Posten betragen für 1873 und 1874 zusammen: 20 654 022 ℳ, für 1875: 18 123 584 ℳ, für 1876/77: 15 701 441 ℳ, für 1877/78: 9 536 223 ℳ, für 1878/79: 17 122 343 ℳ, für 1879/80: 17 102 935 ℳ, für 1880/81: 5 406 676 ℳ, für 1881/82: 3 575 195 ℳ, für 1882/83: 2 733 201 ℳ.

6) Für 1873 und 1874 Ueberschüsse der Darlehnskassen.

7) Die in den Rechnungen bezw. Uebersichten in Einnahme gestellten Matrikularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats bezw. Nachtragsetats festgestellten Beträgen. Die letzteren werden nach den jedesmal neuesten bekannten Bevölkerungszahlen berechnet und für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebniß) in der Weise berichtigt, daß die Ausgleichung der Differenzen bei den Matrikularbeiträgen für ein späteres Jahr erfolgt. Die Ueberweisungen (Kap. 68 d. fortd. Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen siehe Uebersicht a. auf S. 172.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre 1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.	1876/77. (5/4 Jahre) Mark.
1	2	3	4	5	6
(Noch: 23.)	13. Sachsen-Altenburg	177 108	187 035	214 532	255 889
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	177 837	239 058	271 450	307 370
	15. Anhalt	199 251	277 758	332 380	381 693
	16. Schwarzburg-Sondershausen	75 240	85 158	100 468	119 880
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	85 515	105 225	117 547	130 930
	18. Waldeck	66 561	76 206	82 818	92 596
	19. Reuß älterer Linie	55 467	65 049	73 310	81 460
	20. Reuß jüngerer Linie	102 117	107 931	135 264	170 181
	21. Schaumburg-Lippe	37 623	40 038	46 928	58 406
	22. Lippe	145 005	167 652	170 357	176 649
	23. Lübeck	51 186	40 941	68 191	116 322
	24. Bremen	141 396	124 239	193 786	298 794
	25. Hamburg	386 292	279 714	538 772	889 769
	26. Elsaß-Lothringen	3 446 094	1 659 516	2 200 617	3 842 636
	Summe XII.	73 943 601	67 144 251	68 969 549	89 220 269
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**				
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	257 771 181	246 648 815	246 612 590	302 914 987
II.	Reichsstempelabgaben	5 745 700	6 000 701	6 105 630	8 183 371
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	8 959 234	5 156 501	5 443 963	8 261 065
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	—	—	—
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	1 559 964	5 103 894	8 959 098	10 427 872
VI.	Bankwesen	—	—	—	1 957 915
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen [3]	2 722 499	2 272 643	2 254 974	7 490 169
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	25 908 272	26 943 613	26 381 294	33 720 966
(VIIIa.)	Münzwesen	649 594	3 926 076	9 052 013	32 884 026
IX.	Ueberschüsse aus früheren Jahren [4] (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—
X.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	—	6 967 401	11 964 283	15 957 238
XI.	Außerordentliche Zuschüsse	1 055 679 001	305 107 102	185 782 566	127 939 075
XII.	Matrikularbeiträge	73 943 601	67 144 251	68 969 549	89 220 269
	Summe der Einnahme [3])	**([5]1 432 939 046**	**([5]675 270 997**	**([5]571 525 960**	**638 956 953**
	Die Ausgabe beträgt [3])	**([5]1 369 799 925**	**([5]672 812 506**	**([5]634 448 145**	**679 081 175**
	Mehr-Einnahme	**63 139 121**	**2 458 491**	—	—
	Mehr-Ausgabe	—	—	**62 922 185**	**40 124 222**
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	103 841 711	166 980 832	([8]169 426 117	([9]106 504 018
	Mithin auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen.	166 980 832	169 439 323	106 503 932	66 379 796

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabackssteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022 056 ℳ. nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Uebersicht für 1882/83 mit 198 782 ℳ. bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 3 auf S. 158).

[2]) Nach dem ersten Nachtrag zum Reichshaushalts-Etat für 1883/84 (Reichs-Gesetzbl. Jahrg. 1883 S. 105 fg.) sind 830 552 ℳ., soweit dieselben nicht durch regelmäßige anderweite Reichseinnahmen ihre Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufzubringen. Dieser Betrag ist vorläufig auf die Bundesstaaten nicht vertheilt, sondern nur der aus den Einzelposten sich ergebenden Summe hinzugesetzt.

[3]) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortlaufenden Ausgaben.

[4]) Vergl. auch Anmerkung 5 auf S. 167.

[5]) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthard-Bahn.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)				Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtragsetats für	Kapitel.
1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	1883/84. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
201 251	224 105	247 099	219 870	297 448	296 021	253 141	(Noch: 23.)
252 271	291 367	309 600	275 279	372 409	370 624	319 179	
294 104	337 401	362 133	321 961	435 562	433 477	391 212	
91 908	100 135	114 240	101 730	137 625	136 964	114 815	
104 426	116 714	129 862	115 594	156 379	155 629	128 614	
73 661	78 267	92 569	82 527	111 648	111 112	88 853	
64 386	73 966	79 650	70 833	95 823	95 365	84 633	
127 646	142 563	156 562	139 261	188 405	187 495	171 888	
46 211	51 377	56 151	49 951	67 575	67 252	58 071	
152 841	173 394	190 427	169 529	229 343	228 247	197 787	
83 868	91 662	96 633	85 799	116 070	115 515	110 111	
208 367	245 401	241 944	214 375	290 016	288 627	267 321	
563 120	645 873	660 927	585 864	792 583	788 783	824 826	
3 043 394	3 067 580	3 392 402	3 095 919	3 810 854	3 838 381	3 153 942	
81 108 516	87 345 516	(1 89 445 950	81 670 950	103 288 523	(1 103 684 369	(2 92 719 354	
							Summe
237 399 801	235 534 611	274 931 788	286 480 035	353 837 371	343 005 712	345 047 390	I.
6 451 068	6 183 307	7 202 684	7 721 627	14 058 930	19 110 095	19 850 080	II.
10 016 241	14 084 256	17 502 692	18 747 586	24 079 335	24 340 953	23 867 023	III.
—	230 531	1 035 980	914 809	1 063 981	1 053 317	1 081 040	IV.
10 254 198	10 549 089	12 285 582	14 181 387	16 768 567	16 406 667	15 985 600	V.
2 153 045	2 160 484	616 764	1 800 431	2 631 097	3 102 764	1 685 850	VI.
11 438 644	6 797 380	7 277 642	5 587 345	7 324 012	6 707 707	6 720 709	VII.
31 640 956	31 266 856	32 344 518	31 297 882	30 315 986	29 563 252	29 340 315	VIII.
27 833 953	302 989	12 421	—	—	—	—	(VIIIa.)
—	—						IX.
9 122 453	8 159 616	7 059 150	5 127 181	4 656 166	3 876 903	2 358 982	X.
107 701 412	370 022 025	134 368 078	76 858 225	76 017 049	51 221 339	39 037 079	XI.
81 108 516	87 345 516	89 445 950	81 670 950	103 288 523	103 684 369	92 719 354	XII.
535 120 287	**772 636 660**	**584 083 249**	**530 387 458**	**634 041 017**	**(7 602 073 078**	**577 693 422**	
569 388 430	**784 209 721**	**550 264 751**	**(6 550 065 696**	**612 505 340**	**(7 604 396 186**	**592 437 186**	
—	—	**33 818 498**	—	**21 535 677**	—	—	
34 268 143	**11 573 061**	—	**19 678 238**	—	**2 323 108**	**14 743 764**	
66 379 796	(10 32 285 930	(11 21 045 588	(6 54 864 086	(12 35 493 483	(7 57 029 160	14 743 764	
32 111 653	20 712 869	(6 54 864 086	35 185 848	(7 57 029 160	54 706 052	—	

6) Unter Abrechnung eines (lediglich rechnungsmäßigen) Fehlbetrags aus der laufenden Verwaltung des Haushalts des Etatsjahres 1878/79 von 5 979 896 *M.*, welcher in der Rechnung für 1879/80 als Bestand vereinnahmt und für 1880/81 als einmalige Ausgabe verausgabt ist.

7) Vergl. Anmerkung 19 auf S. 163.

8) Nach Abzug von 13 206 *M.*, welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.

9) Darunter 86 *M.* Erstattungen und Wiedereinziehungen.

10) Darunter 174 277 *M.* Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

11) Unter Einrechnung von 332 719 *M.* Einnahme in Folge Revision der Rechnungen.

12) Unter Einrechnung von 307 635 *M.* Einnahme in Folge Revision der Rechnungen (vergl. auch Anmerkung 19 auf S. 163).

Anhang zur Uebersicht 1, die Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Reichs betreffend.

a. Vertheilung der Ueberweisungen (Kap. 68 der fortd. Ausgaben) auf die einzelnen Bundesstaaten.

(Nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Etatsjahr berechnet.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnungen berechnet für 1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	Auf Grund der Haushaltsübersichten berechnet für 1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	Auf Grund des Etats berechnet für 1883/84. Mark.
1	2	3	4	5	6
1. Preußen	4 833 132	23 040 701	41 022 688	50 329 790	55 196 300
2. Bayern	942 959	4 495 314	7 947 319	9 749 998	10 693 171
3. Sachsen	518 300	2 470 858	4 470 544	5 485 294	6 015 146
4. Württemberg	353 252	1 684 038	2 964 193	3 636 467	3 988 342
5. Baden	282 968	1 348 978	2 361 369	2 896 833	3 177 237
6. Hessen	166 012	791 418	1 408 080	1 727 534	1 894 582
7. Mecklenburg-Schwerin	103 973	495 664	867 783	1 064 563	1 167 608
8. Sachsen-Weimar	54 998	262 189	465 546	571 159	626 395
9. Mecklenburg-Strelitz	17 963	85 632	150 786	184 985	202 883
10. Oldenburg	59 951	285 802	507 504	622 636	682 850
11. Braunschweig	61 487	293 122	525 383	644 603	706 906
12. Sachsen-Meiningen	36 516	174 082	311 402	382 062	418 994
13. Sachsen-Altenburg	27 382	130 537	233 145	286 046	313 698
14. Sachsen-Coburg-Gotha	34 283	163 435	292 816	359 263	393 987
15. Anhalt	40 097	191 151	349 775	429 195	470 625
16. Schwarzburg-Sondershausen	12 669	60 398	106 932	131 188	143 877
17. Schwarzburg-Rudolstadt	14 396	68 629	120 750	148 136	162 470
18. Waldeck	10 278	48 998	84 999	104 267	114 366
19. Reuß älterer Linie	8 821	42 054	76 367	93 703	102 752
20. Reuß jüngerer Linie	17 343	82 680	152 381	186 988	205 030
21. Schaumburg-Lippe	6 221	29 656	53 196	65 268	71 575
22. Lippe	21 113	100 650	180 828	221 864	243 305
23. Lübeck	10 685	50 939	95 599	117 321	128 629
24. Bremen	26 698	127 276	235 682	289 214	317 112
25. Hamburg	72 963	347 832	682 534	837 817	918 354
26. Elsaß-Lothringen	287 596	1 371 039	2 355 979	2 889 916	3 169 986
Zusammen	**8 022 056**	**38 243 072**	**68 023 580**	**83 456 110**	**91 526 180**

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 23 der Einnahme.)

b. Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Legislatur-Periode, I. Session 1874 Nr. 143, III. Session 1875 Nr. 44, IV. Session 1876 Nr. 54; 3. Legislatur-Periode, II. Session 1878 Nr. 118; 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 184, III. Session 1880 Nr. 75, IV. Session 1881 Nr. 96; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 108, II. Session 1882/83 Nr. 304, IV. Session 1884 Nr. 56.)

Die **Dotation** des Reichs-Invalidenfonds betrug nach §. 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 *M.* Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 *M.* in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß §. 7 l. c. Zuschüsse geleistet: Mark.	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt: Mark.	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):	Mark.
in den Jahren 1873 bis 1875	2 134 379	55 632 852	Ende Dezember 1875	562 772 542
in der Rechnungsperiode vom 1./1. 1876 bis 31./3. 1877	2 964 942	30 756 024	Ende März 1877	560 562 924
im Etatsjahr 1877/78	6 649 221	24 991 735	„ „ 1878	554 075 618
„ „ 1878/79	6 559 949	24 706 907	„ „ 1879	550 674 109
„ „ 1879/80	8 104 805	24 239 713	„ „ 1880	543 223 429
„ „ 1880/81	6 896 799	24 401 083	„ „ 1881	(*541 679 924
„ „ 1881/82	7 162 696	23 153 290	„ „ 1882	534 971 829
„ „ 1882/83	6 818 895	22 744 357	„ „ 1883	528 080 345

*) Eine als Kapitalzuschuß für das Etatsjahr 1880/81 erforderlich gewesene Summe von 4 331 806 *M.* ist den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des §. 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1882 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 518 615 081 *M.* und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 456 334 388 *M.*; mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 62 280 693 *M.*

2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Vorbemerkungen.

Zu den Uebersichten A und B. In den Jahren 1837 bis 1839 traten gegen die Sätze des ersten Vereinszolltarifs Erhöhungen der Eingangszölle auf Baumwollen-, Leinen- und Seidenzwirn, mehrdrähtiges Wollengarn und einzelne Halbfabrikate von Eisen ein, nur der Zoll auf schwarzes Eisenblech wurde etwas herabgesetzt. Für die Jahre 1840 bis 1842 wurden die Zollsätze auf chemische Fabrikate, gemeine weiße Seife, Zinkblech, großes Spiegelglas, kurze Waaren, Kaffee, Kakao, Reis, Syrup und raffinirten Zucker etwas ermäßigt und mit dem 1. September 1844 trat eine Aenderung und weitere Herabsetzung der Zuckerzölle in Kraft. Im Tarif für 1843 bis 1845 waren Zollerhöhungen für rohes, zu Zetteln angelegtes Baumwollengarn, gefärbte und gezwirnte Seide, bedruckte und ungewalkte Wollenwaaren, weißes Hohlglas, Cigarren und Schnupftaback, dagegen Ermäßigungen für Bau- und Nutzholz vorgesehen, und gleichzeitig wurden (als Retorsion gegen Frankreich) die Tariffätze auf eine Anzahl von Kurzwaaren, Lederhandschuhe, Franzbranntwein und Papiertapeten verdoppelt. Mit dem 1. September 1844 wurde Roheisen, das bis dahin zollfrei war, zollpflichtig, und der Zoll auf Schmiedeeisen in Stäben erhöht. Der Tarif für 1846 bis 1848 enthielt unwesentliche Veränderungen, jedoch wurden am 1. Januar 1847 Leinengarn, Leinenwaaren und rohes Baumwollengarn im Zolle erheblich erhöht, dagegen Farbholz in Blöcken vom Zolle befreit. Vom 1. Juli 1847 ab wurde der Zoll auf Oel, in Fässern eingehend, herabgesetzt. Vom 15. September bis zum Schlusse des Jahres 1848 wurden von seidenen und halbseidenen Waaren, Wollengarn mit Ausnahme des englischen harten Kammgarns, ferner von bedruckten und ungewalkten, ungemusterten Wollenwaaren erhebliche Zuschlagszölle erhoben. Am 1. August 1851 wurde der Reiszoll ermäßigt und denaturirtes Baumöl zollfrei. Von wichtigeren Veränderungen brachte der vom 1. Oktober 1851 ab gültige Zolltarif die Zollerhöhungen auf Cigarren und Schnupftaback und auf Lichte. Mit dem 1. Juli 1853 wurden die Zollsätze auf Wein- und Obstmost, in Fässern eingehend, rohen Kaffee und Kaffeesurrogate, Rohtaback und Thee wesentlich herabgesetzt und der Retorsionszoll auf Franzbranntwein aufgehoben. Die Eingangszölle für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate blieben vom 15. September 1853 bis letzten September 1854 suspendirt, ebenso der Zoll auf Reis vom 10. November bis 31. Dezember 1853. Vom 1. Januar 1854 an wurde eine große Anzahl von Artikeln im Zwischenverkehr mit Oesterreich zollfrei, bezw. zu ermäßigten Sätzen abgelassen. Im Zolltarif für 1854 bis 1856 wurden, abgesehen von der Zollermäßigung auf Rohzink und Mühlsteine mit eisernen Reifen, nur unerhebliche Aenderungen festgesetzt. Die Zölle für Getreide und Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate wurden vom 1. Oktober 1854 bis Ende des Jahres 1856 abermals suspendirt und durch den Zolltarif von 1857 wesentlich ermäßigt. Der Zolltarif für 1860/62 brachte keine erhebliche Aenderungen und wurde, nachdem am 1. April 1861 Rohzink für zollfrei erklärt war, bis 1. Juli 1865 verlängert, bis zu welchem Termin auch die oben erwähnten Retorsionszölle, mit Ausnahme desjenigen auf Franzbranntwein, in Kraft blieben. Im Vereinszolltarif vom 1. Juli 1865 wurden die bis dahin bestandenen allgemeinen Eingangsabgaben, ferner die Zölle von Getreide und anderen Erzeugnissen des Landbaus, Brenn-, Bau- und Nutzholz, einem großen Theil der Fabrikmaterialien, Chemikalien und ähnlichen Stoffen aufgehoben, während der übrige Theil der letztgenannten Produkte mit geringen Ausnahmen erheblich im Zolle ermäßigt wurde. Auch die Industriefabrikate wurden beinahe durchweg, und zwar bis zu 80 Prozent und darüber, im Zoll herabgesetzt, ebenso Bier, Branntwein, Essig in Flaschen, Wein, Butter, frisches Fleisch, Käse, Muschel- und Schaltthiere, Oel in Flaschen und Baumöl in Fässern. Mit dem 1. Juni 1868 traten weitere erhebliche Zollbefreiungen, ferner Ermäßigungen der Eingangszölle besonders von Baumwollegeweben, Leinengarn, Roheisen und Wein in Kraft. Ausnahmsweise wurde in der Zeit vom 10. August 1870 bis 6. Juni 1871, während welcher Frankreich das Recht der meistbegünstigten Nation nicht besaß, von französischem Wein der erhöhte Zollsatz erhoben. Der Tarif vom 1. Oktober 1870 setzte die Zollbefreiungen in bedeutendem Umfange fort und ermäßigte die Zölle besonders von Roheisen und Eisenfabrikaten, rohem Kaffee und Kakao, Reis und einigen Produkten der Baumwollen- und Leineinindustrie. Mit dem 1. Oktober 1873 wurde Roheisen zollfrei; eine größere Anzahl von groben Eisenfabrikaten, auch Lokomotiven und Dampfkessel, Maschinen und Eisenbahnfahrzeuge wurden von gleichem Termine an im Zoll herabgesetzt und am 1. Januar 1877 ganz vom Zolle befreit. Das Zolltarifgesetz vom 15. Juli 1879 führte mit ganz unerheblichen Ausnahmen (z. B. der Zollbefreiung eiserner Flußschiffe und der Ermäßigung des Zolls auf Aetznatron) lediglich Einschränkung der seitherigen Zollfreiheit und Erhöhung der Zollsätze herbei. Unverändert beibehalten wurde die Zollfreiheit nur für Abfälle, die hauptsächlichsten Rohprodukte, wie rohe Spinnstoffe, Erden, Erze und rohe Metalle mit Ausnahme des Roheisens, Kohlen, Torf und Brennholz, Theer, Pech, Harze, rohen Kautschuck, Pferdehaare, Borsten, Bettfedern, Häute und Felle, Steine und Ziegel, Halbzeug aus Lumpen und rohe Erzeugnisse zum Gewerbe- und Medizinalgebrauch, ferner für wissenschaftliche Instrumente, Seeschiffe und hölzerne Flußschiffe, literarische und Kunstgegenstände; und unverändert blieben ferner die seitherigen Zollsätze für 44 Tarifpositionen, worunter Bier, Essig in Fässern, frische Südfrüchte, Feigen, Korinthen und Rosinen, Zucker und Syrup, Heringe, Kakao, Salz (seewärts eingehend), Fischthran, Aether und ätherische Oele, Alaun, Chlorkalk und krystallisirte Soda sich befanden. Dagegen wurde eine große Anzahl bisher zollfreier Artikel, wie Roheisen und grobe Eisenfabrikate, Maschinen und Eisenbahnfahrzeuge, Getreide und Mühlenfabrikate, Bau- und Nutzholz, Schmalz, Pferde, Rind- und Schafvieh, mit Zöllen belegt und die schon vorher zollpflichtig gewesenen Gegenstände, soweit sie nicht zu den vorstehend erwähnten Ausnahmen gehörten, zum Theil sehr wesentlich im Zolle erhöht. Die jetzt noch gültigen Zollsätze traten für Roheisen am 1. Juni, Branntwein, Essig, Wein, einige Südfrüchte, Kaffee, Thee und Petroleum am 7. Juli, Taback und Tabackfabrikate am 8. Juli 1879, für Hopfen, Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge, Lichte, alle nicht besonders aufgeführten Materialwaaren (außer Mehl), Oel und Fette, Thiere rc. und Vieh am 25. Juli 1879, für Holz und einige Erzeugnisse des Landbaus am 1. Oktober 1879, im übrigen am 1. Januar 1880 in Kraft. Am 1. Juli 1881 wurden frische Weinbeeren zollflichtig, und die Zölle auf Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, sowie auf einige Gattungen von Wollenwaaren erhöht. Von wesentlichen Aenderungen in den Bestimmungen des Zolltarifgesetzes während des Jahres 1882 ist nur die den Inhabern von Mühlen für die Ausfuhr der von ihnen hergestellten Mühlenfabrikate gewährte Erleichterung

anzuführen, daß ihnen vom 1. Juli 1882 an der Eingangszoll für eine der Ausfuhr entsprechende Menge des zur Mühle gebrachten ausländischen Getreides nachgelassen wird.

Die Ausfuhrzölle blieben in den Tarifperioden 1834 bis 1861 mit geringen Ausnahmen unverändert, wurden aber am 1. März 1861 auf eine erheblich geringere Anzahl von Artikeln beschränkt und am 1. Juli 1865 aufgehoben bis auf die Ausgangsabgabe für Lumpen ꝛc. zur Papierfabrikation, welche erst am 1. Oktober 1873 fiel. Die Durchgangsabgaben wurden am 1. März 1861 gänzlich beseitigt.

Zu Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen, Frankfurter Meß-Rabatt, Rabatt auf Gegenstände übersundischen Ursprungs und sonstige außerordentliche Einnahmen, als Wirthschaftsabgaben, Accis- und Ohmgeld, Blei- und Zettelgelder) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände und zurückgezahlte, irrthümlich erhoben gewesene Gefälle) nur in Spalte 4 berücksichtigt; für 1859 bis 1882/83 auch in Spalte 2, für 1859 bis 1865 gleichfalls in Spalte 3. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden.

Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel ꝛc. besonders aufgeführt ist.

Die Netto-Einnahme für die Jahre 1872 bis 1882/83 kann mit den S. 164 u. 165 aufgeführten entsprechenden Daten nicht übereinstimmen, weil nachstehend die Kredite unberücksichtigt geblieben sind.

Zu Uebersicht B. Der Eingangszoll[1]) betrug:

1) Kaffee und Kaffeesurrogate für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 M.; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 39 M.; von 1. 7. 53 bis 30. 9. 70: 30 M.; von 1. 10. 70 bis 6. 7. 79: 35 M. und vom 7. 7. 79 ab: 40 M.

2) Rohtaback für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 32,1 M.; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 33 M.; von 1. 7. 53 bis 7. 7. 79: 24 M. und vom 8. 7. 79: 85 M., Tabackfabrikate für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31 12. 39: 64,1 M.; von 1. 1. 40 bis 31. 12. 42: 66 M.; von 1. 1. 43 bis 30. 9. 51: 66 M. für Rauchtaback und 90 M. für Cigarren und Schnupftaback; von 1. 10. 51 bis 7. 7. 79: 66 M. resp. 120 M.; vom 8. 7. 79 ab 270 M. für Cigarren und Cigaretten und 180 M. für andere Fabrikate.

3) Wein in Fässern und Flaschen für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 46,6 M.; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 48 M.; von 1. 7. 53 bis 30. 6. 65: 36 M. für Wein in Fässern und 48 M. für Wein in Flaschen; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 24 M.; von 1. 6. 68 bis 6. 7. 79: 16 M. (bis 1. 10. 73 Wein aus Ländern, welche den Zollverein nicht gleich den meistbegünstigten Ländern behandelten, 24 M.) und vom 7. 7. 79 ab: 24 M. resp. 48 M.

4) Frische Südfrüchte für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 11⅔ M. und vom 1. 1. 40 ab: 12 M.; getrocknete Südfrüchte für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 23,3 M. und vom 1. 1. 40 bis 6. 7. 79: 24 M.; vom 7. 7. 79 ab: Feigen, Korinthen, Rosinen 24 M., getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen ꝛc. 30 M.

5) Reis für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 17,5 M.; von 1. 1. 40 bis 31. 7. 51: 12 M.; von 1. 8. 51 bis 30. 9. 70: 6 M. für geschälten und 4 M. für ungeschälten Reis; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: 3 M. und vom 25. 7. 79 ab: 4 M.

6) Heringe für die Tonne vom 1. 1. 36 ab: 3 M.

7) Gewürze für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 M.; von 1. 1. 40 bis 24. 7. 79: 39 M. und vom 25. 7. 79 ab: 50 M.

8) Thee für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 M.; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 66 M.; von 1. 7. 53 bis 6. 7. 79: 48 M. und vom 7. 7. 79 ab: 100 M.

9) Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel für das Stück von 1. 1. 36 bis 31. 5. 68: 4 M.; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: — M. für Pferde und 4 M. für die übrigen; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — M. und vom 25. 7. 79 ab: 10 M.; Ochsen, Stiere, Kühe und Jungvieh für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 15 M. für Ochsen und Stiere, 9 M. für Kühe und 6 M. für Jungvieh; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 7,50 M. resp. 4,50 M. und 3 M.; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 4 M. resp. 3 M. und 1,50 M.: von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — M. und vom 25. 7. 79 ab: 20 M. für Ochsen, 6 M. für Stiere und Kühe und 4 M. für Jungvieh; gemästete und magere Schweine für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 3 M. resp. 2 M.; von 1. 7. 65 bis 24. 7. 79: 2 M. und vom 25. 7. 79 ab: 2,50 M.; Hammel und anderes Schafvieh für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 1,50 M. resp. 0,50 M.; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 1,50 M. resp. — M.; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 0,50 M. resp. — M.; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — M. und vom 25. 7. 79 ab: 1 M. für Schafvieh und 0,50 M. für Lämmer.

10) Getreide und Hülsenfrüchte, auch Malz. Weizen, Spelz oder Dinkel, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, Roggen, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen und Wicken von 1. 1. 36 bis 31. 12. 56. für 1 Scheffel[2]): 0,50 M., 1 bayr. Schäffel[3]): 2 M., beim Landtransport an der sächsisch-böhmischen Grenze ermäßigte Sätze. Von 1. 1. 36 bis 31. 12. 36 wurden in den Königreichen Bayern (mit Ausschluß des Rheinkreises) und Württemberg, von 1. 1. 37 bis 31. 12. 42 nur im ersteren zufolge Beilage A. zum Zolltarif besondere je nach den Preisen der eingehenden Produkte verschieden normirte Eingangssätze erhoben, von 1. 1. 43 bis 31. 12. 56 in Bayern an der Grenze von Berchtesgaden für 1 bayr. Schäffel: 0,69 M. Von 15. 9. 53 bis 31. 12. 56 blieben die Zölle suspendirt. Von 1. 1. 57 bis 30. 6. 65 Roggen, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heidekorn oder

[1]) Bis Ende 1839 wurde der Zoll vom alten preußischen Zentner = 51,448 kg erhoben. [2]) 1 preuß. Scheffel = 54,9615 Liter. [3]) 1 bayr. Schäffel = 222,3575 Liter.

Buchweizen, unenthülster Spelz (Dinkel) 1 Scheffel: 0,05 M., 1 bayr. Schäffel: 0,20 M., andere Getreide und Hülsenfrüchte 1 Scheffel 0,20 M., 1 bayr. Schäffel: 0,80 M.; von 1. 7. 65 bis 31. 12. 79 zollfrei. Von 1. 1. 80 ab Weizen, Roggen, Hafer und Hülsenfrüchte, sowie nicht besonders genannte Getreidearten: 1 M., Gerste, Mais und Buchweizen: 0,50 M. und Malz: 1,20 M. für je 100 kg.

11) Roh- und Brucheisen. Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag von 1. 1. 36 bis 31. 8. 44 zollfrei; von 1. 9. 44 bis 30. 6. 65 100 kg: 2 M. Roheisen aller Art, altes Brucheisen von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 1,50 M.; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 1 M.; von 1. 10. 70 bis 30. 9. 73: 0,50 M.; von 1. 10. 73 bis 31. 5. 79 zollfrei. Von 1. 6. 79 ab Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem und verzinktem Eisenblech 100 kg: 1 M.

12) Bau- und Nutzholz. Beim Wassertransport oder beim Landtransport zur Verschiffungsablage von 1. 1. 36 bis 31. 12. 42 Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Kirsch-, Birn-, Apfel- und Kornelholz 1 Schiffslast[1]) oder beim Flößen 75 preußische Kubikfuß[2]): 4 M.; Buchen-, auch Fichten-, Tannen-, Lärchen-, Pappeln-, Erlen- und anderes weiches Holz, ferner Sägewaaren, Faßholz (Dauben), Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden x. 1 Schiffslast (beim Flößen 90 Kubikfuß[2]): 2 M.; von 1. 1. 43 bis 30. 6. 65 a. Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Ahorn-, Kirsch-, Birn-, Apfel-, Pflaumen-, Kornel- und Nußbaumholz 1 Schiffslast oder beim Flößen 75 Kubikfuß: 3 M., b. Buchen-, auch Fichten-, Tannen-, Lärchen-, Pappeln-, Erlen- und anderes weiches Holz, ferner Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden x. 1 Schiffslast oder beim Flößen 90 Kubikfuß: 1 M.; Sägewaaren, Faßholz (Dauben) und alles andere vorgearbeitete Nutzholz aus den unter a. genannten Holzsorten 1 Schiffslast: 4 M.; aus den unter b. genannten Holzsorten 1 Schiffslast: 2 M. In den östlichen Provinzen des preußischen Staates (von 1. 1. 54 ab auch in den Häfen von Hannover und Oldenburg) wurden erhoben von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65 für Bohlen, Bretter, Latten, Faßholz (Dauben), Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden x. 1 Schiffslast: 1,50 M.; von 1. 1. 36 bis 30. 9. 51 Masten 1 Stück: 4 M., Bugsprieten oder Spieren 1 Stück: 3 M., Blöcke oder Balken von hartem Holz 6 Stück: 3 M., Balken von Kienen- oder Tannenholz 30 Stück: 3 M. und von 1. 10. 51 bis 30. 6. 65 Blöcke oder Balken von hartem Holz 5 Stück: 3 M., desgleichen von weichem Holz 25 Stück: 3 M. Von 1. 7. 65 bis 30. 9. 79 Bau- und Nutzholz aller Art, auch gesägt oder auf andere Weise vorgearbeitet, zollfrei; von 1. 10. 79 ab Bau- und Nutzholz, roh oder blos mit der Axt vorgearbeitet 100 kg: 0,10 M. oder 1 Festmeter: 0,60 M., gesägt oder auf andere Weise vorgearbeitet oder zerkleinert, Faßdauben und ähnliche Säge- oder Schnittwaaren, auch ungeschälte Korbweiden und Reifenstäbe 100 kg: 0,25 M. oder 1 Festmeter: 1,50 M.

13) Baumwollengarn (von 1. 1. 43 ab auch gemischt mit Wolle oder Leinen, von 1. 7. 65 mit Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, von 1. 1. 80 mit Leinen, Seide, Wolle oder anderen vegetabilischen oder animalischen Spinnstoffen) für 100 kg: von 1. 1. 36 bis 31. 12. 36 weißes ungezwirntes Garn: 11,6 M., doublirtes gezwirntes, ingleichen alles gefärbte Garn: 35 M. Von 1. 1. 37 bis 31. 12. 46 a. ungebleichtes ein- und zweidrähtiges Garn: 11,6 M. bezw. 12 M. (von 1. 1. 43 ab solches Garn, zu Zetteln angelegt, geschlichtet oder ungeschlichtet: 18 M.); b. ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ingleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn: 46,6 M. bezw. 48 M.; von 1. 1. 47 bis 30. 6. 65 a.: 18 M., b.: 48 M.; von 1. 7. 65 bis 31. 12. 79 ein- und zweidrähtiges rohes Garn: 12 M., desgleichen gebleicht oder gefärbt: 24 M., drei- und mehrdrähtiges Garn, roh, gebleicht oder gefärbt: 36 M. Vom 1. 1. 80 ab eindrähtiges rohes Garn bis zur Nr. 17 englisch: 12 M., über Nr. 17 bis Nr. 45: 18 M., über Nr. 45 bis Nr. 60: 24 M., über Nr. 60 bis Nr. 79: 30 M., über Nr. 79: 36 M., zweidrähtiges rohes Garn bis zur Nr. 17: 15 M., über Nr. 17 bis Nr. 45: 21 M., über Nr. 45 bis Nr. 60: 27 M., über Nr. 60 bis Nr. 79: 33 M., über Nr. 79: 39 M.; ein- und zweidrähtiges Garn, gebleicht oder gefärbt, bis zur Nr. 17: 24 M., über Nr. 17 bis Nr. 45: 30 M., über Nr. 45 bis Nr. 60: 36 M., über Nr. 60 bis Nr. 79: 42 M., über Nr. 79: 48 M.; drei- und mehrdrähtiges Garn, roh, gebleicht oder gefärbt: 48 M.; mehrfach gezwirnter Nähfaden, auch accommodirter (zum Einzelverkauf vorgerichteter) Nähfaden: 70 M.

Zu den Uebersichten B-G. Die hier aufgeführten Einnahmen weichen von den entsprechenden Einnahmeposten in der Uebersicht 1 (S. 164 fg.) dieses Abschnitts besonders deshalb ab, weil die letzteren erst nach Abzug der Verwaltungskosten eingestellt, diese aber in den nachfolgenden Ertragssummen mit enthalten sind.

---

1) 1 Schiffslast bis 31. 12. 39 = 4000 alte Pfunde = 1870,844 kg, von 1. 1. 40 ab = 1875 kg. 2) 75 preuß. Kubikfuß = 2,3188 Kubikmeter, 90 preuß. Kubikfuß = 2,7825 Kubikmeter.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834—1882/83.

Für die Jahre 1834—1881/82 nach den definitiven, für 1882/83 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Etats-Jahre*) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Brutto-Einnahme: Eingangs-Abgabe. 1000 M.	Brutto-Einnahme: Aus- u. Durchgangs-Abgabe. 1000 M.	Brutto-Einnahme: Summe. 1000 M.	Netto-Einnahme. 1000 M.	Auf den Kopf: Brutto-Einnahme. M.	Auf den Kopf: Netto-Einnahme. M.
1	2	3	4	5	6	7
1834	40 625	2 857	44 447	36 536	1,90	1,57
1835	47 711	3 088	50 641	42 687	2,14	1,81
1836	50 643	3 025	55 389	47 654	2,16	1,86
1837	51 009	3 017	53 992	46 380	2,09	1,79
1838	57 775	3 257	61 258	53 552	2,33	2,04
1839	58 994	3 554	62 608	54 911	2,35	2,06
1840	61 583	3 522	64 819	57 041	2,40	2,11
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 216	—	209 216	190 896	4,63	4,22

*) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1882.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die vom früheren Zentralbüreau des Zollvereins bearbeiteten Kommerzial-Nachweisungen, vom Jahre 1872 ab die Bände III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX. der Statistik des Deutschen Reichs.)

Jahr.	Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1])			Taback- u. Tabackfabrikate.			Wein und Obstwein[2]) (in Fässern u. Flaschen).			Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836	10 614	21,0	41	3 845	7,6	15	4 101	8,1	16	1 353	2,7	5,3
1837	10 625	20,8	41	3 723	7,3	14	3 772	7,4	15	1 299	2,5	5,0
1838	11 336	19,6	43	4 018	7,0	15	4 325	7,5	16	1 535	2,7	5,8
1839	11 401	19,3	43	3 898	6,6	15	4 386	7,4	16	1 390	2,4	5,2
1840	12 850	20,9	48	4 237	6,9	16	4 611	7,5	17	1 579	2,6	5,9
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 991	5,7	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 930	6,4	29	5 940	2,9	13,2

[1]) Ausgenommen gebrannter Kaffee, welcher erst seit 1880 besonders nachgewiesen wird. Der Zollertrag dafür betrug 1880: 92, 1881: 104 und 1882: 138 Tausend M. — [2]) Seit 1881 einschließlich der frischen Weinbeeren.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Jahr.	Reis.			Heringe.			Gewürze.			Thee.			Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- u. Schafvieh).		
	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf.	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf.	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf.	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf.	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf.
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1836	824	1,6	3,2	498	1,0	1,8	824	1,6	3,2	107	0,21	0,4	1 015	2,0	4,0
1837	908	1,8	3,5	714	1,4	2,8	894	1,8	3,5	111	0,22	0,4	1 380	2,7	5,3
1838	901	1,6	3,4	512	0,9	2,0	773	1,3	2,9	110	0,19	0,4	1 141	2,0	4,3
1839	816	1,4	3,1	561	1,0	2,1	941	1,6	3,5	121	0,21	0,5	1 209	2,0	4,5
1840	667	1,1	2,5	763	1,2	2,8	955	1,6	3,5	96	0,16	0,4	1 029	1,7	3,8
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.			Roheisen.[1]			Bau- und Nutzholz.			Baumwollengarn.[2]			Jahr.
Zoll-Ertrag. 1000 ℳ.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf.[3] ₰	Zoll-Ertrag. 1000 ℳ.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf.[3] ₰	Zoll-Ertrag. 1000 ℳ.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf.[3] ₰	Zoll-Ertrag. 1000 ℳ.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	1
186	0,4	0,7	—	—	—	149	0,3	0,6	2 024	4,0	7,9	1836
144	0,3	0,6	—	—	—	164	0,3	0,6	2 095	4,1	8,1	1837
273	0,5	1,0	—	—	—	152	0,3	0,6	2 344	4,1	8,9	1838
362	0,6	1,4	—	—	—	160	0,3	0,6	2 319	3,9	8,7	1839
276	0,4	1,0	—	—	—	193	0,3	0,7	2 737	4,4	10,1	1840
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	10,0	1882

[1]) Einschließlich der unter den Vorbemerkungen Ziffer 11 genannten Artikel. — [2]) Von 1836 bis 1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten, welche den für ungebleichtes ein- u. zweidrähtiges Garn festgesetzten Zollsatz entrichteten (s. Vorbemerkungen Ziffer 13). — [3]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnißzahlen auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1882/83. [1])

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1*; und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54 und Januarheft 1884 S. I. 10.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Umfang des steuerpflichtigen Tabackbaues.	Bruttoertrag der Steuer		Betrag der Abgabe von Surrogaten.	Betrag des für eingeführte Rohtabacke und Tabackfabrikate erhobenen Eingangszolles.	Betrag der Steuererlasse und Rückvergütungen für ausgeführte Tabackwaaren.	Nettoertrag der Tabackabgaben	
		im ganzen.	auf eine Tonne lufttrockener Blätter.				im ganzen (Sp. 3+5+6 −7).	auf den Kopf.
	Hektar.	1000 Mark.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.	Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1869/70 [2])	17 273	1 027,3	45,7	—	8 020,0	28,6	9 018,7	0,23
1870/71 [2])	16 662	1 049,6	43,6	—	8 772,8	145,5	9 676,9	0,25
1871/72	22 401	1 568,4	43,6	—	12 685,2	269,4	13 984,2	0,34
1872/73	26 217	1 836,8	40,6	—	19 670,5	427,0	21 080,3	0,51
1873/74	30 236	2 095,4	38,8	—	9 468,8	471,7	11 092,5	0,27
1874/75	22 208	1 545,2	36,6	—	11 583,1	492,3	12 636,0	0,30
1875/76	24 034	1 670,6	44,0	—	12 424,5	521,2	13 573,9	0,32
1876/77	21 503	1 496,5	47,2	—	13 149,6	364,2	14 281,9	0,33
1877/78	17 654	1 229,4	41,2	—	19 701,5	316,6	20 614,3	0,47
1878/79	17 797	1 241,7	41,5	—	25 406,6	264,3	26 384,0	0,59
1879/80	17 048	1 191,1	41,9	—	8 093,4	129,6	9 154,9	0,20
1880/81	24 259	7 079,9	135,6	15,4	14 630,9	40,6	21 685,6	0,48
1881/82	27 248	11 643,7	189,9	15,3	25 043,5	36,9	36 665,6	0,81
1882/83	22 243	8 499,8	218,5	18,5	24 267,0	149,3	32 636,0	0,72

[1]) Nach dem Vertrage vom 8. Juli 1867 (B.-G.-Bl. S. 81), die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend, sollte der im Umfange dieses Vereins gewonnene oder zubereitete Taback einer übereinstimmenden Besteuerung unterworfen werden. Das Bundesgesetz vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 319) brachte die Ausführungsbestimmungen. Hiernach wurde vom Erntejahr 1869/70 ab die Steuer für den im Zollvereinsgebiet erzeugten T. nach Maßgabe der Größe der jährlich mit T. bepflanzten Grundstücke, und zwar mit 60 Pf. für je 85 □ Meter (6 Sgr. = 21 Kr. für je 6 preuß. □ Ruthen) berechnet. Befreiung von der Steuer trat ein, wenn die von einem Pflanzer oder von mehreren zu einem Hausstande gehörigen Pflanzern mit T. bebaute Gesammtfläche weniger als 85 □ Meter betrug; Erlaß der Steuer wurde zugestanden, wenn durch Mißwachs oder andere Unglücksfälle die Ernte ganz oder zum größten Theile verdorben war.

Vom 1. Juli 1880 an wird nach dem Reichsgesetz vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) die Steuer von dem im Zollgebiet erzeugten T. entweder nach dem Flächenraum der Pflanzungen, und zwar im Erntejahr 1880/81 mit 2 Pf., im Erntejahr 1881/82 mit 3 Pf. und im Erntejahr 1882/83 mit 4,5 Pf. für 1 qm der Grundfläche, oder nach Maßgabe des Gewichts des T. in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifem Zustande erhoben, im letzteren Falle für 100 kg mit 20 Mark des im Jahre 1880, mit 30 Mark des im Jahre 1881 und mit 45 Mark des im Jahre 1882 geernteten T. Die Besteuerung nach dem Flächenraum tritt in der Regel für Pflanzungen auf Grundstücken von weniger als 4 Ar ein, doch können auf besondere Anordnung der Steuerbehörde auch solche Pflanzungen der Entrichtung der Gewichtssteuer unterworfen werden. Ausnahmsweise kann die Steuerbehörde für Pflanzungen auf Grundstücken von 4 Ar und darüber die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer anordnen. Bei Mißwachs und anderen Unglücksfällen, welche außerhalb des gewöhnlichen Witterungswechsels liegen, oder, wenn der noch im ganzen bei dem T.-Pflanzer vorhandene T.-Gewinn vor dem Steuerfälligkeitstermin ganz oder theilweise durch Feuerschaden zerstört wird, kann ein Steuernachlaß gewährt werden. Bei dem der Gewichtssteuer unterworfenen T. unterbleibt die Versteuerung, wenn derselbe unter amtlicher Aufsicht vernichtet wird.

Die Verwendung von T.-Surrogaten ist durch das Reichsgesetz vom 19. Juli 1879 verboten, jedoch ist der Bundesrath ermächtigt, Ausnahmen von diesem Verbot zuzulassen. Durch die B.-R.-Beschlüsse vom 27. Nov. 1879 und 12. März 1880 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753 u. 1880 S. 209) ist bei Herstellung von T.-Fabrikaten die Verwendung von Kirsch- und Weichselblättern, sowie von Melilotenblüthen (Steinklee) und eingesalzenen Rosenblättern unter der Voraussetzung gestattet, daß für 100 kg derselben nach Maßgabe ihres Gewichts in fabrikationsreifem Zustande eine Abgabe von 65 Mark erhoben wird.

Bei der Ausfuhr bezw. Niederlegung in eine unter Zollverschluß stehende Niederlage wird sowohl für in- als ausländischen T., falls die Menge auf mindestens 25 kg sich beläuft, eine Vergütung gewährt. Der allgemeine Vergütungssatz betrug nach dem seit dem 1. April 1870 giltigen Regulativ: bei Roh-, Schnupf- und Kau-T. 3,50 Mark, bei entrippten Blättern und anderen T.-Fabrikaten 4,50 Mark für 100 kg. Für inländische T.-Fabrikanten, die sich gewissen Kontrolevorschriften unterwerfen, sind besondere Vergütungssätze festgestellt, welche nach diesem Regulativ bei der Ausfuhr von Fabrikaten aus ausländischem, oder theilweise aus ausländischem, theilweise aus vereinsländischem T. betrugen: für 100 kg Schnupf- und Kau-T. 18 Mark, Rauch-T. aus ausländischen, gemischt mit vereinsländischen Blättern 21,60 Mark, Rauch-T. nur aus ausländischen Blättern, sowie Cigarren 22,80 Mark.

Mit dem 1. Juli 1881 ist das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für T. und T.-Fabrikate (B.-R.-Beschl. v. 28. Mai 1881, Centralbl. f. d. D. R. 1881 S. 191) in Kraft getreten, welches jedoch vorläufig die seitherigen Zoll- und Steuervergütungssätze mit der Maßgabe beibehielt, daß für Cigarretten 7/10 der für Cigarren festgesetzten Sätze gewährt wurden, und für die Uebergangszeit weiter bestimmte, daß unter bestimmten Voraussetzungen die Direktivbehörde für Tabackfabrikate ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Ausfuhr oder Niederlegung diejenige Vergütung bewilligen kann, welche den auf die verwendeten Tabacke in Anwendung gekommenen Zoll- oder Steuersätzen entspricht. Vom 1. Dezbr. 1882 wurden sodann zufolge B.-R.-Beschlusses vom 23. Novbr. 1882 (Centralbl. f. d. D. R. S. 436) folgende allgemeine Sätze für 100 kg netto festgesetzt: Rauch-T. unfermentirt 14 Mark, desgl. fermentirt 17 Mark, entrippte Blätter 20 Mark, Fabrikate aus inländischen Blättern (unter bestimmten Voraussetzungen bezüglich des Zeitpunktes der Herstellung) und zwar Schnupf- u. Kau-T. 14 Mark, Rauch-T. 19 Mark, Cigarren 22 Mark u. Cigarretten 15 Mark.

[2]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 30 »Tabackbau« und S. 129 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1882/83.[1])

(Abrechnung über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Zentralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1* und Bd. LIX. S. IX. 1.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft		in der Industrie	
	an Salzsteuer. 1000 ℳ.	an Salzzoll. 1000 ℳ.	zusammen. 1000 ℳ.	auf den Kopf. ℳ.	zur Viehfütterung. 1000 kg	zur Düngung. 1000 kg	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken. 1000 kg	in anderen Industriezweigen. 1000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.	.	.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.	.	.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	75 531	.	43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451	.	52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 677	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,91	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,93	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	([3]130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 885	3 066	148 300	40 900

[1]) An Stelle des in den Zollvereinsstaaten, mit Ausnahme von Hannover und Oldenburg, bestehenden Salzmonopols und der in den beiden letztgenannten Staaten bestehenden Salzsteuer wurde in Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) am 1. Januar 1868 die gemeinschaftliche Besteuerung des Salzes, sowie der freie Verkehr desselben innerhalb des Zollvereinsgebiets eingeführt. Die Abgabe beträgt nach dieser Uebereinkunft 12 ℳ. für 100 kg.

Abgabenfrei wird das Salz verabfolgt auf gemeinschaftliche Rechnung: a) bei der Ausfuhr nach dem Zollauslande bezw. Aufnahme in ein unter amtlichem Verschluß stehendes Transitlager; b) nach vorhergegangener, unter amtlicher Aufsicht vorgenommener Denaturirung zu landwirthschaftlichen Zwecken (Viehfütterung und Düngung), sowie zu gewerblichen Zwecken (mit Ausnahme derjenigen Gewerbe, welche menschliche Nahrungs- und Genußmittel bereiten); c) zum Einsalzen und Einpökeln von Gegenständen, die zur Ausfuhr nach dem Zollauslande bestimmt sind. Eine steuerfreie Salzabgabe auf privative Rechnung der einzelnen Vereinsstaaten kann geschehen zu wohltbätigen Zwecken und zur Verabfolgung an einzelne Salzbezugsberechtigte. Bis zum 1. April 1882 konnte weiter nur auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgt werden dasjenige Salz, das zu den oben unter c genannten Zwecken nicht unter stehender steuerlicher Kontrole verwendet worden war, ferner das zur Nachpökelung von Heringen verwendete Salz; zur Hälfte auf gemeinschaftliche und zur Hälfte auf privative Rechnung konnte abgabefrei abgelassen werden das zur Pökelung von Heringen und ähnlichen Fischen verbrauchte Salz. Durch B.-R.-Beschluß vom 22. Febr. 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91) wurden jedoch vom genannten Termine ab sämmtliche auf Grund dieser Bestimmungen freigeschriebenen bezw. vergüteten Abgabebeträge auf gemeinschaftliche Rechnung übernommen.

Bis zur Einführung des Tarifgesetzes vom 15. Juli 1879 stand der Zoll auf ausländisches Salz der inländischen Steuer gleich; seitdem, und zwar vom 25. Juli 1879 an, wird für Salz (mit Ausnahme des seewärts eingehenden, das zum alten Zollsatze abgelassen wird), sowie für alle Stoffe, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt, bei der Einfuhr in das Vereinsgebiet ein Zoll von 12,80 ℳ. für 100 kg erhoben.

[2]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringens. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Die Abweichung gegen die Angabe des Jahrbuchs für 1883 beruht auf nachträglicher Berichtigung.

Vergl. S. 37 »Salzgewinnung« und S. 131 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1863 bis 1882/83.[1])

Für die Jahre 1863 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1863 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1882/83: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31.

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Siehe S. 88 Vorbem. 2.

Kalender- bezw. Kampagne-jahre.[2])	Menge der versteuerten Rüben. 1000 kg	Bruttoertrag der Rübensteuer. 1000 M.	Bruttoertrag der Eingangszölle: a. von raffinirtem Zucker. 1000 M.	b. von Rohzucker u. Farin. 1000 M.	c. von Syrup. 1000 M.	zusammen. 1000 M.	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7). 1000 M.	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker.[3, 4]) 1000 M.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: überhaupt (Sp. 8 minus 9).[4]) 1000 M.	auf den Kopf. M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1863	1 895 318	28 429,8	55,1	5 502,8	682,4	6 240,3	34 670,1	908,8	33 761,3	0,96
1864	2 010 136	30 152,0	50,0	3 211,0	673,3	3 934,3	34 086,3	1 152,9	32 933,4	0,92
1865	2 205 589	33 083,8	43,6	3 114,9	760,9	3 919,4	37 003,2	1 183,5	35 819,7	0,99
1866	2 410 628	36 159,4	41,6	1 195,7	669,3	1 906,6	38 066,0	6 809,8	31 256,2	0,86
1867	2 438 674	36 580,1	44,5	694,5	725,0	1 464,0	38 044,1	5 829,7	32 214,4	0,88
1868	2 174 888	32 623,3	100,3	2 714,6	991,0	3 805,9	36 429,2	716,1	35 713,1	0,94
1869	2 577 220	40 309,0	108,7	651,2	897,2	1 657,1	41 966,1	3 936,5	38 029,6	0,98
1870	2 584 472	41 351,5	433,7	587,1	809,3	1 830,1	43 181,6	3 700,5	39 481,1	1,02
1871/72	2 250 918	36 014,7	3 819,1	7 579,9	1 099,2	12 498,2	48 512,9	3 322,2	45 190,7	1,12
1872/73	3 181 551	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 225,8	54 806,5	1,33
1873/74	3 528 764	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 592,9	60 646,3	1,46
1874/75	2 756 745	44 107,9	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 650,7	49 674,8	1,18
1875/76	4 161 284	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	9 003,5	63 249,2	1,49
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,26
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	73 507,6	68 177,0	1,51

[1]) Die Besteuerung des Rübenzuckers auf gemeinschaftliche Rechnung des Zollvereins und nach einheitlichen Grundsätzen wurde am 1. September 1844 eingeführt, nachdem durch Uebereinkunft zwischen den Zollvereinsstaaten vom 8. Mai 1841 ab eine Steuererhebung vom Rübenzucker nach einem überall gleichen Steuersatz verabredet, dabei jedoch die Wahl der Besteuerungsweise jeder Vereinsregierung anheimgestellt worden war. Die rohen Rüben wurden vom 1. September 1844 an mit 30 Pf., vom 1. September 1850 an mit 60 Pf. für 100 kg versteuert; am 1. September 1853 wurde der Steuersatz auf 1,20 M., am 1. September 1858 auf 1,50 M. und am 1. September 1869, in Folge des noch jetzt giltigen Bundesgesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282), auf 1,60 M. für 100 kg erhöht.

Die Eingangszölle von auswärtigem Zucker betrugen am 1. September 1861 für 100 kg Brod-, Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißen gestoßenen Zucker 44 M., Rohzucker und Farin 36 M., Rohzucker, der in inländischen Siedereien unter Kontrole raffinirt wurde 25,50 M., Syrup 15 M. und vom 1. September 1869 ab für 100 kg raffinirten Zucker, sowie Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 M., anderen Rohzucker 24 M., Syrup 15 M.

Die Ausfuhrvergütung betrug für den im Inlande raffinirten indischen Zucker, welcher in das Ausland wieder ausgeführt wurde, vom 1. September 1858 ab 35 M. für 100 kg; für ausgeführten Rübenzucker vom 1. September 1861 an bei Rohzucker und Farin 16,50 M. und bei Brod-, Hut- und Kandiszucker 20 M. für 100 kg, welche Sätze vom 1. September 1866 an auf 17,20 M. beziehungsweise 21 M. erhöht wurden. Durch Gesetz vom 26. Juni 1869 wurden als Ausfuhrvergütung für Kolonial- und für Rübenzucker gleiche Sätze festgestellt, und zwar für Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation 18,80 M., für Kandis und für Zucker in vollen weißen harten Broden (nach B.-R.-B. vom 23. November 1882 — Zentral-Bl. f. d. D. R. S. 441 — auch für Stangenzucker) bis 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert 23 M., für allen übrigen harten, sowie für allen weißen trockenen Zucker von mindestens 98 % Polarisation 21,60 M. für 100 kg.

[2]) Die Menge der versteuerten Rüben und die Bruttoerträge der Rübensteuer und der Eingangszölle sind von 1863 bis 1870 nach Kalenderjahren und von 1871/72 an nach Kampagnejahren (für 1871/72 bis 1879/80 vom 1. September bis 31. August, für 1880/81 vom 1. September bis 31. Juli, für 1881/82 und 1882/83 vom 1. August bis 31. Juli) angegeben. Die Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Elsaß-Lothringen ist seit 1. Januar 1872 eingerechnet.

[3]) Während in den Spalten 3 bis 8 die Sollerträge, d. h. die den versteuerten Rüben- bezw. den verzollten Zuckermengen entsprechenden Beträge ohne Rücksicht darauf, ob sie baar bezahlt oder kreditirt wurden, eingesetzt sind, enthält Spalte 9 die Istbeträge, also die im betreffenden Zeitraum wirklich bezahlten, den ausgeführten Mengen nur ausnahmsweise entsprechenden Ausfuhrvergütungen. Bis zum Beginn der Kampagne 1881/82 konnte die Bezahlung des Vergütungsbetrags schon im 3. Monat nach erfolgter Ausfuhr (bezw. Niederlegung in eine öffentliche Niederlage) erfolgen, von da ab darf jedoch zufolge B.-R.-Beschl. vom 2. Juli 1881 (Zentral-Bl. f. d. D. R. S. 279) die Bezahlung nicht vor Ablauf des 6. Monats nach dem Monate der Ausfuhr bezw., falls diese zwischen dem 1. März und dem 31. Juli stattgefunden hat, nicht vor dem 25. August erfolgen. Von dieser Verschiebung der Zahlungstermine rührt die Minderausgabe für Ausfuhrvergütungen im Jahr 1881/82 gegenüber dem Vorjahr her.

[4]) Die Aenderungen gegenüber den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten entsprechenden Zahlen beruhen auf nachträglich von Direktivbehörden eingegangenen Berichtigungen.

Vergl. S. 42 »Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken« und S. 132 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1882/83.[1])

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174 und Bd. LIX. S. XI. 1.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Reichssteuergebiet. 1000 ℳ.	Uebergangs-Abgaben. 1000 ℳ.	Ausgleichungs-Abgabe. 1000 ℳ.	Eingangszölle von ausländischem Branntwein. 1000 ℳ.	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5). 1000 ℳ.	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein. 1000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Reichssteuergebiet: im Ganzen (Sp. 6 minus 7). 1000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Reichssteuergebiet: auf den Kopf. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,9	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27

[1]) Die Besteuerung des Branntweins im Reichssteuergebiet gründet sich auf die bezügliche Gesetzgebung des Königreichs Preußen, mit dem sich bei und nach der Bildung des Zollvereins verschiedene norddeutsche Staaten durch Separatverträge zu einer Branntweinsteuergemeinschaft vereinigt hatten. Die hiernach in Preußen, Sachsen, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt und dem thüringischen Zoll- und Handelsvereine giltige Besteuerungsweise wurde durch Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384) auch in den übrigen dem Zollgebiete angehörigen Staaten des Norddeutschen Bundes, zu denen in Folge Vertrags vom 9. April 1868 (B.-G.-Bl. S. 466) auch der südliche Theil des Großherzogthums Hessen trat, eingeführt, und zwar zu verschiedenen Terminen im Laufe der Jahre 1868 und 1869. Ferner wurde die Wirksamkeit des gedachten Gesetzes vom 1. Juli 1873 an durch Reichsgesetz vom 16. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 111) auf das Reichsland Elsaß-Lothringen ausgedehnt. Ausgeschlossen von dem Reichssteuergebiete sind Bayern, Württemberg und Baden (Art. 35 Abs. 2 der Reichsverfassung), sodann das großherzoglich sächsische Vordergericht Ostheim und das sachsen-coburgische Amt Königsberg, die zur bayerischen Steuergemeinschaft gehören.

Die Steuer wird bei Verwendung von Getreide und anderen mehligen Stoffen, sowie von Rüben und Rübensyrup (Melasse) nach dem Maischraum als Maischbottichsteuer und zwar für die sog. landwirthschaftlichen Brennereien, die nur in dem Zeitraum vom 1. November bis 16. Mai im Betriebe sind und in kleineren Quantitäten nur selbst erzeugte Produkte von Getreide und anderen mehlhaltigen Substanzen verarbeiten, mit 25 Pf., für die anderen mit 30 Pf. auf je 22,9 l Maischraum erhoben; bei Verwendung von anderem Material geschieht die Erhebung nach der Menge des zur Branntweinbereitung verwendeten Materials als Materialsteuer, welche je nach der Gattung des verwendeten Materials mit verschiedenen Sätzen normirt ist. Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (ohne Unterscheidung des Stärkegrades) betrug vom Jahre 1865 an für 100 kg 36 ℳ. und wurde durch Tarifgesetz vom 15. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 207 fg.) auf 48 ℳ. erhöht. Die Uebergangsabgabe für den aus anderen Zollvereinsstaaten in das Reichssteuergebiet eingehenden Branntwein beträgt 26,20 ℳ., die vom 1. Januar 1876 an erhobene Ausgleichungsabgabe für den aus Luxemburg unter Uebergangsscheinkontrole eintretenden Branntwein (vergl. Centralblatt f. d. Deutsche Reich, Jahrg. 1875 S. 812) 8,74 ℳ. je für 1 hl à 100% Alkohol nach Tralles. Bei der Ausfuhr aus dem Reichssteuergebiet wird die Steuer mit 16,0116 ℳ. für 1 hl zu 100% Alkohol rückvergütet, ebenso bei der Verwendung des Alkohols zu gewerblichen Zwecken. In der letztgedachten Weise wurde bis 1. Januar 1880 nur die Verwendung zur Bleizucker- und Bleiweißbereitung, sowie zur Gewinnung von Alkaloiden begünstigt, seitdem ist in Folge des Gesetzes vom 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 259) diese Begünstigung wesentlich ausgedehnt, u. a. auch auf den zur Essigbereitung verwendeten Branntwein.

Für die Hohenzollernschen Lande ist durch die Gesetze vom 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. November 1874 (R.-G.-Bl. S. 183) bestimmt, daß die Abgabe bei einer Stärke bis zu 65% nach Tralles 1,50 ℳ., bei höherem Alkoholgehalt 3 ℳ. für 1 hl Branntwein betragen und für jede Betriebsanstalt auf 1 Kalenderjahr im Voraus festgesetzt werden soll.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringens. — Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. Vergl. S. 43 »Technischer Betrieb der Branntweinbrennerei«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202 und Bd. LIX. S. XI. 51.)

a. Im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1882/83.[1])

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Reichssteuergebiet.[3]) 1000 ℳ.	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier. 1000 ℳ.	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[3]) 1000 ℳ.	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4).[3]) 1000 ℳ.	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier. 1000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: im Ganzen (Sp. 5 minus 6). 1000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: auf den Kopf. ℳ.	Steuerertrag auf 1 hl. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,7	258,3	698,4	14 532,4	88,3	14 444,1	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82

[1]) Die wegen Erhebung der Brausteuer innerhalb des Reichssteuergebiets bestehenden Vorschriften sind durch das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 (R.-G.-Bl. S. 153) erlassen, nachdem zwischen Preußen und einzelnen norddeutschen Staaten bereits durch frühere Verträge, die in dem Vertrag vom 28. Juni 1864 erneuert wurden, eine gemeinsame Besteuerung des Bieres festgesetzt, und eine weitere gemeinsame Gesetzgebung für die zum ehemaligen Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten einschließlich des südlichen Theiles vom Großherzogthum Hessen durch Bundesgesetz vom 4. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 375) geschaffen worden war. Seit dem 1. Juli 1869 umfaßt das Brausteuergebiet die innerhalb der Zollinie liegenden deutschen Staaten mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, des großherzoglich sächsischen Vordergerichts Ostheim und des sachsen-coburgischen Amtes Königsberg.

Die Steuer wird vom Nettogewicht der zur Bierbereitung verwendeten Materialien nach folgenden Sätzen erhoben: für 100 kg Getreide, Reis und grüne Stärke mit 4 ℳ, Stärke, Stärkemehl und Stärkegummi mit 6 ℳ, Zucker, Syrup und andere Malzsurrogate mit 8 ℳ, während vor dem 1. Januar 1873 nur das zum Bierbrauen verwendete Malz- oder Getreideschrot mit 4 ℳ für 100 kg versteuert wurde, die Malzsurrogate aber von der Steuer befreit waren. — Steuerfrei ist die Bereitung von Bier als Haustrunk ohne besondere Brauanlagen, wenn die Bereitung lediglich zum eigenen Bedarfe in einer Haushaltung von nicht mehr als 10 erwachsenen Personen geschieht. — Vom ausländischen Bier wird ein Zoll von 4 ℳ für 100 kg erhoben. — Die Uebergangsabgabe beträgt bei der Einfuhr von Bier aus den nicht zum Reichssteuergebiet gehörigen Zollvereinsstaaten 2 ℳ für 1 Hektoliter. — Bei der Ausfuhr von Bier aus dem Reichssteuergebiet wird die erhobene Steuer mit 1 ℳ für 1 Hektoliter rückvergütet, wenn mindestens eine diesem Steuerwerthe entsprechende Menge von steuerpflichtigen Braustoffen auf jedes Hektoliter erzeugten Bieres verwendet worden ist.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Für die Jahre 1870 und 1871 fehlen in den Spalten 2, 4 und 5 die Beträge für Südhessen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1882/83.

Reichssteuergebiet		Bayern[1]		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etatsjahre	Bruttoertrag der Brausteuer. 1000 M.	im Kalenderjahre	Bruttoertrag der Brausteuer. 1000 M.	im Etatsjahre[2]	Bruttoertrag der Brausteuer. 1000 M.	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Bruttoertrag der Brausteuer. 1000 M.	im Etatsjahre	Bruttoertrag der Brausteuer. 1000 M.
1872	13 575,7	1872	17 801,3	1872/73	5 571,3	1872	1 942,2	1872	1 817,6
1873	16 102,2	1873	19 649,9	1873/74	5 692,7	1873	2 293,5	1873	2 176,4
1874	17 355,6	1874	20 061,6	1874/75	5 325,0	1874	2 375,7	1874	1 954,4
1875	17 914,2	1875	20 168,7	1875/76	5 214,9	1875	2 275,5	1875	1 681,8
1876	17 767,7	1876	20 754,9	1876/77	5 799,2	1876	2 241,8	1876	1 573,4
1877/78	17 493,9	1877	20 413,2	1877/78	5 625,8	1877	2 343,5	1877/78	1 781,3
1878/79	17 016,0	1878	20 783,4	1878/79	4 866,4	1878	2 314,7	1878/79	1 746,6
1879/80	16 820,3	1879	20 989,4	1879/80	5 270,8	1879	2 316,1	1879/80	1 747,2
1880/81	17 491,7	1880	30 855,9	1880/81	5 768,4	1880	3 084,9	1880/81	2 171,7
1881/82	17 582,4	1881	32 340,4	1881/82	7 490,8	1881	3 804,3	1881/82	2 077,1
1882/83	18 117,2	1882	31 436,1	1882/83	7 226,7	1882	3 735,1	1882/83	1 802,1
Der Steuerbetrag für 1 Hektoliter Bier berechnet sich:									
im Etatsjahre	auf Mark.	im Kalenderjahre	auf Mark.	im Etatsjahre	auf Mark.	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	auf Mark.	im Etatsjahre	auf Mark.
1872	0,84	1872	1,63	1872/73	1,33	1872	2,10	1872	2,24
1873	0,82	1873	1,75	1873/74	1,42	1873	2,10	1873	2,20
1874	0,85	1874	1,66	1874/75	1,48	1874	2,10	1874	2,20
1875	0,84	1875	1,67	1875/76	1,42	1875	2,13	1875	2,20
1876	0,85	1876	1,68	1876/77	1,50	1876	2,13	1876	2,23
1877/78	0,86	1877	1,67	1877/78	1,48	1877	2,13	1877/78	2,22
1878/79	0,84	1878	1,71	1878/79	1,59[3]	1878	2,13	1878/79	2,22
1879/80	0,84	1879	1,73	1879/80	1,66[3]	1879	2,13	1879/80	2,22
1880/81	0,83	1880	2,61	1880/81	1,70[3]	1880	2,67[5]	1880/81	2,21
1881/82	0,82	1881	2,62	1881/82	2,31[4]	1881	3,20[5]	1881/82	2,21
1882/83	0,82	1882	2,60	1882/83	2,38[4]	1882	3,20[5]	1882/83	2,21

[1]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Von Bayern ist der Steuerertrag für die Jahre 1872—1880 nicht nachgewiesen; derselbe ist für 1872—1879 aus der zur Bierbrauerei verwendeten Malzmenge nach dem Steuersatz von 4 M. und für 1880 nach dem Satz von 6 M. für 1 hl Malz berechnet worden.

[2]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1882/83.

[3]) Der erhöhte Steuerbetrag ist zum Theil in einem erhöhten Malzverbrauch zu demselben Quantum Bier begründet; zum größten Theil ist derselbe jedoch nur scheinbar und rührt von genaueren Sudaufnahmen her.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 M. auf 10 M. für 100 kg erhöht worden.

[5]) Der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, ist mit dem 22. März 1880 auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 44 »Biergewinnung« und S. 133 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1882/83.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12; Bd. XLVIII. S. VI. 54; Bd. LIII. S. VI. 44 u. Bd. LIX. S. V. 7.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken.							Als Ersatz für verdorbene Stücke abgegebene Blankets und Stempelmarken.	
	Gestempelte Blankets.		Stempelmarken.		Zusammen.				
	Anzahl.	Betrag.	Anzahl.	Betrag.	Anzahl.	Betrag überhaupt.	Betrag auf den Kopf.	Anzahl.	Betrag.
	1000 St.	1000 ℳ.	1000 St.	1000 ℳ.	1000 St.	1000 ℳ.	₰	1000 St.	1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1873	594,5	106,4	12 521,9	7 742,9	13 116,4	7 849,3	18,9	6,2	18,2
1874	558,6	95,1	12 633,8	6 946,3	13 192,4	7 041,4	16,8	4,1	10,1
1875	527,0	85,6	13 584,8	7 127,5	14 111,8	7 213,1	17,0	18,0	48,1
1876	484,0	75,9	13 564,2	6 798,7	14 048,2	6 874,6	16,0	4,3	11,2
1877/78	438,1	66,6	13 435,3	6 707,5	13 873,4	6 774,1	15,5	6,1	10,5
1878/79	388,1	57,4	12 971,1	6 068,1	13 359,2	6 125,5	13,8	5,8	10,5
1879/80	368,0	54,7	12 828,4	6 288,2	13 196,4	6 342,9	14,2	355,1[3])	177,6[3])
1880/81	313,7	45,9	12 502,5	6 424,0	12 816,2	6 469,9	14,3	25,2[3])	23,0[3])
1881/82	285,9	41,3	12 909,9	6 684,7	13 195,8	6 726,0	14,8	18,3[3])	23,6[3])
1882/83	262,1	37,0	12 771,3	6 673,3	13 033,4	6 710,3	14,7	10,2[3])	37,0[3])

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches mit Wirkung vom 1. Januar 1870 an zunächst nur für den Norddeutschen Bund, mit Ausnahme der hohenzollernschen Lande, Geltung hatte, jedoch durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, Gef.-Bl. f. Elf.-Lothr. S. 175) eingeführt wurde. Der Abgabe unterliegen gezogene und eigene Wechsel, mit Ausnahme der vom Auslande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande zahlbaren, und der vom Inlande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande und zwar auf Sicht oder spätestens innerhalb 10 Tagen nach dem Tage der Ausstellung zahlbaren Wechsel, sofern sie vom Aussteller direkt in das Ausland remittirt werden. Die Verpflichtung zur Entrichtung der Stempelabgabe wird erfüllt entweder durch die Ausstellung des Wechsels auf einem mit dem erforderlichen Stempel versehenen Blanket oder durch Verwendung der erforderlichen Stempelmarke auf dem Wechsel, wenn hierbei die vom Bundesrath erlassenen und bekannt gemachten Vorschriften über die Art und Weise der Verwendung beobachtet worden sind.

Die Stempelabgabe betrug bis zum 1. Juli 1879 bei Summen von 150 ℳ. und weniger 0,10 ℳ., über 150 bis 300 ℳ. 0,15 ℳ., über 300 bis 600 ℳ. 0,30 ℳ., über 600 bis 900 ℳ. 0,45 ℳ.; und so fort von je ferneren 300 ℳ. 0,15 ℳ. mehr, wobei angefangene 300 ℳ. als voll gerechnet wurden. Von dem gedachten Termine an sind durch Gesetz vom 4. Juni 1879 (R.-G.-Bl. S. 151) die Beträge in nachstehender Weise normirt: bei einer Summe von 200 ℳ. und weniger 0,10 ℳ., über 200 bis 400 ℳ. 0,20 ℳ., über 400 bis 600 ℳ. 0,30 ℳ., über 600 bis 800 ℳ. 0,40 ℳ., über 800 bis 1000 ℳ. 0,50 ℳ., und von je ferneren 1000 ℳ. 0,50 ℳ. mehr, wobei jedes angefangene Tausend als voll gerechnet wird.

Jedem Bundesstaat wird von der jährlichen Einnahme für die in seinem Gebiete debitirten Wechselstempelmarken und gestempelten Blankets bis zum Schlusse des Jahres 1871 der Betrag von 36 %, bis zum Schlusse des Jahres 1873 der Betrag von 24 %, bis zum Schlusse des Jahres 1875 der Betrag von 12 % und von da ab dauernd der Betrag von 2 % aus der Reichskasse vergütet.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter sind außerdem diejenigen Wechselstempelzeichen aufgeführt, welche im Umtausch gegen die vor dem 1. Juli 1879 ausgegebenen abgelassen oder gegen ihren Werthbetrag eingelöst wurden.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1882/83. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd. LIII. S. V. 1 und Bd. LIX. S. V. 4.)

Etatsjahre.	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1000 Spiele		Hiervon sind versteuert. 1000 Spiele		Hiervon sind ausgeführt. 1000 Spiele		Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele		Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1000 Spiele		Entsprechend einem Steuerbetrag	
		von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	überhaupt. 1000 M.	auf den Kopf. pf
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,3	942,5	3110,0	238,2	179,5	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
Im Jahre 1882/83 nach Zoll- und Steuerverwaltungsbezirken bezw. hanseat. Zollausschlüssen.													
Preußen	12	1800,9	533,7	1721,2	186,0	79,7	347,7	0,8	4,5	1722,0	190,5	611,9	2,2
Bayern	14	358,4	325,1	352,4	1,2	6,0	323,9	0,0	0,0	352,4	1,2	106,4	2,0
Sachsen	15	254,8	3,8	253,9	3,7	0,9	0,1	0,3	0,3	254,2	4,0	78,3	2,6
Württemberg, Baden und Hessen	7	727,6	180,1	656,7	26,4	70,9	153,7	0,4	0,1	657,1	26,5	210,3	4,7
Thüringen	6	94,8	3,6	94,8	3,6	—	—	0,0	0,0	94,8	3,6	30,3	2,5
Mecklenburg, Oldenburg und Braunschweig	6	27,8	12,5	27,0	12,5	0,8	0,0	0,0	0,0	27,0	12,5	14,3	1,0
Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	14,3	2,1	14,3	2,1	5,3	0,3
Bremen und Hamburg ..	—	—	—	—	—	—	—	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt, deren Ertrag in die Reichskasse fließt. Befreit von dieser Abgabe sind nur solche Karten, welche unter amtlicher Kontrole in das Ausland ausgeführt werden; ein Erlaß oder Ersatz der Steuer wird nur bei inländischen bereits gestempelten Karten gewährt, die bei der Verpackung oder Aufbewahrung in den dazu bestimmten Fabrikräumen durch einen unverschuldeten Zufall zum Gebrauch untauglich geworden sind. Die Stempelabgabe beträgt 0,30 M. für jedes Spiel von 36 oder weniger Blättern und 0,50 M. für jedes andere Spiel; daneben wird von Karten, die zum Verbleib im Reichsgebiet bestimmt sind, beim Eingange über die Zollgrenze der tarifmäßige Eingangszoll, 60 M. für 100 kg Bruttogewicht, erhoben.

C. Reichsstempelabgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose im Etatsjahre 1882/83.

Zufolge Reichsgesetzes vom 1. Juli 1881 (R.-G.-Bl. S. 185) werden vom 1. Oktober 1881 an die nachstehend bezeichneten Urkunden einer Stempelabgabe unterworfen, deren Ertrag nach Abzug der Steuererlasse und der Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse fließt und den einzelnen Bundesstaaten nach dem Maßstabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, zu überweisen ist.

1) **Aktien** und **Aktienantheilsscheine,** ferner 2) **Renten** und **Schuldverschreibungen,** für den Handelsverkehr bestimmt, sind, wenn sie innerhalb des Bundesgebiets ausgehändigt, veräußert oder verpfändet werden, oder wenn ein anderes Geschäft unter Lebenden damit gemacht oder Zahlung darauf geleistet wird, mit einer Stempelabgabe belegt, welche beträgt für die unter 1) bezeichneten Werthpapiere 5‰ des Nennwerths in Abstufungen von 50 pf für je 100 M. oder einen Bruchtheil dieses Betrages, für die unter 2) genannten, falls es sich um inländische auf den Inhaber lautende und auf Grund staatlicher Genehmigung

ausgegebene Renten und Schuldverschreibungen der Kommunalverbände und Kommunen, der Korporationen ländlicher und städtischer Grundbesitzer, der Grundkredit- und Hypothekenbanken oder der Transportgesellschaften handelt, 1 ‰ des Nennwerths in Abstufungen von 10 ₰ für je 100 M., in allen anderen Fällen 2 ‰ des Nennwerths in Abstufungen von 20 ₰ für je 100 M. Den sämmtlichen unter 1) und 2) genannten Werthpapieren sind je die Interimsscheine über Einzahlungen auf dieselben gleichgestellt, doch wird die Stempelabgabe für die Interimsscheine auf die demnächst etwa fällig werdende Steuer für die Aktien ꝛc. angerechnet. Befreit von der Abgabe sind alle vor dem Inkrafttreten des Gesetzes ausgegebenen inländischen Werthpapiere, weiter die Renten und Schuldverschreibungen des Reichs und der Bundesstaaten, ferner unter Einhaltung bestimmter Kontrolvorschriften inländische Renten und Schuldverschreibungen, welche nur zum Zwecke des Umtausches ausgestellt werden, und schließlich die auf Grund des Reichsgesetzes vom 8. Juli 1871 abgestempelten ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien. Ausnahmsweise wurden ausländische Werthpapiere, welche vor dem Inkrafttreten des Gesetzes ausgegeben und innerhalb 90 Tagen nach diesem Zeitpunkt zur Stempelung vorgeführt worden sind, nach der Stückzahl besteuert, und zwar die unter 1) bezeichneten mit 50 ₰, die unter 2) bezeichneten mit 10 ₰ für jedes Stück.

3) **Schlußnoten,** Schlußzettel, Abschriften und Auszüge aus Tage- oder Geschäftsbüchern, Schlußscheine, Schlußbriefe oder sonstige von einem oder mehreren Kontrahenten, Maklern oder Unterhändlern im Bundesgebiete ausgehändigten Schriftstücke über den Abschluß oder die Prolongation oder die Bedingungen des Abschlusses oder der Prolongation eines Kauf-, Rückkauf-, Tausch- oder Lieferungsgeschäftes, welches Wechsel, ausländische Banknoten oder ausländisches Papiergeld, ferner Aktien, Staats- und andere für den Handelsverkehr bestimmte Werthpapiere oder Mengen von solchen Sachen oder Waaren jeder Art, die nach Stück, Maaß oder Zahl gehandelt zu werden pflegen, zum Gegenstand hat, zahlen eine Stempelabgabe von 20 ₰, wenn aber das Geschäft auf Zeit abgeschlossen oder auf Zeit prolongirt ist, von 1 M.

4) **Rechnungen,** Noten, Geschäftsbücherauszüge und sonstige Berechnungen bestehender oder ausgeglichener Guthaben oder Verpflichtungen, welche im Bundesgebiet über abgeschlossene oder prolongirte Kauf- oder anderweitige Anschaffungs- oder Lieferungsgeschäfte über Wechsel, ausländische Banknoten oder ausländisches Papiergeld, ferner Aktien, Staats- oder andere für den Handelsverkehr bestimmte Werthpapiere, oder über die aus solchen Rechtsgeschäften hervorgegangenen Ansprüche ausgestellt werden, sind mit 20 ₰ Stempelabgabe belegt.

Befreit sind die unter 3) und 4) bezeichneten Schriftstücke, wenn der Werth des Gegenstandes des Geschäfts nicht mehr als 300 M., bei Waarengeschäften nicht mehr als 1000 M. beträgt, ferner die unter 3) bezeichneten Schriftstücke, soweit sie nur sogenannte Kontantgeschäfte über Wechsel, gemünztes Gold oder Silber zum Gegenstande haben, endlich Telegramme und Briefe über die unter 3) bezeichneten Geschäfte, wenn die Briefe auf Entfernungen von mindestens 15 km befördert werden.

5) **Loose** öffentlicher Lotterien, sowie Ausweise über Spieleinlagen bei öffentlich veranstalteten Ausspielungen von Geld- oder anderen Gewinnen werden mit einem Stempel von 5 % versteuert. Befreit sind Loose der von den zuständigen Behörden genehmigten Ausspielungen und Lotterien zu mildthätigen Zwecken. Die Stempelsteuer für die Loose von Staatslotterien deutscher Bundesstaaten wird in einer Summe für die Gesammtheit der abgesetzten Loose ohne Abstempelung der letzteren zur Reichskasse abgeführt.

(Zusammenstellung des Reichsschatzamts.)

Staaten.	I. Für Werthpapiere.			II. Für Schlußnoten u. Rechnungen.			III. Für Loose zu Privat-Lotterien.	Zusammen, (Spalten 4+7+8.)	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien.	Gesammtsumme.
	a. Für Interimsscheine.	b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen abzüglich der angerechneten Steuer für Interimsscheine.	Zusammen I.	a. Für Stempelung von Formularen zu Schlußnoten und Rechnungen.	b. Werth der verkauften Stempelmarken.	Zusammen II.				
	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Preußen	327,7	1 884,8	2 212,5	1 058,1	702,7	1 760,8	222,1	4 195,4	1 340,5	5 535,9
Bayern	8,8	206,1	214,9	26,0	71,9	97,9	123,8	436,6	—	436,6
Sachsen	12,2	130,5	142,7	44,2	73,8	118,0	9,9	270,6	1 860,0	2 130,6
Württemberg	8,3	60,2	68,5	8,4	31,5	39,9	64,0	172,4	—	172,4
Baden u. Hessen	9,1	71,2	80,3	7,9	50,2	58,1	34,8	173,2	—	173,2
Mecklenburg, Sachs.-Weimar, Oldenburg und Braunschweig	15,3	16,8	32,1	1,5	10,2	11,7	15,6	59,4	1 166,1	1 225,5
Lübeck, Bremen u. Hamburg	51,2	222,2	273,4	152,7	54,5	207,2	8,5	489,1	951,0	1 440,1
Elsaß-Lothringen	17,7	132,4	150,1	4,9	30,5	35,4	0,4	185,9	—	185,9
Uebrige deutsche Staaten	6,1	17,0	23,1	1,8	12,2	14,0	2,0	39,1	—	39,1
Zusammen Deutsches Reich [1].	456,4	2 741,2	3 197,6	1 305,5	1 037,5	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3

[1]) Eine Vergleichung mit den für das Vorjahr veröffentlichten entsprechenden Zahlen ist unterblieben, weil letztere sich nur auf die Zeit vom 1. Oktober 1881 bis 31. März 1882 beziehen, auch die Stempelsteuer für die ausnahmsweise nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere (vgl. oben Ziffer 1) letzter Satz) in sich fassen.

4. Reichsschulden in den Etatsjahren 1881/82 und 1882/83.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs in den Drucksachen des Reichstags, die beiden letzten Berichte: 5. Legislaturperiode, II. Session 1882/83 Nr. 304 u. IV. Session 1884 Nr. 56.)

A. Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.

Von der zum 1. Januar 1873 gekündigten 5prozentigen Anleihe vom Jahre 1870 (nach dem Ges. vom 21. Juli 1870 — R.-G.-Bl. S. 491 — für Beschaffung der Mittel zur Führung des Krieges gegen Frankreich) waren am 31. März 1881 rückständig: 24 000 *M.* Der Betrag ist auch Ende März 1883 rückständig geblieben, da Einlösungen in den Rechnungsjahren 1881/82 und 1882/83 nicht stattgefunden haben.

B. Schuld des Reichs.

1. Vierprozentige Reichsanleihe von 1877, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 27. Jan. 1875, 3. Jan. 1876, 3. Jan. 10., 21. und 23. Mai 1877 (R.-G.-Bl. 1875 S. 18, 1876 S. 1, 1877 S. 1, 494, 513 u. 500) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1877 (R.-G.-Bl. S. 531) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 77 731 321 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (6 422 000 *M.*), der Marine-Verwaltung (38 764 553 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (18 565 388 *M.*), ferner zum Bau einer Eisenbahn von Teterchen in Lothringen bis zur Saarbahn bei Bouß und bei Völklingen (6 415 000 *M.*), endlich zum Ankauf von Grundstücken in Berlin (7 564 380 *M.*). Betrag der bis 31. März 1882 veräußerten Schuldverschreibungen: 82 000 000 *M.*, wofür ein Baarbetrag von 77 564 913,85 *M.* beschafft worden ist. — Am 31. März 1882 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 62 746 *M.*, am 31. März 1883: 53 554 *M.* — Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihe von 1877 findet nicht statt.

2. Vierprozentige Reichsanleihe von 1878, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 29. April, 8. Mai und 12. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 87, 93 und 105) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 125) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 97 484 865 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (14 029 600 *M.*), der Marine-Verwaltung (32 580 165 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (10 755 100 *M.*), ferner zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und zum Bau von Eisenbahnen in Lothringen (15 120 000 *M.*). Betrag der bis 31. März 1882 veräußerten Schuldverschreibungen: 101 000 000 *M.*, wofür ein Baarbetrag von 97 502 792,65 *M.* beschafft worden ist. — Am 31. März 1882 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 64 722 *M.*, am 31. März 1883: 70 208 *M.* — Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihe von 1878 findet nicht statt.

3. Vierprozentige Reichsanleihe von 1879, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 30. März und 15. Mai 1879 (R.-G.-Bl. S. 121 und 139) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Juni 1879 (R.-G.-Bl. S. 152) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 68 021 071 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (10 882 861 *M.*), der Marine-Verwaltung (19 590 010 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (7 675 700 *M.*), zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und für die Reichsdruckerei (4 872 500 *M.*). Betrag der bis 31. März 1882 veräußerten Schuldverschreibungen: 68 000 000 *M.* mit einem Erlöse von 66 716 443,55 *M.* — Am 31. März 1882 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 36 568 *M.*, am 31. März 1883: 38 224 *M.* — Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihe von 1879 findet nicht statt.

4. Vierprozentige Reichsanleihe von 1880, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 9. Juli 1879 und 26. März 1880 (R.-G.-Bl. 1879 S. 195, 1880 S. 95) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Oktober 1880 (R.-G.-Bl. S. 187) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 37 627 203 *M.*, und zwar für den Bau von Eisenbahnen in Lothringen (4 614 515 *M.*), für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (15 011 038 *M.*), der Marine-Verwaltung (11 659 450 *M.*) und der Post- und Telegraphen-Verwaltung (6 342 200 *M.*). Betrag der bis 31. März 1882 veräußerten Schuldverschreibungen: 38 000 000 *M.* mit einem Erlöse von 38 493 470,30 *M.* — Am 31. März 1882 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 16 150 *M.*, am 31. März 1883: 18 936 *M.* — Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihe von 1880 findet nicht statt.

5. Vierprozentige Reichsanleihe von 1881, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 28. März und 24. Mai 1881 (R.-G.-Bl. S. 68 und 93) und der Allerhöchsten Erlasse vom 25. April und 12. Dezember 1881 (R.-G.-Bl. S. 92 und 273) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 64 912 885 *M.*, und zwar für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (36 926 163 *M.*), der Marine-Verwaltung (9 373 558 *M.*) und der Post- und Telegraphen-Verwaltung (6 127 500 *M.*) und für die Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen (12 485 664 *M.*). Betrag der veräußerten Schuldverschreibungen am 31. März 1882: 30 239 000 *M.* mit einem Erlöse von 30 646 946,70 *M.* und am 31. März 1883: 59 951 500 *M.* mit einem Erlöse von 60 801 839,85 *M.* — Am 31. März 1882 betrugen die Zinsrückstände für fällig gewesene Coupons 2 006 *M.*, am 31. März 1883: 25 024 *M.*

6. Vierprozentige Reichsanleihe von 1882, genehmigt auf Grund des Ges. vom 15. Februar 1882 (R.-G.-Bl. S. 38) durch Allerhöchsten Erlaß vom 26. Juni 1882 (R.-G.-Bl. S. 68) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 29 674 405 M. für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres (12 795 605 M.), der Marine (6 728 800 M.) und der Reichseisenbahnen (1 000 000 M.), sowie zur Erhöhung der Betriebsfonds der Reichskasse (und zwar zur Verstärkung der Betriebsmittel der Post- und Telegraphen-Verwaltung 8 750 000 M., zur Beschaffung eines Betriebsfonds für die Reichsdruckerei 400 000 M.). Die Schuldverschreibungen waren bis zum Ende des Etatsjahres 1882/83 noch nicht verausgabt.

7. Schatzanweisungen auf Grund der Etatsgesetze zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse (früher auch behufs Beschaffung von Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform), unverzinsliche; Betrag der ausgefertigten und noch nicht fälligen, also ausstehenden, am 31. März 1882: 40 000 000 M., am 31. März 1883: 30 000 000 M.

8. Reichskassenscheine auf Grund des Ges. vom 30. April 1874 (R.-G.-Bl. S. 40) am 31. März 1882 in Umlauf: 152 164 210 M., am 31. März 1883: 148 504 890 M.

C. Uebersichtliche Zusammenstellung der Reichsschulden (A und B) in Beträgen von 1000 M.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinslich).	Schatzanweisungen		Darlehnskassenscheine (unverzinslich).	Reichskassenscheine (unverzinslich).	Generalsumme.	Dazu Zinsrückstände zu Sp. 2 u. 3.
		verzinsliche.	unverzinsliche.				
1	2	3	4	5	6	7	8
Ende 1868	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	—
» 1869	—	42 746,7	—	—	—	42 746,7	—
» 1870	267 069,9	150 600,0	—	88 953,0	—	506 622,9	—
» 1871	341 319,9	350 820,3	—	77 382,8	—	769 523,0	16,9
» 1872	37 181,5	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,5
» 1873	1 357,5	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	18 303,3	13 300,0	54,2	168 741,2	200 433,5	—
» » 1878	72 233,9	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	138 885,15	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	218 081,75	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	267 810,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	319 263,0	—	40 000,0	—	152 164,2	511 427,2	182,2
» » 1883	348 975,5	—	30 000,0	—	148 504,9	527 480,4	205,9

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende 1883 in dem Quellenwerke »Statistik des Deutschen Reichs«*) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

Veröffentlichungen vorläufiger Angaben, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben hier keine Berücksichtigung gefunden.

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts des Deutschen Reichs.

Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen		Statistik des Deutschen Reichs				
bis 1872	Bd.	I.				
in 1873	»	VIII.		S.	I.	1
» 1874	»	XIV.		»	I.	1
» 1875	»	XX.		»	I.	1
» 1876	»	XXV.	Jan.-H.	»		1
» 1877	»	XXX.	Jan.-H.	»		1
» 1878	»	XXXVII.	Jan.-H.	»		1
» 1879	»	XLIII.	Jan.-H.	»		1
» 1880	»	XLVIII.		»	I.	1
» 1881	»	LIII.		»	I.	1
» 1882	»	LIX.		»	I.	1

Die Anfang 1884 geltenden Bestimmungen werden in Bd. 1 Neue Folge zusammengestellt.

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)	Bd.	XXV.	Juli-H.	S.		59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 (systematisch und alphabetisch)	»	LVII.		»		29
Ortschaftsverzeichniß der deutschen Zollausschlüsse	»	XLIII.		»	III.	12

III. Statistik des Standes und der Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd.	II.		S.		16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.		»		94
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	»	XX.		»	VIII.	67
Berichtigung hierzu	»	XXV.	Febr.-H.	»		176
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	»	XLVIII.		»	XI.	27
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern, sowie der Armeekorpsbezirke des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	»	II.		»	III.	41
Bemerkung dazu	»	II.		»	III.	168
nach der Zählung von 1875	»	XX.		»	VIII.	68
» » » » 1880	»	XLVIII.		»	XI.	31

*) Von demselben sind bisher 63 Bände erschienen, welche die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs bilden. Von der Neuen Folge ist im Jahre 1883 der erste Theil des 8. Bandes erschienen, s. hier unter XI.; wegen Band 1 der Neuen Folge s. oben unter I., wegen Bd. 2 bis 7 unter III. 2. — Die Bände II., VIII., XIV. und XX. sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV., XXX., XXXVII., XLIII., XLVIII., LIII., LIX. als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben. — Die Monatshefte sind seit Band XLIII. Heft 2 (Februar 1880) so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I., II.—XII. vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Jahres und Bandes nicht mehr nöthig ist. Der Preis der Monatshefte beträgt 18 ℳ. für den Jahrgang. Der Preis der anderen Bände ist je nach dem Umfange verschieden.

		Statistik des Deutschen Reichs.				
Ausführliche Bearbeitung der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871. Erster Theil	Bd.	II.		S.		97
Zweiter Theil	»	XIV.		»	VI.	1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil	»	XXV.	Juli-H.	»		1
Zweiter Theil	»	XXX.	April-H.	»		1
Desgl. vom 1. Dezember 1880	»	LVII.				
Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	»	XXXVII.	Juli-H.	»		1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX.	Okt.-H.	»		1
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	»	XXX.	März-H.	»		37

2. Berufszählung.

Die vorläufigen Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882:						
Hauptergebnisse	Bd.	LIX.		S.	III.	25
Spezielle Ergebnisse	»	LIX.		»	IV.	1
Desgl. (Fortsetzung)	»	LIX.		»	VI.	1
Die Berufsgruppen der Bevölkerung	»	LIX.		»	V.	1
Die Berufsstellung innerhalb der Berufsgruppen der Bevölkerung	»	LIX.		»	VII.	82

Die definitiven Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bilden den Inhalt der Bände 2 bis 7. Neue Folge.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Monat Dezember 1871 und im Jahre 1872	Bd.	VIII.		S.	VI.	1
für 1873	»	XIV.		»	III.	92
Nachtrag hierzu	»	XX.		»	III.	106
» 1874	»	XX.		»	III.	48
» 1875	»	XXV.	April-H.	»		1
Ausführliche Bearbeitung für 1872 bis 1875	»	XXX.	Juli-H.	»		1
» 1876	»	XXV.	Dezbr.-H.	»		1
» 1877	»	XXXVII.	Febr.-H.	»		1
» 1878	»	XLIII.	Jan.-H.	»		1*
» 1879	»	XLIII.		»	XII.	1
» 1880	»	XLVIII.		»	XII.	1
» 1881	»	LIX.		»	I	1*
» 1882	»	LIX.		»	XII.	1

4. Auswanderung über See.

Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern in den Jahren 1871 und 1872	Bd.	II.		S.	II.	128
für 1873	»	VIII.		»	II.	112
» 1874	»	XIV.		»	II.	105
» 1875	»	XX.		»	IV.	32
» 1876	»	XXV.	März-H.	»		1
» 1877	»	XXX.	März-H.	»		28
» 1878	»	XXXVII.	März-H.	»		68*
» 1879	»	XLIII.		»	III.	17
» 1880	»	XLVIII.		»	II.	113
» 1881	»	LIII.		»	I.	15
» 1882	»	LIX.		»	I.	86
Monatliche Veröffentlichungen für 1883 fg.	»	LIX.	April-H.	fg.		

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit im Jahre 1872	Bd.	II.		S.	IV.	44
für 1873	»	VIII.		»	VII.	1
» 1874	»	XIV.		»	X.	1
» 1875	»	XX.		»	VII.	16
» 1876	»	XXV.	Oktbr.-H.	»		48
» 1877	»	XXX.	Sptbr.-H.	»		80
» 1878	»	XXXVII.	Sptbr.-H.	»		24
» 1879	»	XLIII.		»	VII.	1
» 1880	»	XLVIII.		»	VII.	28
» 1881	»	LIII.		»	IX.	12
» 1882	»	LIX.		»	X.	205

IV. Land- und forstwirthschaftliche Statistik.

1. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

	Statistik des Deutschen Reichs.				
Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878	Bd.	XLIII.	S.	II.	1
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text	außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.				

2. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr 1878/79	Bd.	XXXVII.	Dezbr.-H. S.		37
für das Erntejahr 1879/80	»	XLIII.	»	X.	1
» » » 1880/81	»	XLVIII.	»	VIII.	1
» » » 1881/82	»	LIII.	»	VII.	1
» » » 1882/83	»	LIX.	»	VII.	1
Taback-Bau und Ernte s. unter XIV. Statistik der Zölle und Reichssteuern.					
Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch	»	II.	»	IV.	95
für 1874	»	XIV.	»	I.	137
» 1875	»	XX.	»	IV.	1
» 1876, von Prof. Dr. K. Koch	»	XXV.	Mai-H. »		1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von dems.	»	XXXVII.	Janr.-H. »		1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg	»	XXV.	Septbr.-H. »		43

3. Viehhaltung.

Die Ermittelung der Viehhaltung am 10. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	IV.	72
Hauptergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1883 für die einzelnen Staaten und das Reich	»	LIX.	»	XII.	62

4. Forsten und Holzungen.

Besondere forststatistische Erhebungen haben im Deutschen Reich bisher noch nicht stattgefunden. Die darauf bezüglichen vorbereitenden Verhandlungen siehe .... Bd. XIV. S. I. 52

Die Größe der Forstfläche wurde bei den landwirthschaftlichen Aufnahmen der Jahre 1878 und 1883 erhoben. Die Ergebnisse für 1878 sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1. ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Uebersicht I. und Karte Nr. 15, veröffentlicht.

V. Statistik der Bergwerke, Salinen und Hütten.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich (ohne Elsaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr 1871	Bd.	II.	S.	II.	1
für 1872 (einschl. Elsaß-Lothringens)	»	VIII.	»	III.	76
» 1873	»	XIV.	»	II.	1
» 1874	»	XX.	»	II.	1
» 1875	»	XXV.	Febr.-H. »		1
» 1876	»	XXX.	Febr.-H. »		1
» 1877	»	XXX.	Oktbr.-H. »		1*
» 1878	»	XXXVII.	Oktbr.-H. »		1
» 1879	»	XLIII.	»	X.	1*
» 1880	»	XLVIII.	»	X.	1
» 1881	»	LIII.	»	X.	1
» 1882	»	LIX.	»	X.	1

VI. Gewerbestatistik.

1. Allgemeine Gewerbestatistik.

Uebersicht der am 1. Dezember 1875 gezählten Gewerbebetriebe	Bd.	XXV.	November-Heft	S. 1
Die Ergebnisse der deutschen Gewerbezählung vom 1. Dezbr. 1875:				
Uebersicht sämmtlicher Gewerbebetriebe:				
Einleitung und Uebersicht der Gewerbegruppen I.—X.	»	XXXIV.		Theil 1
Uebersicht der Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Nachweis der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten	»	XXXIV.		» 2
Nachweisung der Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:				
Nachweisung der Betriebs- und Personalverhältnisse	»	XXXV.		» 1
Nachweisung der verwendeten Umtriebs- und charakteristischen Arbeitsmaschinen	»	XXXV.		» 2

Spezielle Bearbeitung der Gewerbe-Statistik:	Statistik des Deutschen Reichs.				
I. Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe am 1. Dezember 1875	Bd.	XLVIII.	S.	II.	1
II. Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	»	III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	»	V.	1
IV. Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	»	VI.	17

2. Gewerbe- und Hausir-Legitimationsscheine.

Nachweisung der im Deutschen Reich (ausg. Elsaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgestellten Legitimationsscheine ꝛc. für Handlungsreisende und Legitimationsscheine für Hausirer ꝛc.	Bd.	LIX.	S.	VIII.	19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statistik des Deutschen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881. Bearbeitet von T. Bödiker	Bd.	LIII.	Ergänzungsheft.

VII. Verkehrsstatistik.

1. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

a. Beschreibendes Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen.

Nach dem Stande des Jahres 1873	Bd.	XV.

b. Bestand der deutschen Flußschiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872	Bd.	VII.	S.	I.	1
auszugsweise auch	»	XX.	»	III.	39
Ende 1877	»	XLI.	»	IV.	1

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, sowie an Gütern und Floßholz auf den deutschen Wasserstraßen, auch beobachtete Wasserstände		
für 1872	Bd.	VII.
» 1873	»	XII.
» 1874	»	XIX.
» 1875	»	XXIV.
» 1876	»	XXIX.
» 1877	»	XXXVI.
» 1878	»	XLI.
» 1879	»	XLVII.
» 1880	»	LII.
» 1881	»	LVIII.
» 1882	»	LXIII.

d. Besondere Veröffentlichungen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen für 1872—1874	Bd.	XX.	S.	III.	42
Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874	»	XX.	»	III.	45

2. Seeschiffahrt.

a. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Bestand am 1. Januar des folgenden Jahres und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe, Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe und Schiffsunfälle an der deutschen Küste		
für 1873 (ohne die Verunglückungen; siehe unter b.)	Bd.	XIII.
» 1874	»	XVIII.
» 1875	»	XXI.
» 1876	»	XXVI.
» 1877	»	XXXI.
» 1878	»	XXXVIII.
» 1879	»	XLIV.
» 1880	»	LI.
» 1881	»	LVI.
» 1882	»	LXII.

b. Besondere Veröffentlichungen.

Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	III.	1
Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872	»	V.	»		1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	»	II.	70

		Statistik des Deutschen Reichs.			
Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873	Bd.	VIII.	S.	II.	121
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den Jahren 1873/77 (mit Wrackkarte)	»	XXX. Dezbr.-H.	»		7
» » » 1878/82 » »	»	LIX.	»	X.	167
Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten in den Jahren 1874 bis 1876	»	XXX. März-H.	»		1
für 1877	»	XXX. Dezbr.-H.	»		29*
» 1878	»	XLIII.	»	III.	1
» 1879	»	XLIII.	»	IX.	46
Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen im Jahre 1880	»	XLVIII.	»	VI.	1
für 1881	»	LIII.	»	III.	75
» 1882	»	LIX.	»	IV.	70
Entweichungen von Seeleuten im Jahre 1880	»	LIII.	»	I.	23
für 1881	»	LIX.	»	II.	1
» 1882	»	LIX.	»	XII.	57

c. Auszugsweise Veröffentlichungen.

Verunglückungen deutscher Seeschiffe für 1874 und 1875	Bd.	XX.	S.	VII.	1
» 1875 » 1876	»	XXX. Janr.-H.	»		58
» 1876 » 1877	»	XXX. Septbr.-H.	»		1
» 1877 » 1878	»	XXXVII. Septbr.-H.	»		66
» 1878 » 1879	»	XLIII.	»	IX.	7
» 1879 » 1880	»	XLVIII.	»	VIII.	33*
» 1880 » 1881	»	LIII.	»	VIII.	8
» 1881 » 1882	»	LIX.	»	VIII.	9
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während des Jahres 1875	»	XX.	»	VII.	9
für 1876	»	XXX. Janr.-H.	»		66
» 1877	»	XXX. Dezbr.-H.	»		1
» 1878	»	XXXVII. Septbr.-H.	»		57
» 1879	»	XLIII.	»	IX.	1
» 1880	»	XLVIII.	»	VIII.	26*
» 1881	»	LIII.	»	VIII.	1
» 1882	»	LIX.	»	VIII.	1

3. **Waarenverkehr mit dem Auslande.**

a. Monatliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet seit Januar 1877 in jedem Monatshefte (1877: Bd. XXV., 1878: Bd. XXX., 1879: Bd. XXXVII., 1880: Bd. XLIII., 1881: Bd. XLVIII., 1882: Bd. LIII., 1883: Bd. LIX.).

b. Vollständige Jahres-Nachweise über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, Niederlage-Verkehr und Zahl der Niederlagen, Verkehrs-Erleichterungen, insbesondere Veredlungsverkehr, sowie überseeischer Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausschlüssen

für 1872	Bd.	III.	bis	V
» 1873	»	IX.	»	XI.
» 1874	»	XVI.	und	XVII.
» 1875	»	XXII.	»	XXIII.
» 1876	»	XXVII.	»	XXVIII.
» 1877	»	XXXII.	»	XXXIII.
» 1878	»	XXXIX.	»	XL.
» 1879	»	XLV.	»	XLVI.
» 1880	»	XLIX.	»	L.
» 1881	»	LIV.	»	LV.
» 1882	»	LX.	»	LXI.

c. Besondere Veröffentlichungen.

Menge und geschätzter Werth der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr für 1872	Bd.	II.	S.	IV.	105
» 1873	»	VIII.	»	VII.	34
Menge und geschätzter Werth der Waaren-Einfuhr und Menge der Waaren-Ausfuhr für 1874	»	XIV.	»	X.	36
für 1875	»	XXV. Febr.-H.	»		109
» 1876	»	XXX. Janr.-H.	»		1
» 1877	»	XXXVII. März-H.	»		1*
» 1878	»	XLIII.	»	II.	1*
» 1879	»	XLVIII.	»	I.	19

		Statistik des Deutschen Reichs.		
Menge und geschätzter Werth der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr für 1880	Bd.	XLVIII.	S. VIII.	12*
für 1881	»	LIII.	» VI.	9
» 1882	»	LIX.	» VII.	49
Waaren-Ein- und Ausfuhr und berechnete Zollerträge für 1880	»	XLVIII.	» III.	39
für 1881	»	LIII.	» III.	51
» 1882	»	LIX.	» III.	1
Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für 1880	»	XLVIII.	» VI.	58
für 1881	»	LIII.	» IV.	2
» 1882	»	LIX.	» IV.	78
Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für 1880	»	XLVIII.	» VI.	60
für 1881	»	LIII.	» IV.	4
» 1882	»	LIX.	» IV.	80
Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881	»	LIII.	» VIII.	17
Einfuhr britischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate für die 3, 4 2c. bis 12 ersten Monate des Jahres 1877, verglichen mit den gleichen Zeiträumen des Vorjahres	»	XXV. März- bis Dezbr.-H.		
für Januar bis Dezember 1878	»	XXX. Januar- bis Dezbr.-H.		
» » » » 1879	»	XXXVII. Januar- bis Dezbr.-H.		
Der Werth der Waaren-Ausfuhr aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1874/75 und 1875/76	»	XX.	S. VIII.	66
für 1876/77	»	XXV. Oktbr.-H.	»	85
» das Quartal Januar bis März 1878	»	XXX. Mai-H.	»	1
» 1. Oktober 1878/79	»	XLIII.	» II.	84
Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland und Frankreich	»	XXV. Janr.-H.	»	64
Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874	»	XX.	» III.	1

VIII. Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie der Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen	Bd.	XLIII.	S. IV.	1
Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres 1877	»	XXX. Dezbr.-H.	»	1*
für 1878	»	XXXVII. Septbr.H.	»	1
» 1879	»	XLIII.	» XI.	1*
» 1880	»	XLVIII.	» VII.	1
» 1881	»	LIII.	» X.	157
» 1882	»	LIX.	» X.	153

IX. Preisstatistik.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte (1879: Bd. XXXVII., 1880: Bd. XLIII., 1881: Bd. XLVIII., 1882: Bd. LIII., 1883: Bd. LIX.); für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

X. Statistik der Reichstagswahlen.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S. II.	73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	» V.	1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	»	1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII. Juni-H.	»	40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII. Juni-H.	»	76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	» III.	1

XI. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882. Erster Theil .... Neue Folge. Bd. 8. Thl. 1.

XII. Medizinalstatistik.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876	Bd.	XXV. Septbr.-Heft	S.	1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe .... Statistik des Deutschen Reichs. Bd. XXXVII. Janr.-H. S. 10

XIII. Statistik der Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der im Ersatzjahre 1875/76 in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften .... Bd. XXV. Febr.-H. S. 28*
für 1876/77 .... » XXV. Novbr.-H. » 79
» 1877/78 .... » XXX. Oktbr.-H. » 92
» 1878/79 .... » XXXVII. Oktbr.-H. » 50*
» 1879/80 .... » XLIII. » VIII. 1
» 1880/81 .... » XLVIII. » IX. 48
» 1881/82 .... » LIII. » VIII. 30
» 1882/83 .... » LIX. » VIII. 22

XIV. Statistik der Zölle und Reichssteuern.

1. Gattung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiete gewährten Zollbegünstigungen für 1872 .... Bd. II. S. III. 47
für 1873 .... » VIII. » II. 68
» 1874 .... » XIV. » I. 153
» 1875 .... » XX. » IV. 29
» 1876 .... » XXV. April-H. » 60
» das Etatsjahr 1877/78 .... » XXX. Juli-H. » 51
» » » 1878/79 .... » XXXVII. Juli-H. » 85
» » » 1879/80 .... » XLIII. » VIII. 6
» » » 1880/81 .... » XLVIII. » VII. 27
» » » 1881/82 .... » LIII. » VII. 39
» » » 1882/83 .... » LIX. » VII. 48

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die von den Rübenzuckerfabrikanten des Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker; seit 1877; wie bei VII. 3. a.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiete für das Kampagnejahr 1871/72 .... Bd. II. S. 1
für 1872/73 .... » VIII. » I. 40
» 1873/74 .... » VIII. » VI. 124
» 1874/75 .... » XIV. » IX. 46
» 1875/76 .... » XX. » VIII. 1
» 1876/77 .... » XXV. Novbr.-H. » 59
» 1877/78 .... » XXXVII. Febr.-H. » 49*
» 1878/79 .... » XLIII. » III. 25
» 1879/80 .... » XLIII. » XII. 35*
» 1880/81 .... » LIII. » I. 29
» 1881/82 .... » LIII. » XII. 1
Nachtrag hierzu .... » LIX. » I. 85
» 1882/83 .... » LIX. » XI. 31

Vorläufige Uebersicht über die Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiete für das Kampagnejahr 1883/84 ..... » LIX. » XI. 50

Uebersicht über die Produktion von Stärkezucker im deutschen Zollgebiete
für 1872 .... » II. » 14
» 1873 .... » VIII. » I. 115
» 1874 .... » XIV. » I. 157
» 1875 .... » XX. » III. 108
» 1876 .... » XXV. April-H. » 59
» das Etatsjahr 1877/78 .... » XXX. Juli-H. » 55
» » » 1878/79 .... » XXXVII. Juli-H. » 89
» » » 1879/80 .... » XLIII. » VIII. 5
» » » 1880/81 .... » XLVIII. » VI. 56
» » » 1881/82 .... » LIII. » VII. 38
» » Kampagnejahr 1882/83 .... » LIX. » XI. 49

c. Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiete. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr	Statistik des Deutschen Reichs.					
für 1872	Bd.	II.		S.		189
Berichtigung hierzu	»	II.		»	II.	152
» 1873	»	VIII.		»	II.	1
» 1874	»	XIV.		»	III.	1
» 1875	»	XX.		»	IV.	47
» 1876	»	XXV.	Juni-H.	»		1
Berichtigung hierzu	»	XXV.	Dezbr.-H.	»		88
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Sept.-H.	»		39
» » » 1878/79	»	XXXVII.	August-H.	»		1
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	IX.	17
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	IX.	1
» » » 1881/82	»	LIII.		»	IX.	1*
» » » 1882/83	»	LIX.		»	IX.	1

d. Taback.

Der Taback im deutschen Zollgebiete. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872	besonders veröffentlicht.					
für 1872/73	Bd.	II.		S.	IV.	1
» 1873/74	»	VIII.		»	VI.	78
» 1874/75	»	XIV.		»	IX.	1
» 1875/76	»	XX.		»	VIII.	19
» 1876/77	»	XXV.	Oktbr.-H.	»		1
» 1877/78	»	XXXVII.	Febr.-H.	»		1*
» 1878/79	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»		1*
» 1879/80	»	XLIII.		»	X.	153*
Uebersicht über den Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte für das Erntejahr 1880/81	»	XLVIII.		»	IX.	30
» » » 1881/82	»	LIII.		»	VI.	26
» » » 1882/83	»	LIX.		»	VI.	110
Vorläufige Nachweisungen des Flächeninhalts der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie der Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiete für das Erntejahr 1883/84	»	LIX.		»	X.	234
Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im Zollgebiete während des Erntejahres 1880/81	»	XLVIII.		»	XII.	65
für das Erntejahr 1881/82	»	LIX.		»	I.	54
Berichtigung hierzu	»	LIX.		»	II.	24
Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquete-Kommission	»	XLII.				

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiete während des Jahres 1872	Bd.	VIII.		S.	I.	58
für 1873	»	VIII.		»	IV.	28
» 1874	»	XIV.		»	IV.	1
» 1875	»	XX.		»	VI.	28
» 1876	»	XXV.	Juli-H.	»		1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Novbr.-H.	»		47
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Dezbr.-H.	»		1
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	XI.	1
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	XI.	1
» » » 1881/82	»	LIII.		»	X.	174
» » » 1882/83	»	LIX.		»	XI.	1
Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80	»	XLVIII.		»	V.	32

f. Bier.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiete						
für 1872	Bd.	VIII.		S.	I.	14
» 1873	»	VIII.		»	IV.	1
» 1874	»	XIV.		»	III.	66
Berichtigung hierzu	»	XIV.		»	VII.	56
» 1875	»	XX.		»	VI.	1
» 1876	»	XXV.	August-H.	»		1

		Statistik des Deutschen Reichs.			
Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiete					
für das Etatsjahr 1877/78	Bd.	XXX.	Septbr.-H.	S.	11
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Novbr.-H.	»	1*
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	XI. 29
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	X. 153
» » » 1881/82	»	LIII.		»	X. 202
» » » 1882/83	»	LIX.		»	XI. 51

g. Stempelsteuer.

Nachweisung des Verbrauchs von gestempelten Wechselblankets und Wechselstempelmarken, sowie der Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich					
für 1873	Bd.	VIII.		S.	I. 116
» 1874	»	XIV.		»	I. 134
» 1875	»	XX.		»	II. 134
» 1876	»	XXV.	Febr.-H.	»	26*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Juni-H.	»	10
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Mai-H.	»	10
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	VI. 12
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	VI. 54
» » » 1881/82	»	LIII.		»	VI. 44
» » » 1882/83	»	LIX.		»	V. 7
Uebersicht über die Spielkarten-Fabriken und den Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reich für das Etatsjahr 1879/80	»	XLIII.		»	VI. 10
für das Etatsjahr 1880/81	»	XLVIII.		»	VI. 52
» » » 1881/82	»	LIII.		»	V. 1
» » » 1882/83	»	LIX.		»	V. 4
Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reich, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871	»	II.		»	III. 1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern überhaupt.

Uebersicht über die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche für 1873, nach Direktivbezirken	Bd.	II.		S.	IV. 78
für 1874	»	XIV.		»	I. 118
» 1875	»	XX.		»	II. 119
» 1876	»	XXV.	Febr.-H.	»	10*
nach Hauptamtsbezirken für 1873	»	VIII.		»	I. 106
für 1874	»	XIV.		»	I. 109
» 1875	»	XX.		»	II. 109
» 1876	»	XXV.	Febr.-H.	»	1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Juni-H.	»	1
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Mai-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	VI. 1
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	VI. 9
» » » 1881/82	»	LIII.		»	VI. 1
» » » 1882/83	»	LIX.		»	VI. 102

2. Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register.
Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.
} besonders veröffentlicht.

b. Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Statistik der Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872	Bd.	VI.		S.	I. 1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs		Statistik des Deutschen Reichs.			
für 1872	Bd.	VI.		S. II.	3
» 1873	»	VIII.		» V.	1
» 1874	»	XIV.		» VIII.	1
» 1875	»	XX.		» V.	1
» 1876	»	XXV.	August-H.	»	27
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Novbr.-H.	»	1
» » » 1878/79	»	XXXVII.	August-H.	»	45

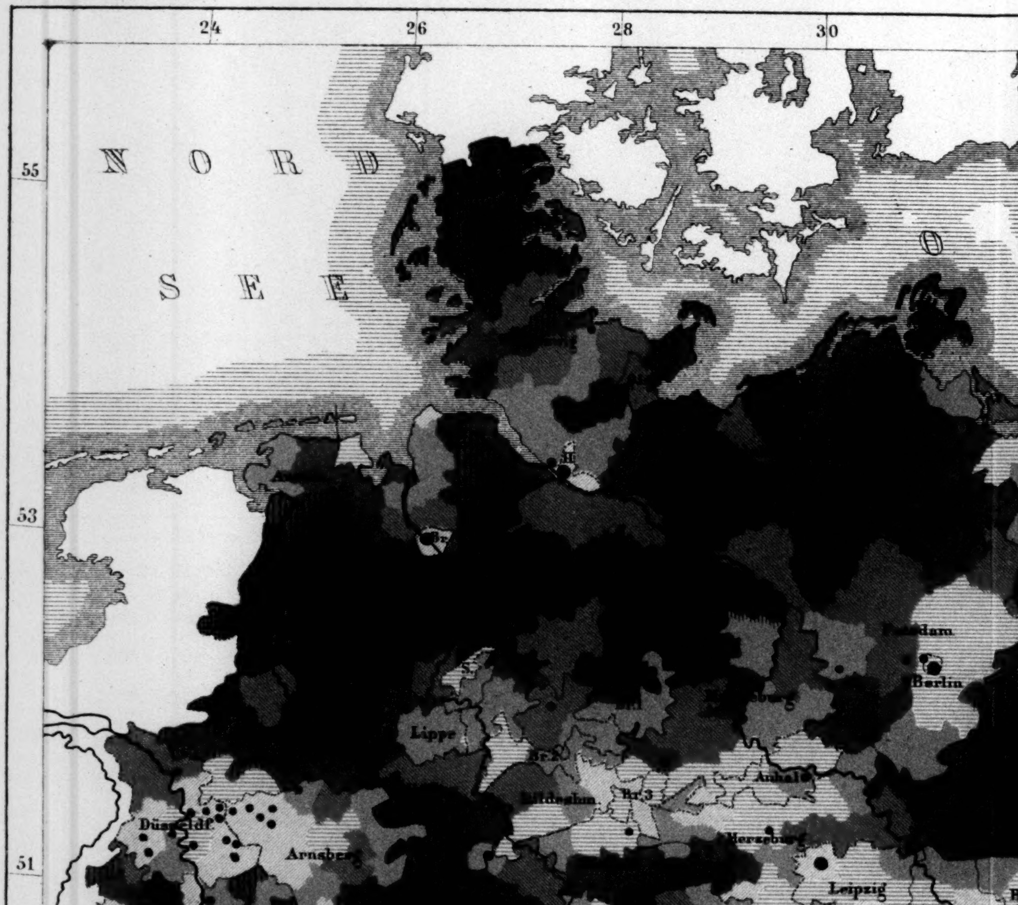
3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Statistik der Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets					
für 1872	Bd.	VI.		S. III.	3
» 1873	»	VIII.		» V.	49
» 1874	»	XIV.		» VIII.	46
» 1875	»	XX.		» V.	46
» 1876	»	XXV.	August-H.	»	1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXXVII.	Janr.-H.	»	11
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Novbr.-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII.		» XII.	1*
» » » 1880/81	»	XLVIII.		» VIII.	1*
» » » 1881/82	»	LIII.		» IX.	1
» » » 1882/83	»	LIX.		» VII.	37

Bemerkung. Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich ist in der vorstehenden Uebersicht nicht berücksichtigt.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

DEUTSCHES REICH.



Bearbeitet vom Kaiserl. statistischen Amt.

Maasstab 1:5

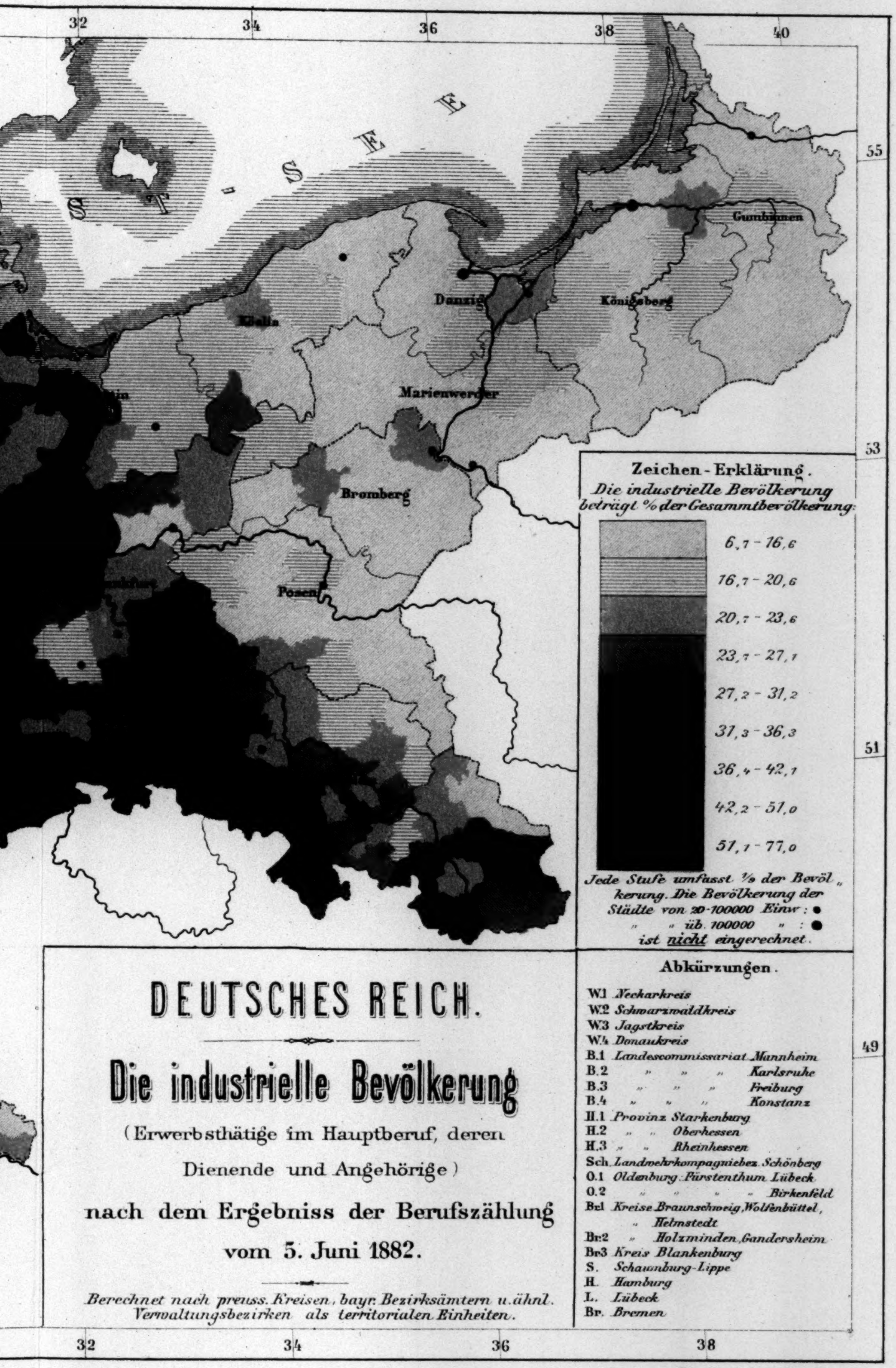
tab 1:5 000 000.

Berliner lithogr. Institut.

DEUTSCHES REICH.

Bearbeitet vom Kaiserl. statistischen Amt.

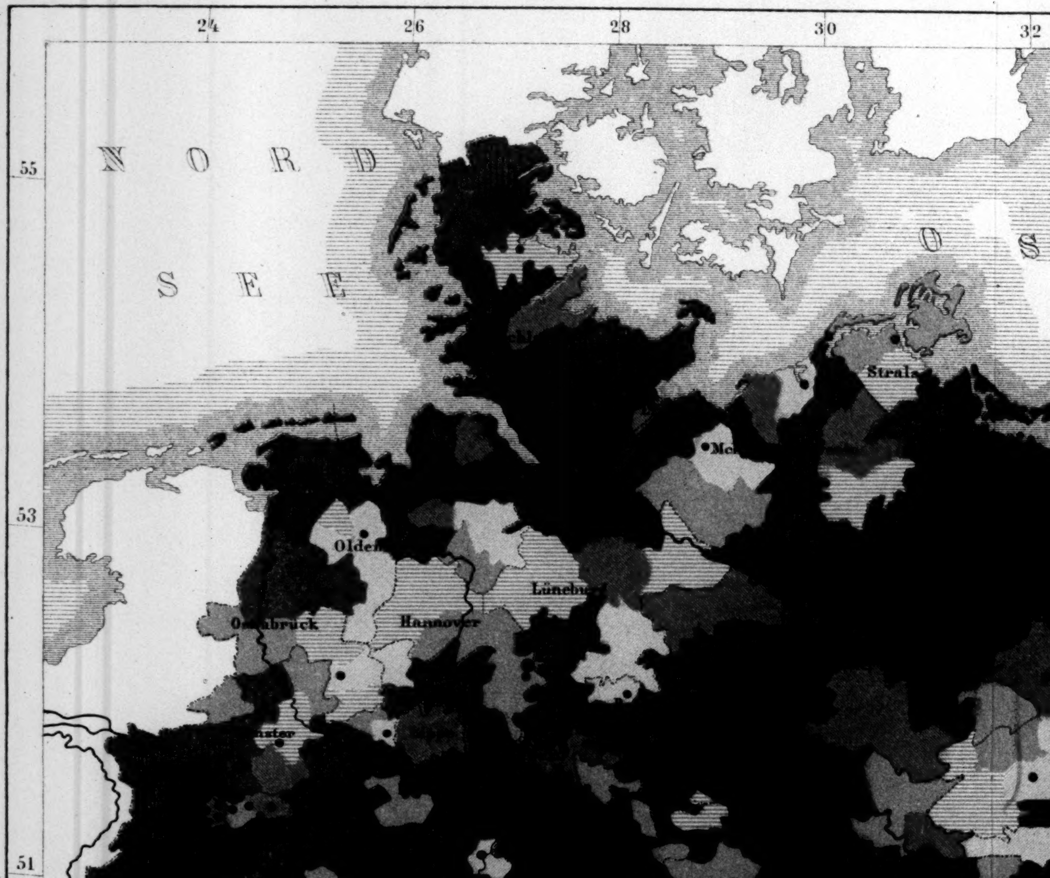
Maasstab



stab 1:5000000.

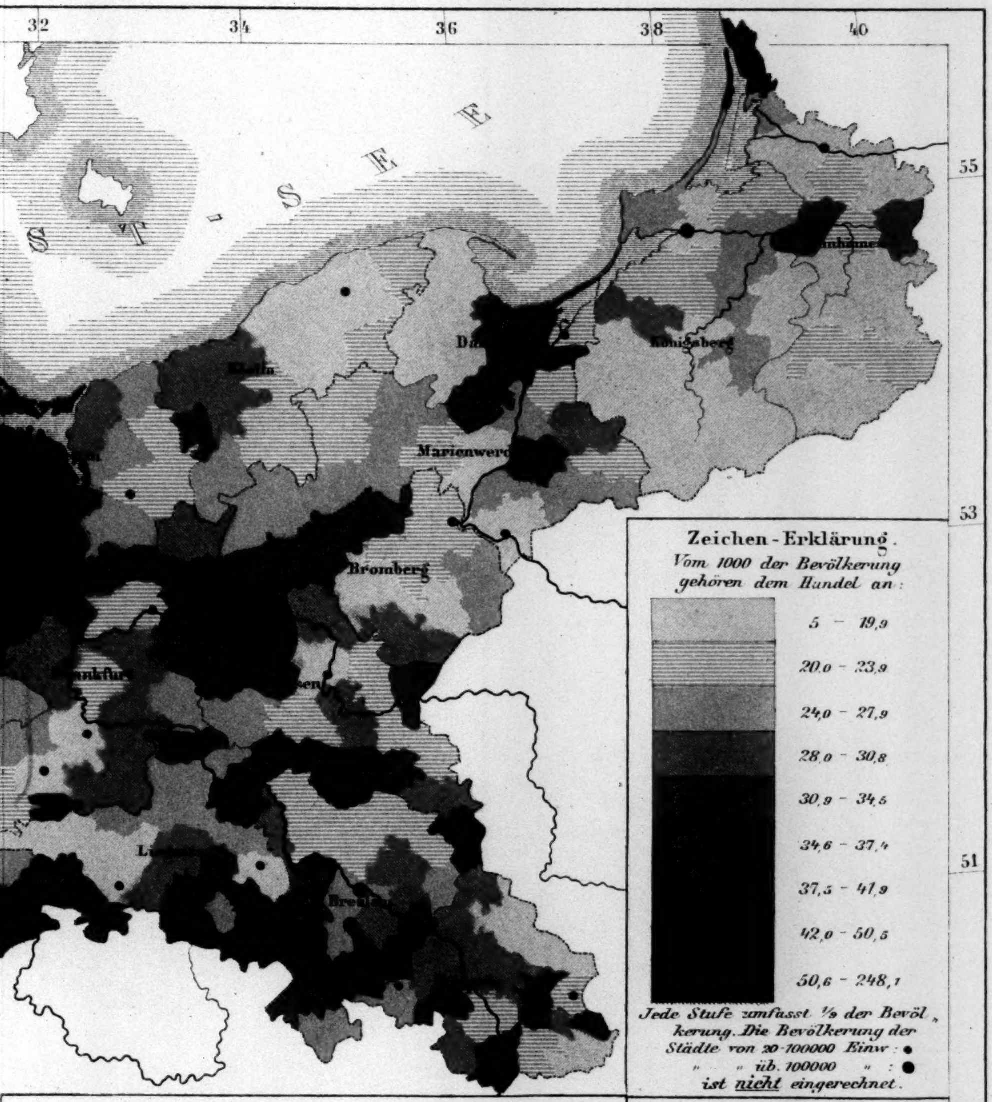
Berliner lithogr. Institut.

DEUTSCHES REICH.



Bearbeitet vom Kaiserl. statistischen Amt.

Maasstab 1:500



DEUTSCHES REICH.

Die dem Handel u. seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung

(Erwerbsthätige im Hauptberuf, deren Dienende und Angehörige)

nach dem Ergebniss der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Berechnet nach preuss. Kreisen, bayr. Bezirksämtern u. ähnl. Verwaltungsbezirken als territorialen Einheiten.

Abkürzungen.

W.1 *Neckarkreis*
W.2 *Schwarzwaldkreis*
W.3 *Jagstkreis*
W.4 *Donaukreis*
B.1 *Landescommissariat Mannheim*
B.2 " " " *Karlsruhe*
B.3 " " " *Freiburg*
B.4 " " " *Konstanz*
H.1 *Provinz Starkenburg*
H.2 " " *Oberhessen*
H.3 " " *Rheinhessen*
Sch. *Landwehrkompagniebez. Schönberg*
O.1 *Oldenburg: Fürstenthum Lübeck*
O.2 " " " " *Birkenfeld*
Br.1 *Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel,*
" *Helmstedt*
Br.2 " *Holzminden, Gandersheim*
Br.3 *Kreis Blankenburg*
S. *Schaumburg-Lippe*
H. *Hamburg*
L. *Lübeck*
Br. *Bremen*

49

32 34 36 38

1:5 000 000.

Berliner lithogr. Institut.